

Zeitschrift: Mitteilungen des Kantonalen Statistischen Bureaus
Herausgeber: Kantonales Statistisches Bureau Bern
Band: - (1916)
Heft: 2

Artikel: Landwirtschaftliche Statistik des Kantons Bern für die Jahre 1914 und 1915
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-850346>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

feh 107i

27. März 1917

Mitteilungen
des
Kantonalen statistischen Bureaus.

Jahrgang 1916. — Lieferung II.

Inhalt:

Landwirtschaftliche Statistik
des Kantons Bern

für die Jahre

1914 und 1915.



Bern
Buchdruckerei K. J. Wyß
1917

Kommissionsverlag von A. Francke in Bern.

H. XVI. 7. a.

Inhaltsverzeichnis.

Landwirtschaftliche Statistik des Kantons Bern für die Jahre 1914 und 1915.

A. Text.		Pag.
Einführung		1—6
Kartoffelernten im Kanton Bern 1906—1915		5—6
Die Areal- und Anbauverhältnisse resp. die Benützung des Kulturlandes nach der neuen Ermittlung pro 1915		6—16
Die Ernte des Jahres 1914		16—21
Die Ernte des Jahres 1915		21—27
Geldwert der gesamten Ernten in den beiden Jahren 1914 und 1915		27—28
Hochgewitter und Hagelschaden		28
Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen		29
B. Tabellen.		
Meteorologische Uebersicht für den Zeitraum von 1904—1915, Station Bern		30
Lufttemperatur der Station Bern in den Jahren 1914 und 1915		31—32
Niederschläge der Station Bern in den Jahren 1914 und 1915		33—34
Witterung pro 1914 und 1915 der Station Bern		35
Luftdruck und Lufttemperatur, Niederschlag und Witterung der Station Beatenberg pro 1914 und 1915		36—37
Gemeindeweise Uebersicht der Arealverhältnisse:		
Ergebnis der Areal- und Anbauermittlung pro 1915 nach Gemeinden		38—79
Das Kulturland und dessen Flächenverteilung auf die verschiedenen Kulturgewächse nach Amtsbezirken und Landesteilen (Rekapitulation)		80—83
Amtsbezirksweise Darstellung der Ernteergebnisse:		
Getreide:	Im Jahr 1914.	Im Jahr 1915.
Durchschnittserträge der Fruchtarten an Körnern per Hektar und per Jucharte	Pag. 84—85	Pag. 108—109
Durchschnittserträge der Fruchtarten an Stroh per Hektar und per Jucharte	86—87	110—111
Gesamtertrag der einzelnen Fruchtarten an Körnern u. Stroh	88—89	112—113
Durchschnittspreise der Getreidearten für Körner und Stroh	90	114
Sackfrüchte:		
Durchschnittsertrag und Preise der einzelnen Sackfruchtarten	92	115
Gesamtertrag der einzelnen Sackfruchtarten	93	116
Die Ernteschädigungen der Kartoffeln durch Krankheit	91	117
Kunstoff:		
Durchschnittsertrag per Hektar und per Jucharte	94	118
Gesamtertrag des Kunstoffes	95	119
Verschiedene Pflanzungen:		
Durchschnitts- und Gesamterträge und Durchschnittspreise der Gemüse- und Hülsenfrüchte	96	120
Durchschnitts- und Gesamterträge und Durchschnittspreise der Handelspflanzen	97	121
Wiesenbau:		
Gesamtertrag der Heuernte in gutem, mittlerem und geringem Wiesland	98—99	122—123
Durchschnittsertrag der Heuernte per Hektar und per Jucharte nebst Futterpreisen im Durchschnitt	100	124
Obstbau:		
Berechnung des Obstertrages	101	125
Preise und Geldwert des Obstertrages	102	126
Obsthandel und Most- und Branntweinbereitung	103	127
Weinbau:		
Anbau, Ertrag, Geldwert, Kaufpreise und Kapitalwert der Reben	104—105	128—129
Rentabilitätsberechnung der Weinernie	106	130
Gesamtübersicht der Ernteergebnisse	107	131
Geldwert der geernteten Produkte nach Landesteilen pro 1914 u. 1915	132	132
Vergleichung des Geldwertes der geernteten Produkte von 1885—1915	133	133
Ein- u. Ausfuhr der Schweiz an landwirtsch. Produkten pro 1914—1915	134	135



Landwirtschaftliche Statistik

des Kantons Bern

für die Jahre 1914 und 1915.

Einleitung.

Die landwirtschaftliche oder Agrarstatistik ist, obschon die Pflege derselben für die gesamte Schweiz von ganz besonderer Bedeutung wäre, bislang immer noch gewissermaßen ein Stiefkind der amtlichen Statistik des Bundes geblieben. Zwar hatte es vor mehr als Jahresfrist den Anschein, als ob dem Art. 19 des Gesetzes betr. Förderung der Landwirtschaft durch den Bund vom 22. Dezember 1893, sowie den Bestimmungen des internationalen Landwirtschaftsinstituts und den durch die Beitrittserklärung zu demselben eingegangenen Verpflichtungen seitens des Bundes endlich Folge gegeben werden solle, indem im März 1915 das eidgen. statistische Bureau (wir nehmen an im Einvernehmen mit dem zuständigen Departement) eine Anfrage an die Kantone gerichtet hatte, wonach Auskunft gewünscht wurde, ob im Laufe des Jahres im Kanton agrarstatistische Erhebungen irgend welcher Art angeordnet werden und, wenn ja, welche, ferner ob die zuständige Behörde es begrüßen würde, wenn die schweizerische Agrarstatistik auf Grund des Art. 19 des Landwirtschaftsgesetzes zweckmäßig ausgebaut würde und wenn ja, welche Anforderungen sie vom Standpunkte des Kantons aus an diese Statistik stelle. Diese Anfragen wurden von den Direktionen des Innern und der Landwirtschaft nach Einholung des Berichtes des kant. statistischen Bureaus bejaht und in zustimmendem Sinne beantwortet. Das bezügliche Antwortschreiben der Direktion der Landwirtschaft vom 31. März 1915 hatte folgenden Inhalt:

„... Nach Anhörung der Direktion des Innern, welcher das kantonale statistische Bureau unterstellt ist, beehren wir uns, Ihnen

folgendes zur Kenntnis zu bringen. Ad Ziff. 1. Als Grundlage für die seit 30 Jahren durchgeführte kantonale=bernische Erntestatistik werden periodisch (gewöhnlich je nach 5 Jahren) erneuerte Areal- und Anbauermittlungen vorgenommen und zwar ist pro 1915 eine Wiederholung derselben vorgesehen, da die letzte im Jahr 1910 stattfand.

Ad Ziff. 2. Wir sind im Falle, die aufgeworfene Frage entschieden zu bejahen, da die agrarstatistischen Erhebungen im Interesse der Land- und Volkswirtschaft liegen und jenen um so größere Bedeutung zukommt, wenn sie sich auf das ganze Gebiet der Schweiz erstrecken. Die vom statistischen Bureau des Kantons Bern seit drei Jahrzehnten planmäßig besorgten Erhebungen sind auf Vorschläge der ökonomischen und gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern, zum Teil auch auf Anregungen der eidgenössischen Departemente des Innern und der Landwirtschaft (1884/1885) zurückzuführen. Allerdings erweist sich die landwirtschaftliche Statistik hiesigen Kantons auch noch als ergänzungsbedürftig, wenn sie den vielseitigen Interessen der Land- und Volkswirtschaft, des Handels und der Lebensmittelversorgung soll dienen können. Die Vornahme einer vereinfachten Viehzählung im Frühling 1915 wäre jedenfalls von Nutzen, indessen fehlen dem Kanton Bern, resp. seinem statistischen Bureau die hierfür nötigen Kredite. Es wäre daher zu wünschen, daß entweder der Bund die Arbeit ausführen oder den Kantonen ihre Tätigkeit auf dem Gebiete der landwirtschaftlichen Statistik finanziell erleichtern würde.

Was die an eine schweizerische Agrarstatistik zu stellenden Anforderungen anbetrifft, so würde es wohl zu weit führen, im einzelnen Wünsche zu formulieren. Für den Fall der Durchführung einer schweizerischen Anbaustatistik möchten wir wünschen, daß sie möglichst im Rahmen der kantonale=bernischen Aufnahme angeordnet würde. Im übrigen erlauben wir uns, Ihre Aufmerksamkeit zu lenken auf die einschlägigen Publikationen des statistischen Bureaus hiesigen Kantons (erschienen im Zeitraum von 1883—1915), ferner auf die Veröffentlichungen der ausländischen statistischen Ämter und des Internationalen landwirtschaftlichen Instituts in Rom, sowie auf die Verhandlungen früherer Statistiker-Konferenzen (enthalten in der Zeitschrift für schweizerische Statistik und endlich auf den Artikel „Landwirtschaftsstatistik“ im Band II des Handwörterbuchs der schweizerischen Volkswirtschaft.“

Volle 5 Monate verstrichen, ohne daß in Sachen irgend etwas vorgekehrt oder bekannt gemacht worden wäre. Dann lief plötzlich unterm 17. August 1915 eine erneute Anfrage an die Landwirtschaftsdirektion folgenden Inhalts ein:

„Das unterfertigte Bureau hat Sie im Frühjahr angefragt, ob im dortigen Kanton im laufenden Jahr agrarstatistische Erhebungen in irgend welcher Art gemacht werden. Von den wenigsten Seiten konnten uns damals bestimmte Angaben gemacht werden, weil hierüber noch keine direkten Verfügungen getroffen worden waren. Wir gestatten uns deshalb, Sie mit Gegenwärtigem nochmals zu ersuchen, uns gütigst mitzuteilen, was für einschlägige Erhebungen pro 1915 angeordnet wurden oder noch angeordnet werden und ob allfällige gesetzlich vorgesehene Erhebungen

aus irgend einem Grunde für dieses Jahr sistiert wurden und wenn ja, welche und wann?“

Zur Vernehmlassung aufgefordert, antwortete die Direktion des Innern was folgt:

„In Beantwortung der vorstehenden Anfrage verweisen wir auf den Inhalt unseres Schreibens vom 16. März abhin, wobei wir bemerken, daß eine neue landwirtschaftliche Areal- und Anbauermittlung für den Kanton Bern im Frühjahr angeordnet wurde, nachdem man vergeblich auf eine bezügliche Anordnung für die ganze Schweiz gewartet hatte; denn wenn je, so war eine solche mit Rücksicht auf die Maßnahmen zur Förderung des Getreidebaues und der Lebensmittelversorgung überhaupt ganz besonders in diesem Jahre angezeigt.“

Seither vernahm man nichts mehr — nicht die leiseste Rundgebung von amtlicher Seite des Bundes. Nur der „Schweizer Bauer“ vom 31. Juli 1915 hatte die Grabesruhe durch einen offenbar vom schweizerischen Bauernsekretariat herrührenden Artikel gestört, in welchem dasselbe sich beklagte, daß seinen wiederholten Eingaben an die Bundesbehörden um Vornahme agrarstatistischen Erhebungen erfolglos geblieben wären. Der Schluß des Artikels lautete wie folgt:

„Leider sind diese Bemühungen am Widerstand des schweizerischen statistischen Bureaus gescheitert¹⁾. Der große Fehler, der damit begangen worden ist und die schwere Verantwortung, die sich die Behörde mit dieser ablehnenden Haltung aufgeladen hat, tritt immer deutlicher hervor. Wir stehen vor einer Reihe der wichtigsten Entscheidungen, für welche uns leider die sachlichen Grundlagen fehlen“ usw.

In einer weitem, in Nr. 120 des „Schweizer Bauer“ vom 12. Oktober 1916 erschienenen Rundgebung „zur Sicherung des inländischen Anbaues von Getreide und Kartoffeln“ äußert sich Prof. Dr. Laur am Schlusse selbst wie folgt:

„Endlich sei noch die Notwendigkeit einer Anbaustatistik für das offene Ackerland hervorgehoben. Der schweizerische Bauernverband hat in mehreren Eingaben auf die Bedeutung und Notwendigkeit einer solchen Erhebung hingewiesen. Leider fand er für seine Anregungen beim eidgenössischen statistischen Bureau nicht das notwendige Verständnis²⁾. Die

¹⁾ Wir kennen die Gründe nicht, welche das schweizerische statistische Bureau zu diesem vermeintlichen Widerstand veranlaßt haben mögen, glauben aber, daß dasselbe nicht allein und ohne nähere Kenntnis der Verumständungen verantwortlich gemacht werden kann, denn es wäre Pflicht des Volkswirtschaftsdepartements (Abteilung Landwirtschaft) sowie auch des Finanzdepartements gewesen, schon früher bezügliche Vorkehren zu treffen und die nötigen Mittel für die höchst wichtigen agrarstatistischen Erhebungen auszuwirken und der amtlichen Statistik zur Verfügung zu stellen.

²⁾ Merkwürdig! Das Schweiz. statistische Bureau besitzt doch eine besondere Abteilung für Agrarstatistik mit tüchtigen, volkswirtschaftlich gebildeten Sachmännern an der Spitze! (Red. der Mitteilungen.)

Zivil- und Militärbehörden haben nachher vielfach das Fehlen einer solchen Erhebung sehr empfunden. Sie waren froh, in den privaten Erhebungen des Bauernsekretariates doch einen teilweisen Ersatz zu finden. Die Notwendigkeit einer allgemeinen Ackerbaustatistik sollte aber doch heute überall erkannt werden. Hoffentlich gelingt es endlich, auch das eidgenössische statistische Bureau dafür zu gewinnen.“

Dester wurde in der Fach- und Tagespresse, sowie in behördlichen Kreisen oder Kommissionen, die mit wirtschaftlichen Fürsorgemaßnahmen zur Kriegszeit betraut waren, der Mangel umfassender agrarstatistischer Nachweise empfunden und verschiedentlich auf Abhülfe gedrungen. Auch die SS. Nationalräte Jenny und Freiburghaus wiesen in der Bundesversammlung und im bernischen Großen Räte gelegentlich, d. h. anlässlich der Besprechung von Maßnahmen der Lebensmittelversorgung und Förderung der Inlandsproduktion auf die Notwendigkeit und den Nutzen einer allgemeinen landwirtschaftlichen Anbau- und Erntestatistik hin.

In der Tat wäre es nie dringender und notwendiger gewesen, über die landwirtschaftliche Produktion zuverlässige statistische Ermittlungen vorzunehmen, als gerade in dieser Kriegszeit und zwar speziell im Interesse der Lebensmittelversorgung. So begreiflich es uns einerseits erschien, daß die zuständigen Amtsstellen nicht alles miteinander, sogar zwei Viehzählungen nacheinander durchführen konnten, wie ihnen anfänglich vom Bauernsekretariat zugemutet worden war, denn schließlich geht es nicht ohne die entsprechenden Hilfsmittel, so erscheint die gänzliche Unterlassung der Anordnung umfassender agrarstatistischer Erhebungen dennoch keineswegs entschuldbar. **Umsomehr war dagegen die wenigstens vom Kanton Bern im Frühjahr 1915 angeordnete und durchgeführte Areal- und Anbauermittlung zu begrüßen, deren Ergebnisse in vorliegender Publikation enthalten sind.**

In der Einleitung zu unserer letzten Publikation über landwirtschaftliche Statistik sahen wir uns veranlaßt, eine irrtümliche Rundgebung in der Presse über die Getreideproduktion des Kantons Bern auf Grund unserer statistischen Nachweise richtig zu stellen; auch diesmal kommen wir in den Fall, eine offenbar auf Verwechslung beruhende falsche Angabe über die Kartoffelproduktion im Kt. Bern, welche laut Berichterstattung in der Presse im Großen Räte gemacht wurde, pflichtgemäß zu berichtigen.

„Anlässlich der Besprechung der Maßnahmen der Regierung in Sachen der Lebensmittelversorgung soll nämlich (in der Septembersession des Großen Rates) bemerkt worden sein, der Kanton Bern produziere

sonst 8 Millionen Doppelzentner Kartoffeln und es sei dieses Jahr (1916) ein Ausfall von 3 Millionen Doppelzentner zu decken. Diese Angabe erscheint in Wirklichkeit viel zu hoch; es muß sich dabei um eine irrtümliche Annahme, vielleicht um eine Verwechslung mit einer Minimalernte der ganzen Schweiz handeln, denn nach den Ergebnissen der landwirtschaftlichen Statistik, welche vom kantonalen statistischen Bureau regelmäßig bearbeitet und veröffentlicht worden sind, stellen sich die Mengen der in den letzten 10 Jahren im Kanton Bern geernteten Kartoffeln, wie folgt dar:

Kartoffelernten im Kanton Bern.

Jahre	Durchschnittsertrag per Hektare	Gesamt- ertrag
	q.	q.
1906	152,1	3,217,913
1907	150,3	3,184,639
1908	167,4	3,547,311
1909	116	2,457,143
1910	60,9	1,260,261
1911	121,2	2,509,528
1912	103,1	2,135,283
1913	119,6	2,477,122
1914	71,0	1,457,327
1915	125,6	2,583,317

Im Kanton Bern sind 20,536,8 Hektaren mit Kartoffeln bebaut. Wenn wir nun auch den Ausfall des Jahres 1916 gegenüber dem Vorjahre sehr hoch, sagen wir auf beiläufig ein Drittel berechnen, also etwa 80 Doppelzentner Ertrag per Hektare annehmen, so würde pro 1916 immerhin ein Kartoffelertrag von 1,642,944 Doppelzentner zu erwarten sein, welcher dem Bedarf genügen sollte, zumal für den Hausgebrauch davon kaum viel mehr als die Hälfte (das macht 6 Doppelzentner per Haushaltung) beansprucht werden dürfte. Die zuverlässigere Berechnung des Gesamtertrages pro 1916 kann erst später auf Grund der gemeindeweisen Ernteberichterstattung erfolgen.“

Laut seither in der Fach- und Tagespresse erschienenen Rundgebungen seitens des schweizerischen Bauernsekretariates würde der Bedarf an Kartoffeln für die landwirtschaftlichen bzw. kartoffelproduzierenden Haushaltungen sogar auf 13,37 Doppel-Zentner oder 265 Kg. per Kopf der landwirtschaftlichen Bevölkerung zu veranschlagen sein; außerdem wären für den Bedarf an Saatgut 20 % und als weiterer Abgang speziell zur Verfütterung 30 % des Ertrages in Rechnung zu stellen. Unter Zugrundelegung dieser wohl etwas hoch gegriffenen Bedarfsziffern sowie unter Annahme eines durchschnittlichen Konsums von 126 Kg. per Kopf der nicht landwirtschafttreibenden Bevölkerung ergibt sich ein Gesamtbedarf von 9 Millionen Doppelzentner für die ganze Schweiz. Da die

Kartoffelversorgung, zumal in diesen Kriegsjahren und namentlich bei schlechten Ernten wie pro 1916, ziemlich Schwierigkeiten mit sich bringt, indem die Eigenproduktion diesfalls offenbar nicht hinreicht, so ist von eminentem Interesse, den Ernteertrag möglichst zuverlässig festzustellen¹⁾, um über das fehlende Quantum orientiert zu sein und letzteres, wenn irgend möglich, durch Zufuhr aus dem Auslande decken zu können. Diese Orientierung müßte auch von bestimmendem Einfluß auf die Preisgestaltung sein. Es ist nun interessant, daß wir in unserer Rundgebung (vide oben) den Ernteertrag an Kartoffeln pro 1916 auf 80 Doppelzentner per Hektare veranschlugen und das Bauernsekretariat kurz nachher in seiner Rundgebung 82 Doppelzentner annahm. Diese unabhängig von einander supponierten, fast übereinstimmenden Durchschnittserträge per Hektare dürften dem wirklichen Ernteergebnis pro 1916 nahe kommen; für den Kanton Bern würde sich ein Ertragsquantum von 1,642,944 Doppelzentner und für die Gesamtschweiz ein solches von rund 7,500,000 Doppelzentner ergeben. Gegenüber dem Bedarf von 9 Millionen Doppelzentner würden somit die fehlenden 1½ Millionen Doppelzentner durch Zufuhr aus dem Auslande zu decken sein. Beiläufig mag bemerkt werden, daß die Kartoffeleinfuhr in den 5 Jahren 1910—1914 durchschnittlich 1,024,796 Doppelzentner betrug, daß sie aber selbst in den geringen Erntejahren 1910 und 1914 nicht mehr als 1,2—1,326,321 Doppelzentner betrug. Unsicher für die Berechnung des Ernteertrages der Schweiz erscheint freilich infolge Mangels einer umfassenden schweizerischen Anbau- und Erntestatistik immer noch die Anbaufläche, die auf 90—95,000 Hektaren angenommen werden kann; die Durchführung der für die erste Hälfte Januar 1917 in Aussicht genommenen Bestandesaufnahme in der ganzen Schweiz wird indes diesen Nachweis endgültig erbringen.

Die Areal- und Anbauverhältnisse resp. die Benützung des Kulturlandes nach der neuen Ermittlung pro 1915.

Bei der im Frühjahr 1915 neu angeordneten Ermittlung der Areal- und Anbauverhältnisse im Kanton Bern dienten die nämlichen Formulare wie i. J. 1910 und früher zur Grundlage, näm-

¹⁾ Neuesten Beschlüssen der schweizer. Kartoffelversorgungskommission zufolge soll nun auf Anordnung des Volkswirtschaftsdepartements Anfang Januar 1917 eine Bestandesaufnahme der Kartoffeln in der ganzen Schweiz stattfinden.

lich das allgemeine Formular A betr. die Verteilung des Kulturlandes nach den Hauptkulturarten und Kulturgewächsen, welches für jede Gemeinde obligatorisch war, und zweitens das individuelle Fragenschema betr. Anbau und Flächenverhältnisse der verschiedenen Kulturen, dessen Verwendung den Gemeindebehörden freigestellt, also fakultativ war. Das von der Direktion des Innern an die Regierungs-Statthalter zu Händen der Einwohnergemeinderäte unterm 7. Mai 1915 erlassene Kreisschreiben hatte folgenden Inhalt:

„Wie Sie aus der letzten Veröffentlichung unseres kant. statistischen Bureaus, aus öftern Kundgebungen in der Presse und ganz besonders aus den Verhandlungen der eidgenössischen Räte ersehen haben dürften, kommt den statistischen Nachweisen über die landwirtschaftliche Produktion, zumal in Anbetracht der durch den europäischen Krieg schwierig gewordenen Lebensmittelversorgung unseres Landes, große Bedeutung zu. Es sind denn auch von zuständiger Seite, speziell vom schweizerischen Bauernsekretariate bei den Bundesbehörden wiederholt umfassende Erhebungen über den Anbau landwirtschaftlicher Produkte angeregt und in der öffentlichen Presse begründet worden. In unserm Kanton fanden bekanntlich schon seit 30 Jahren allgemeine Erhebungen über die Bodenbenützung und Ernteergebnisse statt, und zwar einerseits durch die jährliche Berichterstattung über die letztern und anderseits durch die periodische Ermittlung der Areal- und Anbauverhältnisse, welche gewöhnlich alle 5 Jahre stattfand. Da seit der letzten Aufnahme im Frühjahr 1910 schon wieder 5 Jahre verflossen sind, so müssen die Areal- und Anbauverhältnisse pro 1915 neu ermittelt werden, und zwar nicht nur um den Einfluß der durch die Kriegsnot hervorgerufenen Veränderungen in der Bodenkultur festzustellen, sondern auch um eine sicherere und zuverlässigere Grundlage für die Ertragsberechnungen überhaupt zu erhalten. Zu diesem Zwecke glauben wir im Einvernehmen mit der Direktion der Landwirtschaft das nämliche Verfahren samt den gleichen Berichtformularen in Anwendung bringen zu sollen, wie früher.

Sie erhalten daher zuhänden der Einwohnergemeinderäte eine entsprechende Anzahl Exemplare des für die Angabe der Flächen- und Anbauverhältnisse der Kulturen bestimmten Formulars A. Auf der ersten Seite desselben sind die frühern Flächenangaben für die Hauptkulturarten eingesetzt, um eine Prüfung und Revision derselben zu ermöglichen, resp. um einen Anhaltspunkt für die neuen Angaben zu bieten. Obwohl diese Areal- und Anbauermittlungen vollständig und mit den wirklichen Verhältnissen übereinstimmend sein sollen, so kann es sich freilich dabei nicht um genaue Ausmaße handeln, sondern es dürfte dem Zwecke genügen, wenn in jeder Gemeinde möglichst zuverlässige Erkundigungen und zutreffende Schätzungen stattfinden, und zwar sind diese Ermittlungen und schätzungsweise Feststellungen durch sachverständige, ortskundige Landwirte vorzunehmen, die wirklich imstande sind, die Anbauverhältnisse der Kulturen für die ganze Gemeinde oder deren Unterabteilungen richtig zu beurteilen.

In größern Gemeinden empfiehlt es sich, mehrere Berichtformulare für die verschiedenen Unterabteilungen oder Ortschaften zu verwenden, um darauf gestützt den Gesamtbericht für die Einwohnergemeinde um so sicherer abfassen zu können.

Sollten übrigens die Gemeindebehörden oder die von denselben bestellten Berichterstatter es vorziehen, die Areal- und Anbauverhältnisse bei den Landwirten, sei es allgemein, sei es zum Teil — direkt zu ermitteln, so wird das kant. statistische Bureau bereit sein, zu diesem Zwecke besondere individuelle Berichtformulare (nach beiliegendem Muster) erstellen zu lassen und nachzuliefern. Bei der Areal- und Anbau-, sowie bei der Erntestatistik kommen zwar die persönlichen Eigentumsverhältnisse als solche nicht in Betracht und es ist auch kein Unterschied zwischen öffentlichem und privatem Grundeigentum zu machen — von fiskalischen oder Steuerzwecken gar nicht zu reden.

Sie wollen nun den Einwohnergemeinderäten Ihres Amtsbezirks ein oder mehrere Exemplare des Berichtformulars A samt diesem Kreis=schreiben zustellen und dieselben einladen, die geeigneten Vorkehrungen für diese neue Ermittlung der Areal- und Anbauverhältnisse der Landwirtschaft zu treffen. Die Berichte, resp. die verwendeten Formulare sind bis längstens Ende August d. J. an das Regierungsstatthalteramt zuhanden des kant. statistischen Bureaus einzusenden.“

Ueber das Verfahren bei der Aufstellung der Arealangaben bezw. der Anbauflächen mögen folgende Andeutungen orientieren.

Nach Maßgabe der Flächenangaben der Grundsteuerregister und der Vermessungswerke wird zuerst mit Bezug auf das Kulturland an Hand des Formulars A für jede Gemeinde eine entsprechende Verteilung desselben auf die drei Haupt-Kulturarten: Acker, Weizen und Wiesen vorgenommen, wobei allfällige, seit der frühern Aufnahme vorgekommene Änderungen zu berücksichtigen sind (Abschnitt I des Formulars A). Hernach wird die für das Ackerland angegebene Fläche auf die vier weiteren Kulturarten: 1. Getreide, 2. Hackfrüchte, 3. Kunstfutter, 4. Gemüse, Hülsenfrüchte, Handels- und Gespinnstpflanzen in Hektaren oder Hundertstel verteilt. Im Abschnitt III des Formulars A sind die für Getreide, Hackfrüchte (als Hauptfrucht), Kunstfutter, verschiedene Pflanzungen und Wiesenbau bestimmten Anbauflächen prozentual auf die einzelnen Kulturen zu verteilen, was durch Beantwortung der Frage: In welchem Verhältnis werden in Ihrer Gemeinde die nachstehenden Kulturgewächse angepflanzt, wenn man die Gesamtfläche der betreffenden Kulturart zu je 100 annimmt, geschieht. Nur bei den verschiedenen Pflanzungen wird der geringen Ausdehnung und daherigen leichtern Feststellung halber die Anbaufläche der betr. Kulturgewächse in Aren ermittelt. Die Flächenausdehnung des Wiesenbaues wird ebenfalls, wie früher, mit

der Unterscheidung in gutes, mittleres und geringes Wiesland prozentual ermittelt. Am Schlusse des Formulars sind noch die Möser, resp. das sog. Ried-, Streu- und Torfland und zwar das letztere besonders anzugeben. Das individuelle Fragenschema, von welchem freilich kein ausgedehnter Gebrauch gemacht wurde, deckt sich in seiner Fassung annähernd mit dem Inhalt des Formulars A.

Zu bemerken ist noch, daß i. J. 1911 von Seite des schweizerischen Bauernsekretariats auf Veranlassung des internationalen Landwirtschaftsinstituts in Rom die Anregung gemacht worden war, es möchte beim Getreide zwischen Winter- und Sommerfrucht unterschieden werden, welchem Begehren wir anlässlich der Ernteberichterstattung pro 1911 erstmals im Rahmen des Formulars B entsprochen hatten. Bevor wir nun die Hauptergebnisse der neuen Areal- und Anbauermittlung mit denjenigen vom Jahr 1910 in Vergleich bringen, sei hier noch darauf hingewiesen, daß das eidgenössische statistische Bureau i. J. 1912 im Separat-Abdruck der Zeitschrift für schweizerische Statistik eine schweizerische Arealstatistik in gemeindeweiser Darstellung veröffentlicht hat, deren Ergebnisse im Total des produktiven Areals des Kantons mit unsern eigenen Nachweisen ziemlich stark differieren, nämlich:

Vergleichsgrundlage	Gesamtareal des Kantons	Produktives Areal des Kantons Bern			Unproduktives Areal des Kantons
		land- und alpwirtschaftlich benützt	forstwirtschaftlich benützt	im ganzen	
	Hekt.	Hekt.	Hekt.	Hekt.	Hekt.
A. Landwirtschaftliche Statistik des Kantons Bern pro 1910 . . .	688,579	386,065	156,201	542,260	146,313
B. Schweizer. Areal-Statistik (1912) . . .	688,352	404,045	154,463	558,508	129,844
Differenz von B gegen A	— 227	+ 17,980	— 1,738	+ 16,248	— 16,469

Daraus ist ersichtlich, daß die Hauptdifferenz von einer Verschiebung der Flächenzahlen zwischen unproduktivem und produktivem Areal herrührt, d. h. daß die schweizerische Arealstatistik 16,248 Hektaren mehr produktives Areal aufweist als die kantonale Statistik, daß dagegen die letztere 16,469 Hektaren mehr unproduktives Areal verzeichnet als die schweizerische Statistik. Daraus könnte leicht gefolgert werden, daß unsere bernische Landwirtschaftsstatistik in ihren Arealgrundlagen unzuverlässig sei, was

aber nicht der Fall ist, denn erstens basiert dieselbe lediglich auf dem eigentlichen Kulturland, also unter Ausschluß der Alpen und Weiden, so daß sie durch die fragliche Flächendifferenz nicht alteriert wird, weil diese offenbar in der Hauptsache vom Alpengebiet herrührt; zweitens stützte sich die landwirtschaftliche Statistik des Kantons Bern von jeher auf die Vermessungswerke und die Grundsteuerregister, deren Ausweise überall möglichst genaue Angaben über den Flächeninhalt der Grundstücke verbürgen. Zum Beweis führen wir an, daß die Publikation der Zentralsteuerverwaltung über die Hauptschätzungen pro 1905/06 im ganzen 246,674,5 Hektaren I. Kulturart (also eigentliches Kulturland), unsere Publikation betr. die landwirtschaftliche Statistik pro 1910/11 (Arealermittlung¹⁾) dagegen 247,419,3 und die vorliegende neueste Areal- und Anbauerhebung pro 1915 246,600,6 Hektaren verzeichnet. Und diese nahezu übereinstimmenden Flächenzahlen sind ganz unabhängig von einander auf verschiedenen Wegen gewonnen worden. Es ist allerdings zuzugeben, daß die Flächenangaben der noch nicht geometrisch vermessenen 62 Gemeinden der Gebirgs- und Alpengegenden des Oberlandes, soweit sie nicht eigentliches Kulturland betreffen, also Alpen, Weiden und Waldungen vielerorts von jeher unsicher waren und der Korrektur durch die Katastervermessungen bedürfen. Welche Änderungen oder Verschiebungen diese, sei es im Gesamtflächeninhalt, sei es beim produktiven oder unproduktiven Areal, aber auch zur Folge haben werden, dadurch wird unsere landwirtschaftliche Areal-, Anbau- und Produktionsstatistik — wir wiederholen es — nicht berührt.

Die Beendigung der Katastervermessungen, die nun unter den Auspizien des Bundes, resp. des schweizerischen Grundbuchamtes in vereinfachter Weise für die ganze Schweiz durchgeführt werden sollen, wird alsdann auch die Frage endgültig entscheiden, ob die Plusdifferenz an produktivem Areal, welche die schweizerische Arealstatistik für den Kanton Bern verzeichnet, zutreffend sei oder nicht, und inwiefern die in derselben enthaltenen Angaben der einzelnen Gemeinden richtig seien. Denn wenn auch das Gesamtareal der Gemeinden meistens stimmen dürfte, so erscheint doch die Ausscheidung zwischen produktivem und unproduktivem Areal und speziell zwischen land- und alpwirtschaftlich sowie auch dem forstwirtschaftlich benutzten Boden bei den nicht vermessenen Gemeinden immerhin noch unsicher. Daran ändert wohl

¹⁾ Vergl. Biefg. I, Jahrg. 1912 der Mitteilungen des bern. statistischen Bureaus, Seite 136, 140, 141.

auch der Umstand kaum viel, daß das eidgenössische statistische Bureau sich vor 5 oder 6 Jahren alle Mühe gab, wenigstens einmal eine möglichst vollständige (obwohl nur summarische) Arealstatistik nach Gemeinden zu erstellen und, wie es in der Einleitung zu demselben erwähnte, bestrebt war, durch planimetrische Ausmittlungen die Flächenzahlen der nicht vermessenen Gemeinden auf Grund der topographischen Kartenblätter zu korrigieren und zu ergänzen; denn abgesehen von den auch in diesen letztern enthaltenen Mängeln, dürfte jedenfalls die Möglichkeit einer richtigen Abgrenzung zwischen produktivem und unproduktivem Areal sehr fraglich sein; die meisten diesbezüglichen Aenderungen, welche das genannte Bureau an den ihm früher mitgeteilten Flächenzahlen der nicht vermessenen Gemeinden des bernischen Oberlandes vorgenommen hat, werden entweder auf planimetrischem Wege oder auf Grund von direkten Anfragen und Untersuchungen an Ort und Stelle erfolgt sein, wobei sich eben öfter herausgestellt haben wird, daß die betr. Gemeinden, wie z. B. diejenigen des Amtsbezirks Oberhasle, z. Teil erheblich mehr produktives Areal aufzuweisen hatten, als sie früher verzeichnen zu können glaubten, weil bei den frühern ungenauen Vermessungen oder Schätzungen die Ausdehnung der Alpen, Weiden und Waldungen offenbar zu gering angeschlagen wurde; in vereinzelten Fällen mag freilich auch das Umgekehrte vorgekommen sein. Wir können hier auf die Aenderungen oder Differenzen der gemeindeweisen Arealangaben im einzelnen nicht näher eintreten, erachten es aber als unsere Pflicht, wenigstens auf zwei Differenzen aufmerksam zu machen, welche zwischen den Angaben der schweizerischen Arealstatistik im Gesamtflächeninhalt der Gemeinden Gampelen und Madiswil und den in unserer Sammlung befindlichen Flächenverzeichnisse betr. die Katastervermessungen dieser Gemeinden bestehen, nämlich:

Gemeinden	Gesamtflächeninhalt		
	a) nach der schweiz. Arealstatistik	b) nach dem Vermessungswerk der Gemeinde	Differenz von a gegen b
	Sekt.	Sekt.	Sekt.
Gampelen	1049	1277	— 228
Madiswil	1449	1523,5	— 74,5

Diese Differenzen bedürfen jedenfalls noch der Aufklärung; sofern es sich nämlich nicht um Irrtümer oder Druckfehler bei

a) handelt, müßten in den beiden Gemeinden neue Katastervermessungen vorgenommen worden sein, von welchen uns der amtliche Auszug nicht wie üblich zugekommen wäre; das ist aber nach Aussage des Kantonsgeometers ausgeschlossen, so daß die betr. Vermessungswerke der beiden Gemeinden noch jetzt ihre Gültigkeit haben.

* * *

Bringen wir nun die Hauptergebnisse unserer neuen Areal- und Anbauermittlung pro 1915 in Vergleich mit denjenigen von 1910, so ergibt sich folgende Darstellung nach den einzelnen Kulturarten:

Jahr	Eigentl. Kulturland ha	Ackerland ha	Wiesland ha	Rebland ha
1910	247,419,3	134,261,6	112,657,4	493,3
1915	246,600,6	133,671,3	112,528,7	400,6

Die Fläche des Kulturlandes verzeigt somit eine Reduktion von 818,7 Hektaren, diejenige des Ackerlandes eine solche von 590,3 Hektaren, diejenige des Wieslandes eine solche von 128,7 Hektaren und diejenige des Reblandes eine solche von 92,7 Hektaren. Ob diese Reduktion der Fläche des Kulturlandes von Flächenbereinigungen durch Vermessungen oder von Aufforstungen oder von Bauten herrührt, ist nicht festgestellt; vermutlich ist dieselbe mehr oder weniger auf alle drei genannten Faktoren zurückzuführen.

Vom Ackerland entfielen:

Jahr	Getreide ha	Hackfrüchte ha	Kunstp Futter ha	Gemüse und Handelspflanzen ha
1910	41,680,6	25,348,0	64,371,9	2868,1
1915	41,638,7	25,009,0	64,083,8	2939,8

Beim Getreide ergibt sich demnach eine Verminderung der Anbaufläche von 41,9 Hektaren, bei den Hackfrüchten eine solche von 337 Hektaren und beim Kunstp Futter eine solche von 288,1 Hektaren, während der Gemüsebau an Flächenausdehnung um 71,7 Hektaren gewonnen hat.

Beim Getreidebau war die Verteilung der Anbaufläche auf die einzelnen Getreidearten folgende:

Jahr	Anbaufläche für Getreide ha	Weizen ha	Korn ha	Roggen ha	Gerste ha	Hafer ha
1910	41,680,6	10,240,4	10,923,5	7764,5	1684,4	11,067,8
1915	41,638,7	10,783,2	10,903,1	7685,7	1603,9	10,662,8

Während der Weizen um 542,8 Hektaren an Flächenausdehnung gewonnen hat, erfuhren die übrigen Getreidearten eine Verminderung, nämlich: Korn um 20,4 Hektaren, Roggen um 78,8 Hektaren, Gerste um 80,5 Hektaren und Hafer um 405 Hektaren.

Dem Hackfruchtbau kam folgende Flächenverteilung zu:

Im Jahr	Anbaufläche für Hackfrüchte ha	Kartoffeln ha	Runkeln und Kohlrüben ha	Möhren und Rübli ha	Zucker- rüben ha
1910	25,348,0	20,713,4	3487,7	732,0	414,9
1915	25,009,0	20,536,8	3424,1	698,3	349,8

Demnach beträgt die Verminderung der Anbaufläche für Kartoffeln 176,6 Hektaren, für Runkeln und Kohlrüben 63,6 Hektaren, für Möhren und Rübli 33,7 Hektaren und für Zuckerrüben 65,1 Hektaren.

Der Kunstfutterbau stellt nach Spezies folgende Anbauflächen dar:

Im Jahr	Gesamt- fläche ha	Futtermisch- ungen ha	Klee ha	Luzerne ha	Esparsette ha	Uebrig e Futterpfl. ha
1910	64,371,9	39,941,4	13,953,4	3833,4	4528,3	2115,4
1915	64,083,8	42,745,4	13,413,9	3042,8	2981,9	1900,0

Die Futtermischungen hätten somit um 2804 Hektaren zugenommen, Klee dagegen um 539,5 Hektaren, Luzerne um 790,8 Hektaren, Esparsette um 1546,4 Hektaren (also fast um die Hälfte) und die übrigen Futterpflanzen um 215,4 Hektaren abgenommen.

Gemüse und Hülsenfrüchte, sowie Handels- und Gespinstpflanzen nahmen folgende Anbauflächen in Anspruch: 1910: 2868,1, 1915: 2939,8 und zwar:

a) Gemüse und Hülsenfrüchte:

Im Jahr	Eigentliche Gemüse- gärten ha	Kohl (Rabis) ha	Kraut ha	Erb- sen ha	Bohnen ha	Andere Gemüse- pfl. ha
1910	2691,08	1038,58	261,22	318,78	632,93	439,57
1915	2851,44	1083,39	260,54	336,04	722,70	448,77

b) Handels- und Gespinstpflanzen:

	Gesamtfläche ha	Raps ha	Hanf ha	Flachs ha	Cichorie ha	Tabak ha
1910	177,07	8,26	55,39	104,39	3,31	5,67
1915	88,36	2,64	28,2	54,3	1,8	1,42

Demnach ist der Anbau von Gemüse und Hülsenfrüchten etwas vermehrt worden, während die Handels- und Gespinstpflanzen um die Hälfte, Raps und Tabak sogar um mehr als $\frac{2}{3}$ abgenommen haben.

Die Unterscheidung des Wieslandes nach guter, mittlerer und geringer Qualität stellt folgende Flächenverteilung und Veränderung derselben dar:

Im Jahr	Gesamtfläche ha	wovon gutes Wiesland ha	mittleres Wiesland ha	geringes Wiesland ha
1910	112,657,1	44,450,2	41,668,3	26,538,9
1915	112,528,7	46,716,7	41,447,2	24,364,8

Während die Gesamtfläche des Wieslandes um 128,7 Hektaren zurückgegangen ist, nahm das gute Wiesland um 2266,5 Hektaren zu, das mittlere dagegen um 221,1 Hektaren und das geringe sogar um 2174,1 Hektaren ab. Schon früher (von 1904—1910) wurde eine Vermehrung des guten Wieslandes von 4100 Hektaren nachgewiesen. Diese fortwährende Verschiebung zu Gunsten der besseren Bodenqualität ist unzweifelhaft auf die günstigen Erfolge von Meliorationen und besserer Düngung usw. zurückzuführen.

Die Fläche der Möser sowie des Ried-, Streu- und Torflandes ist im ganzen nahezu gleich geblieben und beläuft sich auf 2063,03 Hektaren; nur das Torfland ist von 463,8 auf 282,71 Hektaren zurückgegangen.

Der Rebbaup ist seit 1881 Jahr für Jahr zum Gegenstande einer besondern statistischen Aufnahme unsererseits gemacht worden und es sind die bezüglichen Ergebnisse jeweilen auch im Rahmen der landwirtschaftlichen Statistik bekannt gegeben worden. Analog dem Verfahren bei den übrigen Kulturarten geben wir hier auch die ermittelten Anbauflächen der Reben an.

Im Jahr	Gesamtfläche des Reblandes ha	wovon ertrag- fähiges ha	Anbaufläche für Weissen ha	Roten ha
1910	493,3	486,36	476,91	9,45
1915	400,6	390,47	385,15	5,32

Der statistisch nachgewiesene fortwährende Rückgang des Weinbaues im Kanton Bern ist der Konkurrenz ausländischer Weine, der Kunstweinfabrikation, dem Bierkonsum, der Phylloxera, dem falschen Mostau und den vielen Mißernten überhaupt zuzuschreiben.

* * *

Ein gemeindenweiser Vergleich der Flächenangaben von 1915 mit denjenigen von 1910 ergibt so ziemlich durchwegs etwelche Veränderungen, d. h. die einen Gemeinden verzeichnen eine Vermehrung der Anbauflächen, die andern eine Verminderung, so daß sich die Differenzen oft nahezu ausgleichen. Auffallende Veränderungen und zwar beim Getreidebau (verminderte Getreidefläche) wiesen

folgende fünf Gemeinden auf: Rohrbachgraben, Belp, Madiswil, Rüeggisberg und Wyßachen. Wir stellen die bezüglichlichen Angaben nach den Berichten dieser Gemeinden pro 1910 und 1915 einander gegenüber und fügen die aus der Veränderung sich ergebenden Differenzen bei:

Gemeinden	Anbaufläche des Getreides			
	i. J. 1910 Hekt.	i. J. 1915 Hekt.	Verminderung Hekt. in ‰	
Rohrbachgraben	150,0	92,2	— 57,8	38,5
Belp	390,0	240,0	— 150,0	38,5
Madiswil	331,1	180,0	— 151,1	45,6
Rüeggisberg	650,0	395,0	— 255,0	39,2
Wyßachen	444,0	239,4	— 204,6	46,1
Zusammen	1965,1	1146,6	— 818,5	41,6

Von uns zur nähern Untersuchung und Begründung vorstehender Angaben pro 1915 aufgefordert, erklärten diese Gemeinden so ziemlich übereinstimmend, daß den frühern Angaben wahrheinlich Irrtümer zu Grunde lagen, indem die neuern auf zuverlässigern Ermittlungen beruhen, so daß der Getreidebau in den 5 Gemeinden faktisch nicht ab-, sondern eher zugenommen hätte, was namentlich in den Kriegsjahren bemerkbar gewesen sei.

Von den Amtsbezirken weisen folgende eine größere Getreidefläche auf als 1910: Narberg 9,2 Hektaren, Narwangen 39,3, Bern 73,6, Biel 2,9, Burgdorf 70,9, Erlach 45,2, Fraubrunnen 70,3, Frutigen 19,3, Konolfingen 149,9, Laupen 96,8, Münster 17,6, Nidau 65,8, Oberhasle 5,6, Schwarzenburg 12, Nieder Simmenthal 22,4, Ober-Simmenthal 9,7 und Wangen 84,2 Hektaren; eine Verminderung der Getreideflächen verzeichnen dagegen die Amtsbezirke Büren 7 Hektaren, Courtelary 13,5, Delsberg 56,5, Freibergen 6,2, Interlaken 27,2, Laufen 4,8, Neuenstadt 10,9, Bruntrut 127,6, Seftigen 288, Signau 44,1, Thun 63,9, Trachselwald 121 Hektaren.

Im ganzen Kanton ergibt sich eine Verminderung der Getreidefläche von nur 41,6 Hektaren, zieht man aber in Betracht, daß konstatertermaßen eine Verminderung der Getreidefläche um 818,5 Hektaren einzig bei 5 Gemeinden auf Berichtigungen der frühern Ermittlungen beruht, so würde sich in Wirklichkeit schon dadurch eine Vermehrung der Anbaufläche von Getreide um 776,4 Hektaren herausstellen. Hingegen muß die in landwirtschaftlichen Kreisen aufgestellte und von der Presse weiterver-

breitete Behauptung, wonach in den Kriegsjahren der Anbau von Getreide bedeutend, sogar um 30 % vermehrt worden sei, im Lichte unserer Areal- und Anbauermittlung als unbegründet erscheinen, denn nach den bezüglichen Nachweisen kann es sich wenigstens für den Kanton Bern im ganzen höchstens um eine Vermehrung von 3 % handeln. Ähnlich verhält es sich mit den auf völlig unsichern Annahmen beruhenden Berechnungen über den vermehrten Anbau und Ertrag von Kartoffeln in der Schweiz, wie sie in der Tagespresse vom 24./25. Oktober 1916 bekannt gegeben wurden, denn wie wir bereits hievor nachgewiesen haben, stellte sich für den Kanton Bern im ganzen von 1911—1915 sogar eine Verminderung der Anbaufläche von 176,6 Hektaren heraus. Offenbar sind die in dieser Kriegszeit gemachten Erfahrungen und die daraus gezogenen Lehren im Jahr 1915 (d. h. zur Zeit unserer letzten Areal- und Anbauermittlung) noch nicht zur eigentlichen Auswirkung und Tat gelangt, vielmehr erst zu gewärtigen, so daß die Voraussetzungen des schweizerischen Bauernsekretariats mit Bezug auf den vermehrten Anbau von Getreide und Kartoffeln — so erfreulich und wünschenswert die statistisch zutreffende Tatsache derselben auch wäre, — noch als verfrüht betrachtet werden mußte.

Die Ernte des Jahres 1914.

Auf einen ziemlich milden Winter folgte ein nasser Frühling und auch der Vorfrömmmer war reich an Niederschlägen, infolgedessen die nötige Sonnenwärme öfters fehlte. Erst im August und September kamen Perioden von warmen, sonnigen Tagen. Der Herbst brachte dann andauernd schöne Witterung, während welcher sämtliche Ernte- und Feldbestellungsarbeiten gut beendet werden konnten, bis der Winter zu normaler Zeit einzog und dem Boden die nötige Ruhe verschaffte.

Getreide.

Die Getreideernte verlief im großen und ganzen befriedigend, doch war infolge der häufigen Niederschläge viel Getreide gelagert, stellenweise besonders der Roggen, weshalb die Körner im allgemeinen leicht blieben und im Durchschnitt nur eine Mittelernte lieferten. Das Erntergebnis pro 1914 ist folgendes:

a) Körnerertrag.

Durchschnittsertrag in Doppelzentnern:

	Weizen		Korn		Roggen	
	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-
per Hektar	16,0	13,5	19,8	16,2	16,6	12,2
per Fuchart	5,8	4,9	7,1	5,8	6,0	4,4
Gesamtertrag	154,825	15,316	211,659	2378	111,795	11,249
	Gerste		Hafer		überhaupt	
per Hektar	13,6		18,4		17,4	
per Fuchart	4,9		6,6		6,3	
Gesamtertrag	21,538		195,538		724,298	

b) Strohertrag.

Durchschnittsertrag in Doppelzentnern:

	Weizen		Korn		Roggen	
	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-
per Hektar	30,4	26,0	29,9	23,9	35,0	28,5
per Fuchart	10,9	9,4	10,8	8,6	12,6	10,3
Gesamtertrag	293,461	29,795	318,563	3507	235,801	26,155
	Gerste		Hafer		überhaupt	
per Hektar	19,1		24,5		28,8	
per Fuchart	6,9		8,8		10,4	
Gesamtertrag	30,396		260,757		1,198,435	

Durchschnittspreise und Geldwert der Getreideernte.

a) Für Körner.

Durchschnittspreis per Doppelzentner:

Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	überhaupt
Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.
29. 30	23. 10	24. 10	23. 60	27. 20	25. 70

Geldwert im ganzen:

5,024,551	4,909,207	2,971,583	497,214	5,264,655	18,667,210
-----------	-----------	-----------	---------	-----------	------------

b) Für Stroh.

Durchschnittspreis per Doppelzentner:

Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	überhaupt
Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.
7. 70	7. 60	7. 90	6. 50	6. 80	7. 40

Geldwert im ganzen:

2,449,852	2,450,633	2,093,085	188,256	1,708,475	8,890,301
-----------	-----------	-----------	---------	-----------	-----------

Geldwert für Körner und Stroh zusammen: Fr. 27,557,511.

Sackfrüchte.

Die Kartoffeln sind infolge der nasskalten Witterung des Vorjommers nicht gut geraten; die Kartoffelkrankheit wurde durch den oft schroffen

Das Ernteergebnis der Hackfrüchte war folgendes:

Die Durchschnittspreise, sowie der Geldwert der Hackfrüchte sind folgende:

Durchschnittspreis per Doppelzentner:

Geldwert in ganzen:

Kunstfutter.

Dasselbe hat ein normales Ertragsjahr zu verzeichnen und war besonders noch im Herbst sehr ergiebig. Die Kunstjuttererträge ergaben folgende Ziffern:

Der Geldwert des Kunstfutters macht im ganzen Fr. 57,089,797 aus.

Verschiedene Pflanzungen.

(Gemüse, Hülsenfrüchte und Handelspflanzen.)

Die Ernteergebnisse derselben stellen sich wie folgt dar:

a. Gemüse- und Hülsenfrüchte.

	Kohl (Rabis) Vierling=25 Köpfe	Kraut q	Erbsen Viertel	Ackerbohnen Viertel=15 Liter
Durchschnittsertrag per Ar	6,8	191	3,3	4,2
Gesamtertrag	731,817	49,953	111,793	302,949
Durchschnittspreise	Fr. 5. 20	Fr. 20. —	Fr. 5. 50	Fr. 5. 20
Geldwert in Franken	3,735,250	999,060	562,437	1,516,628
Geldwert im ganzen: Fr. 6,813,375.				

b. Handelspflanzen.

	Raps	Sanf	Slachs	Cichorie	Tabak
Durchschnittsertrag per Ar (in Kilos)	17,9	5,7	6,8	28	—
Gesamtertrag (in q)	33,6	110,1	333,4	11,7	—

Durchschnittspreise und Geldwert:

	Raps	Sanf	Slachs	Cichorie	Tabak
Durchschnittspreise per Kilo Cts.	29	182	181	50	—
Geldwert Fr.	928	19,862	61,978	585	—

Geldwert im ganzen: Fr. 83,353.

Der Gesamtwert der Ernte der verschiedenen Pflanzungen beläuft sich auf Fr. 6,896,728.

Wiesenbau.

Die meistens feuchte Witterung des Frühlings und Vorsummers förderte den Graswuchs quantitativ, während vielerorts die Qualität darunter zu leiden hatte. Die Heuernte wurde durch das unbeständige Wetter und in den höher gelegenen Gegenden durch die infolge der Mobilisation fehlenden besten Arbeitskräfte und Zugpferde erschwert und in die Länge gezogen und man mußte sich, wie auch bei den übrigen Feld- und Stallarbeiten, gegenseitig aushelfen. Leider blieb aber viel Wildheu uneingebracht. Die Emdernte lieferte fast durchwegs einen großen und vorzüglichen Ertrag und auch die Herbstgrasung und Herbstweide befriedigten vollauf. Auf den Bergen bedingte früher Schneefall allzufrühe Alpabfahrt, was aber dank der großen Dürrfuttermorräte und des vorhandenen üppigen Herbstgrases in der Niederung nicht so sehr empfunden wurde. Das Ernteergebnis pro 1914 ist folgendes:

Ertrag an Heu, Emd und Herbstgras	in gutem Wiesland	in mittlerem Wiesland	in oeringem Wiesland	Zu- sammen
	Doppelzentner			
Durchschnittlich per Hektar	112,3	76,1	38,9	83,6
" " Futterart	40,4	27,4	14,0	29,9
Gesamtertrag an Heu	2,990,713	1,888,947	621,145	5,500,805
" " Emd	1,445,084	824,805	191,190	2,461,079
" " Herbstgras oder Herbstweide	809,633	437,289	133,526	1,380,448
Zusammen	5,245,430	3,151,041	945,861	9,342,332

Mit Einschluß des Kunstfütterertrages (5,453,365 Doppelzentner) stellt sich der Ertrag der gesamten Futterernte auf 14,795,697 Doppelzentner.

Die Preise und der Geldwert des Wiesenfutters sind folgende:

Durchschnittspreis	für gutes Heu	für geringes Heu	für Emd	für Heu und Emd gemischt
	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.
per Doppelzentner	10. 20	8. 20	10. 80	10. 30
Geldwert	von gutem Wiesland	von mittlerem Wiesland	von geringem Wiesland	überhaupt
Heu	Fr. 30,483,949	19,309,518	5,062,606	54,856,073
Emd	" 16,152,272	10,057,937	2,045,151	28,255,360
Herbstgras	" 8,603,284	4,343,360	1,407,659	14,354,303
Zusammen	Fr. 55,239,505	33,710,815	8,515,416	97,465,736
per Hektar	" 1182	814	350	866
" Fuchart	" 426	292	126	312

Der Geldwert ist im Vergleich zum Vorjahre um rund 18 Millionen Franken gestiegen, obschon der Gesamtertrag nur um rund 650,000 Doppelzentner zugenommen hat, indem der Durchschnittspreis von zirka 9 Franken auf 10.30 emporstiege.

Obsternte.

Dieses Jahr gab es fast überall viel und gutes Obst, nur die Kirschen hatten unter der Ungunst der Witterung gelitten. An mehreren Orten ist durch heftige Stürme dem Obstertrag sowie besonders den Obstbäumen selbst großer Schaden zugefügt worden. Am schlechtesten sind die Birnen geraten. Die Obsternte pro 1914 fiel gemäß den Zusammenstellungen aus wie folgt:

Durchschnittsertrag	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	Nüsse
per Baum in Kilos	102,1	72,8	26,8	14,1	4,7
Gesamtertrag in Doppelzentnern	1,065,189	220,134	142,621	52,343	2804

Preise und Geldwert des Obstertrages:

Wirtschaftsobjekt	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	Nüsse
Durchschnittspreis	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.
per 100 Kilos	11. 90	11. 50	27. 40	18. 10	36. 50
Geldwert	12,139,516	2,377,616	4,039,119	976,079	95,544
Zusammen	Fr. 19,627,874.				

Im Handel wurden verkauft:

	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	Nüsse	Im ganzen
Doppelzentner	85,345	10,886	5768,5	2672	50,8	104,722
Geldwert Fr.	1,015, 606	125,189	158,057	48,363	1854	1,349,069

Most wurden ungefähr 65,140 Hektoliter und Branntwein 1559,3 Hektoliter bereitet; wenn ersterer zu Fr. 20 und letzterer zu Fr. 250 per Hektoliter angenommen wird, so ergibt dies einen Geldwert von Franken 1,302,800 für Most und Fr. 389,825 für Branntwein.

Weinernte.

Die diesjährige Weinernte ist wiederum infolge des für die Reben allzu nassen Sommers und der daherigen verheerenden Schädigungen durch die verschiedenen Krankheiten sozusagen total mißraten.

Die Ermittlungsergebnisse pro 1914 sind folgende:

Die Zahl der Rebenbesitzer hat sich auch seit dem letzten Jahre vermindert und zwar um 184, indem im Kanton nur noch 1863 existieren und das Rebareal hat in dieser Zeit um 23 Hektaren abgenommen, indem nur noch 403 Hektaren angegeben wurden gegen 426 Hektaren im Vorjahre.

	Weißer	Roter	Zusammen
Anbaufläche in ha	397,52	5,63	403,15
Weinertrag in hl	3,777,4	48	3825,4

Preise und Geldwert des Weinertrages.

	Weißer	Roter	Zusammen
Durchschnittspreis per ha Fr.	58,9	73,8	—
Geldwert Fr. „	222,533	3540	226,073

Rentabilitätsergebnisse.

	Weinertrag hl	Geldwert Fr.	Kulturkosten Fr.	Kapitalwert Fr.	Nettoertrag Fr.
per Mannwerk	0,43	25,2	36,5	237	— 11,3
„ Hektar	9,49	561	811	5270	— 250
				per 100 Fr.	— 4,7

Die Kaufpreise per Mannwerk sind gegenüber dem Vorjahre für beste Reben von Fr. 307 auf Fr. 256, für mittlere von Fr. 197 auf Fr. 156 und für geringe Reben von Fr. 116 auf Fr. 93 gesunken. Der Kapitalwert ist im gleichen Zeitraum im ganzen um Fr. 207,421, d. h. von Fr. 2,331,841 auf Fr. 2,124,420 zurückgegangen und beträgt durchschnittlich per Hektare Fr. 5270 gegenüber Fr. 5469 im Vorjahre.

Die Ernte des Jahres 1915.

Der Frühling begann mit einigen schönen Märztagen. Leider setzte aber wieder kühleres, feuchtes Wetter ein, das bis in den April hinein anhielt. Nachher waren die Witterungsverhältnisse im ganzen günstiger — besonders zeichnete sich der Monat Mai durch Wärme aus — so daß die Kulturen gut gedeihen konnten und auf schöne Erträge hoffen ließen. Im Hochsommer trat abermals kühle, unbeständige Witterung ein, reich an Niederschlägen, wodurch sich allerhand Krankheiten bei den verschiedenen Kulturen entwickeln konnten. Auch Hagelschläge verur-

sachten an vielen Orten empfindlichen Schaden. Das Herbstwetter, besonders im September, war dann wieder besser. Um Mitte November setzte der Winter schon ziemlich strenge ein, nachdem die Herbstarbeiten zur rechten Zeit beendet waren. Die Preise der Milchprodukte und die Viehpreise sind infolge der anormalen Verhältnisse höher als je.

Getreide.

Das Wintergetreide hatte den Winter vielerorts schlecht überdauert, aber der Stand der Saaten war trotzdem bis im Hochsommer meistens sehr schön, als dann schlechte Witterung eintrat und das Ausreifen des Getreides sowie auch dessen Ernte hemmte; schließlich konnte man aber im allgemeinen mit dem durchschnittlichen Ertrag an Körnern und Stroh doch noch zufrieden sein, und nur die Haferernte ließ fast allgemein zu wünschen übrig. Das Ergebnis der Getreideernte des Jahres 1915 stellt sich für den Kanton Bern folgendermaßen heraus:

a) Körnerertrag.

Durchschnittsertrag in Doppelzentnern:

	Weizen		Korn		Roggen		Gerste	Hafer	überhaupt
	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer			
per Hektar	18,4	14,4	20,9	16,9	19,2	13,3	15,2	17,5	18,6
" Zuchart	6,6	5,2	7,5	6,1	6,9	4,8	5,5	6,3	6,7
Gesamt- ertrag	177,454	14,408	223,997	2600	129,199	12,313	24,382	186,582	776,935

b) Strohertrag.

Durchschnittsertrag in Doppelzentnern:

	Weizen		Korn		Roggen		Gerste	Hafer	überhaupt
	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer			
per Hektar	33,8	26,4	31,5	25,1	39,6	31,8	21,6	25,1	31,1
" Zuchart	12,2	9,5	11,3	9,0	14,3	11,4	7,8	9,0	11,2
Gesamt- ertrag	325,520	26,319	337,205	3840	266,351	29,350	34,653	267,249	1,290,487

Durchschnittspreise und Geldwert der Getreideernte.

a) Für Körner.

Durchschnittspreis per Doppelzentner:

Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	überhaupt
Fr. 35. 90	27. 50	30. 40	30. 80	32. 50	31. 30

Geldwert im ganzen:

Fr. 6,935,218	6,090,211	4,331,105	730,374	6,029,293	24,116,201
---------------	-----------	-----------	---------	-----------	------------

b) Für Stroh.

Durchschnittspreis per Doppelzentner:

Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Safer	überhaupt
Fr. 8. 10	8. —	8. 20	6. 80	7. 10	7. 70

Geldwert im ganzen:

Fr. 2,735,032	2,728,820	2,378,207	224,005	1,820,371	9,886,435
---------------	-----------	-----------	---------	-----------	-----------

Geldwert für Körner und Stroh zusammen: Fr. 34,002,636.

Sackfrüchte.

Von den Sackfrüchten sind die Kartoffeln im Oberland gut geraten, während in den übrigen Gegenden des Kantons betreffend die Kartoffelernte im allgemeinen nicht viel zu rühmen ist, da die Witterung des Hochsommers oft regnerisch war und so das Wachstum hinderte und die Krankheit förderte, wodurch der Ertrag fühlbar vermindert wurde. Der Ernteertrag der übrigen Sackfrüchte befriedigte überall. In Bezug auf die Krankheit der Kartoffeln meldeten von den 503 Gemeinden des Kantons daherige Ernteschädigungen 317 gleich 63,0 % und zwar 41 Gemeinden bis 5 %, 69 von 6—10 %, 33 von 11—15 %, 67 von 16—20 %, 66 von 21—30 %, 30 von 31—40 %, 5 von 41 bis 50 %, 3 von 51—60 % und 3 Gemeinden 61 % und mehr Schaden. Vom Gesamtertrag der Zuckerrüben (128,117 q) wurden zur Zuckerrübenfabrikation 98,188 q, also rund 77 %, abgeliefert.

Das Ernteergebnis der Sackfrüchte pro 1915 wurde festgestellt wie folgt:

Doppelzentner	Kartoffeln	Runkeln u. Kohlrüben	Möhren	Zuckerrüben
Durchschnittl. per Hektar	125,6	279,0	105,8	311,0
Fuchart	45,2	100,4	38,1	112,0
Ertrag der Hauptfrucht	2,583,317	953,479	73,101	128,117
		(Ncherrüben)		
Ertrag der Nachfrucht	—	56,970	17,154	—

Die Durchschnittspreise sowie der Geldwert der Sackfrüchte sind folgende:

Hauptfrucht		Nachfrucht	Zusammen.
Kartoffeln, Runkeln und Kohlrüben, Möhren, Zuckerrüben		Möhren, Ackerrüben	

Durchschnittspreis per Doppelzentner:

Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
11. 40	4. 10	9. 30	2. 74	9. 30	3. 50	—

Geldwert im ganzen:

29,068,755	3,280,772	661,838	368,902	152,588	172,740	33,705,595
------------	-----------	---------	---------	---------	---------	------------

Kunstfutter.

Der öftere Witterungswechsel begünstigte den Kunstfutterbau und besonders im Herbst stunden diese Kulturen prächtig, welche neben der

Tabellarischer Teil.

Im Handel wurden verkauft:

	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	Nüsse	im ganzen
Doppelzentner	43,703,5	10,030	3028,5	844	444	58,050
Geldwert	Fr. 589,997	125,375	116,294	25,742	19,003	876,411

Most wurden 50,266,5 hl und Brantwein 1218,7 hl bereitet; wenn ersterer zu Fr. 20 und letzterer zu Fr. 250 per Hektoliter angenommen wird, so ergibt dies einen Geldwert von Fr. 1,005,330 für Most und Fr. 304,675 für Brantwein.

Weinernte.

Die diesjährige Weinernte fiel nur teilweise befriedigend aus, da trotz Bekämpfung der Rebenkrankheiten aller Schaden nicht abgewendet werden konnte. Die Ermittlung hat pro 1915 folgendes ergeben:

Die Zahl der Rebenbesitzer ist auch dieses Jahr zurückgegangen und zwar um 151, d. h. von 1863 auf 1712 und auch das Rebareal hat sich um rund 13 ha verringert, indem nur noch 390 ha angegeben wurden gegenüber 403 ha im Jahre 1914.

	Weißer	Roter	Zusammen
Anbaufläche in ha	385,15	5,82	390,47
Weinertrag in hl	9935	112	10,047

Preise und Geldwert des Weinertrages:

	Weißer	Roter	Zusammen
Durchschnittspreis per hl.	Fr. 65. 30	89. 60	—
Geldwert	649,055	10,034	659,089

Rentabilitätsergebnisse.

	Reinertrag hl	Geldwert Fr.	Kulturkosten Fr.	Kapitalwert Fr.	Nettoertrag Fr.
per Mannwerk	1,16	76	136. 50	247	+ 39. 50
„ Hektar	25,73	1688	811	5478	+ 877
			Per 100 Fr.		+ 16

Die Kaufpreise per Mannwerk sind gegenüber dem Vorjahre für beste Reben von Fr. 256 auf Fr. 303, für mittlere von Fr. 156 auf Fr. 186 und für geringe Reben von Fr. 93 auf Fr. 106 gestiegen. Der Kapitalwert ist ebenfalls etwas gestiegen und zwar von Fr. 2,124,420 auf Fr. 2,138,900 und beträgt durchschnittlich per Hektare Fr. 5478 gegenüber Fr. 5270 im Vorjahre.

Es folgt nun noch eine Uebersicht betreffend die Weinertragsergebnisse der Ernten bis 1874 zurück zur Orientierung über die Ertragschwankungen und zur Vergleichung der einzelnen Weinernten unter sich:

Vergleich mit frühern Weinernten:

Weinjahr	Anbaufläche in Hektaren	Ertrag in Hektoliter	Ertrag per Hektar Hektoliter	Charakterung (nach Quantität)
1874	823,32	66,902,1	81,26	Sehr gut
1875	823,32	38,197,3	46,52	Mittelmäßig
1881	788,37	35,508	45,02	Mittelmäßig
1882	815,26	31,309	38,40	Mittelmäßig

Wein- jahr	Anbaufläche in Hektaren	Ertrag in Hektoliter	Ertrag per Hektar Hektoliter	Tagierung (nach Quantität)
1883	810,11	18,909 _{,4}	23,34	Gering
1884	797,79	40,230 _{,9}	50,46	Gut
1885	779,57	40,092	51,43	Gut
1886	767,86	33,761 _{,6}	43,97	Mittelmäßig
1887	764,85	10,843 _{,4}	14,18	Ganz gering
1888	750,89	12,574 _{,4}	16,64	Ganz gering
1889	743,14	16,037 _{,7}	21,58	Gering
1890	720,15	22,699 _{,6}	31,48	Mittelmäßig
1891	690,62	3,622 _{,5}	5,25	Totale Mißernte
1892	675,24	11,880 _{,9}	17,61	Ganz gering
1893	672,66	38,344 _{,9}	57,05	Gut
1894	665,19	30,689 _{,1}	46,14	Mittelmäßig
1895	675,89	23,987 _{,7}	35,49	Mittelmäßig
1896	677,62	20,478 _{,4}	30,22	(Sehr) mittelmäßig
1897	644,83	16,445	25,50	Gering
1898	616,12	27,104	43,99	Mittelmäßig
1899	629,58	21,966 _{,2}	34,89	Mittelmäßig
1900	615,40	59,306 _{,4}	96,37	Sehr gut
1901	607,98	18,134 _{,1}	29,83	Gering
1902	597,15	25,688 _{,7}	43,02	Mittelmäßig
1903	574,47	23,791	41,41	Mittelmäßig
1904	566,64	30,485	53,80	Gut
1905	556,41	13,549	24,35	Gering
1906	519,59	39,921	76,83	Sehr gut
1907	504,14	15,437	30,62	Gering bis mittelmäßig
1908	502,36	30,362	60,44	Gut
1909	467,78	9,302	19,89	Sehr gering
1910	486,36	265	0,55	Totale Mißernte
1911	453,97	11,370	25,05	Gering
1912	445,17	16,253	36,85	Mittelmäßig
1913	426,38	2,215 _{,7}	5,20	Totale Mißernte
1914	403,15	3,825 _{,4}	9,49	Totale Mißernte
1915	390,47	10,047	25,73	Gering

Die vorstehende Tagierung ist nach folgender Klassifizierung ver-
standen: Der Ertrag von

über 70 hl per ha repräsentiert ein sehr gutes Weinjahr
50—70 „ „ „ „ „ gutes Weinjahr
30—50 „ „ „ „ „ mittelmäßiges Weinjahr
20—30 „ „ „ „ „ geringes Weinjahr
unter 20 „ „ „ „ „ sehr geringes Weinjahr

Geldwert der gesamten Ernten in den beiden Jahren 1914 und 1915.

Der Geldwert der gesamten Ernte beläuft sich pro 1914 auf Franken
231,577,324 und pro 1915 auf Fr. 234,711,025, während der Durchschnitt
desselben für die Jahre 1885—1915 nur Fr. 152,593,059 beträgt.

Der Gesamtgeldwert der beiden Jahre verteilt sich auf die Kulturarten wie folgt:

Kulturarten	Geldwert	
	pro 1914 fr.	pro 1915 fr.
Getreide	27,557,511	34,002,636
Nachfrüchte	22,713,605	33,705,595
Kunstfutter	57,089,797	56,633,593
Handelspflanzen	83,353	93,395
Gemüse und Hülsenfrüchte	6,813,375	7,779,708
Wiesenbau (Heu, Emd und Herbstgras)	97,465,736	87,620,943
Wein	226,073	659,089
Obst	19,627,874	14,216,066
Total	231,577,324	234,711,025

Hochgewitter und Hagelschaden.

Nach der Zusammenstellung aus den Ernteberichten war der durch Hochgewitter und Hagelschläge verursachte Schaden in den beiden Jahren 1914 und 1915 folgender:

	1914	1915
Anzahl der Gemeinden mit Schadenangabe	64	78
Verursachter Schaden	fr. 332,750	fr. 684,660
Prozent des Geldwertes der Ernte	0,14	0,29

31 fernere Gemeinden pro 1914 und 33 pro 1915 geben Hochgewitter an, aber die Berichte enthalten entweder keine oder nur prozentuale Angaben der Schadenssumme. Größere Schadenssummen, d. h. über fr. 50,000, wiesen auf im Jahre 1914 die Amtsbezirke Laufen und Trachselwald und im Jahre 1915 die Amtsbezirke Narberg, Ronolfingen, Schwarzenburg, Sestigen, Thun und Trachselwald, von denen Narberg und Thun über fr. 100,000.

Ueber die Hauptergebnisse der Hagelversicherung in den Versicherungsjahren 1914 und 1915 geben folgende Zahlen laut Verwaltungsbericht der Direktion der Landwirtschaft Auskunft:

	1914	1915
Zahl der Versicherten	14,335	14,893
Summe der versicherten landwirtschaftlichen Werte	fr. 20,603,830. —	fr. 23,732,630. —
Summe der Versicherungsprämien ohne die Policenkosten	266,108. 90	275,057. 10
Summe der ordentlichen Staatsbeiträge	48,597. 18	51,825. 22
Summe der Staatsbeiträge an die Nebenversicherung	18,498. 40	6,372. 40
Summe der Policenkosten	36,870. 50	27,052. 80
Summe der bezahlten Staatsbeiträge einschl. der Policenkosten	103,966. 08	85,250. 42
Summe der auf den Kanton Bern entfallenen Hagelentschädigungen	106,498. 30	392,385. 10
Prozent der gesamten Versicherungssumme	0,52	1,65

Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen.

Laut nachstehendem Verzeichnis sind in den Jahren 1914 und 1915 neu entstanden: 6 Ziegenzuchtgenossenschaften, 5 landwirtschaftliche Genossenschaften, 3 Viehversicherungskassen, 3 Flurgenossenschaften, 2 Viehzuchtgenossenschaften, ein Obstbauverein und eine Elektrizitätsgenossenschaft, im ganzen 21 mit 867 Mitgliedern. Nach dem Verwaltungsberichte der Landwirtschaftsdirektion betrug die Gesamtzahl der subventionsberechtigten Viehversicherungskassen im Jahre 1914 338 (256 deutsche und 82 französische) und im Jahre 1915 337 (255 deutsche und 82 französische), folglich eine kleine Vermehrung von nur 2 Kassen seit dem Berichtsjahr 1913.

Name	Sitz	Vereins- oder Genossenschaftszweck	Anzahl Mit- glieder
Flurgenossenschaft Schüpfen	Schüpfen	Entsumpfung	36
Obstbauverein Langenthal	Langenthal	Förderung des Obstbaus	75
Landw. Genossenschaft Niedbach (Gde. Bümpliz)	Niedbach	Förderung der Landwirtschaft	60
Landw. Genossenschaft Muri-Gümligen	Muri	Förderung der Landwirtschaft	30
Ziegenzuchtgenossenschaft Arch	Arch	Hebung der Ziegenzucht	30
Viehzuchtgenossenschaft Oberburg	Oberburg	Hebung der Viehzucht	13
Flurgenossenschaft Gals	Gals	Entwässerung des Landes	60
Syndicat agricole Soubey-St. Brais	Soubey	Développement de l'agriculture	50
Landw. Genossenschaft Scharnachthal (Gde. Reichenbach)	Scharnachthal	Hebung der Landwirtschaft	46
Viehzuchtgenossenschaft Adelsboden	Adelsboden	Hebung der Viehzucht	16
Landw. Genossenschaft Meschi	Meschi	Förderung der Landwirtschaft	90
Ziegenzuchtgenossenschaft Lauterbrunnen	Lauterbrunnen	Hebung der Ziegenzucht	28
Ziegenzuchtgen. Stechelberg (Lauterbr.)	Stechelberg	Hebung der Ziegenzucht	30
Ziegenzuchtgenossenschaft Rütschenthal	Rütschenthal	Hebung der Ziegenzucht	49
Caisse d'assurance du bétail	Grandval	Assurance du bétail	39
Caisse d'assurance du bétail	Tavannes	Assurance du bétail	30
Caisse d'assurance pour le bétail bovin	Réclère	Assurance du bétail	45
Ziegenzuchtgenossenschaft Saanen	Saanen	Hebung der Ziegenzucht	65
Flurgenossenschaft Kaufdorf	Kaufdorf	Moosentsumpfung	25
Elektrizitätsgenossenschaft Schangnau	Schangnau	Abgabe von elektr. Energie	25
Ziegenzuchtgenossenschaft Strättligen	Dürrenast	Hebung der Ziegenzucht	25

Meteorologische Uebersicht für den Zeitraum von 1904—1915 (Station Bern).

(Nach den Annalen und Angaben der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt in Zürich und nach Aufzeichnungen des tellurischen Observatoriums in Bern.)

Nomenklatur		Januar	Februar	März	April	Mat	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahres- durchschnitt Total
1904	Lufttemperatur °C	-2,9	1,2	3,6	9,7	13,6	16,9	20,4	18,2	11,9	8,4	1,9	0,1	8,6
	Rel. Feuchtigkeit %	91	83	83	78	76	76	68	72	86	91	88	93	82
	Niederschlag mm i. G.	23	140	41	79	131	121	39	91	91	27	31	65	879
1905	Lufttemperatur °C	-3,8	-0,1	4,6	8,3	10,8	16,4	20,1	16,8	13,5	3,9	2,5	-0,6	7,7
	Rel. Feuchtigkeit %	88	86	84	79	82	79	74	84	89	82	90	92	84
	Niederschlag mm i. G.	43	16	125	150	109	114	81	268	136	78	109	38	1267
1906	Lufttemperatur °C	-0,5	-1,1	2,8	7,5	12,5	15,3	18,2	18,4	13,1	10,2	4,1	-3,1	8,1
	Rel. Feuchtigkeit %	84	80	74	74	76	71	77	68	76	86	89	90	79
	Niederschlag mm i. G.	58	63	54	39	102	86	102	31	30	55	66	89	775
1907	Lufttemperatur °C	-2,4	-3,2	2,6	6,5	12,9	15,3	15,7	17,7	14,0	9,2	4,0	1,7	7,8
	Rel. Feuchtigkeit %	88	84	74	81	77	78	78	78	89	91	94	92	84
	Niederschlag mm i. G.	68	42	47	79	91	170	97	74	69	75	22	107	941
1908	Lufttemperatur °C	-4,2	-0,2	2,5	5,9	14,1	17,7	17,2	15,4	12,7	7,8	1,5	-1,1	7,4
	Rel. Feuchtigkeit %	95	88	86	82	76	73	80	82	86	90	96	96	86
	Niederschlag mm i. G.	26	86	45	61	129	89	177	93	124	12	52	49	943
1909	Lufttemperatur °C	-3,9	-3,0	1,0	9,4	12,2	14,1	15,4	16,4	12,6	9,6	1,5	1,4	7,2
	Rel. Feuchtigkeit %	94	86	88	73	70	71	75	75	82	83	82	85	80
	Niederschlag mm i. G.	25	17	73	69	44	162	121	89	60	117	40	157	974
1910	Lufttemperatur °C	-0,3	0,6	3,8	7,1	11,0	15,7	15,6	16,3	11,4	9,1	2,4	1,7	7,9
	Rel. Feuchtigkeit %	84	76	75	75	74	74	73	78	85	89	84	91	80
	Niederschlag mm i. G.	174	56	27	87	101	172	189	89	77	32	189	77	1270
1911	Lufttemperatur °C	-5,1	0,0	3,7	7,0	12,6	15,4	20,8	20,7	15,6	8,5	4,9	2,1	8,8
	Rel. Feuchtigkeit %	88	77	78	70	74	70	56	58	72	85	86	88	75
	Niederschlag mm i. G.	16	50	68	40	124	117	1	45	71	66	65	105	768
1912	Lufttemperatur °C	0,2	3,2	6,2	7,1	13,3	15,7	16,7	13,5	8,6	6,8	0,8	-0,1	7,7
	Rel. Feuchtigkeit %	89	78	75	64	67	69	71	79	78	85	83	91	77
	Niederschlag mm i. G.	55	61	82	28	90	128	135	214	29	163	54	38	1077
1913	Lufttemperatur °C	0,9	0,2	5,1	7,6	12,1	15,2	14,7	16,1	12,5	9,2	6,2	0,0	8,3
	Rel. Feuchtigkeit %	90	77	78	75	72	71	74	75	84	88	89	87	80
	Niederschlag mm i. G.	66	30	107	78	85	57	96	75	140	40	131	49	954
1904 1913	Lufttemperatur °C	-2,2	-2,6	3,6	7,6	12,1	15,8	17,5	17,0	12,6	8,3	3,0	2,1	8,0
	Rel. Feuchtigkeit %	89	82	80	75	74	73	73	75	83	87	88	91	81
	Niederschlag mm i. G.	55	56	67	71	101	122	104	107	83	67	76	77	986
1914	Lufttemperatur °C	-5,23	0,95	4,85	10,3	10,9	14,36	15,80	16,77	13,15	7,95	2,1	1,99	7,81
	Rel. Feuchtigkeit %	91,1	88,9	81,5	70,5	81,5	76,7	79,5	81,5	81,7	87,9	89,8	87,5	83,3
	Niederschlag mm i. G.	47	34	157	61	144	97	179	170	58	36	61	69	1113
1915	Lufttemperatur °C	-0,40	-0,15	2,85	6,66	14,45	17,27	16,34	15,84	11,69	6,22	0,81	3,73	7,94
	Rel. Feuchtigkeit %	86,4	87,1	83,0	79,9	77,9	77,4	77,3	77,8	86,7	90,1	89,7	90,1	83,6
	Niederschlag mm i. G.	74	55	96	85	99	150	168	110	88	16	106	108	1155

Lufttemperatur im Jahr 1914.

**Tages- und Monatsmittel nach den Registrierungen des
tellurischen Observatoriums in Bern.**

Tage	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1	-6,62	-4,23	4,46	11,01	9,43	13,39	20,67	17,50	18,34	8,95	5,69	1,54
2	-7,54	-4,86	1,65	11,32	6,23	14,35	18,33	18,87	17,13	11,95	6,70	3,17
3	-5,34	-5,35	0,73	10,49	10,07	14,20	16,48	19,71	18,90	10,98	7,89	3,33
4	-3,58	-5,94	0,46	7,28	13,24	15,06	12,75	15,73	19,56	9,76	7,36	1,94
5	-2,53	-6,18	6,55	6,75	12,04	12,73	14,93	17,43	18,39	8,92	8,95	4,89
6	-1,30	-5,95	8,58	9,70	9,14	8,20	14,07	13,80	16,18	7,52	7,25	5,30
7	-2,20	-2,11	9,58	8,93	10,43	10,81	11,44	15,08	17,28	7,55	7,76	7,24
8	-3,67	-0,02	8,62	6,14	12,49	8,22	14,09	17,14	18,23	4,80	7,60	5,98
9	0,22	0,48	8,29	6,30	6,11	8,56	16,37	17,75	17,10	5,88	5,38	2,92
10	5,28	1,48	6,09	9,21	3,97	10,13	17,56	20,35	15,40	6,68	3,33	3,22
11	0,60	2,29	2,03	11,64	7,77	15,13	20,49	21,91	16,20	5,38	1,96	0,89
12	-8,40	2,22	2,88	12,00	7,76	14,18	20,99	21,43	12,36	4,05	4,11	2,93
13	-9,16	2,20	8,38	13,60	8,38	13,87	19,65	21,70	13,33	5,63	4,51	3,19
14	-9,79	1,12	9,63	14,36	8,52	13,58	20,73	21,08	11,78	8,31	4,37	2,97
15	-8,20	5,45	6,77	6,37	8,00	15,37	18,73	16,98	15,52	10,24	2,22	5,40
16	-8,42	5,72	6,39	6,62	8,13	14,00	13,80	14,19	16,29	9,00	6,05	4,21
17	-8,09	7,04	1,77	7,01	10,20	16,27	13,60	13,18	16,30	8,25	1,80	2,55
18	-7,00	5,55	1,71	7,25	12,01	13,79	15,75	13,16	13,03	9,34	-1,42	-0,82
19	-6,21	2,88	3,23	8,95	13,31	15,42	17,43	14,90	9,89	9,41	-4,04	2,96
20	-6,92	6,03	3,83	11,81	15,82	15,81	18,74	16,35	6,55	9,81	-5,42	1,75
21	-5,19	3,88	3,09	11,35	17,59	15,97	18,77	14,69	6,31	8,37	-5,33	1,89
22	-5,44	3,51	4,39	13,42	19,00	11,65	16,49	13,28	8,17	6,42	-4,39	-1,05
23	-6,09	1,49	3,06	14,47	18,51	13,98	13,59	13,42	8,14	8,27	-0,60	-3,48
24	-6,68	1,55	2,05	12,12	12,30	13,15	15,48	16,11	8,31	9,78	1,73	-1,55
25	-7,76	1,46	5,13	8,25	10,16	15,82	15,11	17,85	6,44	10,33	-0,52	-0,57
26	-7,25	1,56	3,60	9,00	7,40	17,25	11,18	18,00	9,07	9,40	-1,24	-0,92
27	-2,98	1,78	2,84	10,84	7,55	18,19	10,10	13,13	10,72	9,18	-0,65	-0,72
28	-2,25	3,35	3,50	13,05	7,28	20,17	12,27	11,75	12,12	7,58	-0,63	1,54
29	-7,18		3,77	14,65	8,45	20,53	12,11	16,79	9,56	4,83	0,68	3,35
30	-7,28		7,68	12,40	11,07	20,70	13,25	17,92	7,30	4,86	0,98	0,03
31	-5,22		9,27		12,30		14,95	18,31		4,69		-2,50
Durchschnitt	-5,23	0,95	4,85	10,23	10,49	14,36	15,90	16,77	13,15	7,95	2,40	1,99
Minimum	-12,0	-11,9	-2,7	0,6	0,3	3,3	7,5	7,8	1,5	-1,5	-8,8	-4,7
Maximum	6,6	13,0	17,2	22,0	26,5	26,6	28,3	27,7	25,4	18,5	13,7	13,2

Lufttemperatur im Jahr 1915.

Tages- und Monatsmittel nach den Registrierungen des
tellurischen Observatoriums in Bern.

Tage	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1	0,61	-0,19	2,33	2,37	13,63	14,30	11,42	16,92	11,53	4,62	6,07	3,50
2	2,48	-3,11	1,05	3,71	14,81	16,59	14,77	15,84	11,70	6,50	6,48	7,83
3	0,32	-1,43	2,13	2,87	16,03	17,75	16,09	13,92	10,57	6,50	4,49	10,02
4	2,01	-2,29	4,40	4,71	13,99	17,29	18,49	13,22	7,41	5,68	4,87	10,35
5	3,12	-3,88	5,64	9,02	15,21	19,15	20,85	15,70	9,44	5,18	4,49	9,76
6	4,80	-2,36	6,82	5,17	16,30	20,33	20,83	16,46	10,74	5,82	5,82	8,86
7	7,86	3,07	3,46	6,12	16,11	19,46	21,41	18,41	10,55	6,79	4,40	8,83
8	5,79	1,77	-0,33	4,64	17,73	19,46	18,16	19,04	11,70	7,61	4,94	9,91
9	2,98	1,40	-4,10	3,23	15,29	20,07	18,33	19,39	12,16	6,17	6,81	10,28
10	0,92	0,48	-4,65	1,71	12,69	19,50	15,11	19,53	9,66	6,84	4,73	12,09
11	2,39	-1,48	-2,27	2,15	12,67	20,20	16,50	20,08	8,02	8,41	3,04	8,92
12	1,40	-1,03	0,76	2,72	12,37	21,30	17,62	18,93	9,19	10,32	4,48	4,35
13	0,94	1,31	2,93	3,70	14,24	19,77	16,44	15,93	12,46	11,23	6,30	-1,28
14	4,27	2,25	2,28	3,61	12,79	19,28	14,78	16,17	13,24	10,52	1,18	-4,80
15	6,23	2,01	3,73	4,35	11,13	16,66	13,50	16,00	15,10	8,94	0,71	-6,60
16	6,41	0,33	5,05	7,48	13,75	16,58	16,70	15,70	15,93	4,92	-1,52	-5,60
17	-0,08	-1,28	6,09	9,15	13,87	17,48	15,00	13,62	15,17	4,74	-0,48	-2,53
18	-2,87	3,18	7,55	8,59	12,30	17,39	13,45	13,51	16,88	5,93	-1,68	-1,30
19	-7,16	2,00	4,45	10,08	9,65	13,73	13,58	14,20	15,30	4,95	-4,39	-2,31
20	-10,03	0,13	-0,08	12,30	10,93	14,83	17,29	13,51	12,00	7,38	-3,77	-2,13
21	-8,85	1,90	0,80	10,15	15,10	14,86	18,00	13,00	10,86	7,68	-2,87	-1,57
22	-2,73	-0,01	4,07	6,20	17,27	15,98	18,80	11,26	12,27	6,41	-2,73	1,09
23	-1,94	0,49	9,15	3,59	16,11	15,25	18,25	13,66	14,53	3,68	-2,81	2,73
24	-0,94	-0,77	8,05	4,35	16,73	16,28	15,15	14,77	15,14	6,24	-1,75	4,49
25	-0,73	-1,28	7,32	7,22	16,15	16,42	14,81	16,21	11,66	8,10	-0,33	5,23
26	-1,53	-2,54	4,28	9,73	16,53	18,28	14,92	17,00	12,20	4,43	-1,22	5,87
27	-3,43	-4,47	2,77	11,79	17,24	18,06	16,65	18,29	12,00	2,46	-6,55	5,11
28	-6,13	1,41	0,93	12,17	14,79	14,01	15,95	19,80	9,79	2,00	-9,88	3,43
29	-6,87		-0,21	13,20	14,27	14,76	14,56	16,64	7,51	4,62	-4,53	2,54
30	-5,29		1,93	13,65	14,86	13,13	14,30	13,50	5,93	4,36	0,40	4,45
31	-6,56		2,04		13,49		15,00	10,95		3,74		3,98
Durchschnitt	-0,40	-0,15	2,85	6,66	14,45	17,27	16,34	15,84	11,69	6,22	0,81	3,73
Minimum	-14,5	-11,0	-6,5	-1,5	5,0	8,0	5,9	5,1	3,1	-3,3	-12,6	-9,2
Maximum	11,1	9,6	16,1	21,3	24,0	27,1	27,4	26,3	24,0	15,1	10,8	15,7

Niederschläge im Jahr 1914.

**Tägliche und monatliche Menge nach den Registrierungen
des tellurischen Observatoriums in Bern.**

Tage	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1	.	.	.	.	5,45	2,00	.	.	.	.	.	.
2	0,90	.	3,50	.	4,58	.	21,00	.	.	.	.	.
3	.	.	.	6,51	5,41	.	8,32	2,28	.	.	.	2,80
4	.	.	3,39	19,59	3,31	.	21,89	20,82	.	.	.	0,20
5	.	.	0,61	0,21	24,27	4,71	0,89	10,53	.	0,60	1,20	.
6	6,70	.	11,98	0,49	3,90	2,59	5,51	26,67	.	1,55	.	3,00
7	1,40	.	14,60	12,62	1,95	1,51	17,29	.	.	0,25	.	2,20
8	.	.	3,42	8,34	0,66	10,06	5,98	.	.	.	.	.
9	5,30	.	.	1,14	25,72	1,23	6,22	.	2,55	.	.	.
10	12,08	.	22,49	.	12,20	.	.	.	0,05	0,10	.	10,90
11	16,72	.	3,41	.	0,08	.	.	.	0,97	.	.	.
12	.	1,60	.	.	15,40	14,80	.	.	7,83	.	10,42	7,86
13	.	.	0,89	.	.	.	.	.	3,90	.	0,38	0,24
14	0,20	0,50	7,91	.	2,60	21,70	.	.	0,40	.	16,86	21,29
15	0,50	.	.	.	.	0,35	5,00	28,20	.	.	5,29	1,31
16	.	.	9,26	.	.	11,05	8,38	17,00	9,60	.	11,76	4,90
17	.	.	3,44	.	.	7,30	3,22	5,62	1,00	.	1,49	.
18	.	8,38	0,43	.	.	0,70	.	1,28	2,80	.	0,30	.
19	.	0,12	3,86	.	.	0,40	.	.	10,75	.	.	0,60
20	0,40	2,90	11,49	.	.	.	2,70	.	13,67	2,86	.	3,50
21	.	0,70	2,72	.	.	8,10	.	15,30	3,78	0,14	.	.
22	.	5,27	.	.	.	7,70	12,96	0,20	0,90	.	.	.
23	.	12,73	4,50	.	.	.	10,64	.	.	.	11,50	.
24	.	.	8,27	.	28,76	2,60	0,84	.	.	4,92	.	.
25	.	.	17,89	2,70	0,54	.	16,74	3,40	.	0,08	0,90	.
26	.	1,30	17,48	.	.	.	10,31	6,97	.	0,50	.	.
27	2,70	.	5,26	.	1,30	0,10	6,85	28,80	.	0,70	0,60	.
28	0,10	.	.	.	7,61	.	4,01	3,33	.	8,25	.	6,94
29	.	.	.	.	0,59	.	4,95	.	.	3,25	.	2,88
30	.	.	.	9,87	.	.	6,40	.	.	.	.	0,48
31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13,10	.	.
Summe	47,00	33,50	156,80	61,47	144,33	96,90	179,20	170,40	58,20	36,30	60,70	69,10
Minimum	0,10	0,12	0,43	0,21	0,08	0,10	0,84	0,20	0,05	0,08	0,30	0,20
Maximum	16,72	12,73	22,49	19,59	28,76	21,70	21,89	28,80	13,67	13,10	16,86	21,29

Niederschläge im Jahr 1915.

Tägliche und monatliche Menge nach den Registrierungen
des tellurischen Observatoriums in Bern.

Tage	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1	.	2,00	3,64	.	.	1,70	6,52	8,54	.	1,64	2,88	16,63
2	3,60	.	0,93	.	.	6,10	1,81	40,62	.	0,10	.	5,59
3	4,27	0,20	.	1,00	1,35	3,33	.	15,50	6,04	0,40	.	12,66
4	3,13	.	.	3,29	4,35	2,07	.	3,34	23,19	0,20	.	0,12
5	.	.	.	1,31	.	.	.	.	8,67	.	32,31	1,80
6	3,10	.	7,52	9,05	0,20	.	.	0,50	.	0,80	14,59	0,53
7	5,31	0,90	16,39	18,58	1,00	65,30	.	.	.	.	.	5,79
8	2,29	6,10	2,39	16,06	.	.	5,66	.	.	.	0,58	3,19
9	1,58	.	0,05	7,46	.	.	9,96	.	.	.	0,82	10,49
10	2,95	2,90	0,05	6,87	0,60	8,91	15,78	.	.	.	6,34	1,10
11	13,45	1,90	1,60	1,98	15,60	1,29	.	.	.	.	3,36	11,60
12	1,82	.	.	.	12,50	.	.	.	.	10,70	10,85	8,49
13	0,91	6,65	.	.	.	.	13,10	17,45	.	0,20	17,35	1,91
14	0,09	7,86	5,40	.	0,80	1,60	.	3,95	7,49	.	5,20	.
15	1,95	1,79	.	.	.	.	9,84	.	2,71	.	.	.
16	10,03	.	.	.	.	.	0,26	.	.	.	.	.
17	6,92	.	.	.	5,24	.	33,72	0,90	.	.	0,50	.
18	0,50	1,89	.	.	9,56	.	1,58	.	.	.	.	.
19	.	3,31	8,10	.	28,30	8,32	.	.	.	.	.	.
20	.	3,45	.	.	.	0,88	.	.	.	0,10	.	.
21	.	3,85	.	3,84	.	.	.	7,57	.	.	.	1,48
22	1,80	3,46	.	6,66	.	.	.	0,53	.	.	.	5,52
23	1,15	4,94	0,30	1,00	.	6,07	21,46	.	.	.	.	1,80
24	0,15	0,83	1,00	6,80	.	0,63	1,47	.	.	.	.	4,00
25	5,00	3,07	6,42	.	.	1,40	8,97	.	11,23	.	0,70	9,35
26	0,50	.	5,28	.	6,00	.	0,10	.	1,97	.	0,75	2,05
27	1,60	.	11,57	.	3,50	24,06	6,99	.	.	.	0,15	.
28	0,90	0,23	17,39	.	2,36	7,74	28,21	.	6,60	.	.	.
29	0,20	.	1,94	.	7,64	1,93	.	4,73	13,16	.	.	0,15
30	0,10	.	4,98	1,20	.	8,14	2,10	6,57	7,20	.	9,80	1,65
31	.	.	0,92	.	.	.	.	.	.	1,82	.	2,37
Summe	73,60	55,33	95,87	85,10	99,00	149,77	167,53	110,40	88,26	15,96	106,28	108,27
Minimum	0,09	0,20	0,05	1,00	0,20	0,63	0,10	0,50	1,97	0,10	0,15	0,12
Maximum	13,45	7,86	17,39	18,58	28,30	65,30	33,72	40,62	23,19	10,70	32,31	16,63

Witterung pro 1914 und 1915 der Station Bern.

Monat	Zahl der Tage							
	Regen und Schnee	Regen u. Schnee Niederschlag > menge = 1.0 mm und mehr	Schnee	Hagel	Gewitter	Nebel	heiter	trübe
1914								
Januar . . .	9	6	7	.	.	4	1	18
Februar . . .	8	5	4	.	.	13	1	10
März . . .	20	17	12	.	2	1	1	18
April . . .	8	7	.	.	1	1	6	8
Mai . . .	17	16	2	1	2	1	3	19
Juni . . .	19	15	.	1	3	1	4	12
Juli . . .	20	19	.	.	3	2	2	11
August . . .	13	13	.	.	4	8	7	6
September . .	11	8	.	.	2	5	4	6
Oktober . . .	12	8	.	.	.	17	1	14
November . .	13	8	6	.	.	11	1	16
Dezember . .	15	12	2	.	.	5	0	12
Jahr	165	134	33	2	17	69	31	150
1915								
Januar . . .	24	21	17	.	.	1	1	22
Februar . . .	17	13	13	.	.	7	0	17
März . . .	17	14	9	.	.	2	2	18
April . . .	14	12	8	1	.	3	2	10
Mai . . .	14	12	.	1	1	1	2	12
Juni . . .	15	14	.	.	7	1	4	7
Juli . . .	12	11	.	.	6	1	3	9
August . . .	13	9	.	.	5	2	5	6
September . .	10	10	.	.	.	12	1	10
Oktober . . .	5	3	.	.	.	14	0	17
November . .	15	9	5	.	.	9	2	13
Dezember . .	21	17	4	1	2	8	2	16
Jahr	177	145	56	3	21	61	24	157

Luftdruck und Lufttemperatur der Station Beatenberg pro 1914.

1914	Luftdruck					Lufttemperatur							
	Mittel	Minimum		Maximum		7 h.	1 h.	9 h.	Mittel	Minimum		Maximum	
		mm	Tag	mm	Tag				¹ / ₄	0°	Tag	0°	Tag
									(7.1.2.9.)				
Januar . .	663,9	650,7	17	674,6	25	-6,9	-3,7	-6,4	-5,8	-13,0	2	4,1	9
Februar . .	663,3	643,7	22	673,5	1	0,6	5,0	1,5	2,1	-3,2	23.24	10,4	22
März . . .	660,3	646,7	25	674,3	31	0,2	4,0	0,1	1,3	-7,0	3	11,9	14
April . . .	666,5	655,7	8	672,3	21	6,1	11,4	5,7	7,2	0,2	5	17,7	29
Mai	665,1	656,8	26	671,5	22	6,5	10,4	6,2	7,3	0,3	10	21,4	22
Juni	665,1	652,9	8	672,1	24	9,7	14,0	9,1	10,5	1,1	9	23,6	30
Juli	664,9	658,9	20.23	671,2	8	11,8	16,2	10,9	12,5	5,7	7	24,6	1
August . . .	667,4	661,8	16	672,8	11	12,6	17,3	12,7	13,8	5,6	28	24,4	12
September .	667,5	655,6	19	672,1	27	9,2	13,5	9,3	10,3	0,8	21	21,2	4
Oktober . .	663,7	647,2	30	671,6	3.4	4,8	9,2	5,4	6,2	-0,4	12	14,2	2
November . .	661,9	651,2	14.16	670,5	29	0,1	3,1	0,6	1,1	-12,2	20	12,0	5
Dezember . .	661,4	646,8	14	672,8	3	0,2	2,8	0,6	1,0	-6,3	24	10,6	7
Jahr	664,3	643,7	II	674,6	I	4,6	8,6	4,7	5,6	-13,0	I	24,6	VII

Niederschlag und Witterung der Station Beatenberg pro 1914.

1914	Niederschlag			Zahl der Tage							
	Summe	Maximum		Regen und Schnee	Regen u. Schnee Niederschlags- menge = 1,0 mm und mehr	Schnee	Kugel	Gewitter	Nebel	heiter	trübe
		mm	Tag								
Januar . .	238	129	9	12	7	11	.	.	14	8	13
Februar . .	57	24	22	9	8	6	.	1	5	10	7
März . . .	258	36	6	23	19	17	.	.	7	2	14
April . . .	77	23	3	10	10	3	.	.	5	8	8
Mai	209	24	9	24	24	2	.	2	12	3	16
Juni	189	29	8	19	19	3	.	4	8	4	15
Juli	289	55	12	20	19	.	.	2	6	3	9
August . . .	227	52	27	17	14	.	.	2	5	7	6
September .	115	24	9	14	11	1	.	1	5	9	7
Oktober . .	69	19	30	13	11	4	.	.	15	6	11
November . .	96	34	16	11	8	8	.	.	10	6	13
Dezember . .	57	16	10	10	8	5	.	.	3	4	6
Jahr	1881	129	I	182	158	60	.	12	95	70	125

Luftdruck und Lufttemperatur der Station Beatenberg pro 1915.

1915	Luftdruck					Lufttemperatur							
	Mittel	Minimum		Maximum		7 h.	1 h.	9 h.	Mittel (7.1.2.9.)	Minimum		Maximum	
		mm	Tag	mm	Tag					0°	Tag	0°	Tag
Januar . .	655,9	641,9	23	670,2	19	-3,9	-1,2	-3,3	-2,9	-14,4	20	6,2	7
Februar . .	659,1	641,7	22	669,9	26	-3,4	1,0	-2,5	-1,6	-11,2	27	4,3	19
März . .	661,0	648,7	28	670,3	5	-1,3	2,6	-0,6	0,0	-10,9	10	8,8	23
April . .	663,0	653,2	7	669,4	2	1,9	6,3	2,3	3,2	-3,2	1	17,7	30
Mai . .	664,0	657,5	18	667,3	15	10,7	15,6	9,9	11,5	6,2	15.19	21,3	26
Juni . .	665,7	662,0	29	667,2	4	13,1	17,7	12,3	13,9	8,2	20	24,0	7
Juli . .	666,3	661,5	13	670,4	18.19	12,2	16,7	12,1	13,3	6,8	1	23,0	23
August . .	666,7	662,2	30	670,9	7	11,5	16,7	11,5	12,8	5,9	22	22,7	10
September	665,5	652,3	29	674,5	16	8,2	12,5	8,5	9,4	0,8	30	19,2	18
Oktober . .	663,4	656,9	31	668,7	13	2,8	6,3	3,7	4,1	-2,8	28	13,2	12.13
November .	661,2	649,0	13	677,7	21	-1,7	1,5	-1,0	-0,5	-14,5	28	9,3	8
Dezember .	661,4	650,8	25	669,6	14	2,4	4,7	2,6	3,1	-11,0	14	12,7	11
Jahr	662,8	641,7	II	674,5	IX	4,1	8,4	4,6	5,5	-14,5	XI	24,0	VI

Niederschlag und Witterung der Station Beatenberg pro 1915.

1915	Niederschlag			Zahl der Tage							
	Summe	Maximum		Regen und Schnee	Regen u. Schnee Niederschlag- menge = 1.0 mm und mehr	Schnee	Fogel	Gewitter	Nebel	heiter	trübe
		mm	Tag								
Januar . .	138	14	3	27	22	26	.	.	6	1	22
Februar . .	113	26	20	13	13	13	.	.	6	3	11
März . .	127	27	6	16	13	15	.	.	8	5	14
April . .	118	20	7	16	14	10	.	.	3	4	11
Mai . .	97	16	22	16	13	.	.	4	6	3	10
Juni . .	180	25	27	21	17	.	.	8	4	0	10
Juli . .	210	36	17	17	17	.	.	4	6	5	10
August . .	122	25	21	17	14	.	.	6	5	6	7
September	194	76	4	11	9	1	.	.	8	8	7
Oktober . .	33	7	30	13	7	3	.	1	15	5	17
November .	74	14	14	16	13	9	.	.	8	3	10
Dezember .	99	17	12	17	15	5	.	.	4	2	11
Jahr	1505	76	IX	200	167	82	.	23	79	45	140

Ergebnis der Areal- und

Nr. der Gemeinde	Amtsbezirke und Gemeinden	Gesamt- fläche des eigent- lichen Kultur- landes ¹⁾	Reben	Getreide						Hackfrüchte				
				Gesamt- fläche	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	Gesamt- fläche	Kartoffeln	Runkeln u. Rohrüben	Möhren (Rübi)	Zucker- rüben
		Ha.	Ha.	Hektaren						Hektaren				
Amt Harberg														
1	Harberg . . .	433,0	.	92,0	34,0	13,8	23,0	0,9	20,3	84,0	58,8	10,1	0,8	14,8
2	Bargen . . .	587,7	.	147,0	51,1	23,5	25,0	10,3	36,8	150,0	82,5	12,0	3,0	52,5
3	Großaffoltern . .	1062,0	.	177,0	35,2	44,3	44,1	.	53,1	162,8	146,5	13,0	3,8	.
4	Kallnach . . .	900,0	.	192,0	86,1	19,2	48,0	3,8	34,6	180,0	90,0	16,2	1,8	72,0
5	Kappelen . . .	810,0	.	210,0	73,5	63,0	31,5	4,2	37,8	200,0	150,0	8,0	2,0	40,0
6	Lyß . . .	604,0	.	130,0	49,4	23,1	31,2	.	26,0	110,0	74,8	24,2	8,8	2,2
7	Meikirch . . .	716,0	.	160,0	48,0	3,2	64,0	.	44,8	100,0	87,0	12,0	1,0	.
8	Niederried . . .	242,6	.	23,8	11,8	.	5,0	0,9	5,9	17,4	11,1	1,4	1,4	3,5
9	Nadelfingen . . .	890,0	.	225,0	78,7	22,5	67,5	.	56,3	85,0	64,8	15,3	0,8	4,8
10	Rapperswil . . .	1237,0	.	260,0	65,0	63,7	78,0	.	53,3	115,0	95,4	17,3	2,3	.
11	Schlipfen . . .	1253,2	.	240,1	74,7	34,6	73,2	0,7	56,9	104,0	92,6	10,9	0,5	.
12	Seedorf . . .	1355,0	.	226,0	85,9	27,1	63,3	2,2	47,5	172,0	144,5	20,8	1,7	5,2
	Total	10,090,5	.	2082,7	694,0	338,3	554,1	23,0	473,3	1480,2	1097,8	161,0	27,4	194,0
Amt Harwangen														
1	Harwangen . . .	575,0	.	160,0	8,0	48,9	80,0	3,2	20,9	89,0	71,2	13,4	4,4	.
2	Auswil . . .	398,0	.	77,0	2,3	40,0	23,1	.	11,6	44,0	39,6	4,0	0,4	.
3	Bannwil . . .	262,6	.	65,1	6,5	16,3	26,1	3,2	13,0	45,0	40,5	2,7	1,8	.
4	Bleienbach . . .	362,0	.	60,0	1,8	19,1	21,0	.	18,0	60,0	54,0	6,0	.	.
5	Bußwil . . .	152,0	.	25,0	2,5	11,3	6,2	1,3	3,7	15,0	10,5	3,0	1,5	.
6	Gondiswil . . .	685,2	.	142,0	2,8	78,1	42,6	1,4	17,1	82,0	69,7	11,5	0,8	.
7	Gutenberg . . .	41,0	.	9,0	.	4,5	2,7	.	1,8	3,0	2,1	0,8	0,1	.
8	Kleindietwil . . .	183,3	.	26,0	1,3	14,3	7,8	.	2,6	18,0	15,3	2,7	.	.
9	Rangenthal . . .	694,0	.	150,0	7,5	51,0	66,0	.	25,5	165,0	140,3	23,9	0,8	.
10	Reimiswil . . .	373,0	.	88,0	.	44,0	26,1	.	17,6	50,0	45,0	4,5	0,5	.
11	Loßwil . . .	371,0	.	100,0	12,0	30,0	35,0	.	23,0	60,0	51,0	8,4	0,6	.
12	Madiswil . . .	1013,0	.	180,0	12,8	99,0	45,0	1,8	21,6	135,0	114,7	17,6	2,7	.
13	Melchnau . . .	660,0	.	150,0	7,5	90,0	30,0	.	22,5	50,0	45,0	5,0	.	.
14	Oberstettholz . .	272,0	.	40,0	0,3	26,3	12,2	.	1,2	24,2	22,3	1,8	0,3	.
15	Ofenbach . . .	262,0	.	55,0	2,2	28,1	13,7	.	11,0	25,0	22,0	2,5	0,5	.
16	Reiswil . . .	130,3	.	23,4	3,0	10,1	6,8	.	3,5	12,2	10,5	1,5	0,2	.
17	Roggwil . . .	520,5	.	190,0	7,8	68,4	83,6	.	30,4	135,0	121,5	12,1	1,4	.
18	Rohrbach . . .	307,0	.	89,0	.	45,0	35,0	.	9,0	43,0	40,0	3,0	.	.
19	Rohrbachgraben .	460,0	.	92,2	.	46,1	30,7	.	15,1	41,9	37,7	4,2	.	.
20	Rüschelen . . .	249,8	.	50,0	0,5	25,0	12,5	.	12,0	50,0	45,0	4,5	0,5	.
21	Schwarzhäusern .	231,0	.	63,0	6,3	12,8	28,4	3,1	12,6	39,0	29,2	4,7	5,1	.
22	Thunfetten . . .	675,0	.	180,0	27,0	63,0	54,0	.	36,0	90,0	67,5	18,0	4,5	.
23	Unterstettholz .	222,8	.	33,8	0,7	20,2	9,4	.	3,3	16,1	12,9	2,9	0,3	.
24	Ursenbach . . .	616,0	.	160,0	32,0	51,2	41,6	3,2	32,0	70,0	54,3	15,4	0,3	.
25	Wynau . . .	267,0	.	60,0	3,8	27,0	21,0	1,2	7,2	42,0	21,0	18,9	2,1	.
	Total	9983,5	.	2268,8	148,0	968,7	760,8	18,4	372,4	1404,4	1182,8	192,8	28,9	.

¹⁾ Ohne Weiden und Alpen.

Anbau-Ermittlung pro 1915 nach Gemeinden.

Kunstp Futter						Wiesland (ohne Weiden und Alpen)				Wälder, Nied., Erreue- u. Torfland		Nr. der Gemeinde
Gesamt- fläche	Sutter- mischungen	Alee	Luzerne	Erparfette	Uebrig Sutterpflanzen	Gesamt- fläche	Gutes	Mittleres	Geringes	Gesamt- fläche	Torf- land allein	
Hektaren						Hektaren				Hektaren		
164,0	73,8	49,2	24,6	.	16,4	90,0	63,0	22,5	4,5	.	.	1
166,0	24,9	61,4	63,1	16,6	.	117,6	47,1	52,9	17,6	.	.	2
354,0	212,4	141,6	.	.	.	354,0	141,6	177,0	35,4	.	.	3
222,0	122,1	44,4	55,5	.	.	300,0	60,0	90,0	150,0	.	.	4
369,0	221,4	18,4	107,0	3,7	18,5	25,0	12,5	8,8	3,7	3,00	.	5
124,0	76,9	34,7	12,4	.	.	228,0	68,4	109,4	50,2	.	.	6
240,0	228,0	.	.	.	12,0	206,0	164,8	30,9	10,3	.	.	7
18,5	6,5	6,7	3,5	.	1,8	180,9	61,5	36,2	83,2	.	.	8
171,0	119,7	25,6	8,6	1,7	15,4	400,0	80,0	240,0	80,0	.	.	9
305,0	152,5	146,5	3,0	3,0	.	547,0	191,5	218,8	136,7	3,00	3,00	10
403,9	400,2	1,8	1,2	0,8	.	500,8	194,3	249,4	57,1	10,80	.	11
358,0	243,4	111,0	3,6	.	.	575,0	258,7	201,3	115,0	.	.	12
2895,3	1881,8	641,1	282,5	25,8	64,1	3524,8	1343,4	1437,2	743,7	16,80	3,00	
124,0	42,2	80,6	.	.	1,2	197,0	157,6	29,6	9,8	2,00	.	1
224,0	168,0	56,0	.	.	.	48,0	14,4	28,8	4,8	2,00	.	2
97,0	77,6	17,5	.	.	1,9	53,9	10,8	27,0	16,1	.	.	3
35,0	17,5	17,5	.	.	.	202,0	101,0	60,6	40,4	1,50	.	4
9,0	3,6	4,5	.	.	0,9	102,0	30,6	51,0	20,4	.	.	5
423,0	338,4	84,6	.	.	.	35,2	24,6	10,6	.	.	.	6
12,0	7,2	4,2	.	.	0,6	15,0	9,7	4,5	0,8	.	.	7
88,0	61,6	26,4	.	.	.	48,3	24,2	19,3	4,8	.	.	8
96,0	72,0	24,0	.	.	.	270,0	162,0	81,0	27,0	.	.	9
85,0	51,0	34,0	.	.	.	145,0	79,7	58,0	7,3	.	.	10
55,0	30,2	22,0	.	.	2,8	148,0	103,6	29,6	14,8	.	.	11
420,0	315,0	92,4	.	.	12,6	263,0	65,7	118,4	78,9	.	.	12
217,0	108,5	108,5	.	.	.	240,0	120,0	72,0	48,0	.	.	13
146,1	130,7	9,3	.	.	6,1	58,1	31,9	19,2	7,0	.	.	14
147,0	102,9	44,1	.	.	.	30,0	12,0	15,0	3,0	.	.	15
10,6	3,5	6,9	.	.	0,2	82,8	18,2	36,4	28,2	1,00	.	16
60,0	24,0	36,0	.	.	.	130,5	75,7	49,6	5,2	.	.	17
142,0	142,0	.	.	.	.	27,0	.	20,0	7,0	.	.	18
272,3	204,3	68,0	.	.	.	41,0	.	30,0	11,0	.	.	19
90,0	81,0	8,1	0,9	.	.	48,3	29,0	14,5	4,8	.	.	20
54,0	32,4	16,2	.	.	5,4	73,0	3,7	47,4	21,9	5,00	.	21
206,0	82,4	123,6	.	.	.	194,0	116,4	58,2	19,4	.	.	22
83,4	16,7	66,7	.	.	.	88,4	44,2	35,4	8,8	.	.	23
190,0	152,0	19,0	1,9	.	17,1	195,0	68,3	97,5	29,2	.	.	24
88,5	70,8	13,3	4,4	.	.	68,5	51,4	13,7	3,4	.	.	25
3374,9	2335,3	983,4	7,2	.	48,8	2804,0	1354,7	1027,3	422,0	11,50	.	

Ergebnis der Areal- und

Nr. der Gemeinde	Amtsbezirke und Gemeinden	Gesamt- fläche des eigent- lichen Kultur- landes	Neben	Getreide						Nutzfrüchte				
				Gesamt- fläche	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	Gesamt- fläche	Kartoffeln	Kunfeln u. Rohrfrühen	Möhren (Rüben)	Zucker- rüben
		Ha.	Ha.	Hektaren						Hektaren				
Amt Bern														
1	Bern	766,2	.	119,1	16,2	32,8	44,8	1,3	23,8	68,3	60,6	4,5	3,2	.
2	Bolligen	1638,0	.	290,0	66,7	72,5	63,8	14,5	72,5	210,0	157,5	42,0	10,5	.
3	Bremgarten	141,9	.	32,4	9,4	6,8	8,8	0,3	7,1	28,6	26,6	1,9	0,1	.
4	Bümpliz	1265,0	.	310,0	124,0	62,0	62,0	15,5	46,5	210,0	168,0	31,5	10,5	.
5	Kirchlindach	879,0	.	193,0	57,9	38,6	57,9	.	38,6	118,0	106,2	10,6	1,2	.
6	Köniz	3496,6	.	554,8	83,2	111,0	249,7	11,1	99,8	334,9	318,1	15,1	1,7	.
7	Muri	532,0	.	160,8	32,2	48,2	56,3	1,6	22,5	55,0	52,2	2,2	0,6	.
8	Oberbalm	970,0	.	210,0	10,5	105,0	42,0	2,1	50,4	63,0	61,2	1,2	0,6	.
9	Stettlen	254,0	.	51,0	11,7	15,3	11,2	.	12,8	46,4	39,4	6,5	0,5	.
10	Weggen	1714,0	.	240,0	60,0	84,0	45,6	2,4	48,0	120,0	111,6	6,0	2,4	.
11	Wohlen	2290,0	.	400,0	160,0	60,0	100,0	.	80,0	274,0	219,2	49,3	5,5	.
12	Zollikofen	440,7	.	85,0	34,0	8,5	17,0	1,7	23,8	50,0	45,0	4,0	0,5	0,5
	Total	14387,4	.	2646,1	665,8	644,7	759,2	50,5	525,9	1578,2	1365,8	174,8	37,3	0,5
Amt Biel														
1	Biel	181,0	11,0	6,9	1,8	1,3	1,5	.	2,3	27,0	26,2	0,8	.	.
2	Bözigen	182,0	0,5	36,0	5,4	4,3	10,8	4,0	11,5	44,3	34,5	8,9	0,9	.
3	Evilard	266,1	.	54,2	24,4	.	10,8	.	19,0	34,4	25,8	7,2	1,4	.
	Total	629,1	11,5	97,1	31,6	5,6	23,1	4,0	32,8	105,7	86,5	16,9	2,3	.
Amt Büren														
1	Arch	408,4	.	99,2	34,7	14,9	24,8	5,0	19,8	104,8	68,1	31,5	5,2	.
2	Bietigen	243,8	.	65,0	17,5	7,2	22,8	.	17,5	53,0	34,4	8,5	3,7	6,4
3	Büren	704,8	.	136,0	6,8	51,7	40,8	4,1	32,6	152,5	91,5	45,8	7,6	7,6
4	Buöwil	190,0	.	57,5	20,2	13,8	14,9	1,2	7,4	43,5	33,3	6,1	0,9	3,0
5	Dießbach	403,9	.	59,7	17,9	6,0	23,9	.	11,9	39,6	31,3	7,5	0,8	.
6	Dohigen	258,4	.	55,0	17,1	12,6	11,0	0,5	13,8	40,5	33,2	5,7	0,4	1,2
7	Lenzgenau	450,9	2,0	56,0	16,8	5,6	12,9	1,1	19,6	47,0	38,5	7,1	1,4	.
8	Lenzigen	560,3	.	140,0	28,0	28,0	56,0	1,4	26,6	50,0	40,0	9,5	0,5	.
9	Mettenried	36,0	.	9,0	2,8	2,1	1,8	0,1	2,2	7,0	5,7	1,0	0,1	0,2
10	Meinisberg	277,0	2,0	61,0	24,4	12,8	13,4	0,6	9,8	40,0	30,0	8,0	1,6	0,4
11	Oberwil	422,0	.	116,1	17,4	31,4	46,4	3,5	17,4	52,7	42,2	9,5	1,0	.
12	Pieterlen	400,5	1,0	68,0	20,4	6,8	19,0	5,5	16,3	75,0	60,0	12,8	2,2	.
13	Rüti	367,0	.	73,0	16,0	19,0	21,0	2,0	15,0	48,0	32,0	14,0	2,0	.
14	Wengi	566,8	.	133,1	35,9	39,3	33,3	0,7	23,9	65,1	55,3	6,5	3,3	.
	Total	5289,6	5,0	1128,6	275,9	251,2	342,0	25,7	233,8	818,7	595,7	173,5	30,7	18,8
Amt Burgdorf														
1	Aefligen	154,3	.	56,0	14,0	14,0	16,8	2,3	8,4	37,4	29,9	7,1	0,4	.
2	Alchenstorf	435,0	.	120,0	19,2	39,6	39,6	2,4	19,2	70,0	61,6	7,0	1,4	.
3	Bäriswil	155,3	.	31,8	11,1	4,8	7,9	.	8,0	27,5	17,9	9,6	.	.

Anbau-Ermittlung pro 1915 nach Gemeinden.

Kunstp Futter						Wiesland (ohne Weiden und Alpen)				Möser, Nied-, Streue- u. Torfland		Nr. der Gemeinde
Gesamt- fläche	Sutter- mischungen	Ärlee	Kuzerne	Sparrfette	Uebrig Sutterpflanzen	Gesamt- fläche	Gutes	Mittleres	Geringes	Gesamt- fläche	Torf- land allein	
Hektaren						Hektaren				Hektaren		
251,7	168,6	32,7	12,6	.	37,8	314,0	209,8	72,2	32,0	.	.	1
793,0	237,9	237,9	158,6	119,0	39,6	300,0	150,0	120,0	30,0	.	.	2
66,4	57,2	4,0	3,3	1,3	.	10,5	4,2	3,7	2,6	.	.	3
438,0	219,0	131,4	43,8	21,9	21,9	285,0	142,5	85,5	57,0	.	.	4
420,0	403,2	.	8,4	.	8,4	140,0	84,0	42,0	14,0	.	.	5
1708,0	1281,0	358,7	17,1	17,1	34,1	820,1	205,0	287,0	328,1	.	.	6
234,4	117,2	70,3	23,4	4,7	18,8	66,8	40,0	20,0	6,6	2,00	1,00	7
619,0	420,9	154,8	.	30,9	12,4	70,0	49,0	17,5	3,5	.	.	8
130,0	104,0	10,4	6,5	2,6	6,5	22,0	8,4	11,4	2,2	.	.	9
822,0	649,4	82,2	41,1	41,1	8,2	514,0	257,0	154,2	102,8	10,00	.	10
1002,0	551,1	200,4	50,1	50,1	150,3	582,0	174,6	349,2	58,2	.	.	11
208,5	166,8	20,8	4,2	.	16,7	90,7	45,4	27,2	18,1	1,00	.	12
6693,0	4376,9	1303,6	369,1	288,7	354,7	3214,9	1369,9	1189,9	655,1	13,00	1,00	
12,1	.	0,6	11,5	.	.	98,0	73,5	24,5	.	.	.	1
32,2	3,2	6,5	22,5	.	.	61,5	36,9	15,4	9,2	.	.	2
70,2	21,1	14,7	18,3	16,1	.	104,1	62,5	31,2	10,4	.	.	3
114,5	24,3	21,8	52,3	16,1	.	263,6	172,0	71,1	19,6	.	.	
95,2	57,1	28,8	9,5	.	.	100,0	50,0	40,0	10,0	.	.	1
75,0	41,3	27,0	4,5	2,2	.	48,8	27,3	18,1	3,4	.	.	2
115,4	23,1	51,9	34,6	.	5,8	292,5	131,6	102,4	58,5	.	.	3
30,0	20,4	7,5	2,1	.	.	57,0	26,8	24,5	5,7	0,16	.	4
189,0	141,7	37,8	.	.	9,5	113,6	62,5	39,8	11,3	.	.	5
110,9	71,0	28,8	6,7	2,2	2,2	49,5	7,5	22,4	19,9	1,00	.	6
62,7	18,8	23,2	20,7	.	.	279,0	209,9	56,0	14,0	0,70	.	7
127,3	63,7	50,9	12,7	.	.	235,0	94,0	117,5	23,5	6,00	.	8
8,0	5,1	2,1	0,5	0,2	0,1	10,0	1,5	4,5	4,0	.	.	9
50,0	14,0	25,0	11,0	.	.	120,0	72,0	36,6	12,0	7,00	.	10
38,0	9,5	27,7	.	.	0,8	211,0	126,6	63,3	21,1	.	.	11
59,5	11,9	20,8	22,6	3,0	1,2	187,0	93,5	84,1	9,4	.	.	12
67,2	35,0	31,0	.	.	1,2	175,0	157,5	17,5	.	.	.	13
88,7	31,0	57,7	.	.	.	271,0	140,9	108,4	21,7	25,00	16,00	14
1116,9	543,6	420,0	124,9	7,6	20,8	2150,6	1201,6	734,5	214,5	39,86	16,00	
48,8	31,7	14,6	2,5	.	.	10,0	5,0	5,0	.	.	.	1
105,0	63,0	31,5	10,5	.	.	135,0	40,5	94,5	.	.	.	2
73,0	58,4	13,9	0,7	.	.	22,3	6,7	11,1	4,5	2,50	.	3

Ergebnis der Areal- und

Nr. der Gemeinde	Amtsbezirke und Gemeinden	Gesamt- fläche des eigent- lichen Kultur- landes	Neben	Getreide						Fackfrüchte				
				Gesamt- fläche	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Kafer	Gesamt- fläche	Kartoffeln	Kunkeln u. Kohlrüben	Möhren (Rübi)	Zucker- rüben
		Ha.	Ha.	Hektaren						Hektaren				
4	Burgdorf . . .	694,0	.	110,0	4,4	57,2	27,5	.	20,9	80,0	75,2	4,8	.	.
5	Erfsigen . . .	562,2	.	153,4	30,7	27,6	53,7	3,1	38,3	92,0	69,0	18,1	4,6	.
6	Hasle . . .	1428,0	.	224,0	6,7	129,9	40,3	2,3	44,8	209,5	163,1	41,9	4,2	.
7	Heimiswil . . .	1540,0	.	280,0	18,0	150,0	60,0	2,0	50,0	125,0	108,0	14,9	2,0	0,1
8	Hellsau . . .	104,9	.	25,3	5,1	6,4	8,9	.	5,1	12,2	11,2	1,0	.	.
9	Hindelbank . . .	415,0	.	71,0	19,9	13,3	20,6	0,7	16,3	23,0	19,6	3,1	0,3	.
10	Höchstetten . . .	194,5	.	35,0	7,0	7,0	12,3	.	8,7	26,2	19,7	5,2	1,3	.
11	Kernenried . . .	231,7	.	45,0	5,4	16,2	13,5	.	9,9	22,0	18,0	2,2	1,8	.
12	Kirchberg . . .	622,8	.	116,1	20,7	37,3	31,8	0,9	25,3	65,2	53,3	10,9	1,0	.
13	Koppigen . . .	498,0	.	136,0	34,0	27,2	61,2	2,7	10,9	93,0	80,9	11,2	0,9	.
14	Krauchthal . . .	973,0	.	200,0	44,0	70,0	44,0	.	42,0	120,0	104,4	14,4	1,2	.
15	Lyßach . . .	372,0	.	88,0	22,0	22,0	26,4	.	17,6	65,0	52,0	13,0	.	.
16	U. ötschwil = Schteumen	193,0	.	60,0	12,0	21,0	18,0	.	9,0	22,0	15,4	4,4	2,2	.
17	Niederösch . . .	326,1	.	122,1	24,1	30,5	36,6	6,1	24,3	50,9	38,2	10,2	2,5	.
18	Oberburg . . .	912,0	.	119,0	11,9	47,6	35,7	.	23,8	47,6	40,5	7,1	.	.
19	Oberösch . . .	138,6	.	33,4	8,3	6,7	11,7	0,7	6,0	20,7	15,3	4,2	1,0	.
20	Rüdtligen . . .	248,4	.	54,0	11,3	11,3	15,7	.	15,7	22,7	20,7	2,0	.	.
21	Rüti . . .	110,0	.	35,0	10,5	12,2	7,0	.	5,3	12,0	7,8	3,0	1,2	.
22	Rumendingen . . .	184,4	.	43,6	7,2	15,3	16,2	.	4,8	17,2	15,1	1,6	0,5	.
23	Willadingen . . .	155,8	.	35,0	12,3	5,2	14,0	.	3,3	12,5	8,7	2,5	1,3	.
24	Wynigen . . .	1567,2	.	421,1	46,7	182,3	115,0	1,3	75,6	165,3	151,3	12,9	1,1	.
Total		12216,2	.	2615,0	406,8	955,2	734,5	24,9	493,6	1438,9	1197,3	212,6	28,9	0,1
Amt Courtelary														
1	Corgémont . . .	546,0	.	51,0	30,6	1,5	0,5	10,2	8,2	27,0	22,8	3,6	0,6	.
2	Cormoret . . .	345,0	.	13,5	4,7	1,1	1,6	2,0	4,1	8,2	6,2	1,6	0,4	.
3	Cortébert . . .	360,0	.	20,0	8,0	.	3,0	4,0	5,0	17,2	12,9	3,9	0,2	.
4	Courtelary . . .	744,0	.	98,0	40,2	1,9	5,9	19,8	30,4	44,0	33,0	8,8	2,2	.
5	La Ferrière . . .	597,0	.	36,7	2,2	5,4	7,6	4,6	16,9	8,7	7,5	0,9	0,3	.
6	La Heutte . . .	181,0	.	6,5	1,3	2,6	0,6	0,7	1,3	15,0	13,5	1,5	.	.
7	Mont - Tramelan	162,0	.	8,0	0,4	.	0,4	2,4	4,8	5,1	3,8	1,3	0,3	.
8	Orvin . . .	761,0	.	101,0	40,4	.	7,1	13,1	40,4	40,0	34,0	5,2	0,8	.
9	Péry . . .	309,0	.	25,5	8,9	.	7,7	1,8	7,1	31,5	28,4	2,5	0,6	.
10	Plagne . . .	286,0	.	65,1	24,7	.	2,6	5,2	32,6	37,7	32,0	5,5	0,2	.
11	Renan . . .	638,7	.	40,0	3,7	8,1	4,0	8,6	15,6	12,8	10,2	2,4	0,2	.
12	Romont . . .	195,0	.	34,0	15,3	.	3,4	3,4	11,9	15,3	13,0	1,5	0,8	.
13	St. Imier . . .	576,0	.	45,0	9,0	2,3	10,3	0,9	22,5	40,0	32,0	4,0	4,0	.
14	Sonceboz-Sombeval	343,0	.	10,0	3,4	.	.	1,6	5,0	12,0	9,7	2,2	0,1	.
15	Sonvilier . . .	976,0	.	68,0	16,3	16,3	6,8	1,4	27,2	25,0	22,3	1,8	0,7	.
16	Tramelan-dessous	476,0	.	22,0	5,5	1,5	.	6,6	8,4	15,0	11,8	2,7	0,5	.
17	Tramelan-dessus	654,3	.	25,0	0,7	.	0,7	6,3	17,3	20,1	18,1	1,6	0,4	.
18	Vauffelin . . .	207,7	.	37,0	12,9	.	5,6	12,9	21,0	18,9	1,7	0,4	.	.
19	Villeret . . .	535,9	.	40,0	4,8	6,0	9,2	6,0	14,0	8,0	5,2	2,4	0,1	.
Total		8893,6	.	746,3	233,0	46,7	77,0	104,0	285,6	403,7	335,5	55,1	13,1	.

Anbau-Ermittlung pro 1915 nach Gemeinden.

Kunstp Futter						Wiesland (ohne Weiden und Alpen)				Wälder, Nied., Streue- u. Torf land		Nr. der Gemeinde
Gesamt- fläche	Sutter- mischungen	Klee	Legume	Esparfette	Uebrig Sutterpflanzen	Gesamt- fläche	Gutes	Mittleres	Geringes	Gesamt- fläche	Torf- land allein	
Hektaren						Hektaren				Hektaren		
270,0	251,1	16,2	.	.	2,7	194,0	116,4	58,2	19,4	.	.	4
260,7	117,3	104,3	13,0	.	26,1	51,0	40,8	7,7	2,5	.	.	5
853,5	682,8	128,0	17,1	21,3	4,3	118,0	41,3	59,0	17,7	1,10	.	6
825,0	637,0	173,0	3,0	1,0	11,0	295,0	157,0	100,0	38,0	0,72	0,04	7
29,9	9,0	17,9	3,0	.	.	36,4	21,8	13,5	1,1	.	.	8
123,2	78,8	25,9	1,2	.	17,3	195,0	130,7	33,1	31,2	0,68	.	9
62,0	31,0	31,0	.	.	.	68,3	34,1	17,1	17,1	.	.	10
100,0	25,0	70,0	1,0	.	4,0	63,7	51,0	11,4	1,3	.	.	11
222,7	109,0	50,0	7,9	.	55,8	216,7	100,0	75,0	41,7	.	.	12
119,0	53,5	53,5	6,0	3,8	2,4	148,0	103,6	29,6	14,8	.	.	13
524,0	486,3	36,7	1,0	.	.	123,0	73,8	24,6	24,6	.	.	14
75,0	26,3	30,0	18,7	.	.	140,0	70,0	42,0	28,0	.	.	15
45,7	20,6	20,5	.	.	4,6	64,0	44,8	12,8	6,4	.	.	16
24,3	9,7	8,5	3,7	.	2,4	122,3	91,7	18,3	12,3	12,00	.	17
299,9	135,0	164,9	.	.	.	436,0	130,8	174,4	130,8	.	.	18
49,9	24,9	15,0	5,0	.	5,0	34,2	23,9	6,9	3,4	.	.	19
146,1	116,9	26,3	2,9	.	.	19,1	9,7	7,8	1,9	.	.	20
27,2	13,6	12,2	1,4	.	.	35,0	26,3	7,0	1,7	.	.	21
53,7	27,4	22,5	3,8	.	.	69,3	37,4	30,5	1,4	.	.	22
40,9	24,5	8,2	2,1	.	6,1	65,0	32,5	16,8	16,2	.	.	23
668,5	387,7	95,3	11,1	.	174,4	305,8	151,5	96,2	58,1	.	.	24
5048,0	3420,5	1169,9	115,6	25,9	316,1	2967,4	1541,3	952,0	474,1	17,00	0,04	
298,0	208,6	44,7	23,8	17,9	3,0	166,0	116,2	33,2	16,6	.	.	1
220,6	110,3	22,1	4,4	83,8	.	102,0	51,0	40,8	10,2	.	.	2
204,0	153,0	8,2	16,3	26,5	.	115,0	80,5	23,0	11,5	.	.	3
242,0	176,7	9,7	4,8	50,8	.	354,0	106,2	106,2	141,6	0,25	.	4
37,5	30,0	1,9	5,6	.	.	549,0	93,3	435,9	19,3	.	.	5
3,0	2,4	0,3	0,2	0,1	.	121,0	48,4	48,4	24,2	.	.	6
60,0	.	12,0	18,0	30,0	.	144,0	28,8	57,6	57,6	0,20	.	7
95,1	61,8	14,8	14,3	4,7	.	555,0	138,7	83,3	333,0	.	.	8
63,3	25,3	12,7	19,0	6,3	.	155,0	54,3	54,2	46,5	.	.	9
0,3	.	.	.	0,3	.	114,8	17,2	40,2	57,4	.	.	10
80,0	32,0	8,0	16,0	24,0	.	584,8	438,5	122,8	23,3	.	.	11
188,0	169,2	9,4	9,4	.	.	65,0	6,5	13,0	45,5	.	.	12
105,0	84,0	15,7	.	5,3	.	296,0	103,6	118,4	74,0	.	.	13
98,0	68,6	9,8	.	19,6	.	213,0	63,9	85,2	63,9	.	.	14
157,0	147,6	3,1	.	6,3	.	781,0	468,6	195,2	117,2	2,18	2,28	15
307,9	277,1	21,8	.	9,2	.	277,0	55,4	55,4	166,2	3,00	1,00	16
37,0	9,3	7,4	12,9	7,4	.	294,0	176,4	58,8	58,8	.	.	17
1,0	0,9	0,1	.	.	.	110,7	57,5	11,1	42,1	.	.	18
						485,9	242,9	97,2	145,8	.	.	19
2197,7	1556,8	201,0	144,7	292,2	3,0	5483,0	2347,9	1679,9	1455,2	6,33	3,28	

Ergebnis der Areal- und

Nr. der Gemeinde	Amtsbezirke und Gemeinden	Gesamt- fläche des eigent- lichen Kultur- landes	Reben	Getreide						Nachtfrüchte				
				Gesamt- fläche	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	Gesamt- fläche	Kartoffeln	Runkeln u. Rohrüben	Möhren (Rüben)	Zucker- rüben
		Ha.	Ha.	Hektaren						Hektaren				
Amt Delsberg														
1	Bassecourt . . .	586,0	.	84,0	44,5	.	0,8	5,1	33,6	110,0	101,2	7,7	1,1	.
2	Boécourt . . .	578,0	.	68,0	34,0	.	.	.	34,0	26,0	23,4	2,8	.	.
3	Bourrignon . . .	540,0	.	110,0	38,5	11,0	.	16,5	44,0	80,0	64,0	14,4	1,6	.
4	Courfaivre . . .	620,0	.	120,0	84,0	2,4	1,2	6,0	26,4	56,0	47,6	7,8	0,6	.
5	Courroux . . .	955,3	.	202,5	81,0	.	22,3	8,1	91,1	110,0	96,8	11,0	2,2	.
6	Courtételle . . .	735,1	.	140,0	50,4	7,0	14,0	12,6	56,0	120,0	96,0	19,2	4,8	.
7	Delémont . . .	1219,0	.	90,0	27,0	4,5	4,5	9,0	45,0	75,0	45,0	28,5	1,5	.
8	Develier . . .	652,0	.	74,0	28,1	.	5,9	7,4	32,6	56,0	44,8	10,6	0,6	.
9	Ederswiler . . .	146,2	.	30,0	15,0	0,6	0,6	4,8	9,0	27,0	22,9	3,8	0,3	.
10	Glovelier . . .	560,2	.	90,0	49,5	4,5	.	1,8	34,2	18,0	16,2	1,4	0,4	.
11	Mettemberg . . .	89,0	.	36,0	18,0	3,6	.	3,6	10,8	20,0	12,0	6,0	2,0	.
12	Montsevelier . . .	367,4	.	60,0	13,2	24,0	.	6,0	16,8	28,0	22,4	4,5	1,1	.
13	Movelier . . .	356,0	.	76,0	26,6	3,8	3,8	15,2	26,6	48,0	43,2	4,3	0,5	.
14	Pleigne . . .	697,0	.	189,0	47,3	85,0	.	9,4	47,3	85,0	72,3	12,7	.	.
15	Rebeuvelier . . .	269,0	.	35,0	11,6	9,4	.	6,3	7,7	30,0	25,5	3,9	0,6	.
16	Rebévelier . . .	175,0	.	16,0	5,8	0,8	.	1,6	8,0	15,0	13,5	1,2	0,3	.
17	Roggenburg . . .	312,8	.	22,0	11,4	.	.	1,8	8,8	30,0	24,0	4,5	1,5	.
18	Saulcy . . .	320,0	.	64,0	25,6	3,2	.	9,6	25,6	22,0	18,7	2,9	0,4	.
19	Soulce . . .	533,0	.	62,0	24,8	7,4	.	5,0	24,8	32,0	28,8	2,2	1,0	.
20	Soyhières . . .	243,0	.	28,0	15,4	.	.	2,8	9,8	24,0	18,0	4,8	1,2	.
21	Undervelier . . .	305,0	.	28,0	14,6	2,2	.	0,8	10,4	33,0	29,0	3,0	1,0	.
22	Vermes . . .	652,0	.	32,0	19,2	1,6	.	1,6	9,6	50,0	35,0	10,0	5,0	.
23	Vicques . . .	583,0	.	90,0	52,2	2,7	2,7	6,3	26,1	45,0	36,5	8,1	0,4	.
Total		11493,9	.	1746,5	737,5	173,7	55,8	141,3	638,2	1140,0	936,8	175,1	28,1	.
Amt Erlach														
1	Brüttelen . . .	413,0	4,5	80,0	37,6	.	26,4	.	16,0	54,0	40,5	12,4	0,8	0,3
2	Erlach . . .	204,0	20,0	52,0	19,8	.	16,6	1,0	14,0	34,0	27,2	5,1	1,7	.
3	Finsterbennen . . .	278,1	.	47,6	22,4	.	10,9	.	14,3	42,5	34,0	5,5	2,1	0,9
4	Gäferz . . .	50,0	3,6	12,1	4,3	1,2	3,0	0,6	3,0	6,0	4,2	1,2	0,6	.
5	Gals . . .	513,4	2,0	121,0	54,4	.	42,4	2,4	21,8	85,0	51,0	21,2	8,5	4,3
6	Gampelen . . .	661,0	6,0	105,0	34,0	.	31,5	1,1	37,8	100,0	88,0	6,0	4,0	2,0
7	Jns . . .	1563,0	27,0	307,0	86,0	.	73,7	24,5	122,8	325,0	211,2	42,3	26,0	45,5
8	Lüscherz . . .	282,0	2,0	36,0	18,0	.	10,0	.	7,2	30,0	26,7	3,0	0,3	.
9	Müntschemier . . .	462,0	.	120,0	54,0	1,2	36,0	2,4	26,1	100,0	68,0	14,0	2,0	16,0
10	Mullen . . .	12,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Eiselen . . .	417,0	.	66,5	34,6	.	17,9	.	14,0	84,5	56,6	16,9	9,3	1,7
12	Treiten . . .	363,0	.	40,0	17,2	.	13,6	1,2	8,0	38,0	30,4	3,8	1,9	1,9
13	Tschugg . . .	138,0	20,0	27,8	19,4	.	4,2	.	4,2	18,3	12,8	5,5	.	.
14	Winelz . . .	312,8	1,0	63,0	31,5	.	12,6	.	18,9	38,9	27,2	9,7	2,0	.
Total		5669,2	86,1	1078,0	433,8	2,4	299,6	33,2	309,0	956,2	677,8	146,6	59,2	72,8

Unbau-Ermittlung pro 1915 nach Gemeinden.

Kunstkutter						Wiesland (ohne Weiden und Alpen)				Möser, Nied., Streue- u Torfland		N ^r . der Gemeinde
Gesamt= fläche	Sutter- mischungen	Klee	Luzerne	Erparfette	Uebrig Sutterpflanzen	Gesamt= fläche	Gutes	Mittleres	Geringes	Gesamt= fläche	Torf= land allein	
Hektaren						Hektaren				Hektaren		
120,0	81,6	4,8	28,8	4,8	.	269,0	121,0	121,1	26,9	.	.	1
81,4	24,4	24,4	24,4	8,2	.	398,0	119,4	179,1	99,5	.	.	2
.	.	.	.	.	.	340,0	51,0	153,0	136,0	.	.	3
250,0	225,0	5,0	15,0	5,0	.	190,0	38,0	57,0	95,0	.	.	4
92,5	16,7	24,0	42,6	5,5	3,7	535,3	176,6	230,2	128,5	.	.	5
100,0	45,0	25,0	20,0	10,0	.	365,0	237,2	73,0	54,8	1,80	.	6
125,0	93,7	6,3	18,7	6,3	.	924,0	646,8	231,0	46,2	.	.	7
17,0	11,9	3,4	0,9	0,5	0,3	502,0	150,6	251,0	100,4	.	.	8
.	.	.	.	.	.	86,2	25,8	30,2	30,2	.	.	9
10,0	6,0	3,0	.	.	1,0	440,2	220,1	110,1	110,0	.	.	10
2,0	1,0	0,6	0,2	0,2	.	29,0	17,4	7,3	4,3	.	.	11
8,0	0,8	5,6	1,2	0,4	.	269,4	161,7	80,8	26,9	.	.	12
39,0	9,7	9,7	9,8	9,8	.	190,0	53,2	66,5	70,3	.	.	13
2,0	2,0	.	.	.	.	417,0	229,4	145,9	41,7	.	.	14
20,0	8,0	6,0	5,0	1,0	.	181,0	45,3	72,4	63,3	5,00	.	15
5,0	3,0	0,4	0,4	1,2	.	138,0	41,4	55,2	41,4	.	.	16
36,0	29,9	3,6	1,8	0,7	.	222,8	133,7	44,6	44,5	.	.	17
59,0	50,1	1,8	.	7,1	.	170,0	93,5	42,5	34,0	.	.	18
103,0	67,0	12,4	12,3	11,3	.	333,0	66,6	126,5	139,9	.	.	19
10,0	5,0	2,5	2,5	.	.	179,0	35,8	89,5	53,7	.	.	20
22,0	13,2	3,3	3,3	2,2	.	220,0	44,0	92,4	83,6	.	.	21
13,0	7,8	1,3	1,3	1,3	1,3	552,0	220,8	165,6	165,6	0,30	.	22
150,0	128,2	7,5	13,5	0,8	.	293,0	87,9	117,2	87,9	3,00	.	23
1264,9	830,0	150,8	201,7	76,3	6,3	7243,9	3017,2	2542,1	1684,6	10,10	.	
37,2	7,5	24,1	5,6	.	.	222,5	77,9	122,4	22,2	60,00	20,00	1
29,5	14,7	11,8	3,0	.	.	65,0	39,0	20,8	5,2	40,00	.	2
18,9	7,6	6,4	4,9	.	.	153,4	46,0	76,7	30,7	.	.	3
4,8	0,5	3,1	0,7	0,5	.	22,3	7,8	5,6	8,9	3,40	1,00	4
20,4	15,3	1,0	1,0	.	3,1	280,0	196,0	61,6	22,4	.	.	5
335,0	244,5	43,6	43,6	.	3,3	100,0	60,0	35,0	5,0	0,50	0,05	6
339,0	166,1	23,7	128,8	13,6	6,8	535,0	187,3	240,7	107,0	180,00	20,00	7
30,0	12,0	18,0	.	.	.	180,0	90,0	54,0	36,0	2,00	2,00	8
80,0	24,0	20,0	36,0	.	.	140,0	77,0	35,0	28,0	1,00	1,00	9
.	.	.	.	.	.	11,8	11,8	.	.	.	.	10
28,0	20,2	4,2	2,8	.	0,8	222,0	48,9	126,5	46,6	4,00	4,00	11
30,0	4,5	12,0	13,5	.	.	249,0	87,1	124,5	37,4	.	.	12
17,6	3,5	10,6	3,5	.	.	50,2	17,6	22,6	10,0	.	.	13
102,9	51,5	36,0	10,3	.	5,1	101,8	30,5	50,8	20,3	.	.	14
1073,3	571,9	214,5	253,7	14,1	19,1	2332,8	976,9	976,2	379,7	290,90	48,95	

Ergebnis der Areal- und

Nr. der Gemeinde	Amtsbezirke und Gemeinden	Gesamt- fläche des eigent- lichen Kultur- landes	Reben	Getreide						Hackfrüchte				
				Gesamt- fläche	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Kafer	Gesamt- fläche	Kartoffeln	Kunkeln u. Kohlrüben	Möhren (Rüben)	Zucker- rüben
		Ha.	Ha.	Hektaren						Hektaren				
Amt Fraubrunnen														
1	Bätterfinden	682,0	.	140,0	26,6	25,2	58,8	.	29,4	70,0	59,5	9,8	0,7	
2	Ballmoos	112,5	.	33,0	10,0	5,0	11,6	.	6,7	21,8	18,6	2,8	0,4	
3	Bangerten	139,0	.	40,0	8,0	10,0	12,0	.	10,0	12,0	10,8	1,1	0,1	
4	Büren z. Hof	266,4	.	90,0	16,2	19,8	27,0	.	27,0	40,0	36,8	2,4	0,8	
5	Deißwil	152,3	.	33,0	6,6	11,5	11,6	.	3,3	14,2	11,4	2,8	.	
6	Diemerswil	221,5	.	50,0	15,0	5,0	15,0	.	15,0	35,0	22,7	10,5	1,8	
7	Egelfkofen	175,2	.	60,0	3,0	24,0	24,0	.	9,0	14,0	11,2	2,1	0,7	
8	Fraubrunnen	433,0	.	67,4	13,5	13,5	26,9	.	13,5	36,2	31,8	4,0	0,4	
9	Grafenried	283,3	.	75,0	12,0	21,0	25,5	.	16,5	53,0	45,6	6,3	1,1	
10	Jegenstorf	560,0	.	175,0	21,0	52,5	70,0	3,5	28,0	115,0	97,7	13,8	3,5	
11	Jiffwil	304,4	.	75,0	11,2	26,3	21,0	.	16,5	40,0	32,0	6,4	1,6	
12	Limpach	326,8	.	82,6	12,4	20,7	33,0	1,6	14,9	44,6	38,4	5,8	0,4	
13	Mattstetten	222,3	.	50,0	12,5	12,5	12,5	2,5	10,0	19,0	15,2	3,2	0,6	
14	Moosseedorf	356,0	.	80,0	15,0	20,0	30,0	.	15,0	40,0	30,0	8,0	2,0	
15	Müldchi	306,0	.	67,0	13,1	13,1	28,1	.	12,7	32,0	25,0	3,5	3,5	
16	Münchenbuchsee	555,0	.	110,0	33,0	33,0	22,0	.	22,0	80,0	72,0	6,4	1,6	
17	Münchringen	210,0	.	40,0	12,0	10,0	16,0	.	2,0	35,0	29,4	5,3	0,3	
18	Ruppoldsried	182,6	.	45,8	4,6	18,3	18,3	.	4,6	24,4	19,5	3,7	1,2	
19	Schalunen	87,9	.	15,8	3,2	2,8	6,5	0,1	3,2	9,3	7,6	1,7	.	
20	Scheunen	98,7	.	28,5	4,3	10,0	8,5	.	5,7	18,2	14,6	2,7	0,9	
21	Urtenen	434,0	.	109,0	39,9	25,1	29,8	.	14,2	50,0	40,5	7,5	2,0	
22	Uznestorf	1146,0	.	210,0	42,0	50,4	63,0	2,1	52,5	188,0	150,4	33,8	3,8	
23	Wiggiswil	117,8	.	26,0	5,2	10,4	7,8	.	2,6	10,0	8,0	2,0	.	
24	Wiler	249,0	.	50,0	8,0	18,0	15,0	3,0	6,0	26,0	23,0	3,0	.	
25	Zauggenried	266,9	.	64,4	5,4	23,5	25,6	.	9,9	30,5	26,8	3,1	0,6	
26	Zielebach	92,9	.	12,2	1,8	3,7	3,7	.	3,0	6,4	5,2	1,2	.	
27	Zuzwil	248,0	.	55,1	11,0	14,9	21,2	.	8,0	20,0	18,0	1,9	0,1	
Total		8229,5	.	1885,1	366,5	500,2	644,4	12,8	361,2	1084,6	901,7	154,8	28,1	
Amt Freiberg														
1	Le Bémont	685,0	.	105,0	9,1	1,1	.	27,3	67,5	21,0	18,0	2,0	1,0	
2	Les Bois	993,6	.	66,0	16,5	1,6	1,7	6,6	39,6	19,8	13,9	3,9	2,0	
3	Les Breuleux	516,0	.	18,0	0,1	.	0,1	2,8	15,0	13,0	11,0	0,5	1,5	
4	La Chaux	229,8	.	12,0	2,4	0,6	.	3,0	6,0	6,0	4,8	0,9	0,3	
5	Les Enfers	294,0	.	18,0	5,4	.	.	5,4	7,2	3,0	1,8	0,7	0,5	
6	Epauvillers	330,0	.	85,0	51,0	.	.	8,5	25,5	30,0	24,0	5,4	0,6	
7	Epiquevez	366,8	.	47,9	21,6	.	.	4,8	21,5	4,4	4,0	0,2	0,2	
8	Goumois	279,2	.	20,0	11,0	.	0,2	0,5	8,3	7,5	5,7	1,4	0,4	
9	Mont'aucon	564,3	.	43,0	10,7	2,2	.	8,6	21,5	16,2	13,8	1,6	0,8	
10	Montfavergier	179,0	.	20,0	9,6	.	.	1,0	9,4	5,0	4,2	0,7	0,1	
11	Muriaux	681,0	.	85,0	5,1	.	5,1	19,8	55,2	25,0	21,0	2,0	2,0	
12	Le Noirmont	972,0	.	24,0	.	.	.	4,8	19,2	8,0	5,6	1,6	0,8	

Anbau-Ermittlung pro 1915 nach Gemeinden.

Kunstp Futter						Wiesland (ohne Weiden und Alpen)				Wälder, Nied., Streue- u. Torf-land		Nr. der Gemeinde
Gesamt- fläche	Sutter- mischungen	Klee	Luzerne	Esparsette	Uebrig Sutterpflanzen	Gesamt- fläche	Gutes	Mittleres	Geringes	Gesamt- fläche	Torf- land allein	
Hektareu						Hektaren				Hektaren		
423,0	330,0	82,5	2,1	4,2	4,2	42,0	25,2	10,5	6,3	.	.	1
38,5	28,9	7,7	.	.	1,9	17,5	10,5	7,0	.	.	.	2
55,0	46,8	2,7	.	.	5,5	31,0	20,2	7,7	3,1	.	.	3
38,5	18,5	19,2	.	.	0,8	96,4	57,9	36,6	1,9	.	.	4
83,5	50,1	16,7	.	.	16,7	20,2	12,1	6,1	2,0	4,00	1,00	5
60,1	48,0	6,0	3,0	.	3,0	74,0	59,2	14,8	.	1,00	.	6
30,0	15,0	15,0	.	.	.	70,2	52,7	14,0	3,5	.	.	7
60,3	48,2	12,1	.	.	.	266,0	79,8	133,0	53,2	.	.	8
69,2	20,8	48,4	.	.	.	84,3	63,2	16,9	4,2	.	.	9
168,0	134,4	33,6	.	.	.	100,0	75,0	20,0	5,0	.	.	10
126,4	88,5	35,4	.	.	2,5	60,0	42,0	12,0	6,0	.	.	11
41,2	14,4	26,8	.	.	.	155,0	46,5	77,5	31,0	.	.	12
114,4	91,5	11,5	.	.	11,1	37,2	7,4	14,9	14,9	0,10	.	13
91,0	50,0	30,0	.	.	11,0	144,0	129,6	14,4	.	.	.	14
33,0	33,0	.	.	.	.	170,0	132,6	25,5	11,9	.	.	15
298,0	193,7	59,6	14,9	.	29,8	55,0	19,3	24,7	11,0	130,00	80,00	16
70,0	32,2	35,0	.	.	2,8	60,0	30,0	21,0	9,0	3,00	3,00	17
25,0	5,0	19,3	.	.	0,7	85,4	21,4	42,7	21,3	.	.	18
17,3	11,8	5,5	.	.	.	44,5	29,7	14,8	.	.	.	19
25,5	19,1	5,1	.	.	1,3	25,7	12,9	12,6	0,2	.	.	20
240,0	141,6	98,4	.	.	.	34,0	17,0	10,2	6,8	.	.	21
642,0	385,2	192,6	51,4	.	12,8	100,0	80,0	15,0	5,0	.	.	22
64,0	38,4	12,8	.	.	12,8	17,0	11,9	3,4	1,7	0,15	.	23
48,0	30,0	15,0	3,0	.	.	124,0	110,4	12,4	1,2	.	.	24
71,6	46,5	25,1	.	.	.	99,2	59,5	34,7	5,0	.	.	25
13,4	1,3	12,1	.	.	.	60,5	36,2	18,1	6,1	.	.	26
103,7	95,1	.	.	.	8,3	68,0	51,0	16,3	0,7	.	.	27
3050,5	2018,3	828,1	74,4	4,2	125,5	2141,1	1293,3	636,8	211,0	138,25	84,00	
18,7	16,8	1,9	.	.	.	550,0	110,0	275,0	165,0	80,00	10,00	1
.	.	.	.	.	.	883,6	265,1	441,8	176,7	.	.	2
.	.	.	.	.	.	480,0	180,0	180,0	120,0	.	.	3
.	.	.	.	.	.	210,0	126,0	63,0	21,0	19,49	18,00	4
7,0	5,2	0,7	.	1,1	.	270,0	81,0	108,0	81,0	.	.	5
.	.	.	.	.	.	205,0	71,7	102,5	30,8	0,30	.	6
3,0	2,4	0,4	0,1	0,1	.	312,3	46,9	140,5	124,9	.	.	7
.	.	.	.	.	.	246,2	73,9	110,8	61,5	.	.	8
.	.	.	.	.	.	501,6	290,9	135,4	75,3	12,19	4,50	9
.	.	.	.	.	.	153,0	45,9	76,5	30,6	.	.	10
1,0	1,0	.	.	.	.	566,0	232,1	232,0	101,9	.	.	11
.	.	.	.	.	.	932,0	466,0	279,6	186,4	5,00	5,00	12

Ergebnis der Areal- und

Nr. der Gemeinde	Amtsbezirke und Gemeinden	Gesamt- fläche des eigent- lichen Kultur- landes	Neben	Getreide						Hackfrüchte				
				Gesamt- fläche	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	Gesamt- fläche	Kartoffeln	Runkeln u. Kohlrüben	Möhren (Rüben)	Zucker- rüben
		Ha.	Ha.	Hektaren						Hektaren				
13	Le Peuchapatte	154,0	.	11,0	1,7	.	0,5	3,3	5,5	4,0	3,2	0,4	0,4	.
14	Les Pommerats .	426,0	.	44,8	13,5	.	.	2,7	28,7	8,9	7,1	1,3	0,5	.
15	Saignelégier . .	570,1	.	71,6	.	.	.	12,2	59,4	3,9	3,6	0,3	.	.
16	St. Brais . . .	490,0	.	62,0	27,0	.	.	10,0	25,0	27,0	19,0	7,0	1,0	.
17	Soubey . . .	410,0	.	200,0	120,0	4,0	6,0	10,0	60,0	80,0	75,2	4,0	0,8	.
	Total	8140,7	.	933,4	304,7	9,5	13,6	131,1	474,5	282,7	235,9	33,9	12,9	.
	Amt Frutigen													
1	Adelboden . .	800,0	.	.	.	.	.	.	.	80,0	62,8	11,2	6,0	.
2	Aeschi . . .	742,0	.	50,0	17,5	20,0	2,5	.	10,0	35,0	28,0	5,2	1,8	.
3	Frutigen . . .	1670,0	.	.	.	.	.	.	.	95,0	85,5	7,6	1,9	.
4	Kandergrund . .	370,0	.	.	.	.	.	.	.	10,0	9,5	0,4	0,1	.
5	Kandersteg . .	252,0	.	.	.	.	.	.	.	19,6	18,0	1,0	0,6	.
6	Krattigen . . .	283,5	.	18,0	4,5	6,3	1,8	.	5,4	45,0	36,0	6,7	2,3	.
7	Reichenbach . .	1112,0	.	70,0	14,0	35,0	6,3	0,7	14,0	130,0	117,0	11,7	1,3	.
	Total	5229,5	.	138,0	36,0	61,3	10,6	0,7	29,4	414,6	356,8	43,8	14,0	.
	Amt Interlaken													
1	Beatenberg . .	366,7	.	24,0	8,1	9,6	.	3,6	2,4	30,4	22,8	6,1	1,5	.
2	Bönigen . . .	198,0	.	2,0	0,4	.	.	1,2	0,4	48,0	33,6	8,6	5,8	.
3	Brienj . . .	906,0	.	.	.	.	.	.	.	48,0	31,2	13,0	3,8	.
4	Brienzwiler . .	142,1	.	.	.	.	.	.	.	12,4	10,7	1,7	.	.
5	Därfligen . . .	158,0	.	.	.	.	.	.	.	7,5	7,5	.	.	.
6	Grindelwald . .	1441,0	.	10,5	6,3	.	2,1	1,0	1,1	101,7	86,4	15,3	.	.
7	Steigmiler . . .	100,0	.	.	.	.	.	.	.	12,0	10,2	1,2	0,6	.
8	Gündlischwand .	150,5	.	0,5	.	0,4	.	0,1	.	18,0	16,2	0,9	0,9	.
9	Gabfarn . . .	470,0	.	.	.	.	.	.	.	37,0	35,1	1,7	0,2	.
10	Hofstetten . . .	179,5	.	.	.	.	.	.	.	12,0	10,6	0,8	0,4	.
11	Interlaken . . .	249,0	.	1,0	.	0,5	.	.	0,5	40,0	32,0	6,0	2,0	.
12	Jestwald . . .	240,6	.	.	.	.	.	.	.	13,0	10,4	2,0	0,6	.
13	Jenfluh . . .	76,2	.	.	.	.	.	.	.	18,0	16,6	1,1	0,3	.
14	Lauterbrunnen .	771,0	.	.	.	.	.	.	.	57,5	54,6	2,9	.	.
15	Leißigen . . .	285,0	.	.	.	.	.	.	.	9,0	8,1	0,5	0,4	.
16	Lütjenthäl . . .	218,0	.	.	.	.	.	.	.	25,0	20,0	4,0	1,0	.
17	Matten . . .	220,0	.	9,0	5,2	0,2	1,9	0,1	1,6	64,0	51,2	6,4	6,4	.
18	Niederried . . .	73,5	.	.	.	.	.	.	.	3,0	2,7	0,2	0,1	.
19	Oberried . . .	227,0	.	.	.	.	.	.	.	24,5	23,3	.	1,2	.
20	Ringgenberg . .	224,0	.	.	.	.	.	.	.	46,0	40,0	4,1	1,9	.
21	Saretan . . .	141,1	.	.	.	.	.	.	.	4,6	4,2	0,3	0,1	.
22	Schmanden . . .	69,5	.	.	.	.	.	.	.	9,0	7,2	0,9	0,9	.
23	Unterseen . . .	410,0	.	1,0	.	0,3	0,2	0,1	0,4	30,0	22,5	4,5	3,0	.
24	Wilderswil . . .	252,0	.	6,0	0,6	3,8	0,9	.	0,9	45,0	36,0	6,7	2,3	.
	Total	7568,7	.	54,0	20,9	14,6	5,1	6,1	7,3	715,6	593,3	88,9	33,4	.

Anbau-Ermittlung pro 1915 nach Gemeinden.

Kunstfutter						Wiesland (ohne Weiden und Alpen)				Möser, Nied., Strene- u. Torfland		Nr. der Gemeinde
Gesamt- fläche	Sutter- mischungen	Klee	Luzerne	Esparfette	Uebrig Sutterpflanzen	Gesamt- fläche	Gutes	Mittleres	Geringes	Gesamt- fläche	Torf- land allein	
Hektaren						Hektaren				Hektaren		
2,0	1,7	0,3	.	.	.	134,0	67,0	40,2	26,8	.	.	13
.	.	.	.	.	.	371,0	92,7	129,9	148,4	.	.	14
.	.	.	.	.	.	493,0	108,5	246,5	138,0	.	.	15
25,0	20,0	3,0	.	2,0	.	370,0	250,0	100,0	20,0	2,00	0,50	16
.	.	.	.	.	.	120,0	48,0	48,0	24,0	.	.	17
56,7	47,1	6,3	0,1	3,2	.	6797,7	2555,7	2709,7	1532,3	118,98	38,00	
.	.	.	.	.	.	705,0	176,2	444,2	84,6	5,00	.	1
10,0	8,0	1,0	0,5	0,5	.	642,0	321,0	192,6	128,4	5,00	.	2
15,0	14,4	0,6	.	.	.	1550,0	930,0	387,5	232,5	15,00	.	3
.	.	.	.	.	.	358,0	143,2	123,3	89,5	.	.	4
0,4	0,4	.	.	.	.	230,0	75,9	69,0	85,1	2,00	.	5
9,0	6,3	0,9	.	1,4	0,4	193,5	67,7	48,4	77,4	3,00	.	6
40,0	38,0	2,0	.	.	.	862,0	431,0	258,6	172,4	9,00	.	7
74,4	67,1	4,5	0,5	1,9	0,4	4540,5	2145,0	1525,6	869,9	39,00	.	
.	.	.	.	.	.	306,0	153,0	107,1	45,9	.	.	1
7,0	3,5	1,7	1,8	.	.	130,0	78,0	32,5	19,5	.	.	2
5,0	1,5	0,7	0,5	0,5	1,8	846,0	253,8	253,8	338,4	.	.	3
.	.	.	.	.	.	128,6	27,0	63,0	38,6	.	.	4
0,5	.	0,5	.	.	.	148,0	88,8	26,6	32,6	.	.	5
.	.	.	.	.	.	1320,3	396,1	462,1	462,1	7,00	.	6
1,0	1,0	.	.	.	.	85,0	17,0	34,0	34,0	.	.	7
2,0	1,0	1,0	.	.	.	128,0	76,8	38,4	12,8	.	.	8
2,0	1,6	0,4	.	.	.	425,0	212,5	106,3	106,2	5,00	.	9
.	.	.	.	.	.	166,5	49,9	58,3	58,3	.	.	10
8,0	4,0	4,0	.	.	.	170,0	68,0	68,0	34,0	35,00	.	11
.	.	.	.	.	.	225,6	56,4	67,7	101,5	.	.	12
.	.	.	.	.	.	52,2	18,8	23,0	10,4	.	.	13
.	.	.	.	.	.	706,0	127,1	296,5	282,4	.	.	14
.	.	.	.	.	.	273,0	81,9	81,9	109,2	0,20	.	15
.	.	.	.	.	.	189,0	62,4	62,4	64,2	.	.	16
12,0	7,2	3,0	0,7	0,6	0,5	132,0	99,0	26,4	6,6	.	.	17
.	.	.	.	.	.	70,1	42,0	14,0	14,0	.	.	18
.	.	.	.	.	.	200,0	50,0	30,0	120,0	.	.	19
1,0	0,9	0,1	.	.	.	172,0	44,7	44,7	82,6	.	.	20
.	.	.	.	.	.	135,9	40,8	54,3	40,8	.	.	21
.	.	.	.	.	.	60,0	12,0	9,0	39,0	.	.	22
4,1	2,0	1,6	0,4	.	.	360,0	252,0	72,0	36,0	.	.	23
3,0	2,4	0,4	0,1	.	.	190,0	114,0	57,0	19,0	2,00	.	24
45,5	25,1	13,4	3,6	1,1	2,3	6619,1	2422,0	2089,0	2108,1	49,20	.	

Ergebnis der Areal- und

Nr. der Gemeinde	Amtsbezirke und Gemeinden	Gesamt- fläche des eigent- lichen Kultur- landes	Neben	Getreide						Hackfrüchte				
				Gesamt- fläche	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Kafer	Gesamt- fläche	Kartoffeln	Runkeln u. Kohlrüben	Möhren (Rüben)	Zucker- rüben
		Ha.	Ha.	Hektaren						Hektaren				
Amt Ronolfingen														
1	Meschlen . . .	262,0	.	51,0	8,2	22,9	7,7	1,0	11,2	20,0	18,8	1,0	0,2	.
2	Arni . . .	745,0	.	190,0	9,5	117,8	26,6	7,6	28,5	105,0	99,7	4,2	1,1	.
3	Außerbirrmoos . . .	336,9	.	60,0	3,0	27,0	7,2	4,8	18,0	25,0	22,0	2,3	0,7	.
4	Biglen . . .	327,9	.	65,0	13,0	22,7	16,3	1,3	11,7	46,0	43,7	2,3	.	.
5	Bleien . . .	208,9	.	80,0	4,0	36,0	16,0	4,0	20,0	22,0	19,8	1,1	1,1	.
6	Bomil . . .	839,0	.	165,0	13,2	115,5	8,3	3,3	24,7	60,0	55,2	4,2	0,6	.
7	Brenzifojen . . .	129,3	.	27,0	1,5	20,0	2,7	0,1	2,7	15,0	14,5	0,5	.	.
8	Freimettigen . . .	203,2	.	24,0	2,4	12,0	3,1	0,5	6,0	9,0	7,7	1,3	.	.
9	Großhöchstetten . . .	260,0	.	56,7	6,0	30,7	4,0	1,0	15,0	26,0	23,4	2,5	0,1	.
10	Gysenstein . . .	835,0	.	180,2	39,6	59,5	30,6	2,7	47,8	72,8	67,0	5,4	0,4	.
11	Häutligen . . .	212,9	.	39,3	6,3	16,9	3,1	0,8	12,2	14,5	12,7	1,2	0,6	.
12	Herbligen . . .	155,0	.	34,0	11,9	11,9	4,1	.	6,1	23,0	20,7	2,3	.	.
13	Innerbirrmoos . . .	291,4	.	36,2	1,1	20,3	2,2	1,8	10,8	16,4	15,1	1,0	0,3	.
14	Kiesen . . .	273,5	.	50,0	20,0	12,5	6,0	1,5	10,0	15,0	12,7	1,5	0,8	.
15	Landiswil . . .	690,2	.	169,3	3,4	88,0	23,7	1,7	52,5	71,7	63,8	7,2	0,7	.
16	Mirchel . . .	201,1	.	29,3	2,0	19,9	0,8	.	6,6	15,2	13,6	1,4	0,2	.
17	Münzingen . . .	615,0	.	180,0	46,8	54,0	43,2	.	36,0	75,0	60,0	11,3	3,7	.
18	Niederhünigen . . .	301,0	.	71,0	17,7	17,8	14,2	3,5	17,8	56,0	50,1	5,6	.	.
19	Niederwichtlach . . .	410,0	.	95,0	23,7	38,0	14,3	.	19,0	35,0	31,5	2,8	0,7	.
20	Oberdießbach . . .	460,0	.	94,0	42,3	23,5	14,1	1,9	12,2	42,0	38,6	2,1	1,3	.
21	Oberthal . . .	731,0	.	127,1	31,8	50,8	12,7	6,4	25,4	77,4	75,1	2,3	.	.
22	Oberwichtlach . . .	400,0	.	80,0	24,0	16,0	12,0	4,0	24,0	40,0	34,0	5,2	0,8	.
23	Oppligen . . .	228,3	.	35,0	12,3	4,2	8,1	1,7	8,7	23,0	20,2	2,3	0,5	.
24	Otterbach . . .	278,0	.	39,6	3,9	19,0	3,6	2,4	10,7	16,3	15,2	0,8	0,3	.
25	Rubigen . . .	1057,0	.	199,5	10,0	69,8	49,9	.	69,8	72,6	63,9	8,7	.	.
26	Schloßwil . . .	503,0	.	100,0	8,0	48,0	15,0	3,0	26,0	30,0	25,5	3,6	0,9	.
27	Stalden . . .	204,0	.	38,0	11,4	11,4	7,6	0,8	6,8	29,0	25,5	2,9	0,6	.
28	Tägertschi . . .	228,3	.	50,5	10,1	15,2	12,6	2,5	10,1	13,1	11,8	1,2	0,1	.
29	Walfringen . . .	1060,0	.	225,0	17,0	105,0	35,0	2,0	66,0	105,0	101,5	3,2	0,3	.
30	Worb . . .	1598,2	.	401,5	140,5	120,5	80,3	.	60,2	160,0	144,0	12,8	3,2	.
31	Zäziwil . . .	386,9	.	56,4	6,6	37,0	5,0	.	7,8	31,3	29,1	2,0	0,2	.
Total		14432,0	.	3049,6	551,2	1263,8	490,0	60,3	684,3	1362,3	1236,7	106,2	19,4	.
Amt Laufen														
1	Blauen . . .	292,6	.	80,0	48,0	3,2	.	3,2	25,6	40,0	28,0	11,2	0,8	.
2	Brislach . . .	630,0	.	150,0	45,0	37,5	13,5	1,5	52,5	37,0	24,1	12,9	.	.
3	Burg . . .	68,6	.	10,2	7,1	.	.	0,5	2,6	7,7	6,2	1,5	.	.
4	Dittingen . . .	260,7	.	92,7	69,5	1,9	.	4,6	16,7	42,0	34,4	6,3	1,3	.
5	Duggingen . . .	296,0	3,0	68,0	37,4	5,4	6,8	0,7	17,7	54,0	43,2	8,1	2,7	.
6	Grellingen . . .	144,5	.	25,0	13,0	2,0	1,5	1,0	7,5	27,0	18,9	6,5	1,6	.
7	Laufen . . .	499,8	.	61,0	34,5	2,4	2,1	1,9	20,1	48,0	38,2	9,2	0,6	.
8	Liesberg . . .	450,0	.	76,0	49,4	3,0	0,8	3,8	19,0	50,0	45,0	4,0	1,0	.
9	Menzlingen . . .	168,0	.	46,0	25,0	5,0	1,0	.	15,0	20,0	18,0	2,0	.	.

Anbau-Ermittlung pro 1915 nach Gemeinden.

Kunstp Futter						Wiesland (ohne Weiden und Alpen)				Möser, Nied., Streue u. Torfland		Nr. der Gemeinde
Gesamt- fläche	Sutter- mischungen	Älce	Luzerne	Esparfette	Uebrig Sutterpflanzen	Gesamt- fläche	Gutes	Mittleres	Geringes	Gesamt- fläche	Torf- land allein	
Hektaren						Hektaren				Hektaren		
103,0	51,5	41,2	1,0	7,2	2,1	87,0	30,4	43,5	13,1	1,50	.	1
383,0	344,7	23,0	.	.	15,3	57,0	41,0	14,8	1,2	.	.	2
214,0	156,2	53,5	.	2,1	2,2	30,9	18,5	9,3	3,1	2,00	.	3
181,0	177,4	.	.	.	3,6	32,9	31,3	1,6	.	.	.	4
83,0	45,6	20,7	.	4,2	12,5	18,9	12,3	3,8	2,8	.	.	5
3,0	3,0	.	.	.	.	605,0	363,0	181,5	60,5	.	.	6
45,0	36,0	4,5	.	0,5	4,0	40,0	13,0	19,0	8,0	.	.	7
151,0	135,9	7,6	.	.	7,5	18,2	6,4	9,1	2,7	.	.	8
161,0	161,0	.	.	.	.	14,0	8,4	4,2	1,4	.	.	9
422,5	338,0	42,2	14,8	25,4	2,1	155,0	75,9	63,6	15,5	3,5	3,50	10
113,5	107,8	3,4	.	.	2,3	45,0	17,1	27,0	0,9	0,10	.	11
81,0	76,1	.	.	.	4,9	15,0	10,5	3,0	1,5	.	.	12
170,0	141,1	28,9	.	.	.	67,0	20,1	26,8	20,1	5,20	3,60	13
182,5	118,6	27,4	18,2	9,1	9,2	23,5	14,1	7,1	2,3	.	.	14
377,6	264,3	113,3	.	.	.	62,5	18,7	31,3	12,5	.	.	15
21,4	21,4	.	.	.	.	134,0	16,1	112,5	5,4	.	.	16
250,0	187,5	50,0	12,5	.	.	100,0	50,0	30,0	20,0	.	.	17
120,0	114,0	.	.	6,0	.	51,0	30,6	15,3	5,1	.	.	18
235,0	188,0	28,2	18,8	.	.	40,0	40,0	.	.	.	.	19
282,0	225,6	14,1	8,5	14,1	19,7	38,0	22,8	11,4	3,8	.	.	20
345,5	276,4	69,1	.	.	.	178,0	35,6	89,0	53,4	.	.	21
237,0	177,8	.	35,6	11,8	11,8	40,0	20,0	12,0	8,0	.	.	22
143,4	114,7	.	11,5	5,7	11,5	23,1	17,5	3,5	2,4	.	.	23
168,6	126,4	42,2	.	.	.	51,6	18,1	15,5	18,0	4,30	1,80	24
625,5	469,3	93,9	.	.	62,6	150,0	97,5	37,5	15,0	72,00	.	25
203,0	142,1	52,8	.	8,1	.	154,0	92,4	46,2	15,4	1,40	1,40	26
115,0	74,7	40,3	.	.	.	12,0	6,0	4,8	1,2	1,20	.	27
150,8	141,8	9,0	.	.	.	12,7	7,6	3,8	1,3	.	.	28
462,0	416,0	27,0	.	.	19,0	260,0	182,0	45,0	33,0	87,00	.	29
877,9	570,6	219,5	17,6	26,3	43,9	141,9	92,2	42,6	7,1	7,50	5,50	30
38,1	38,1	.	.	.	.	258,5	51,7	181,0	25,8	.	.	31
6946,6	5441,6	1011,8	138,5	114,5	240,1	2917,0	1460,8	1095,7	360,5	182,5	15,8	
30,6	18,4	7,6	4,6	.	.	140,0	49,0	49,0	42,0	.	.	1
21,0	2,1	10,5	6,8	1,1	1,0	420,0	147,0	210,0	63,0	.	.	2
4,1	0,4	2,5	0,6	0,6	.	44,6	22,3	13,4	8,9	.	.	3
4,0	1,8	1,0	1,2	.	.	120,0	84,0	24,0	12,0	.	.	4
18,0	1,8	5,4	10,8	.	.	148,0	88,8	44,4	14,8	.	.	5
15,5	4,6	4,2	6,2	.	0,5	69,5	41,7	20,8	7,0	.	.	6
18,5	11,0	5,1	2,4	.	.	366,3	183,0	91,0	92,3	.	.	7
70,0	42,0	14,0	10,5	3,5	.	250,0	100,0	87,5	62,5	.	.	8
38,0	15,0	15,0	8,0	.	.	62,0	30,0	20,0	12,0	.	.	9

Ergebnis der Areal- und

Nr. der Gemeinde	Amtsbezirke und Gemeinden	Gesamt- fläche des eigent- lichen Kultur- landes	Reben	Getreide						Hackfrüchte				
				Gesamt- fläche	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	Gesamt- fläche	Kartoffeln	Runkeln u. Rohrüben	Möhren (Rüben)	Zucker- rüben
		Ha.	Ha.	Hektaren						Hektaren				
10	Röscheng . . .	320,7	.	134,0	91,1	6,7	.	2,7	33,5	124,0	105,4	18,6	.	.
11	Wahlen . . .	346,2	.	55,0	20,0	15,0	2,0	1,0	17,0	35,0	24,0	11,0	.	.
12	Zwingen . . .	280,0	.	37,0	22,2	.	1,1	0,4	13,3	33,0	19,8	12,5	0,7	.
	Total	3757,1	3,0	834,9	462,2	82,1	28,8	21,3	240,5	517,7	405,2	103,8	8,7	.
	Amt Laupen													
1	Clavalenres . .	84,0	.	14,0	5,6	0,4	2,8	0,7	4,5	10,0	6,5	2,5	1,0	.
2	Dicki . . .	263,5	.	71,9	28,8	2,9	21,6	0,7	17,9	33,1	23,2	6,6	3,3	.
3	Ferenbalm . . .	659,0	.	190,0	95,0	9,5	38,0	.	47,5	93,9	75,1	9,4	9,4	.
4	Frauentappelen	522,0	.	170,0	25,5	76,5	42,5	.	25,5	50,0	42,5	6,5	1,0	.
5	Golaten . . .	170,0	.	47,0	23,5	0,9	12,7	0,5	9,1	20,0	16,4	3,4	0,2	.
6	Gurbrii . . .	156,0	.	41,5	24,9	1,2	10,4	.	5,0	27,5	23,1	4,1	.	.
7	Laupen . . .	186,2	.	65,0	35,7	.	19,5	.	9,8	35,0	28,0	5,3	1,7	.
8	Mühleberg . . .	1613,0	.	432,0	205,4	8,4	124,5	.	93,7	196,0	173,6	21,3	1,1	.
9	Münchenwiler . .	189,7	0,7	43,0	21,5	0,4	5,6	0,4	15,1	40,0	32,0	6,0	2,0	.
10	Neuenegg . . .	1233,0	.	300,0	150,0	30,0	60,0	.	60,0	110,0	77,0	27,5	5,5	.
11	Wileroltigen . .	236,0	.	105,5	58,0	5,3	21,1	1,1	20,0	33,5	26,8	5,0	1,7	.
	Total	5312,4	0,7	1479,9	673,9	135,5	358,7	3,4	308,4	649,0	524,5	97,6	26,9	.
	Amt Münster													
1	Belprahon . . .	143,0	.	15,0	11,2	.	.	0,8	3,0	6,0	5,4	0,5	0,1	.
2	Bévilard . . .	247,0	.	46,0	27,6	.	.	9,2	9,2	61,0	48,8	12,2	.	.
3	Champo . . .	256,0	.	17,0	8,5	.	.	5,1	3,4	6,0	5,4	0,6	.	.
4	Châtelat . . .	156,2	.	35,5	17,8	0,7	0,7	7,8	8,5	9,0	6,9	1,6	0,5	.
5	Châtillon . . .	180,0	.	30,0	9,0	6,0	.	1,5	13,5	23,0	19,5	2,8	0,7	.
6	Corban . . .	533,7	.	66,1	33,1	13,2	1,3	6,6	11,9	30,2	26,3	3,3	0,6	.
7	Corcelles . . .	138,3	.	20,0	12,0	1,0	0,2	2,0	4,8	15,0	13,5	1,2	0,3	.
8	Courchapoix . .	318,0	.	22,0	16,5	0,4	0,7	0,4	4,0	23,0	19,1	2,8	1,1	.
9	Courrendlin . .	552,0	.	69,0	27,7	4,8	5,5	4,8	26,2	45,0	35,1	9,0	0,9	.
10	Court . . .	495,0	.	35,0	16,4	.	3,5	1,1	14,0	45,0	40,5	4,0	0,5	.
11	Crémines . . .	269,5	.	38,0	22,8	3,8	0,4	4,5	6,5	17,0	12,2	4,6	0,2	.
12	Eschert . . .	160,0	.	9,0	4,5	.	0,4	0,9	3,2	9,0	7,2	1,3	0,5	.
13	Les Genevez . .	604,7	.	125,0	12,5	12,5	.	43,7	56,3	49,0	44,1	2,5	2,4	.
14	Grandval . . .	217,0	.	37,0	22,2	1,8	.	7,4	5,6	16,0	12,8	2,9	0,3	.
15	Lajoux . . .	626,1	.	120,5	12,1	6,0	.	48,2	54,2	23,6	17,7	4,7	1,2	.
16	Loveresse . . .	140,0	.	15,0	7,5	.	0,6	2,8	4,1	12,0	10,8	1,1	0,1	.
17	Malleray . . .	442,8	.	65,0	29,3	.	3,2	13,0	19,5	25,0	20,0	3,7	1,3	.
18	Mervelier . . .	311,6	.	60,0	18,0	9,0	1,2	9,0	22,8	20,0	16,0	3,0	1,0	.
19	Monible . . .	147,0	.	14,0	6,7	.	0,3	2,8	4,2	5,0	4,2	0,6	0,2	.
20	Moutier . . .	643,0	.	30,0	10,0	1,0	1,0	8,0	10,0	30,0	27,0	2,5	0,5	.
21	Perrefitte . . .	222,0	.	15,0	5,0	.	.	4,9	5,1	12,0	9,6	1,2	1,2	.
22	Pontenet . . .	78,0	.	10,0	6,0	.	0,5	1,5	2,0	3,0	2,7	0,2	0,1	.

Anbau-Ermittlung pro 1915 nach Gemeinden.

Kunstp Futter						Wiesland (ohne Weiden und Alpen)				Möser, Nied-, Streue- u. Torfland		Nr. der Gemeinde
Gesamt- fläche	Sutter- mischungen	Älee	Luzerne	Eiparfette	Uebrig Sutterpflanzen	Gesamt- fläche	Gutes	Mittleres	Geringes	Gesamt- fläche	Torf- land allein	
Hektaren						Hektaren				Hektaren		
2,0	.	1,4	0,6	.	.	58,7	20,7	18,0	20,0	.	.	10
8,0	2,0	4,5	1,5	.	.	246,2	70,0	95,0	81,2	.	.	11
31,0	3,1	18,6	9,3	.	.	175,0	131,2	35,0	8,8	.	.	12
260,7	102,2	89,8	62,0	5,2	1,5	2100,3	967,7	708,1	424,5	.	.	
13,0	3,9	4,6	4,5	.	.	44,0	22,0	15,4	6,6	.	.	1
34,5	13,8	17,3	.	.	3,4	121,5	48,6	48,6	24,3	.	.	2
149,7	59,9	59,9	.	.	29,9	212,0	127,2	63,6	21,2	.	.	3
230,0	207,0	.	.	.	23,0	67,0	26,8	20,1	20,1	.	.	4
40,0	2,0	34,8	2,0	0,4	0,8	60,0	30,0	24,0	6,0	.	.	5
35,5	16,0	17,8	1,7	.	.	49,5	19,8	19,8	9,9	.	.	6
20,0	14,0	5,0	1,0	.	.	58,4	46,7	11,7	.	.	.	7
575,9	575,9	.	.	.	.	403,0	111,8	245,3	45,9	.	.	8
25,0	11,3	8,2	5,0	.	0,5	77,0	57,7	15,4	3,9	.	.	9
413,0	247,8	144,5	4,1	8,3	8,3	400,0	120,0	240,0	40,0	.	.	10
27,0	4,1	18,9	1,3	.	2,7	65,5	16,4	36,0	13,1	0,40	.	11
1563,6	1155,7	311,0	19,6	8,7	68,6	1557,9	627,0	739,9	191,0	0,10	.	
18,0	12,6	2,7	1,8	0,9	.	103,0	41,2	30,9	30,9	.	.	1
57,0	34,2	5,7	.	17,1	.	82,0	32,8	32,8	16,4	.	.	2
36,0	14,4	10,8	.	10,8	.	196,0	98,0	49,0	49,0	.	.	3
11,5	7,3	0,8	0,2	3,2	.	98,8	49,4	27,7	21,7	0,75	.	4
30,0	16,5	12,0	1,5	.	.	95,0	38,0	42,8	14,2	.	.	5
110,3	33,1	33,1	27,6	16,5	.	323,5	258,8	48,5	16,2	0,50	.	6
25,0	10,0	3,7	1,0	10,0	0,3	77,3	38,6	23,2	15,5	.	.	7
42,0	6,3	10,5	12,6	12,6	.	226,0	158,2	56,5	11,3	.	.	8
55,0	30,2	5,5	18,2	0,5	0,6	368,0	147,2	128,8	92,0	36,80	.	9
123,0	115,6	2,5	2,5	2,4	.	290,0	34,8	104,4	150,8	3,00	.	10
46,5	16,3	15,8	1,9	12,5	.	164,5	97,1	44,1	23,0	.	.	11
4,0	2,0	1,2	0,6	0,2	.	135,0	67,5	33,7	33,8	.	.	12
30,0	13,5	12,0	1,5	3,0	.	424,7	212,4	106,2	106,1	12,00	12,00	13
13,0	11,7	0,3	.	1,0	.	131,0	52,4	32,7	45,9	.	.	14
66,0	59,4	2,6	.	4,0	.	466,0	186,4	186,4	93,2	8,00	4,00	15
73,1	51,2	11,0	3,6	7,3	.	46,0	27,6	11,5	6,9	.	.	16
66,0	19,8	19,8	13,2	13,2	.	275,0	68,8	68,7	137,5	1,00	.	17
29,0	26,1	2,6	.	0,3	.	161,6	48,5	80,8	32,3	.	.	18
120,0	105,0	3,0	10,0	1,0	1,0	98,0	24,5	24,5	49,0	.	.	19
43,0	12,9	12,9	8,6	8,6	.	460,0	150,0	130,0	180,0	30,00	.	20
49,4	29,7	4,9	1,0	13,8	.	150,0	45,0	45,0	60,0	0,50	.	21
						15,0	12,0	2,7	0,3	.	.	22

Ergebnis der Areal- und

Nr. der Gemeinde	Amtsbezirke und Gemeinden	Gesamt- fläche des eigent- lichen Kultur- landes	Reben	Getreide						Hackfrüchte				
				Gesamt- fläche	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	Gesamt- fläche	Kartoffeln	Runkeln u. Kopiruben	Möhren (Rüben)	Zucker- rüben
		Ha.	Ha.	Hektaren						Hektaren				
23	Reconvilier . . .	360,0	.	28,8	11,2	1,1	3,2	5,8	7,5	24,0	19,2	4,6	0,2	.
24	Roches . . .	159,1	.	5,0	2,5	0,5	0,2	0,8	1,0	10,0	9,5	0,4	0,1	.
25	Rossemaison . . .	152,0	.	27,0	13,5	2,7	1,9	1,3	7,6	25,0	20,0	4,3	0,7	.
26	Saïcourt . . .	446,0	.	50,0	27,5	1,0	1,5	5,0	15,0	16,0	14,4	1,5	0,1	.
27	Saules . . .	230,8	.	28,2	9,9	0,5	.	8,5	9,3	5,5	4,4	1,1	.	.
28	Schelten . . .	116,3	.	9,5	1,9	2,8	.	.	4,8	3,8	2,3	0,8	0,7	.
29	Seehof (Elay) . . .	169,0	.	20,0	4,0	5,0	.	3,0	8,0	14,0	9,1	3,5	1,4	.
30	Sornetan . . .	220,5	.	26,0	10,4	.	.	5,2	10,4	10,0	9,4	0,5	0,1	.
31	Sorvilier . . .	240,0	.	46,0	23,0	.	11,5	4,6	6,9	21,0	16,8	3,8	0,1	.
32	Souboz . . .	297,0	.	22,0	9,9	1,1	.	3,3	7,7	10,0	7,5	2,0	0,5	.
33	Tavannes . . .	599,7	.	76,0	31,2	1,5	3,0	4,6	35,7	41,4	36,4	4,2	0,8	.
34	Vellerat . . .	74,6	.	8,6	3,0	2,6	.	1,3	1,7	9,9	6,4	2,5	1,0	.
	Total	9945,7	.	1241,2	484,4	79,0	40,8	229,4	407,6	675,4	560,2	95,5	19,7	.
	Amt Neuenstadt													
1	Diesse . . .	274,0	.	31,0	18,6	.	0,6	2,5	9,3	10,0	8,0	1,9	0,1	.
2	Lamboing . . .	432,0	.	57,9	26,1	.	4,6	14,5	12,7	32,7	27,8	4,6	0,3	.
3	Neuveville . . .	224,0	130,0	7,0	2,1	.	1,1	0,3	3,5	5,0	3,0	1,8	0,2	.
4	Nods . . .	960,0	.	120,0	36,0	.	36,0	12,0	36,0	43,0	38,7	3,9	0,4	.
5	Prêles . . .	478,0	.	80,0	48,0	.	4,0	8,0	20,0	25,0	17,5	7,3	0,2	.
	Total	2368,0	130,0	295,9	130,8	.	46,3	37,3	81,5	115,7	95,0	19,5	1,2	.
	Amt Nidau													
1	Aegerten . . .	141,5	.	24,0	14,4	.	6,0	.	3,6	22,6	11,0	6,6	.	4,1
2	Bellmund . . .	244,8	2,8	32,0	12,8	.	9,6	.	9,6	25,0	15,0	8,7	.	1,3
3	Brigg . . .	300,0	.	60,0	15,0	.	30,0	.	15,0	74,0	55,5	14,8	.	3,7
4	Bühl . . .	280,0	1,0	83,0	40,0	5,0	15,0	3,0	20,0	61,0	35,0	15,0	1,0	10,0
5	Epfach . . .	277,0	.	60,0	30,0	.	15,0	3,0	12,0	39,0	27,3	10,9	0,8	.
6	Gagneß . . .	100,0	.	20,0	8,0	.	6,0	.	6,0	10,0	8,0	1,5	0,5	.
7	Hermrigen . . .	193,3	.	50,0	23,5	.	13,0	1,5	12,0	38,2	24,8	7,6	0,8	5,0
8	Jens . . .	356,5	1,2	60,0	24,0	0,5	18,0	0,7	16,8	85,0	61,2	17,0	1,3	5,5
9	Epfach . . .	173,4	1,0	28,0	15,4	.	5,8	1,4	5,6	29,1	17,5	8,7	2,9	.
10	Ligerz . . .	76,0	61,9	0,7	.	.	0,5	.	0,2	2,9	2,3	0,3	0,3	.
11	Madretsch . . .	150,0	.	7,0	0,7	0,7	3,5	.	2,1	20,0	13,0	6,0	1,0	.
12	Merzligen . . .	187,0	0,2	63,0	40,9	.	7,6	.	14,5	37,5	28,9	7,5	0,7	0,4
13	Mett . . .	284,3	.	30,0	6,0	1,5	10,5	1,5	10,5	32,0	25,6	5,1	1,3	.
14	Mörigen . . .	171,8	.	37,5	13,5	.	13,1	0,4	10,5	34,3	26,0	8,1	0,2	.
15	Nidau . . .	95,0	.	5,0	0,1	2,0	2,0	0,1	0,8	13,0	6,5	5,2	0,7	0,6
16	Orpund . . .	229,0	.	45,0	15,7	2,3	20,3	.	6,7	30,0	22,5	6,0	1,5	.
17	Port . . .	151,0	.	19,0	7,6	1,9	5,7	0,9	2,9	17,0	10,2	5,1	0,9	0,8
18	Safnern . . .	311,2	.	64,8	32,9	1,4	14,5	5,0	11,0	38,3	28,0	10,0	0,3	.

Anbau-Ermittlung pro 1915 nach Gemeinden.

Kunstp Futter						Wiesland (ohne Weiden und Alpen)				Möser, Nied., Streue- u. Torfland		Nr. der Gemeinde
Gesamt- fläche	Sutter- mischungen	Klee	Luzerne	Esparfette	Uebrig Sutterpflanzen	Gesamt- fläche	Gutes	Mittleres	Geringes	Gesamt- fläche	Torf- land allein	
Hektaren						Hektaren				Hektaren		
184,8	166,3	9,3	.	9,2	.	120,0	24,0	78,0	18,0	.	.	23
4,0	0,3	1,6	1,6	0,4	0,1	139,1	55,7	41,7	41,7	1,00	.	24
35,0	3,5	10,5	14,0	7,0	.	64,0	44,8	16,0	3,2	.	.	25
158,0	79,0	31,6	.	47,4	.	221,0	77,4	110,5	33,1	18,00	17,00	26
44,5	16,0	1,8	.	26,7	.	150,8	60,3	30,2	60,3	2,00	.	27
.	.	.	.	.	.	100,0	60,0	30,0	10,0	.	.	28
9,0	9,0	.	.	.	.	124,0	49,6	62,0	12,4	10,00	.	29
49,5	48,0	1,0	.	0,5	.	133,0	39,9	53,2	39,9	4,00	.	30
101,0	80,8	10,1	2,0	8,1	.	69,0	34,5	20,7	13,8	0,15	.	31
21,0	16,8	4,2	.	.	.	239,0	95,6	95,6	47,8	.	.	32
237,6	109,3	28,5	4,8	95,0	.	235,3	58,8	58,8	117,7	5,00	.	33
10,1	5,6	3,0	1,5	.	.	44,0	22,0	13,2	8,8	.	.	34
1902,3	1162,1	275,0	129,7	333,2	2,0	6025,6	2511,8	1921,1	1592,7	132,70	33,00	
92,0	20,2	13,8	2,8	55,2	.	139,0	34,8	69,5	34,7	.	.	1
79,4	11,9	11,9	.	55,6	.	260,0	91,0	104,0	65,0	.	.	2
15,0	4,5	2,2	6,0	2,3	.	65,0	36,4	20,2	8,4	2,00	.	3
192,0	15,4	38,4	3,8	134,4	.	600,0	120,0	180,0	300,0	50,00	6,00	4
110,0	38,5	11,0	11,0	49,5	.	257,0	77,1	90,0	89,9	.	.	5
488,4	90,5	77,3	23,6	297,0	.	1321,0	359,3	463,7	498,0	52,00	6,00	
22,0	13,2	3,3	4,4	.	1,1	69,5	41,7	20,8	7,0	2,04	1,00	1
30,0	.	27,0	0,6	.	2,4	152,0	91,2	45,6	15,2	.	.	2
78,0	39,0	35,1	3,9	.	.	80,0	8,0	48,0	24,0	10,00	5,00	3
97,6	72,6	15,0	10,0	.	.	35,0	19,0	8,0	8,0	.	.	4
35,0	21,0	10,5	3,5	.	.	137,0	68,5	41,1	27,4	.	.	5
16,0	8,0	7,2	.	.	0,8	52,0	20,8	23,1	7,8	45,00	15,00	6
30,1	12,0	15,7	1,5	.	0,9	72,0	54,0	14,4	3,6	.	.	7
53,0	13,3	23,8	2,7	2,6	10,6	145,3	94,4	43,6	7,3	.	.	8
50,4	4,0	11,1	.	.	35,3	60,4	36,2	9,1	15,1	6,00	1,00	9
2,8	2,0	0,3	0,3	0,2	.	6,9	.	4,1	2,8	.	.	10
19,0	16,1	1,9	1,0	.	.	100,0	40,0	40,0	20,0	1,50	1,00	11
19,5	1,6	13,6	1,9	1,6	0,8	62,5	46,9	12,5	3,1	.	.	12
25,0	6,3	7,5	8,7	.	2,5	189,3	75,7	75,7	37,9	.	.	13
29,1	1,5	27,3	0,3	.	.	67,8	52,9	.	14,9	.	.	14
3,0	2,7	0,1	0,1	.	0,1	62,0	12,4	37,2	12,4	0,40	.	15
20,0	13,0	4,0	2,0	.	1,0	129,0	51,6	64,5	12,9	2,50	.	16
19,2	11,5	3,9	.	.	3,8	92,8	65,0	23,2	4,6	.	.	17
35,7	2,5	19,3	13,9	.	.	165,9	82,9	49,8	33,2	6,28	.	18

Ergebnis der Areal- und

Nr. der Gemeinde	Amtsbezirke und Gemeinden	Gesamtfläche des eigentlichen Kulturlandes	Reben	Getreide						Hackfrüchte				
				Gesamtfläche	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Kafer	Gesamtfläche	Kartoffeln	Runkeln u. Kohlrüben	Möhren (Rüben)	Zucker- rüben
		Ha.	Ha.	Hektaren						Hektaren				
19	Scheuren . . .	132,6	.	24,9	10,9	2,0	7,0	.	5,0	18,2	12,4	4,4	.	1,4
20	Schmaderau . .	311,0	.	85,0	38,2	1,7	24,7	3,4	17,0	70,0	51,8	11,9	.	6,3
21	Studen . . .	212,7	.	41,0	12,3	4,1	16,4	.	8,2	42,0	29,4	6,3	2,4	4,2
22	Suß-Latringen .	212,5	0,5	50,0	22,5	1,0	15,0	1,5	10,0	25,5	19,1	4,4	2,3	.
23	Täuffelen . . .	324,0	.	54,0	43,2	.	6,5	.	4,3	58,4	54,9	2,9	0,6	.
24	Lüscherz-Alfermée	38,8	27,8	1,0	.	.	1,0	.	.	1,5	1,5	.	.	.
25	Twann . . .	350,0	67,0	41,0	16,4	.	8,2	0,8	15,8	31,0	24,2	6,2	0,6	.
26	Walperswil . .	571,6	0,7	162,7	57,0	8,1	48,8	8,1	40,7	119,9	77,9	24,0	6,0	12,0
27	Worben . . .	224,0	.	36,0	12,6	2,9	12,6	.	7,9	19,0	9,5	2,8	1,9	4,8
	Total	6099,0	164,1	1184,6	513,6	35,1	336,1	31,3	268,5	993,8	699,0	206,7	27,7	60,4
	Amt Oberhasle													
1	Gadmen . . .	504,0	.	2,0	0,6	0,4	1,0	.	.	35,0	28,0	5,3	1,7	.
2	Guttannen . . .	222,0	.	0,4	.	.	0,4	.	.	12,0	12,0	.	.	.
3	Hasleberg . . .	692,5	.	0,2	.	.	0,2	.	.	24,0	21,6	2,4	.	.
4	Innertkirchen .	473,8	.	.	.	.	.	.	.	44,0	41,8	2,2	.	.
5	Meiringen . . .	1005,7	.	12,7	1,5	0,6	6,4	0,4	3,8	69,7	60,6	7,0	2,1	.
6	Schattenhalb . .	346,5	.	0,3	0,1	.	0,1	.	0,1	15,1	13,6	1,5	.	.
	Total	3244,5	.	15,6	2,2	1,0	8,1	0,4	3,9	199,8	177,6	18,4	3,8	.
	Amt Pruntrut													
1	Alle . . .	796,0	.	200,0	80,0	.	4,0	36,0	80,0	110,0	93,5	16,0	0,5	.
2	Asuel . . .	403,6	.	45,0	22,5	2,2	2,2	2,3	15,8	25,0	20,0	3,7	1,3	.
3	Beurnevésin . .	280,0	.	68,0	39,7	.	0,4	0,4	27,5	46,0	27,0	18,5	0,5	.
4	Boncourt . . .	514,6	.	147,4	73,7	.	5,9	8,8	59,0	62,2	43,5	17,4	1,3	.
5	Bonfol . . .	792,0	.	112,0	56,0	.	.	.	56,0	115,5	92,4	23,1	.	.
6	Bressaucourt . .	436,0	.	65,0	27,3	.	0,6	7,2	29,9	95,0	74,1	20,0	0,9	.
7	Buix . . .	424,0	.	86,0	45,6	.	6,0	0,9	33,5	33,0	27,1	4,6	1,3	.
8	Bure . . .	920,0	.	207,0	93,2	.	.	20,7	93,1	67,0	63,6	3,4	.	.
9	Charmoille . . .	387,0	.	45,0	27,0	.	0,9	3,6	13,5	35,0	31,5	3,3	0,2	.
10	Chevenez . . .	1215,0	.	368,5	158,5	.	3,7	40,5	165,8	275,0	261,2	12,1	1,4	.
11	Cœuve . . .	737,0	.	337,0	202,2	.	6,7	6,8	121,3	153,0	130,1	21,4	1,5	.
12	Cornol . . .	700,0	.	60,0	24,6	.	.	0,6	34,8	70,0	50,4	18,9	0,7	.
13	Courchavon . . .	263,0	.	24,0	14,4	.	.	1,2	8,4	30,0	26,4	3,0	0,6	.
14	Courgenay . . .	1062,0	.	150,0	60,0	7,5	7,5	22,5	52,5	76,0	53,2	19,0	3,8	.
15	Courtedoux . . .	490,0	.	150,0	67,5	.	1,5	6,0	75,0	98,0	73,5	24,5	.	.
16	Courtemaiche . .	450,0	.	190,0	100,0	.	2,0	2,0	86,0	60,0	50,0	10,0	.	.
17	Dampheux . . .	450,0	.	180,0	108,0	.	18,0	9,0	45,0	85,0	51,0	25,5	8,5	.
18	Damvant . . .	220,0	.	65,0	29,3	.	.	6,5	29,2	24,0	19,2	4,3	0,5	.
19	Fahy . . .	604,0	.	180,0	72,0	.	.	18,0	90,0	68,0	47,6	19,0	1,4	.
20	Fontenais . . .	607,0	.	64,0	30,7	.	.	4,5	28,8	33,0	21,4	11,6	.	.
21	Frégiécourt . . .	244,0	.	95,0	47,5	1,9	1,0	4,7	39,9	38,5	27,0	7,7	3,8	.

Anbau-Ermittlung pro 1915 nach Gemeinden.

Kunstpflanz						Wiesland (ohne Weiden und Alpen)				Wälder, Nied., Streue- u. Torfland		Nr. der Gemeinde
Gesamt- fläche	Sutter- mischungen	Klee	Legume	Erfparfette	Uebrig Sutterpflanzen	Gesamt- fläche	Gutes	Mittleres	Gerings	Gesamt- fläche	Torf- land allein	
Hektaren						Hektaren				Hektaren		
38,0	19,0	9,5	9,5	.	.	50,0	35,0	10,0	5,0	6,32	.	19
98,0	85,2	2,0	10,8	.	.	54,0	27,0	24,3	2,7	.	.	20
56,5	28,2	8,5	17,0	.	2,8	70,0	49,0	14,0	7,0	.	.	21
25,0	4,5	13,0	7,5	.	.	105,5	79,1	.	26,4	.	.	22
76,0	11,4	64,6	.	.	.	132,0	79,2	46,2	6,6	119,00	9,50	23
1,0	0,8	.	0,2	.	.	7,5	7,5	.	.	.	.	24
70,0	28,0	5,6	1,4	35,0	.	140,0	56,0	28,0	56,0	.	.	25
51,4	18,0	18,0	12,8	2,6	.	228,4	45,7	102,8	79,9	5,76	2,50	26
41,0	16,4	8,2	12,3	.	4,1	124,0	43,4	49,6	31,0	.	.	27
1042,3	451,8	356,0	126,3	42,0	66,2	2590,8	1283,1	835,9	471,8	204,80	35,00	
.	.	.	.	.	.	466,0	139,8	186,4	139,8	2,00	.	1
.	.	.	.	.	.	209,0	31,3	73,2	104,5	.	.	2
.	.	.	.	.	.	666,5	266,6	166,6	233,3	.	.	3
.	.	.	.	.	.	428,8	42,9	150,1	235,8	.	.	4
19,0	19,0	.	.	.	.	878,9	527,3	233,8	117,8	39,06	.	5
.	.	.	.	.	.	328,6	65,7	164,3	98,6	.	.	6
19,0	19,0	.	.	.	.	2977,8	1073,6	974,4	929,8	41,06	.	
281,0	140,5	84,3	56,2	.	.	199,0	119,4	59,7	19,9	.	.	1
8,0	3,2	2,4	1,2	1,2	.	323,6	161,8	64,7	97,1	.	.	2
53,0	47,5	2,0	2,5	1,0	.	110,0	40,7	50,6	18,7	.	.	3
245,0	178,9	24,5	36,7	4,9	.	55,0	27,5	13,8	13,7	.	.	4
119,0	107,1	11,9	.	.	.	442,0	88,4	221,0	132,6	10,00	.	5
113,0	70,1	33,9	1,1	7,9	.	160,0	56,0	72,0	32,0	.	.	6
145,0	76,8	21,7	39,2	7,3	.	154,0	72,4	58,5	23,1	.	.	7
310,0	310,0	.	.	.	.	312,0	93,6	93,6	124,8	.	.	8
25,0	17,5	6,2	1,0	0,3	.	276,0	193,2	55,2	27,6	.	.	9
440,0	.	162,8	4,4	272,8	.	115,0	63,2	34,5	17,3	.	.	10
215,0	182,7	21,5	6,8	4,3	.	29,0	17,1	7,3	4,3	.	.	11
5,0	4,9	0,1	.	.	.	560,0	280,0	140,0	140,0	.	.	12
70,0	52,5	14,0	3,5	.	.	134,0	40,2	67,0	26,8	.	.	13
70,0	56,0	7,0	3,5	2,8	0,7	762,0	152,4	381,0	228,6	.	.	14
200,0	150,0	10,0	.	40,0	.	40,0	12,0	16,0	12,0	.	.	15
125,0	118,0	3,0	2,0	2,0	.	70,0	42,0	17,5	10,5	.	.	16
70,0	28,0	28,0	10,5	3,5	.	100,0	50,0	25,0	25,0	.	.	17
39,0	31,2	2,0	1,9	3,9	.	90,0	27,0	54,0	9,0	.	.	18
212,0	169,6	21,2	17,0	4,2	.	140,0	28,0	56,0	56,0	.	.	19
60,0	12,0	19,8	14,4	13,8	.	443,0	119,6	239,2	84,2	.	.	20
.	.	.	.	.	.	109,0	59,9	32,7	16,4	3,00	.	21

Ergebnis der Areal- und

Nr. der Gemeinde	Amtsbezirke und Gemeinden	Gesamt- fläche des eigent- lichen Kultur- landes	Reben	Getreide						Hackfrüchte				
				Gesamt- fläche	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Kafer	Gesamt- fläche	Kartoffeln	Runkeln u. Kohlrüben	Möhren (Rüben)	Zucker- rüben
		Ha.	Ha.	Hektaren						Hektaren				
22	Grandfontaine .	728,0	.	190,0	95,0	.	9,5	19,0	66,5	60,0	42,0	17,4	0,6	.
23	Lugnez . . .	368,0	.	72,0	24,5	.	2,9	1,4	43,2	30,0	21,6	8,1	0,3	.
24	Miécourt . . .	517,0	.	80,0	32,0	.	6,1	9,6	32,0	55,0	35,7	18,2	1,1	.
25	Montenol . . .	148,0	.	7,7	5,0	.	.	0,4	2,3	1,8	1,2	0,5	0,1	.
26	Montignèz . . .	373,0	.	126,0	50,4	.	15,1	18,9	41,6	20,0	13,6	6,1	0,1	.
27	Montmelon . . .	381,7	.	127,0	60,0	2,0	.	15,0	50,0	65,0	47,0	16,0	2,0	.
28	Ocourt . . .	322,0	.	40,0	20,0	.	.	8,0	12,0	30,0	21,0	6,0	3,0	.
29	Pleujouse . . .	70,0	.	3,0	1,8	.	.	0,2	1,0	5,0	4,2	0,7	0,1	.
30	Porrentruy . . .	739,0	.	105,5	49,0	.	11,5	3,0	42,0	33,5	18,7	13,2	1,6	.
31	Réclère . . .	347,0	.	130,0	52,0	.	6,5	19,5	52,0	43,0	21,5	12,9	8,6	.
32	Roche d'Or . . .	190,0	.	24,5	11,0	.	.	2,5	11,0	7,0	5,6	0,7	0,7	.
33	Rocourt . . .	279,0	.	43,0	15,0	.	.	12,9	15,1	24,0	12,0	7,2	4,8	.
34	St. Ursanne . . .	310,0	.	32,0	17,6	.	.	1,6	12,8	31,0	27,9	2,5	0,6	.
35	Seleute . . .	236,5	.	80,0	40,0	.	.	12,0	28,0	30,0	18,0	7,5	4,5	.
36	Vendlincourt . . .	573,0	.	130,0	78,0	.	.	6,5	45,5	49,0	44,1	4,4	0,5	.
	Total	17577,1	.	4029,6	1931,0	13,6	112,3	332,7	1640,0	2083,5	1618,0	408,7	56,8	.
	Amt Saanen													
1	Gsteig . . .	782,0	.	.	.	.	.	.	.	21,0	20,7	0,2	0,1	.
2	Saaneu . . .	642,0	.	.	.	.	.	.	.	9,5	8,6	0,8	0,1	.
3	Saaneu . . .	2027,0	.	.	.	.	.	.	.	10,0	8,0	1,0	1,0	.
	Total	3451,0	.	.	.	.	.	.	.	40,5	37,3	2,0	1,2	.
	Amt Schwarzenburg													
1	Abfingen . . .	270,0	.	40,0	20,0	4,8	6,0	0,4	8,8	25,0	24,5	0,3	0,2	.
2	Guggisberg . . .	1646,5	.	700,0	175,0	210,0	63,0	7,0	245,0	200,0	184,0	14,0	2,0	.
3	Müschegg . . .	798,2	.	132,0	19,8	66,0	5,3	1,3	39,6	76,8	73,7	1,6	1,5	.
4	Wahlern . . .	2575,6	.	710,0	177,5	284,0	106,5	21,3	120,7	280,0	229,6	42,0	8,1	.
	Total	5290,3	.	1582,0	392,3	564,8	180,8	30,0	414,1	581,8	511,8	57,9	12,1	.
	Amt Zeitigen													
1	Belp . . .	1219,0	.	240,0	52,8	84,0	24,0	9,0	69,6	100,0	88,0	10,0	2,0	.
2	Belpberg . . .	406,0	.	94,0	5,6	47,0	18,8	1,9	20,7	65,0	55,9	7,8	1,3	.
3	Burgistein . . .	650,0	.	90,0	27,0	27,0	13,5	4,5	18,0	60,0	51,0	7,2	1,8	.
4	Englisberg . . .	278,0	.	89,8	18,0	26,9	18,0	4,5	22,4	44,0	38,2	5,4	1,3	.
5	Gelterfingen . . .	254,0	.	59,3	22,5	14,8	5,1	5,3	11,3	31,0	28,2	2,2	0,6	.
6	Gerzensee . . .	593,5	.	72,0	16,6	25,2	8,6	2,9	18,7	46,0	39,1	6,4	0,5	.
7	Gurzelen . . .	350,0	.	55,0	11,0	16,5	8,3	2,7	16,5	40,0	30,0	8,0	2,0	.
8	Jaberg . . .	127,0	.	48,0	19,2	12,0	5,8	1,4	9,6	21,6	18,4	2,2	1,0	.

Anbau-Ermittlung pro 1915 nach Gemeinden.

Kunstp Futter						Wiesland (ohne Weiden und Alpen)				Möser, Nied., Erreue- u. Torfland		Nr. der Gemeinde
Gesamt= fläche	Sutter- mischungen	Älee	Luzerne	Exparfette	Uebrig Sutterpflanzen	Gesamt= fläche	Gutes	Mittleres	Übriges	Gesamt= fläche	Torf= land allein	
Hektaren						Hektaren				Hektaren		
300,0	150,0	75,0	15,0	57,0	3,0	168,0	16,8	67,2	84,0	.	.	22
24,0	9,6	7,2	7,2	.	.	240,0	144,0	72,0	24,0	.	.	23
60,0	24,0	27,0	3,0	3,0	3,0	317,0	190,2	63,4	63,4	.	.	24
23,5	21,1	1,2	1,1	.	.	113,0	33,9	45,2	33,9	.	.	25
96,0	60,5	18,0	14,6	2,9	.	127,0	63,5	44,4	19,1	.	.	26
3,3	1,5	0,8	.	1,0	.	183,0	103,0	60,0	20,0	.	.	27
79,0	15,8	.	31,6	31,6	.	172,0	51,6	51,6	68,8	.	.	28
1,5	0,1	1,4	.	.	.	60,0	6,0	6,0	48,0	4,70	.	29
153,0	109,9	20,0	10,0	9,1	4,0	437,0	131,1	240,3	65,6	.	.	30
70,0	42,0	10,5	10,5	7,0	.	97,0	29,1	38,8	29,0	.	.	31
2,5	2,3	.	.	0,2	.	155,0	31,0	31,0	93,1	.	.	32
118,0	47,2	23,6	.	47,2	.	92,0	55,2	27,6	9,2	0,50	.	33
0,5	0,5	.	.	.	.	245,0	73,5	98,0	73,5	.	.	34
42,0	28,6	5,0	2,9	5,5	.	81,5	22,0	28,5	31,0	0,85	.	35
10,0	9,0	0,8	0,1	0,1	.	383,0	268,1	76,6	38,3	.	.	36
3788,3	2278,6	666,8	297,7	534,5	10,7	7494,1	2963,7	2709,9	1820,5	19,65	.	
.	.	.	.	.	.	758,0	492,7	212,2	53,1	53,50	.	1
0,3	0,3	.	.	.	.	630,0	120,0	290,0	220,0	11,00	.	2
.	.	.	.	.	.	2012,0	503,0	1106,6	402,4	10,00	.	3
0,3	0,3	.	.	.	.	3400,0	1115,7	1608,8	675,5	54,50	.	
115,2	115,2	.	.	.	.	88,0	61,6	25,5	0,9	.	.	1
95,0	80,7	11,4	.	2,9	.	646,5	116,4	375,0	155,1	2,00	.	2
24,0	18,7	4,8	.	0,5	.	558,2	195,4	251,2	111,6	11,00	3,00	3
1360,0	408,0	680,0	.	136,0	136,0	201,6	151,2	30,2	20,2	10,80	0,72	4
1594,2	622,6	696,2	.	139,4	136,0	1494,3	524,6	681,9	287,8	23,80	3,72	
836,0	627,0	100,3	50,2	25,1	33,4	31,0	21,7	6,2	3,1	13,00	0,70	1
122,0	51,2	18,3	15,9	34,2	2,4	111,0	44,4	44,4	22,2	.	.	2
30,0	18,0	6,0	1,5	1,5	3,0	460,0	138,0	184,0	138,0	1,50	.	3
85,3	42,6	25,6	4,3	12,8	.	53,5	10,7	26,8	16,0	.	.	4
100,0	61,0	14,0	11,0	10,0	4,0	58,2	23,3	26,2	8,7	.	.	5
222,0	59,3	79,9	37,8	35,5	8,9	248,5	99,4	111,8	37,3	.	.	6
140,0	56,0	42,0	7,0	21,0	14,0	100,0	50,0	30,0	20,0	30,00	15,00	7
48,0	31,2	7,2	4,8	2,4	2,4	7,0	4,2	2,1	0,7	.	.	8

Ergebnis der Areal- und

Nr. der Gemeinde	Amtsbezirke und Gemeinden	Gesamtfläche des eigentlichen Kulturlandes	Reben	Getreide						Nachtfrüchte				
				Gesamtfläche	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Safer	Gesamtfläche	Kartoffeln	Runkeln u. Kohlrüben	Möhren (Rüben)	Zucker- rüben
		Ha.	Ha.	Hektaren						Hektaren				
9	Kaufdorf . . .	170,0	.	36,0	10,8	14,4	1,8	1,8	7,2	18,0	16,2	1,6	0,2	.
10	Kehrsatz . . .	343,0	.	61,8	12,3	21,6	12,3	.	15,4	21,1	19,4	1,6	0,1	.
11	Kienersrüti . . .	62,0	.	11,1	2,7	6,6	0,2	0,2	1,4	4,0	3,6	0,4	.	.
12	Kirchdorf . . .	477,0	.	100,0	30,0	50,0	5,0	5,0	10,0	80,0	72,0	6,4	1,6	.
13	Kirchenturnen . . .	98,8	.	31,0	7,7	11,5	3,1	.	8,7	11,0	10,1	0,8	0,1	.
14	Lohnstorf . . .	167,5	.	40,0	8,0	16,0	4,0	0,4	11,6	20,0	18,0	1,9	0,2	.
15	Mühledorf . . .	208,3	.	32,0	7,0	12,0	5,0	1,0	7,0	23,1	18,0	4,6	0,5	.
16	Mühletturnen . . .	252,0	.	59,0	20,6	20,7	5,9	1,2	10,6	49,0	44,1	3,9	1,0	.
17	Niedermühlern . . .	606,8	.	169,9	25,4	51,0	34,0	17,0	42,5	80,9	68,8	9,7	2,4	.
18	Noflen . . .	176,6	.	42,0	1,2	26,5	3,4	2,5	8,4	12,0	10,8	1,2	.	.
19	Riggisberg . . .	670,0	.	120,0	18,0	60,0	9,6	2,4	30,0	70,0	56,0	13,3	0,7	.
20	Rüeggisberg . . .	2090,0	.	395,0	19,8	197,5	39,5	19,7	118,5	270,0	243,0	21,6	5,4	.
21	Rümligen . . .	390,0	.	90,0	12,6	41,4	3,6	0,9	31,5	45,0	39,6	5,4	.	.
22	Rüti . . .	608,0	.	70,0	17,5	21,0	7,0	3,5	21,0	25,0	20,0	5,0	.	.
23	Sestigen . . .	305,0	.	38,0	19,0	8,7	4,8	.	5,7	35,0	29,1	5,6	0,3	.
24	Toffen . . .	385,0	.	95,0	17,1	35,2	19,0	4,7	19,0	68,0	47,6	17,0	3,1	.
25	Uttigen . . .	171,0	.	25,0	4,5	5,7	8,3	.	6,5	14,0	12,3	1,7	.	.
26	Wattenwil . . .	740,0	.	100,0	10,0	50,0	10,0	.	30,0	40,0	37,2	2,0	0,8	.
27	Zimmerwald . . .	794,3	.	222,3	33,3	66,7	44,5	22,2	55,6	105,9	90,0	12,7	3,2	.
Total		12592,8	.	2486,0	450,2	969,9	323,2	115,3	627,4	1400,5	1204,6	165,5	30,4	.
Amt Signau														
1	Eggwil . . .	1455,0	.	160,0	3,2	92,8	24,0	6,4	33,6	97,0	89,2	7,8	.	.
2	Langnau . . .	2615,0	.	392,0	12,0	230,0	45,0	5,0	100,0	150,0	138,0	12,0	.	.
3	Lauperswil . . .	1336,0	.	235,0	11,7	134,0	30,5	2,4	56,4	88,0	82,7	4,4	0,9	.
4	Möthenbach . . .	1148,0	.	130,0	2,6	71,5	20,8	6,5	28,6	57,5	53,5	3,7	0,3	.
5	Müderswil . . .	1261,0	.	211,0	8,4	124,5	33,8	2,1	42,2	94,0	83,7	9,4	0,9	.
6	Schangnau . . .	690,0	.	65,0	1,2	19,5	9,2	9,1	26,0	30,0	24,0	3,6	2,4	.
7	Signau . . .	1396,0	.	75,0	3,7	48,8	7,5	.	15,0	34,5	29,3	3,4	0,9	0,9
8	Trub . . .	1200,0	.	150,5	.	90,3	28,6	1,5	30,1	30,1	29,2	0,3	0,6	.
9	Trubschachen . . .	442,0	.	82,0	.	28,7	16,4	12,3	24,6	57,0	51,3	4,6	1,1	.
Total		11543,0	.	1500,5	42,8	840,1	215,8	45,3	356,5	638,1	580,9	49,2	7,1	0,9
Amt Nieder- Simmenthal														
1	Därstetten . . .	512,0	.	7,0	5,3	0,7	.	0,3	0,7	27,0	25,1	1,4	0,5	.
2	Diemtigen . . .	1293,5	.	7,9	1,0	0,5	1,3	.	5,1	19,3	18,5	0,6	0,2	.
3	Erlenbach . . .	570,0	.	8,6	3,9	1,3	0,2	0,1	3,1	20,9	19,3	1,3	0,3	.
4	Niederstocken . . .	146,0	.	21,5	7,9	9,7	1,1	.	2,8	7,5	6,7	0,8	.	.
5	Oberstocken . . .	145,0	.	17,0	5,1	5,1	.	.	6,8	13,0	11,0	1,3	0,7	.
6	Oberwil . . .	734,4	.	3,4	1,2	0,7	.	0,1	1,4	17,0	13,3	1,7	2,0	.

Anbau-Ermittlung pro 1915 nach Gemeinden.

Kunstoffutter						Wiesland (ohne Weiden und Alpen)				Wälder, Nied-, Streue- u. Torfland		Nr. der Gemeinde
Gesamt- fläche	Sutter- mischungen	Klee	Luzerne	Esparfette	Uebrig Sutterpflanzen	Gesamt- fläche	Gutes	Mittleres	Gerings	Gesamt- fläche	Torf- land allein	
Hektaren						Hektaren				Hektaren		
56,0	42,0	12,3	1,7	.	.	55,0	27,5	16,5	11,0	.	.	9
133,0	125,0	4,0	4,0	.	.	125,3	37,6	62,6	25,1	5,00	.	10
26,4	26,4	.	.	.	.	20,0	10,0	8,0	2,0	.	.	11
170,0	136,0	17,0	10,2	6,3	.	120,0	84,0	36,0	.	0,36	0,36	12
48,0	42,7	3,8	1,5	.	.	5,8	3,2	2,0	0,6	.	.	13
98,0	78,4	14,7	4,9	.	.	7,5	6,0	1,1	0,4	.	.	14
40,7	36,0	3,0	1,0	0,7	.	110,0	88,0	16,5	5,5	.	.	15
116,0	75,4	11,6	11,6	17,4	.	15,0	9,0	4,5	1,5	.	.	16
149,7	67,4	41,9	3,0	37,4	.	202,3	40,5	101,1	60,7	.	.	17
73,6	29,4	44,2	.	.	.	48,6	9,7	29,2	9,7	.	.	18
200,0	80,0	60,0	.	60,0	.	270,0	135,0	81,0	54,0	.	.	19
1110,0	666,0	277,5	11,1	155,4	.	298,0	149,0	89,4	59,6	.	.	20
162,0	144,2	.	.	17,8	.	90,0	40,5	27,0	22,5	.	.	21
35,0	14,0	14,0	.	7,0	.	473,0	165,6	141,9	165,5	.	.	22
130,0	119,6	7,8	1,3	.	1,3	100,0	50,0	40,0	10,0	.	.	23
129,0	51,6	45,2	19,3	12,9	.	53,0	13,2	18,6	21,2	2,00	0,10	24
98,0	86,3	3,9	3,9	1,0	2,9	32,0	4,8	8,0	19,2	.	.	25
30,0	6,0	15,9	1,5	6,0	0,6	560,0	280,0	224,0	56,0	1,00	.	26
195,8	88,1	54,8	3,9	49,0	.	265,0	53,0	132,5	79,5	.	.	27
4584,5	2861,4	924,9	211,4	513,9	72,9	3919,7	1598,3	1471,4	850,0	52,86	16,16	
660,0	607,2	52,8	.	.	.	530,0	132,5	185,5	212,0	15,86	13,86	1
123,0	.	123,0	.	.	.	1940,0	490,0	850,0	600,0	.	.	2
138,0	86,9	27,6	2,8	13,8	6,9	872,0	348,8	436,0	87,2	.	.	3
138,0	131,1	6,9	.	.	.	818,0	327,2	286,3	204,5	.	.	4
132,0	92,4	21,1	2,6	9,3	6,6	819,0	163,8	409,5	245,7	.	.	5
145,0	130,5	14,5	.	.	.	440,0	110,0	176,0	154,0	7,00	.	6
227,1	159,0	68,1	.	.	.	1056,0	337,9	422,4	295,7	.	.	7
20,0	14,0	6,0	.	.	.	985,0	197,0	591,0	197,0	2,00	.	8
267,0	226,9	40,1	.	.	.	32,0	3,2	22,4	6,4	6,52	.	9
1850,1	1448,0	360,1	5,4	23,1	13,5	7492,0	2110,4	3379,1	2002,5	31,38	13,88	
.	.	.	.	.	.	474,0	237,0	142,2	94,8	3,60	.	1
0,2	.	0,2	.	.	.	1260,0	630,0	415,8	214,2	10,00	.	2
4,8	3,3	0,9	0,1	0,5	.	531,9	345,7	133,0	53,2	.	.	3
5,5	.	1,7	.	.	3,8	110,0	66,0	27,5	16,5	8,00	.	4
11,4	10,3	0,9	0,2	.	.	103,0	30,9	30,9	41,2	.	.	5
.	.	.	.	.	.	709,0	212,7	297,8	198,5	70,00	.	6

Ergebnis der Areal- und

Nr. der Gemeinde	Amtsbezirke und Gemeinden	Gesamt- fläche des eigent- lichen Kultur- landes	Neben	Getreide						Nachtfrüchte				
				Gesamt- fläche	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	Gesamt- fläche	Kartoffeln	Runkeln u. Kohlrüben	Möhren (Rübli)	Zucker- rüben
		Ha.	Ha.	Hektaren						Hektaren				
7	Reutigen . . .	465,0	.	80,0	8,0	16,0	32,0	.	24,0	40,0	24,0	8,0	6,0	2,0
8	Spiez . . .	1005,0	0,2	190,0	28,5	95,0	28,5	9,5	28,5	93,0	88,3	4,7	.	.
9	Wimmis . . .	647,0	.	20,0	12,2	3,2	1,2	.	3,1	21,0	20,4	0,4	0,1	.
	Total	5517,9	0,2	355,4	73,1	132,2	64,3	10,0	75,8	258,7	226,6	20,2	9,9	2,0
	Amt Oberfimmthal													
1	Boltigen . . .	1336,6	.	30,0	12,0	12,0	.	.	6,0	32,0	25,6	4,8	1,6	.
2	Lenz . . .	1786,0	.	.	.	.	.	.	.	17,0	16,2	0,3	0,3	0,2
3	St. Stephan . .	1370,0	.	.	.	.	.	.	.	19,0	19,0	.	.	.
4	Zweisimmen . .	1357,0	.	.	.	.	.	.	.	17,0	13,6	1,7	1,7	.
	Total	5849,6	.	30,0	12,0	12,0	.	.	6,0	85,0	74,4	6,8	3,6	0,2
	Amt Thun													
1	Amfoldingen . .	333,0	.	50,0	12,5	20,0	1,0	0,5	16,0	22,0	19,8	2,0	0,2	.
2	Blumenstein . .	410,0	.	28,0	5,6	12,6	2,8	.	7,0	42,0	31,5	6,3	4,2	.
3	Buchholterberg .	870,0	.	158,0	4,3	111,1	7,3	4,5	30,8	70,0	66,5	2,0	1,5	.
4	Eriz . . .	300,0	.	40,0	2,0	28,0	2,0	0,8	7,2	15,0	12,7	1,5	0,5	0,3
5	Fahrl . . .	496,6	.	92,0	5,5	58,0	5,5	2,8	20,2	24,0	23,0	1,0	.	.
6	Forst . . .	164,0	.	27,0	10,3	6,7	1,4	0,5	8,1	18,0	15,8	1,8	0,4	.
7	Heiligenjshwendl .	302,0	.	33,0	3,6	21,1	1,0	.	7,3	25,0	23,7	1,0	0,3	.
8	Heimberg . . .	295,0	.	50,0	16,5	18,0	5,5	0,5	9,5	29,0	26,4	2,3	0,3	.
9	Hiltterfingen . .	100,0	.	3,0	0,4	0,5	0,6	.	1,5	5,6	4,5	0,9	0,2	.
10	Höfen . . .	383,7	.	47,0	6,6	20,7	4,7	.	15,0	24,0	21,4	2,1	0,5	.
11	Homburg . . .	431,1	.	75,0	6,0	36,0	9,7	0,8	22,5	30,0	28,8	1,0	0,2	.
12	Horrenbach = Buchen	342,0	.	90,0	1,8	37,8	12,6	0,9	36,9	12,0	10,8	1,0	0,2	.
13	Längenbühl . .	186,8	.	35,0	12,2	8,7	3,3	1,8	8,8	25,0	21,3	3,0	0,7	.
14	Oberhofen . . .	112,0	.	6,6	1,8	2,1	2,0	.	0,7	8,2	6,2	1,6	0,1	.
15	Oberlangenegg .	435,6	.	60,5	1,2	22,1	19,4	1,2	16,3	37,5	30,7	4,5	2,3	.
16	Bohlern . . .	215,0	.	25,0	5,0	14,3	0,5	0,2	5,0	9,0	8,5	0,4	0,1	.
17	Schwendibach . .	120,9	.	22,6	6,8	6,8	2,3	1,1	5,6	7,1	6,4	0,6	0,1	.
18	Sigrismil . . .	1207,2	.	180,9	52,5	90,4	18,1	1,8	18,1	155,1	108,6	38,8	7,7	.
19	Steffisburg . . .	819,3	.	94,2	15,2	49,8	7,9	3,2	18,1	51,2	44,8	5,9	0,5	.
20	Strättligen . . .	658,1	.	47,0	10,9	18,1	7,8	1,2	9,0	42,8	37,2	4,9	0,7	.
21	Teuffenthal . . .	151,2	.	14,7	1,2	5,1	1,0	0,6	6,8	9,0	7,2	1,7	0,1	.
22	Thierachern . .	617,0	.	112,0	44,8	22,4	11,2	.	33,6	42,0	37,8	2,5	1,7	.
23	Thun . . .	670,7	.	320,3	64,1	102,5	73,7	16,0	64,0	60,0	51,0	6,0	3,0	.
24	Uebeschi . . .	426,1	.	82,0	44,3	3,3	.	1,6	32,8	29,0	25,5	2,0	1,5	.
25	Uetendorf . . .	873,0	.	175,0	10,5	112,0	5,2	1,8	45,5	135,0	129,6	4,1	1,3	.
26	Unterlangenegg .	540,0	.	120,0	6,0	57,6	13,2	7,2	36,0	60,0	54,0	4,8	1,2	.
27	Wachsfeldorn . .	220,0	.	24,0	.	17,0	3,8	.	3,2	11,0	10,0	0,6	0,4	.
28	Zwieselberg . . .	175,0	.	10,0	3,0	5,0	1,0	.	1,0	10,0	8,0	1,5	0,5	.
	Total	11854,8	.	2022,8	354,6	908,0	224,7	49,0	486,5	1008,5	871,7	105,8	30,7	0,3

Unbau-Ermittlung pro 1915 nach Gemeinden.

Kunstp Futter						Wiesland (ohne Weiden und Alpen)				Möser, Nied., Strene- u. Torf-land		Nr. der Gemeinde
Gesamt- fläche	Sutter- mischungen	Klee	Fuzerne	Esparfette	Uebrig Sutterpflanzen	Gesamt- fläche	Gutes	Mittleres	Geringes	Gesamt- fläche	Torf- land allein	
Hektaren						Hektaren				Hektaren		
60,0	30,0	12,0	6,0	6,0	6,0	265,0	119,3	92,7	53,0	1,74	.	7
60,0	48,0	3,0	3,0	3,0	3,0	654,8	458,3	131,0	65,5	12,00	.	8
3,7	0,8	2,7	0,2	.	.	599,0	215,8	263,6	119,8	.	.	9
145,6	92,4	21,1	9,5	9,5	12,8	4706,7	2315,5	1534,5	856,7	106,14	.	
.	.	.	.	.	.	1264,6	379,4	632,3	252,9	80,00	.	1
.	.	.	.	.	.	1766,0	883,0	529,8	353,2	6,00	.	2
.	.	.	.	.	.	1350,0	337,5	675,0	337,5	18,00	.	3
.	.	.	.	.	.	1335,0	400,5	667,5	267,0	10,00	.	4
.	.	.	.	.	.	5715,6	2000,4	2504,6	1210,6	114,00	.	
25,0	24,5	0,3	0,2	.	.	233,0	93,2	137,5	2,3	0,50	.	1
5,0	2,2	1,7	0,3	0,5	0,3	330,0	198,0	82,5	49,5	12,00	.	2
501,0	476,0	25,0	.	.	.	130,0	78,0	26,0	26,0	132,00	11,00	3
43,0	38,7	3,3	.	0,4	.	200,0	90,0	80,0	30,0	.	.	4
280,0	266,0	5,6	2,8	2,8	2,8	96,6	38,6	33,8	24,2	.	.	5
33,5	19,4	8,4	2,3	1,7	1,7	83,0	49,8	29,1	4,1	8,00	.	6
28,5	22,2	4,6	0,3	0,8	0,6	210,0	42,0	92,4	75,6	7,00	.	7
180,0	133,2	34,2	12,6	.	.	30,0	18,0	9,0	3,0	.	.	8
6,9	4,7	1,3	0,4	.	0,5	82,2	49,3	32,9	.	.	.	9
15,9	8,1	5,4	0,6	0,9	.	291,7	140,0	128,4	23,3	.	.	10
122,6	120,2	.	.	0,6	1,8	200,0	60,0	70,0	70,0	.	.	11
62,0	55,8	5,0	.	.	1,2	172,0	34,4	86,0	51,6	0,60	.	12
40,0	16,0	14,0	4,0	4,0	2,0	81,3	36,6	32,5	12,2	5,40	3,60	13
40,8	24,5	8,1	4,1	4,1	.	50,5	32,8	15,2	2,5	0,24	.	14
196,0	147,0	41,2	.	3,9	3,9	138,0	48,3	58,0	31,7	35,40	21,00	15
43,0	39,6	3,4	.	.	.	136,0	34,0	34,0	68,0	2,00	.	16
40,4	38,0	.	.	.	2,4	50,0	22,5	17,5	10,0	0,70	.	17
672,1	470,5	100,4	33,6	53,8	13,4	173,2	86,6	52,0	34,6	.	.	18
550,7	546,4	3,0	1,2	0,1	.	109,1	101,5	6,5	1,1	.	.	19
297,5	268,9	15,8	12,8	.	.	259,0	194,3	64,7	.	1,42	.	20
66,0	66,0	.	.	.	.	61,0	20,0	10,0	31,0	.	.	21
46,0	46,0	.	.	.	.	410,0	184,5	143,5	82,0	12,70	3,70	22
204,5	102,3	61,4	20,4	10,2	10,2	77,6	46,6	23,2	7,8	.	.	23
84,1	71,5	8,4	.	4,2	.	223,0	100,4	89,2	33,4	11,36	3,00	24
227,0	181,6	36,3	.	.	9,1	333,0	189,8	109,9	33,3	8,80	.	25
242,0	193,6	24,2	12,1	7,3	4,8	110,0	55,0	33,0	22,0	5,00	3,00	26
125,5	120,0	5,5	.	.	.	58,0	34,8	14,5	8,7	38,50	15,50	27
19,0	9,5	5,7	1,0	0,9	1,9	135,0	81,0	47,3	6,7	3,00	2,00	28
4197,1	3512,4	423,2	108,7	96,2	56,6	4463,2	2160,0	1558,6	744,6	284,62	62,80	

Ergebnis der Areal- und

Nr. der Gemeinde	Amtsbezirke und Gemeinden	Gesamt- fläche des eigent- lichen Kultur- landes	Reben	Getreide						Hackfrüchte				
				Gesamt- fläche	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Kafer	Gesamt- fläche	Kartoffeln	Runkeln u. Kohlrüben	Möhren (Rübi)	Zucker- rüben
	Amt	Ha.	Ha.	Hektaren						Hektaren				
	Trachselwald													
1	Uffoltern . . .	904,0	.	212,0	5,3	118,7	48,8	3,2	36,0	80,0	68,8	11,0	0,2	.
2	Dürrenroth . . .	1057,0	.	192,0	1,0	108,0	47,0	2,0	34,0	75,0	70,0	4,5	0,5	.
3	Erismil . . .	762,1	.	151,2	.	90,7	30,2	.	30,3	90,8	81,7	9,1	.	.
4	Huttwil . . .	1321,0	.	311,1	6,2	196,0	77,8	.	31,1	228,2	223,6	3,4	1,2	.
5	Lüzelflüß . . .	1947,0	.	406,0	29,6	268,0	49,5	6,1	52,8	196,0	169,7	21,0	5,8	.
6	Kriegsau . . .	1122,0	.	214,0	17,1	126,3	35,3	1,1	34,2	82,8	75,8	5,8	1,2	.
7	Sumiswald . . .	2335,0	.	432,0	4,8	263,5	43,2	13,0	108,0	259,0	230,5	25,9	2,6	.
8	Trachselwald . . .	962,8	.	180,0	21,6	72,0	36,0	1,8	48,6	175,0	131,3	35,0	8,7	.
9	Walterswil . . .	593,4	.	74,0	3,0	33,3	31,0	1,5	5,2	96,8	82,3	9,7	4,8	.
10	Wyßachen . . .	912,0	.	239,4	12,0	119,7	59,8	12,0	35,9	139,6	111,7	25,1	2,8	.
	Total	11916,3	.	2411,7	100,1	1396,2	458,6	40,7	416,1	1423,2	1245,4	150,5	27,3	.
	Amt Wangen													
1	Attiswil . . .	513,0	.	145,0	24,6	36,3	40,6	2,0	40,6	48,0	38,4	8,6	1,0	.
2	Verfen . . .	95,8	.	16,9	.	5,0	8,8	.	3,6	7,9	6,1	1,4	0,4	.
3	Bettenhausen . . .	152,0	.	47,0	7,0	7,1	23,5	.	9,4	22,0	17,6	3,5	0,9	.
4	Bollodingen . . .	126,9	.	20,0	2,0	7,0	7,0	.	4,0	10,0	7,0	2,5	0,5	.
5	Farnern . . .	290,0	.	25,0	2,5	7,5	2,5	2,5	10,0	15,0	12,7	1,5	0,8	.
6	Graben . . .	196,5	.	48,5	2,4	14,8	21,8	.	9,7	36,8	29,8	5,5	1,8	.
7	Heimenhausen . . .	183,1	.	30,0	1,8	6,5	12,7	.	9,0	25,3	22,8	2,3	0,2	.
8	Hermiswil . . .	62,0	.	9,0	1,5	3,0	3,0	.	1,5	4,0	3,2	0,7	0,1	.
9	Herzogenbuchsee . . .	380,0	.	60,0	6,0	21,0	21,0	.	12,0	67,0	46,9	13,4	6,7	.
10	Intwil . . .	204,3	.	60,0	.	15,0	25,0	.	20,0	23,0	20,0	3,0	.	.
11	Niederbipp . . .	1030,0	.	230,0	57,5	34,5	69,0	11,5	57,5	272,0	176,8	54,4	40,8	.
12	Niederönz . . .	188,0	.	35,0	0,5	10,8	15,1	.	8,6	25,0	17,0	5,5	2,5	.
13	Oberbipp . . .	502,2	.	110,9	28,9	26,6	28,8	2,2	24,4	62,8	52,7	8,8	1,3	.
14	Oberönz . . .	178,8	.	37,9	0,7	15,2	15,2	.	6,8	32,0	25,6	4,8	1,6	.
15	Ochlenberg . . .	793,0	.	210,0	27,3	100,8	50,4	.	31,5	127,0	114,8	12,7	.	.
16	Röthenbach . . .	128,2	.	25,0	1,2	10,0	7,5	.	6,3	20,0	16,0	3,0	1,0	.
17	Rumisberg . . .	273,0	.	48,0	7,2	19,2	1,9	0,5	19,2	40,0	34,0	5,6	0,4	.
18	Seeburg . . .	986,4	.	210,1	32,3	63,5	71,6	.	42,7	89,0	77,0	10,8	1,2	.
19	Thörigen . . .	275,7	.	55,0	4,4	23,1	13,7	.	13,8	40,5	31,6	8,1	0,8	.
20	Walliswil-Bipp . . .	85,0	.	14,6	1,7	5,1	5,0	0,3	2,5	8,2	6,9	1,2	0,1	.
21	Walliswil-Wangen . . .	196,0	.	47,0	1,4	14,1	18,8	0,9	11,8	32,0	28,8	2,9	0,3	.
22	Wangen . . .	304,0	.	40,0	12,4	4,0	10,8	.	12,8	48,0	38,4	7,2	2,4	.
23	Wangenried . . .	213,0	.	50,0	3,0	15,0	17,0	1,0	14,0	21,0	17,9	2,9	0,2	.
24	Wanzwil . . .	39,2	.	6,0	0,3	1,5	2,4	.	1,8	5,0	4,2	0,5	0,3	.
25	Wiedlisbach . . .	513,0	.	97,0	24,2	23,3	22,3	.	27,2	60,0	51,0	7,2	1,8	.
26	Wolfisberg . . .	118,3	.	22,0	3,5	8,0	2,8	.	8,0	10,5	8,0	2,0	0,5	.
	Total	8027,4	.	1699,9	254,8	497,7	517,4	21,9	408,7	1152,0	904,4	180,0	67,6	.

Anbau-Ermittlung pro 1915 nach Gemeinden.

Kunstp Futter						Wiesland (ohne Weiden und Alpen)				Wälder, Nieder-, Streue- u. Torf land		Nr. der Gemeinde
Gesamt- fläche	Sutter- mischungen	Allee	Lugerne	Esparfette	Uebrig Sutterpflanzen	Gesamt- fläche	Gutes	Mittleres	Geringes	Gesamt- fläche	Torf- land allein	
Hektaren						Hektaren				Hektaren		
554,0	443,2	110,8	.	.	.	54,0	21,6	21,6	10,8	.	.	1
715,0	357,5	357,5	.	.	.	73,0	25,5	36,5	11,0	.	.	2
352,5	211,5	141,0	.	.	.	157,6	63,0	47,3	47,3	.	.	3
477,0	419,8	57,2	.	.	.	284,0	56,8	156,2	71,0	.	.	4
1118,3	950,6	109,6	.	55,9	2,2	197,0	128,1	49,2	19,7	.	.	5
621,8	478,8	62,2	.	3,1	77,7	197,0	70,9	104,4	21,7	.	.	6
1426,0	1083,8	285,2	14,2	.	42,8	175,0	52,5	87,5	35,0	1,60	.	7
528,0	316,8	52,8	26,4	26,4	105,8	61,8	18,5	18,6	24,7	.	.	8
88,2	66,2	17,6	.	.	4,4	328,4	98,5	147,8	82,1	.	.	9
399,0	239,4	159,6	.	.	.	114,0	34,2	45,8	34,2	.	.	10
6279,8	4567,6	1353,5	40,6	85,4	232,7	1641,8	569,6	714,7	357,5	1,10	.	
154,0	30,8	53,9	46,2	15,4	7,7	163,0	97,8	65,2	.	.	.	1
25,1	13,0	10,0	.	.	2,1	45,4	22,7	18,2	4,5	.	.	2
28,0	14,0	13,4	.	.	0,6	52,0	36,4	11,4	4,2	.	.	3
18,0	7,2	10,8	.	.	.	76,9	23,1	38,4	15,4	.	.	4
59,0	11,8	29,5	11,8	5,9	.	190,0	95,0	57,0	38,0	.	.	5
42,2	16,9	23,2	.	.	2,1	67,2	16,8	33,6	16,8	.	.	6
66,1	56,4	10,0	.	.	.	58,9	29,4	17,7	11,8	.	.	7
10,0	5,0	5,0	.	.	.	38,0	22,8	11,4	3,8	.	.	8
127,0	88,9	25,4	.	.	12,7	120,0	72,0	36,0	12,0	.	.	9
40,0	25,0	15,0	.	.	.	79,3	32,4	40,2	6,7	6,00	3,00	10
306,0	91,8	122,4	91,8	.	.	180,0	108,0	54,0	18,0	.	.	11
34,0	20,0	14,0	.	.	.	90,0	54,0	31,5	4,5	.	.	12
184,7	64,7	101,6	18,4	.	.	132,7	39,8	53,1	39,8	3,60	.	13
40,0	4,0	36,0	.	.	.	66,9	36,8	20,1	10,0	.	.	14
345,0	241,5	103,5	.	.	.	93,0	46,5	27,9	18,6	.	.	15
51,0	30,6	20,4	.	.	.	31,3	15,7	12,5	3,1	.	.	16
93,0	35,3	14,9	41,9	0,0	.	90,0	45,0	27,0	18,0	.	.	17
158,1	79,1	79,0	.	.	.	520,7	312,4	208,3	.	.	.	18
96,0	38,4	57,6	.	.	.	80,2	64,2	16,0	.	.	.	19
41,7	35,4	5,9	0,4	.	.	18,0	9,0	6,5	2,5	.	.	20
63,0	7,6	55,4	.	.	.	51,0	.	30,6	20,4	.	.	21
142,0	116,4	25,6	.	.	.	70,0	25,2	29,4	15,4	.	.	22
42,0	26,0	16,0	.	.	.	98,0	19,6	58,8	19,6	1,60	.	23
13,8	8,3	5,3	.	.	.	13,9	8,3	5,6	.	.	.	24
217,8	163,4	32,7	21,8	.	.	135,0	67,5	47,2	20,3	.	.	25
17,5	8,5	2,0	7,0	.	.	66,8	33,0	16,0	17,8	.	.	26
2415,4	1240,0	888,7	239,3	22,2	25,2	2628,0	1333,4	973,6	321,0	11,10	3,00	

Ergebnis der Areal- und Anbau-Ermittlung pro 1915 nach Gemeinden.

Nr. der Gemeinde	Amtsbezirke und Gemeinden	Verschiedene Pflanzungen													
		Gemüse und Hülsenfrüchte							Handelspflanzen						
		Gesamt- fläche	Gemüse- gärten	Kohl (Kabis)	Araut	Erbsen	Bohnen	übrige Gemüse- arten	Gesamt- fläche	Raps	Sanf	Stachys	Eichorie	Tabak	
		Hektaren							Hektaren						
Amt Harberg															
1	Harberg . .	3,0	3,0	1,0	0,1	0,2	1,0	0,4	.	.	.	.	.	.	
2	Bargen . .	7,1	7,1	1,5	2,5	0,5	1,7	0,9	.	.	.	.	.	.	
3	Großaffoltern . .	14,2	14,0	5,0	.	3,0	5,0	1,0	0,2	.	.	0,2	.	.	
4	Kallnach . .	6,0	6,0	0,5	1,5	2,0	1,5	0,5	.	.	.	.	.	.	
5	Kappelen . .	6,0	5,0	1,0	0,5	1,0	1,5	1,0	1,0	.	0,3	0,7	.	.	
6	Lyß . .	12,0	12,0	5,0	.	1,0	5,0	1,0	.	.	.	.	.	.	
7	Meisfird . .	10,0	10,0	2,5	1,0	1,2	2,5	2,8	.	.	.	.	.	.	
8	Niederried . .	2,2	2,2	0,8	0,1	0,4	0,8	0,1	.	.	.	.	.	.	
9	Radelfingen . .	9,0	9,0	4,0	.	0,5	4,0	0,5	.	.	.	.	.	.	
10	Rapperswil . .	10,0	9,5	2,0	1,0	3,5	2,0	1,0	0,5	.	.	0,5	.	.	
11	Schüpfen . .	4,5	4,1	1,44	.	1,08	1,44	0,14	0,4	.	.	0,4	.	.	
12	Seedori . .	24,0	23,5	4,5	.	2,0	5,5	11,5	0,5	.	.	0,5	.	.	
Total		108,0	105,4	29,24	7,0	16,38	31,94	20,84	2,6	.	0,3	2,3	.	.	
Amt Harwangen															
1	Harwangen . .	5,0	5,0	0,6	0,8	0,1	3,5	.	.	.	.	.	.	.	
2	Auswil . .	5,0	4,5	1,7	0,05	0,45	2,0	0,3	0,5	.	0,1	0,4	.	.	
3	Bannwil . .	1,6	1,6	0,15	0,05	0,05	1,2	0,15	.	.	.	.	.	.	
4	Bleienbach . .	5,0	5,0	2,0	0,05	0,2	2,3	0,45	.	.	.	.	.	.	
5	Bußwil . .	1,0	0,8	0,2	0,1	0,05	0,1	0,15	0,2	.	0,1	0,1	.	.	
6	Gondiswil . .	3,0	2,7	0,7	0,1	0,5	0,8	0,6	0,3	.	0,05	0,2	0,05	.	
7	Gutenberg . .	2,0	2,0	0,72	0,13	0,3	0,72	0,13	.	.	.	.	.	.	
8	Kleindietwil . .	3,0	3,0	0,8	.	.	1,2	1,0	.	.	.	.	.	.	
9	Langenthal . .	13,0	13,0	4,5	1,0	1,0	4,0	2,5	.	.	.	.	.	.	
10	Leimiswil . .	5,0	5,0	1,2	0,3	0,4	2,2	0,9	.	.	.	.	.	.	
11	Logwil . .	8,0	8,0	3,0	0,1	0,3	3,0	1,6	.	.	.	.	.	.	
12	Madiswil . .	15,0	14,0	4,0	1,0	1,5	6,0	1,5	1,0	.	.	1,0	.	.	
13	Melschnau . .	3,0	3,0	2,0	.	0,25	0,75	.	.	.	.	.	.	.	
14	Obersteckholz . .	3,6	3,6	0,9	0,4	0,36	1,64	0,3	.	.	.	.	.	.	
15	Deschenbach . .	5,0	4,8	2,0	0,05	0,4	2,1	0,25	0,2	.	0,2	.	.	.	
16	Reisfswil . .	1,3	1,2	0,28	0,2	0,10	0,32	0,21	0,1	.	.	0,07	0,08	.	
17	Roggwil . .	5,0	5,0	1,8	.	0,2	2,5	0,5	.	.	.	.	.	.	
18	Rohrbach . .	6,0	6,0	2,0	0,5	0,5	3,0	.	.	.	.	.	.	.	
19	Rohrbachgraben . .	12,6	12,6	5,02	0,68	1,28	5,02	0,67	.	.	.	.	.	.	
20	Rütschelen . .	11,5	11,5	3,0	.	1,5	7,0	.	.	.	.	.	.	.	
21	Schwarzhäusern . .	2,0	2,0	0,7	0,05	0,25	0,9	0,1	.	.	.	.	.	.	
22	Thunstetten . .	5,0	5,0	1,0	0,2	0,75	3,0	0,05	.	.	.	.	.	.	
23	Untersteckholz . .	1,3	1,3	0,4	0,15	0,15	0,46	0,04	.	.	.	.	.	.	
24	Urjenbach . .	1,0	1,0	0,25	.	0,08	0,62	0,05	.	.	.	.	.	.	
25	Wybau . .	8,0	8,0	3,5	0,6	0,75	3,0	0,15	.	.	.	.	.	.	
Total		131,9	129,6	42,42	6,46	11,59	57,53	11,60	2,3	.	0,45	1,77	0,08	.	

Ergebnis der Areal- und Anbau-Ermittlung pro 1915 nach Gemeinden.

Nr. der Gemeinde	Amtsbezirke und Gemeinden	Verschiedene Pflanzungen												
		Ge- samt- fläche	Gemüse und Hülsenfrüchte						Handelspflanzen					
			Gemüse- gärten	Kohl (Kabis)	Kraut	Erbsen	Bohnen	Uebrig Gemüse- arten	Gesamt- fläche	Raps	Sanf	Slacks	Cichorie	Tabak
Amt Bern		Hektaren						Hektaren						
1	Bern	13,1	13,1	2,88	0,74	0,89	2,98	5,61	.	.	.	.	.	.
2	Bolligen	45,0	45,0	14,0	1,0	3,0	15,0	12,0	.	.	.	.	.	.
3	Bremgarten . . .	4,0	4,0	1,5	0,2	0,1	1,5	0,7	.	.	.	.	.	.
4	Bümpliz	22,0	21,9	10,4	4,2	1,0	5,0	1,3	0,1	.	0,5	0,05	.	.
5	Kirchlintach . .	8,0	7,92	2,77	0,15	1,18	1,98	1,84	0,08	.	.	0,08	.	.
6	Köniz	78,8	78,8	40,0	3,0	10,0	21,0	4,8	.	.	.	.	.	.
7	Muri	15,2	15,2	5,0	2,0	2,0	6,0	0,2	.	.	.	.	.	.
8	Oberbalm	8,0	7,8	3,0	0,2	0,9	3,5	0,2	0,2	.	0,1	0,1	.	.
9	Stettlen	4,6	4,6	1,6	0,1	0,3	2,0	0,6	.	.	.	.	.	.
10	Wädigen	18,0	16,0	4,0	2,0	2,0	4,0	4,0	2,0	.	1,0	1,0	.	.
11	Wohlen	32,0	30,0	10,0	2,0	2,0	10,0	6,0	2,0	.	1,0	1,0	.	.
12	Zollikofen . . .	6,5	6,0	1,5	1,0	0,25	0,75	2,5	0,5	0,5	.	.	.	.
Total		255,2	250,32	96,65	16,59	23,62	73,71	39,75	4,88	0,5	2,15	2,23	.	.
Amt Biel		Hektaren						Hektaren						
1	Biel	26,0	26,0	8,0	.	.	8,0	10,0	.	.	.	.	.	.
2	Bözingen	7,5	7,5	2,5	1,5	0,5	2,5	0,5	.	.	.	.	.	.
3	Evilard	3,2	3,2	1,6	0,3	0,65	0,6	0,05	.	.	.	.	.	.
Total		36,7	36,7	12,1	1,8	1,15	11,1	10,55	.	.	.	.	.	.
Amt Büren		Hektaren						Hektaren						
1	Arth	9,2	9,2	3,0	1,0	2,0	3,0	0,2	.	.	.	.	.	.
2	Bütigen	2,0	2,0	0,5	0,15	0,55	0,6	0,2	.	.	.	.	.	.
3	Büren	8,2	8,2	2,0	0,7	1,5	2,5	1,5	.	.	.	.	.	.
4	Bußwil	2,0	2,0	0,67	0,15	0,43	0,68	0,07	.	.	.	.	.	.
5	Dießbach	2,0	1,98	0,75	.	0,15	0,8	0,28	0,02	.	.	0,02	.	.
6	Döggen	2,2	2,2	0,96	.	0,62	0,5	0,12	.	.	.	.	.	.
7	Lengnau	3,3	3,3	1,4	0,2	0,2	1,1	0,4	.	.	.	.	.	.
8	Leuzigen	8,0	8,0	2,5	0,5	1,0	3,0	1,0	.	.	.	.	.	.
9	Meienried	2,0	2,0	0,96	.	0,62	0,3	0,12	.	.	.	.	.	.
10	Meinisberg . . .	4,0	4,0	1,0	0,15	0,5	2,0	0,35	.	.	.	.	.	.
11	Oberwil	4,2	3,8	1,5	0,2	0,1	1,5	0,5	0,4	.	.	0,39	0,01	.
12	Pieterlen	10,0	10,0	6,2	0,5	1,5	1,8	.	.	.	.	.	.	.
13	Rüti	3,8	3,8	1,1	0,35	0,25	1,3	0,8	.	.	.	.	.	.
14	Wengi	8,9	8,0	2,0	0,5	1,8	1,9	1,8	0,9	.	.	0,89	0,01	.
Total		69,8	68,48	24,54	4,4	11,22	20,98	7,34	1,32	.	.	1,3	0,02	.
Amt Burgdorf		Hektaren						Hektaren						
1	Aefligen	2,1	2,1	1,05	.	0,05	1,0	.	.	.	.	.	.	.
2	Münchensteri . .	5,0	5,0	1,0	0,5	1,5	1,5	0,5	.	.	.	.	.	.
3	Bäriswil	0,7	0,7	0,35	.	0,02	0,33	.	.	.	.	.	.	.

Ergebnis der Areal- und Anbau-Ermittlung pro 1915 nach Gemeinden.

Nr. der Gemeinde	Amtsbezirke und Gemeinden	Verschiedene Pflanzungen											
		Ge- samt- fläche	Gemüse und Hülsenfrüchte						Handelspflanzen				
			Gemüse- gärten	Kohl (Kabis)	Kraut	Erbsen	Bohnen	Uebrigc Gemüse- arten	Gesamt- fläche	Raps	Lein	Flachs	Toback
		Hektaren							Hektaren				
4	Burgdorf . .	40,0	40,0	12,0	2,0	2,0	18,0	6,0	.	.	.	.	.
5	Erftigen . .	5,1	5,1	1,2	0,4	1,1	1,5	0,9	.	.	.	.	.
6	Hasle . .	23,0	20,0	8,5	1,7	1,2	7,0	1,6	3,0	.	0,9	2,1	.
7	Heimismil . .	15,0	14,0	2,0	0,24	1,15	10,26	0,35	1,0	.	0,02	0,98	.
8	Hellsau . .	0,9	0,9	0,2	.	0,04	0,3	0,36	.	.	.	.	.
9	Hindelbanf . .	2,8	2,69	0,99	0,11	0,19	0,9	0,5	0,11	.	.	0,11	.
10	Höchstetten . .	3,0	3,0	1,2	0,2	0,2	1,2	0,2	.	.	.	.	.
11	Kernenried . .	1,0	0,98	0,25	0,05	0,3	0,3	0,08	0,02	.	.	0,02	.
12	Kirchberg . .	2,1	1,73	0,55	0,07	0,2	0,63	0,28	0,37	0,28	0,09	.	.
13	Koppigen . .	2,0	2,0	0,8	0,2	0,2	0,8	.	.	.	.	.	.
14	Krauchtal . .	6,0	5,9	1,7	0,1	0,5	2,0	1,6	0,1	.	.	0,1	.
15	Lyßach . .	4,0	4,0	1,8	.	0,2	1,8	0,2	.	.	.	.	.
16	Mattschwil-Schleimen	1,3	1,3	0,5	0,1	0,1	0,5	0,1	.	.	.	.	.
17	Niederösch . .	6,5	6,0	1,5	0,5	1,5	1,5	1,5	0,5	.	.	0,5	.
18	Oberburg . .	9,5	9,5	3,5	.	1,0	3,0	2,0	.	.	.	.	.
19	Oberösch . .	0,4	0,35	0,1	0,02	0,1	0,1	0,03	0,05	.	.	0,05	.
20	Rüdtligen . .	6,2	6,2	1,5	1,0	1,5	2,2	.	.	.	.	.	.
21	Rüti . .	0,8	0,8	0,3	0,1	0,05	0,3	0,05	.	.	.	.	.
22	Rumendingen . .	0,8	0,59	0,25	0,02	0,04	0,22	0,06	0,01	.	.	0,01	.
23	Willadingen . .	2,4	2,4	1,0	0,2	0,1	1,0	0,1	.	.	.	.	.
24	Wynigen . .	6,5	6,5	2,08	0,11	0,37	3,1	0,84	.	.	.	.	.
	Total	146,9	141,74	44,32	7,62	13,61	59,44	16,75	5,16	0,28	1,01	3,87	.
	Amt Courtelary												
1	Corgémont . .	4,0	4,0	3,25	.	0,4	0,1	0,25	.	.	.	.	.
2	Cormoret . .	0,7	0,7	0,5	0,02	0,05	0,04	0,09	.	.	.	.	.
3	Cortébert . .	4,0	4,0	2,6	0,25	0,25	0,5	0,4	.	.	.	.	.
4	Courtelary . .	6,0	6,0	4,0	0,15	0,25	0,5	1,1	.	.	.	.	.
5	La Ferrière . .	2,6	2,6	0,86	1,72	0,02	.	.	.	.	.	.	.
6	La Heutte . .	1,0	1,0	0,9	.	.	0,1	.	.	.	.	.	.
7	Mont-Tramelan . .	1,6	1,6	0,77	0,01	0,02	.	0,8	.	.	.	.	.
8	Orvin . .	5,0	5,0	3,0	0,7	0,2	0,5	0,6	.	.	.	.	.
9	Péry . .	1,9	1,9	0,85	0,15	0,15	0,4	0,35	.	.	.	.	.
10	Plagne . .	5,1	5,1	2,3	.	2,7	0,1	.	.	.	.	.	.
11	Renan . .	1,0	1,0	0,42	0,12	0,12	.	0,34	.	.	.	.	.
12	Romont . .	0,7	0,7	0,25	0,08	0,35	0,07	.	.	.	.	.	.
13	St. Imier . .	7,0	7,0	6,0	1,0	.	.	.	.	.	.	.	.
14	Sonceboz-Sombeval . .	3,0	3,0	1,8	0,2	0,02	0,4	0,58	.	.	.	.	.
15	Sonvilier . .	4,0	4,0	2,6	0,2	0,2	0,18	0,82	.	.	.	.	.
16	Tramelan-dessous . .	5,0	5,0	2,1	0,05	0,12	0,04	2,69	.	.	.	.	.
17	Tramelan-dessus . .	7,3	7,3	4,3	1,3	0,5	0,2	1,0	.	.	.	.	.
18	Vaufelin . .	2,0	2,0	0,9	0,01	0,2	0,3	0,59	.	.	.	.	.
19	Villeret . .	1,0	1,0	0,8	0,1	0,05	0,05	.	.	.	.	.	.
	Total	62,9	62,9	38,2	6,01	5,6	3,48	9,61	.	.	.	.	.

Ergebnis der Areal- und Anbau-Ermittlung pro 1915 nach Gemeinden.

Nr. der Gemeinde	Amtsbezirke und Gemeinden	Verschiedene Pflanzungen												
		Ge- samt- fläche	Gemüse und Hülsenfrüchte						Handelspflanzen					
			Gemüse- gärten	Kohl (Kabis)	Kraut	Erbsen	Bohnen	Uebrig- Gemüse- arten	Gesamt- fläche	Raps	Kanf	Stachys	Cichorie	Tabak
		Hektaren						Hektaren						
Amt Delsberg														
1	Bassecourt .	3,0	3,0	1,7	0,6	0,05	0,25	0,4	.	.	.	.	.	.
2	Boécourt .	4,6	4,6	1,35	0,9	0,55	0,65	0,95	.	.	.	.	.	.
3	Bourrignon .	10,0	9,5	6,9	0,5	1,0	1,0	1,0	0,5	.	.	0,5	.	.
4	Courfaivre .	4,0	4,0	1,2	0,6	0,9	0,9	0,4	.	.	.	.	.	.
5	Courroux .	15,0	15,0	4,65	0,9	0,75	2,7	6,0	.	.	.	.	.	.
6	Courtételle .	10,0	10,0	2,74	1,76	1,1	1,9	2,5	.	.	.	.	.	.
7	Delémont .	5,0	5,0	1,5	0,5	0,5	1,5	1,0	.	.	.	.	.	.
8	Develier .	3,0	3,0	2,2	0,3	0,2	0,3	.	.	.	.	.	.	.
9	Ederswiler .	3,0	3,0	0,8	.	1,0	0,4	0,8	.	.	.	.	.	.
10	Glovelier .	2,0	2,0	0,8	0,2	0,4	0,5	0,1	.	.	.	.	.	.
11	Mettemberg .	2,0	2,0	0,8	.	0,3	0,4	0,5	.	.	.	.	.	.
12	Montsevelier	2,0	2,0	1,0	0,2	0,3	0,45	0,05	.	.	.	.	.	.
13	Movelier .	3,0	2,8	1,08	0,12	1,1	0,48	0,02	0,2	.	.	0,2	.	.
14	Pleigne .	4,0	4,0	2,6	0,1	0,2	0,1	1,0	.	.	.	.	.	.
15	Rebeuvelier .	3,0	3,0	1,0	0,3	0,6	0,7	0,4	.	.	.	.	.	.
16	Rebévelier .	1,0	1,0	0,5	0,15	0,15	0,05	0,15	.	.	.	.	.	.
17	Roggenburg .	2,0	2,0	0,4	0,6	0,2	0,36	0,44	.	.	.	.	.	.
18	Saulcy .	5,0	5,0	1,45	1,15	1,36	0,4	0,64	.	.	.	.	.	.
19	Soulce .	3,0	3,0	1,8	0,3	0,3	0,2	0,4	.	.	.	.	.	.
20	Soyhières .	2,0	2,0	1,0	0,1	0,3	0,6	.	.	.	.	.	.	.
21	Undervelier .	2,0	2,0	1,0	0,35	0,35	0,15	0,15	.	.	.	.	.	.
22	Vermes .	5,0	5,0	3,0	0,5	0,5	0,5	0,5	.	.	.	.	.	.
23	Vicques .	5,0	5,0	0,6	0,28	1,96	1,96	0,2	.	.	.	.	.	.
Total		98,6	97,9	39,37	10,41	14,07	16,45	17,6	0,7	.	.	0,7	.	.
Amt Erlach														
1	Brüttelen .	14,8	14,8	2,0	2,0	0,4	6,0	4,4	.	.	.	.	.	.
2	Erlach .	3,5	3,5	0,65	0,67	0,18	2,0	.	.	.	.	.	.	.
3	Finstershennen .	15,7	15,7	5,02	.	2,88	1,46	6,84	.	.	.	.	.	.
4	Gäferz .	1,2	1,2	0,36	0,2	0,24	0,4	.	.	.	.	.	.	.
5	Gals .	5,0	5,0	1,0	0,8	0,4	1,5	1,3	.	.	.	.	.	.
6	Gampelen .	15,0	14,95	6,5	1,5	2,75	2,7	1,5	0,05	.	0,02	0,03	.	.
7	Jns .	30,0	28,8	8,7	2,4	3,25	6,65	7,8	1,2	0,1	0,2	0,2	0,7	.
8	Lüscherz .	4,0	4,0	.	1,5	.	2,0	0,5	.	.	.	.	.	.
9	Müntschemier .	22,0	22,0	5,0	3,0	5,0	6,0	3,0	.	.	.	.	.	.
10	Mullen .	0,3	0,3	.	.	.	.	0,3	.	.	.	.	.	.
11	Sifelen .	16,0	16,0	10,0	2,0	1,0	2,0	1,0	.	.	.	.	.	.
12	Treiten .	6,0	6,0	0,8	3,0	0,7	0,5	1,0	.	.	.	.	.	.
13	Tschugg .	4,1	4,1	0,8	0,6	0,4	1,0	1,3	.	.	.	.	.	.
14	Binelz .	5,2	5,2	1,5	0,8	0,6	1,8	0,3	.	.	.	.	.	.
Total		142,8	141,55	42,33	18,47	18,0	34,01	28,74	1,25	0,1	0,22	0,23	0,7	.

Ergebnis der Areal- und Anbau-Ermittlung pro 1915 nach Gemeinden.

Nr. der Gemeinde	Amtsbezirke und Gemeinden	Verschiedene Pflanzungen													
		Ge- samt- fläche	Gemüse und Hülsenfrüchte							Handelspflanzen					
			Gemüse- gärten	Kohl (Kabis)	Kraut	Erbsen	Bohnen	Uebrig Gemüse- arten	Gesamt- fläche	Raps	Kanf	Stachs	Cichorie	Tabak	
	Amt	Hektaren							Hektaren						
	Fraubrunnen														
1	Bätterfinden	7,0	7,0	2,0	0,25	0,45	3,0	1,3	.	.	.	.	.	.	
2	Ballmoos .	1,4	1,2	0,3	0,2	0,3	0,3	0,1	0,2	.	0,1	0,1	.	.	
3	Bangerten	1,0	0,9	0,3	.	0,15	0,35	0,1	0,1	.	.	0,1	.	.	
4	Büren z. Hof	1,5	1,49	0,4	0,12	0,3	0,65	0,32	0,01	.	.	.	0,01	.	
5	Deißwil .	1,4	1,4	0,42	0,14	0,28	0,42	0,11	.	.	.	.	.	.	
6	Diemerswil .	2,5	2,5	0,8	.	0,6	0,6	0,5	.	.	.	.	.	.	
7	Eggelkofen .	1,0	1,0	0,36	0,1	0,2	0,34	.	.	.	.	.	.	.	
8	Fraubrunnen	3,1	3,1	1,0	0,1	0,4	1,2	0,4	.	.	.	.	.	.	
9	Grafenried .	1,8	1,8	0,66	0,06	0,25	0,68	0,15	.	.	.	.	.	.	
10	Jegenstorf .	2,0	1,75	0,7	0,01	0,4	0,61	0,03	0,25	.	0,15	0,1	.	.	
11	Jöffwil . . .	3,0	3,0	0,6	0,15	0,8	1,2	0,25	.	.	.	.	.	.	
12	Simpach . . .	3,4	3,4	0,85	0,51	0,51	1,02	0,51	.	.	.	.	.	.	
13	Mattstetten .	1,7	1,7	0,3	0,3	0,2	0,4	0,5	.	.	.	.	.	.	
14	Moosseedorf .	4,0	4,0	1,8	.	1,1	1,1	.	.	.	.	.	.	.	
15	Mülchi	1,0	1,0	0,42	0,1	0,16	0,32	.	.	.	.	.	.	.	
16	Münchenbuchsee	12,0	12,0	3,5	1,0	2,0	4,0	1,5	.	.	.	.	.	.	
17	Münchringen	5,0	5,0	1,5	0,5	0,5	1,5	1,0	.	.	.	.	.	.	
18	Ruppoldsried	2,0	1,8	0,7	.	0,45	0,45	0,2	0,2	.	0,08	0,1	0,02	.	
19	Schalunen . .	1,0	1,0	0,4	.	.	0,6	.	.	.	.	.	.	.	
20	Scheunen . . .	0,8	0,75	0,2	0,05	0,2	0,25	0,05	0,05	.	.	0,05	.	.	
21	Urtenen	1,0	1,0	0,12	0,04	0,04	0,72	0,08	.	.	.	.	.	.	
22	Ugenstorf . . .	6,0	6,0	2,2	0,8	0,8	2,2	.	.	.	.	.	.	.	
23	Wiggiswil . . .	0,8	0,8	0,4	0,1	0,2	0,1	.	.	.	.	.	.	.	
24	Wiler	1,0	1,0	0,4	0,02	0,08	0,4	0,1	.	.	.	.	.	.	
25	Zauggenried .	1,2	1,2	0,38	0,16	0,08	0,26	0,32	.	.	.	.	.	.	
26	Zielebach . . .	0,4	0,4	0,1	.	.	0,3	.	.	.	.	.	.	.	
27	Zuzwil	1,2	1,18	0,43	0,07	0,13	0,53	0,02	0,02	.	.	0,02	.	.	
	Total	68,2	67,37	21,24	4,78	10,58	23,5	7,27	0,83	.	0,33	0,47	0,03	.	
	Amt Freiberg														
1	Le Bémont . .	9,0	9,0	5,5	1,0	0,5	0,48	2,02	.	.	.	.	.	.	
2	Les Bois . . .	5,5	5,5	2,5	1,0	0,4	0,1	1,5	.	.	.	.	.	.	
3	Les Breuleux .	5,0	5,0	4,0	0,9	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.	
4	La Chaux . . .	1,8	1,8	1,4	0,2	.	.	0,2	.	.	.	.	.	.	
5	Les Enfers . .	3,0	3,0	1,2	0,3	0,2	0,05	1,25	.	.	.	.	.	.	
6	Epauvillers . .	3,0	3,0	0,95	0,15	0,6	0,7	0,6	.	.	.	.	.	.	
7	Epiquez	2,2	2,2	1,0	0,3	0,2	0,2	0,5	.	.	.	.	.	.	
8	Goumois	2,5	2,5	0,73	0,03	0,48	0,54	0,72	.	.	.	.	.	.	
9	Montfaucon . .	3,5	3,5	2,0	0,02	0,3	0,01	1,17	.	.	.	.	.	.	
10	Montfauvergier	1,0	1,0	0,85	0,02	0,1	0,03	.	.	.	.	.	.	.	
11	Muriaux	5,0	5,0	3,0	0,5	1,0	.	0,5	.	.	.	.	.	.	
12	Le Noirmont . .	7,0	7,0	5,0	0,5	0,5	0,5	0,5	.	.	.	.	.	.	

Ergebnis der Areal- und Anbau-Ermittlung pro 1915 nach Gemeinden.

Nr. der Gemeinde	Amtsbezirke und Gemeinden	Verschiedene Pflanzungen												
		Ge- samt- fläche	Gemüse und Kürbissenfrüchte						Handelspflanzen					
			Gemüse- gärten	Kohl (Kabis)	Kraut	Erbsen	Bohnen	Uebrig- Gemüse- arten	Gesamt- fläche	Raps	Kartf.	Stachs	Cichorie	Tabak
		Hektaren							Hektaren					
13	Le Penchapatte .	3,0	3,0	1,5	0,03	0,07	.	1,4	.	.	.	.	.	.
14	Les Pommerats .	1,2	1,2	1,1	.	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.
15	Saignelégier .	1,5	1,5	0,77	.	.	.	0,73	.	.	.	.	.	.
16	St. Brais . .	6,0	6,0	2,0	0,5	1,0	0,5	2,0	.	.	.	.	.	.
17	Soubey . .	10,0	10,0	8,0	.	.	2,0	.	.	.	.	.	.	.
Total		70,2	70,2	41,0	5,45	5,55	5,11	13,09	.	.	.	.	.	.
Amt Frutigen														
1	Adelsboden .	15,0	14,5	4,06	3,09	1,85	2,35	3,15	0,5	.	.	0,5	.	.
2	Aeschi . . .	5,0	4,0	1,5	0,8	0,5	0,5	0,7	1,0	.	0,5	0,5	.	.
3	Frutigen . .	10,0	10,0	5,6	0,3	0,7	0,9	2,5	.	.	.	.	.	.
4	Kandergrund .	2,0	2,0	1,2	0,2	0,1	0,3	0,2	.	.	.	.	.	.
5	Kandersteg .	2,0	2,0	0,9	0,15	0,15	0,1	0,7	.	.	.	.	.	.
6	Krattigen . .	18,0	18,0	6,0	2,0	4,0	4,0	2,0	.	.	.	.	.	.
7	Reichenbach .	10,0	9,5	5,4	0,2	0,8	0,8	2,3	0,5	.	0,2	0,3	.	.
Total		62,0	60,0	24,66	6,74	8,1	8,95	11,55	2,0	.	0,7	1,3	.	.
Amt Interlaken														
1	Beatenberg .	6,3	4,0	3,0	0,2	.	.	0,8	2,3	.	1,5	0,8	.	.
2	Bönigen . .	11,0	11,0	5,0	1,5	3,0	0,5	1,0	.	.	.	.	.	.
3	Brienz . . .	7,0	7,0	4,3	1,2	0,6	0,7	0,2	.	.	.	.	.	.
4	Brienzwiler .	1,1	1,1	0,82	0,05	0,03	0,05	0,15	.	.	.	.	.	.
5	Därfligen .	2,0	2,0	1,0	.	.	0,15	0,85	.	.	.	.	.	.
6	Grindelwald .	8,5	8,5	3,0	1,0	2,0	1,0	1,5	.	.	.	.	.	.
7	Gsteigwiler .	2,0	2,0	1,5	0,02	0,1	0,08	0,3	.	.	.	.	.	.
8	Gündlischwand .	2,0	2,0	1,2	0,2	0,2	0,2	0,2	.	.	.	.	.	.
9	Habfarn . .	6,0	4,8	0,9	1,25	0,1	0,15	2,4	1,2	.	.	1,2	.	.
10	Hofstetten .	1,0	1,0	0,7	0,1	0,1	0,05	0,05	.	.	.	.	.	.
11	Interlaken .	30,0	30,0	9,0	4,0	3,0	9,0	5,0	.	.	.	.	.	.
12	Jeitwald . .	2,0	2,0	1,0	0,1	0,1	0,2	0,6	.	.	.	.	.	.
13	Jfenfluh . .	6,0	5,95	3,5	1,0	0,4	0,8	0,25	0,05	.	.	0,05	.	.
14	Kauterbrunnen .	7,5	7,5	5,2	0,5	0,3	0,5	1,0	.	.	.	.	.	.
15	Leißigen . .	3,0	3,0	2,0	0,4	0,3	0,2	0,1	.	.	.	.	.	.
16	Lütchenthal .	4,0	4,0	2,0	1,0	0,5	0,5	.	.	.	.	.	.	.
17	Matten . . .	3,0	3,0	1,6	0,15	0,5	0,55	0,2	.	.	.	.	.	.
18	Niederried .	0,5	0,5	0,15	0,1	0,05	0,05	0,15	.	.	.	.	.	.
19	Oberried . .	2,5	2,5	0,6	0,4	0,1	.	1,4	.	.	.	.	.	.
20	Ringgenberg .	5,0	5,0	3,8	0,15	0,35	0,25	0,45	.	.	.	.	.	.
21	Saretan . .	0,6	0,6	0,3	0,03	0,15	0,1	0,02	.	.	.	.	.	.
22	Schwanden .	0,5	0,5	0,35	.	0,1	0,05	.	.	.	.	.	.	.
23	Unterseen . .	15,0	15,0	6,0	3,5	0,9	2,0	2,6	.	.	.	.	.	.
24	Wilderswil .	8,0	8,0	4,0	1,5	1,0	1,0	0,5	.	.	.	.	.	.
Total		134,5	130,95	60,92	18,35	13,88	18,08	19,72	3,55	.	1,5	2,05	.	.

Ergebnis der Areal- und Anbau-Ermittlung pro 1915 nach Gemeinden.

Nr. der Gemeinde	Amtsbezirke und Gemeinden	Verschiedene Pflanzungen															
		Ge- samt- fläche	Gemüse und Hülsenfrüchte						Handelspflanzen								
			Gemüse- gärten	Kohl (Kabis)	Kraut	Erbsen	Bohnen	Uebrig Gemüse- arten	Gesamt- fläche	Raps	Kauf	Stachs	Cichorie	Tabak			
Hektaren													Hektaren				
Amt Ronolfingen																	
1	Aeschlen . . .	1,0	1,0	0,5	0,1	0,1	0,2	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	Arni . . .	10,0	9,2	3,26	0,54	1,26	3,96	0,18	0,8	.	.	0,8	.	.	.	.	.
3	Außerbirnmoos . . .	7,0	6,0	2,5	0,6	0,8	1,2	0,9	1,0	.	0,3	0,7	.	.	.	.	.
4	Biglen . . .	3,0	2,8	0,95	0,1	0,15	0,95	0,65	0,2	.	.	0,2	.	.	.	.	.
5	Bleiken . . .	5,0	4,7	1,4	0,2	1,5	1,0	0,6	0,3	.	0,1	0,2	.	.	.	.	.
6	Bomil . . .	6,0	5,0	1,5	0,1	0,9	1,5	1,0	1,0	.	0,2	0,8	.	.	.	.	.
7	Brenzifojen . . .	2,3	2,2	0,7	0,3	0,3	0,7	0,2	0,1	.	.	0,1	.	.	.	.	.
8	Freimettigen . . .	1,0	1,0	0,45	0,02	.	0,28	0,25	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	Großhöchstetten . . .	2,3	2,1	1,0	.	0,1	1,0	.	0,2	.	.	0,2	.	.	.	.	.
10	Gysenstein . . .	4,5	4,35	1,35	.	0,45	1,37	1,18	0,15	.	0,05	0,1	.	.	.	.	.
11	Häutligen . . .	0,6	0,6	0,2	.	0,1	0,2	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12	Herbligen . . .	2,0	2,0	0,75	.	0,35	0,75	0,15	.	.	.	.	.	.	.	.	.
13	Innerbirnmoos . . .	1,8	1,6	0,4	0,2	0,05	0,05	0,9	0,2	.	0,04	0,16	.	.	.	.	.
14	Kiesen . . .	2,5	2,5	0,85	0,05	0,65	0,85	0,10	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15	Landismil . . .	9,1	8,0	2,3	0,8	0,9	3,2	0,8	1,1	.	0,5	0,6	.	.	.	.	.
16	Mirchel . . .	1,2	1,16	0,5	.	0,17	0,49	.	0,04	.	.	0,04	.	.	.	.	.
17	Münfingen . . .	10,0	10,0	4,0	0,5	1,5	3,0	1,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18	Niederhünigen . . .	3,0	3,0	1,2	0,2	0,3	0,9	0,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.
19	Niederwiltbach . . .	5,0	5,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20	Oberdießbach . . .	4,0	4,0	1,8	0,4	0,7	0,7	0,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.
21	Oberthal . . .	3,0	3,0	1,5	0,05	0,35	0,8	0,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	Oberwiltbach . . .	3,0	2,7	0,9	.	0,5	0,9	0,4	0,3	.	.	0,3	.	.	.	.	.
23	Oppligen . . .	3,5	3,5	1,13	0,17	0,4	1,3	0,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Otterbach . . .	1,9	1,5	0,28	0,12	0,28	0,04	0,78	0,4	.	0,12	0,28	.	.	.	.	.
25	Rubigen . . .	9,1	9,1	5,1	0,5	0,9	1,2	1,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.
26	Schloßwil . . .	16,0	14,0	5,0	3,0	3,0	2,0	1,0	2,0	.	0,5	1,5	.	.	.	.	.
27	Stalden . . .	10,0	10,0	3,75	0,5	1,0	3,75	1,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
28	Tägertschi . . .	1,2	1,2	0,6	.	0,1	0,4	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
29	Waltringen . . .	8,0	7,4	2,1	.	1,4	2,65	1,25	0,6	.	.	0,6	.	.	.	.	.
30	Worb . . .	16,9	16,4	9,0	0,15	0,5	3,5	3,25	0,5	.	.	0,5	.	.	.	.	.
31	Zäzivil . . .	2,6	2,56	1,37	.	0,1	1,06	0,03	0,04	.	0,01	0,03	.	.	.	.	.
Total		156,5	147,57	57,34	9,5	19,71	40,90	20,02	8,93	.	1,82	7,11	.	.	.	.	.
Amt Laufen																	
1	Blauen . . .	2,0	2,0	0,6	0,1	0,1	1,0	0,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	Brislach . . .	2,0	2,0	0,9	0,1	0,2	0,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Burg . . .	2,0	2,0	0,8	0,6	0,3	0,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	Dittingen . . .	2,0	2,0	0,6	0,2	0,1	0,4	0,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Duggingen . . .	5,0	5,0	0,9	1,1	0,3	1,5	1,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	Grellingen . . .	7,5	7,5	1,03	2,3	0,9	1,57	1,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Laufen . . .	6,0	6,0	2,5	.	.	1,5	2,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8	Piesberg . . .	4,0	4,0	1,5	0,5	0,5	1,0	0,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	Nenzlingen . . .	2,0	2,0	1,0	.	.	1,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Ergebnis der Areal- und Anbau-Ermittlung pro 1915 nach Gemeinden.

Nr. der Gemeinde	Amtsbezirke und Gemeinden	Verschiedene Pflanzungen											
		Gesamt- fläche	Gemüse und Hülsenfrüchte						Handelspflanzen				
			Gemüse- gärten	Kohl (Kabis)	Kraut	Erbsen	Bohnen	Uebrige Gemüse- arten	Gesamt- fläche	Raps	Sanf	Slachs	Tichorie
		Hektaren						Hektaren					
10	Röschenz . .	2,0	2,0	1,0	.	.	1,0	.	.	.	.	.	.
11	Wahlen . .	2,0	2,0	0,8	0,1	0,1	0,8	0,2	.	.	.	.	.
12	Zwingen . .	4,0	4,0	1,0	0,55	0,5	1,05	0,9	.	.	.	.	.
Total		40,5	40,5	12,13	6,05	3,0	12,42	6,9	.	.	.	.	.
Amt Laupen													
1	Clavaleyres .	3,0	2,5	0,65	0,35	0,45	0,65	0,4	0,5	.	.	.	0,03 0,47
2	Dicki . .	2,5	2,5	1,0	0,1	0,35	1,0	0,05	.	.	.	.	.
3	Ferenbalm .	13,4	13,35	4,0	1,85	2,0	4,0	1,5	0,05	.	.	.	0,05 .
4	Frauentappelen .	5,0	4,0	2,0	0,05	0,35	1,5	0,1	1,0	.	0,1	0,6	.
5	Golaten . .	3,0	2,99	0,75	0,5	0,4	0,85	0,49	0,01	.	.	.	0,01 .
6	Gurbrii . .	2,0	2,0	0,4	0,2	1,0	0,25	0,15	.	.	.	.	.
7	Laupen . .	7,8	7,8	2,5	0,5	0,5	2,5	1,8	.	.	.	.	.
8	Mühleberg .	6,1	5,0	1,3	1,3	0,91	1,32	0,17	1,1	.	.	1,1	.
9	Münchenwiler	4,0	3,0	0,9	0,25	0,55	0,65	0,65	1,0	.	.	.	0,05 0,95
10	Neuenegg . .	10,0	8,0	2,0	1,0	2,5	2,0	0,5	2,0	.	0,9	0,9	0,2 .
11	Wileroltigen	4,5	4,2	1,3	0,8	0,9	0,95	0,25	0,3	.	0,07	0,2	0,03 .
Total		61,3	55,34	16,8	6,9	9,91	15,67	6,06	5,96	.	1,37	2,8	0,37 1,42
Amt Münster													
1	Belprahon . .	1,0	1,0	0,25	0,1	0,2	0,1	0,35	.	.	.	.	.
2	Bévilard . .	1,0	1,0	0,36	0,18	0,09	0,09	0,28	.	.	.	.	.
3	Champoz . .	1,0	1,0	0,7	.	0,1	0,1	0,1	.	.	.	.	.
4	Châtelat . .	1,4	1,4	0,8	0,15	0,25	0,15	0,05	.	.	.	.	.
5	Châtillon . .	2,0	2,0	1,0	0,2	0,2	0,35	0,25	.	.	.	.	.
6	Corban . .	3,6	3,5	1,5	0,6	0,14	0,25	1,01	0,1	.	.	0,1	.
7	Corcelles . .	1,0	1,0	0,75	0,05	0,05	0,1	0,05	.	.	.	.	.
8	Courchapoix .	5,0	5,0	2,5	1,0	0,2	0,2	1,1	.	.	.	.	.
9	Courrendlin .	15,0	15,0	5,5	2,5	2,0	4,5	0,5	.	.	.	.	.
10	Court . .	2,0	2,0	1,3	0,1	0,09	0,35	0,25	.	.	.	.	.
11	Crémines . .	3,5	3,5	2,1	0,35	0,35	0,45	0,25	.	.	.	.	.
12	Eschert . .	3,0	3,0	2,0	0,25	0,2	0,3	0,25	.	.	.	.	.
13	Les Genevez .	6,0	6,0	2,0	1,2	1,5	.	1,3	.	.	.	.	.
14	Grandval . .	3,0	3,0	2,0	0,15	0,15	0,55	0,15	.	.	.	.	.
15	Lajoux . .	3,0	3,0	1,5	0,8	0,15	0,05	0,5	.	.	.	.	.
16	Loveresse . .	1,0	1,0	0,7	0,1	0,16	0,04	.	.	.	.	.	.
17	Malleray . .	4,5	4,5	2,2	0,7	0,2	0,2	1,2	.	.	.	.	.
18	Mervelier . .	4,0	4,0	1,5	0,5	0,5	1,0	0,5	.	.	.	.	.
19	Monible . .	1,0	1,0	0,54	0,02	0,1	0,03	0,31	.	.	.	.	.
20	Moutier . .	3,0	2,9	1,8	0,5	0,3	0,5	.	0,1	.	.	.	0,1 .
21	Perrefitte . .	2,0	2,0	1,0	0,2	0,2	0,6	.	.	.	.	.	.
22	Pontenet . .	0,6	0,6	0,4	0,02	0,1	0,08	.	.	.	.	.	.

Ergebnis der Areal- und Anbau-Ermittlung pro 1915 nach Gemeinden.

Nr. der Gemeinde	Amtsbezirke und Gemeinden	Verschiedene Pflanzungen												
		Gesamt- fläche	Gemüse und Hülsenfrüchte							Handelspflanzen				
			Gemüse- gärten	Kohl (Kabis)	Kraut	Erbsen	Bohnen	Uebrig Gemüse- arten	Gesamt- fläche	Raps	Sanf	Stachs	Cichorie	Tabak
		Hektaren							Hektaren					
23	Reconvilier .	2,4	2,4	1,89	0,93	0,18	0,1	0,2	.	.	.	.	.	.
24	Roches . . .	1,0	1,0	0,6	0,03	0,05	0,2	0,12	.	.	.	.	.	.
25	Rossemaison .	1,0	1,0	0,32	0,14	0,13	0,18	0,23	.	.	.	.	.	.
26	Saicourt . . .	1,0	1,0	0,45	0,04	0,1	0,05	0,06	.	.	.	.	.	.
27	Saules . . .	1,8	1,8	0,3	0,25	0,3	0,1	0,85	.	.	.	.	.	.
28	Schelten . . .	3,0	3,0	1,5	0,75	0,75	.	.	.	.	.	.	.	.
29	Seehof (Elay)	2,0	1,64	0,55	0,2	0,15	0,12	0,62	0,36	.	.	0,36	.	.
30	Sornetan . . .	2,0	2,0	1,0	0,1	0,15	0,15	0,6	.	.	.	.	.	.
31	Sorvilier . . .	3,0	3,0	1,25	0,24	0,12	0,13	1,26	.	.	.	.	.	.
32	Souboz . . .	5,0	5,0	1,5	0,3	0,9	0,8	1,5	.	.	.	.	.	.
33	Tavannes . . .	9,4	9,4	5,2	2,4	0,6	0,9	0,3	.	.	.	.	.	.
34	Vellerat . . .	2,0	2,0	1,0	0,3	0,2	0,35	0,15	.	.	.	.	.	.
Total		101,2	100,64	47,76	14,36	11,16	13,07	14,29	0,36	.	.	0,46	0,10	.
Amt Neuenstadt														
1	Diesse . . .	2,0	2,0	1,75	0,08	0,08	0,09	.	.	.	.	.	.	.
2	Lamboing . . .	2,0	2,0	1,36	0,15	0,12	0,12	0,25	.	.	.	.	.	.
3	Neuveville . .	2,0	2,0	0,5	0,8	0,2	0,3	0,2	.	.	.	.	.	.
4	Nods . . .	5,0	5,0	3,1	0,1	0,2	0,3	1,0	.	.	.	.	.	.
5	Prêles . . .	6,0	6,0	2,2	0,1	2,0	1,5	0,2	.	.	.	.	.	.
Total		17,0	17,0	9,21	1,23	2,60	2,31	1,65	.	.	.	.	.	.
Amt Nidau														
1	Negerten . . .	4,0	4,0	0,3	0,3	0,2	0,6	2,6	.	.	.	.	.	.
2	Bellmund . . .	3,0	3,0	0,7	0,4	0,25	0,9	0,75	.	.	.	.	.	.
3	Briigg . . .	8,0	8,0	2,0	2,0	0,8	2,0	1,2	.	.	.	.	.	.
4	Bühl . . .	2,1	2,4	0,6	0,1	0,6	0,6	0,5	.	.	.	.	.	.
5	Epfach . . .	6,0	6,0	1,72	1,06	1,06	1,06	1,1	.	.	.	.	.	.
6	Hagneck . . .	2,0	2,0	0,8	0,8	0,02	0,3	0,38	.	.	.	.	.	.
7	Hermrigen . . .	3,0	3,0	0,64	0,52	0,4	1,1	0,34	.	.	.	.	.	.
8	Jens . . .	12,0	12,0	2,2	2,2	1,3	3,8	2,5	.	.	.	.	.	.
9	Jpfach . . .	4,5	4,5	1,35	0,9	0,3	0,8	1,15	.	.	.	.	.	.
10	Ligerz . . .	0,8	0,8	0,2	0,2	0,2	0,2	.	.	.	.	.	.	.
11	Madretsch . . .	4,0	4,0	1,2	1,0	0,2	0,9	0,7	.	.	.	.	.	.
12	Merzligen . . .	4,3	4,3	1,0	1,0	0,7	1,2	0,1	.	.	.	.	.	.
13	Mett . . .	8,6	8,0	1,9	1,6	0,6	2,2	1,7	.	.	.	.	.	.
14	Mörigen . . .	3,1	3,1	1,2	.	0,58	0,92	0,4	.	.	.	.	.	.
15	Nidau . . .	12,0	11,95	4,0	1,95	0,5	3,0	2,5	0,05	.	.	.	0,05	.
16	Orpund . . .	5,0	5,0	2,0	0,5	0,25	1,75	0,5	.	.	.	.	.	.
17	Port . . .	3,0	3,0	1,2	0,6	.	0,6	0,6	.	.	.	.	.	.
18	Safnern . . .	6,5	6,5	1,63	0,65	0,32	2,6	1,3	.	.	.	.	.	.

Ergebnis der Areal- und Anbau-Ermittlung pro 1915 nach Gemeinden.

Nr. der Gemeinde	Amtsbezirke und Gemeinden	Verschiedene Pflanzungen												
		Ge- samt- fläche	Gemüse und Hülsenfrüchte						Handelspflanzen					
			Gemüse- gärten	Kohl (Kabis)	Kraut	Erbsen	Bohnen	Uebrig- Gemüse- arten	Gesamt- fläche	Raps	Sanf	Stachs	Cichorie	Tabak
		Hektaren							Hektaren					
19	Scheuren . .	1,5	1,5	0,7	.	.	0,7	0,1	.	.	.	.	.	.
20	Schwadernau	4,0	4,0	1,5	.	0,3	1,5	0,7	.	.	.	.	.	.
21	Studen . .	3,2	3,2	1,4	0,2	0,05	1,4	0,13	.	.	.	.	.	.
22	Suppattigen .	6,0	6,0	1,65	.	0,75	2,45	1,15	.	.	.	.	.	.
23	Täuffelen . .	3,6	3,6	1,0	0,8	0,7	0,9	0,2	.	.	.	.	.	.
24	Tüscherz-Alfermée	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
25	Twann . .	1,0	1,0	0,42	0,15	0,2	0,2	0,03	.	.	.	.	.	.
26	Walperswil .	8,5	8,5	2,06	0,92	2,3	2,3	0,92	.	.	.	.	.	.
27	Worben . .	4,0	4,0	1,0	1,0	0,6	0,7	0,7	.	.	.	.	.	.
Total		123,4	123,35	34,37	18,85	13,18	34,68	22,27	0,05	.	.	.	0,05	.
Amt Oberhasle														
1	Gadmen . .	1,0	0,8	0,3	0,3	0,1	0,1	.	0,2	.	0,1	0,1	.	.
2	Guttannen .	0,6	0,1	0,01	0,01	0,02	0,02	0,01	0,5	.	.	0,5	.	.
3	Hasleberg .	1,8	1,8	1,0	.	0,4	0,4	.	.	.	.	.	.	.
4	Innertkirchen	1,0	1,0	0,57	0,04	0,1	0,03	0,26	.	.	.	.	.	.
5	Meiringen .	25,4	25,15	10,06	2,52	2,01	5,03	5,53	0,15	.	.	0,25	.	.
6	Schattenhalb.	2,5	2,5	0,97	.	0,3	0,67	0,56	.	.	.	.	.	.
Total		32,3	31,35	12,91	2,87	2,93	6,25	6,39	0,95	.	0,1	0,85	.	.
Amt Pruntrut														
1	Alle	6,0	6,0	3,4	1,3	0,8	0,27	0,23	.	.	.	.	.	.
2	Asuel	2,0	2,0	1,0	0,3	0,25	0,3	0,15	.	.	.	.	.	.
3	Beurnevésin .	3,0	3,0	1,45	0,25	0,2	0,2	0,9	.	.	.	.	.	.
4	Boncourt . .	5,0	5,0	3,0	.	0,5	0,5	1,0	.	.	.	.	.	.
5	Bonfol	3,5	3,5	1,5	.	.	1,2	0,8	.	.	.	.	.	.
6	Bressaucourt.	3,0	3,0	1,25	0,28	0,02	0,1	1,35	.	.	.	.	.	.
7	Buix	6,0	4,0	1,95	0,3	0,55	0,85	0,35	2,0	0,3	1,5	0,2	.	.
8	Bure	24,0	24,0	12,0	5,0	1,2	1,1	4,7	.	0,5	.	.	.	.
9	Charmoille .	6,0	5,5	2,0	0,5	1,0	1,5	0,5	0,5	0,5	.	.	.	.
10	Chevenez . .	16,5	15,8	4,8	3,4	0,5	1,0	6,3	0,7	.	0,7	.	.	.
11	Cœuve	3,0	3,0	2,0	0,2	0,3	0,25	0,25	.	.	.	.	.	.
12	Cornol	5,0	5,0	3,7	0,05	0,5	0,7	0,05	.	.	.	.	.	.
13	Courchavon .	5,0	5,0	0,96	0,32	0,1	0,32	3,3	.	.	.	.	.	.
14	Courgenay .	4,0	3,7	2,0	1,0	0,5	0,05	0,15	0,3	.	0,2	0,1	.	.
15	Courtedoux .	2,0	2,0	0,9	0,08	0,2	0,35	0,47	.	.	.	.	.	.
16	Courtemaiche	5,0	5,0	2,0	0,7	0,3	1,0	1,0	.	.	.	.	.	.
17	Dampfreux .	15,0	15,0	5,0	2,5	2,2	2,1	3,2	.	.	.	.	.	.
18	Damvant . .	2,0	2,0	0,9	0,1	0,1	0,2	0,7	.	.	.	.	.	.
19	Fahy	4,0	3,97	1,7	0,8	0,15	0,32	1,0	0,03	.	0,03	.	.	.
20	Fontenais . .	7,0	7,0	1,4	0,25	1,2	1,15	3,0	.	.	.	.	.	.
21	Frégiécourt .	1,5	1,5	0,75	0,19	0,15	0,25	0,16	.	.	.	.	.	.

Ergebnis der Areal- und Anbau-Ermittlung pro 1915 nach Gemeinden.

Nr der Gemeinde	Amtsbezirke und Gemeinden	Verschiedene Pflanzungen												
		Gesamt- fläche	Gemüse und Hülsenfrüchte						Handelspflanzen					
			Gemüse- gärten	Kohl (Kabis)	Kraut	Erbsen	Bohnen	Uebrig- Gemüse- arten	Gesamt- fläche	Raps	Sani	Stachys	Cichorie	Tabak
		Hektaren						Hektaren						
22	Grandfontaine . .	10,0	9,0	4,6	0,2	2,4	1,2	0,6	1,0	0,8	0,2	.	.	.
23	Lugnez . .	2,0	2,0	1,0	0,15	0,25	0,15	0,45	.	.	.	.	.	.
24	Miécourt . .	5,0	5,0	3,5	0,4	0,4	0,3	0,4	.	.	.	.	.	.
25	Montenol . .	2,0	1,99	1,35	0,1	0,1	0,3	0,14	0,01	.	.	0,01	.	.
26	Montignez . .	4,0	4,0	2,2	0,12	0,35	0,23	1,1	.	.	.	.	.	.
27	Montmelon . .	3,4	3,4	1,3	0,3	0,7	0,3	0,8	.	.	.	.	.	.
28	Ocourt . .	1,0	1,0	0,8	.	0,1	0,1	.	.	.	.	.	.	.
29	Pleujouse . .	0,5	0,5	0,25	0,1	0,04	0,06	0,05	.	.	.	.	.	.
30	Porrentruy . .	10,0	10,0	3,9	0,5	2,0	2,9	0,7	.	.	.	.	.	.
31	Réclère . .	7,0	7,0	1,6	1,2	1,2	1,1	1,9	.	.	.	.	.	.
32	Roche d'Or . .	1,0	1,0	0,3	0,05	0,05	0,1	0,5	.	.	.	.	.	.
33	Rocourt . .	2,0	2,0	0,9	0,2	0,35	0,35	0,2	.	.	.	.	.	.
34	St. Ursanne . .	1,5	1,5	0,65	0,05	0,15	0,4	0,25	.	.	.	.	.	.
35	Seleute . .	3,0	3,0	1,7	0,35	0,25	0,35	0,35	.	.	.	.	.	.
36	Vendlincourt . .	1,0	1,0	0,6	.	0,1	0,2	0,1	.	.	.	.	.	.
Total		181,9	177,36	78,11	21,24	19,16	21,75	37,10	4,54	1,60	2,63	0,31	.	.
Amt Saanen														
1	Gsteig . .	3,0	3,0	0,75	0,65	0,7	0,35	0,55	.	.	.	.	.	.
2	Lauenen . .	2,2	2,2	0,5	0,45	0,25	0,25	0,75	.	.	.	.	.	.
3	Saanen . .	5,0	5,0	1,0	0,5	1,5	0,5	1,5	.	.	.	.	.	.
Total		10,2	10,2	2,25	1,60	2,45	1,10	2,80	.	.	.	.	.	.
Amt Schwarzenburg														
1	Albligen . .	1,8	1,78	0,86	.	0,13	0,55	0,24	0,02	.	.	0,02	.	.
2	Guggisberg . .	5,0	4,8	2,9	0,1	1,0	0,15	0,65	0,2	.	.	0,2	.	.
3	Rüschegg . .	7,2	7,0	2,1	0,55	2,9	1,1	0,35	0,2	.	.	0,2	.	.
4	Wahlern . .	24,0	23,05	6,0	3,0	3,0	7,0	4,5	0,5	.	.	0,5	.	.
Total		38,0	37,08	11,86	3,65	7,03	8,80	5,74	0,92	.	.	0,92	.	.
Amt Seftigen														
1	Belp . .	12,0	12,0	3,84	0,36	1,2	1,8	4,8	.	.	.	.	.	.
2	Belpberg . .	14,0	12,6	5,3	1,3	3,0	2,2	0,8	1,4	.	0,8	0,6	.	.
3	Burgistein . .	10,0	10,0	6,0	1,0	1,0	1,0	1,0	.	.	.	.	.	.
4	Englisberg . .	4,5	4,45	1,5	0,45	1,0	1,0	0,5	0,05	.	.	0,05	0,02	.
5	Gelterfingen . .	5,5	5,5	3,8	0,15	0,3	1,0	0,25	.	.	.	.	.	.
6	Gerzensee . .	5,0	5,0	1,8	.	0,8	1,8	0,6	.	.	.	.	.	.
7	Gurzelen . .	15,0	15,0	9,0	0,5	2,5	2,5	0,5	.	.	.	.	.	.
8	Jaberg . .	2,4	2,4	0,85	0,05	0,55	0,85	0,1	.	.	.	.	.	.

Ergebnis der Areal- und Anbau-Ermittlung pro 1915 nach Gemeinden.

Nr. der Gemeinde	Amtsbezirke und Gemeinden	Verschiedene Pflanzungen												
		Ge- samt- fläche	Gemüse und Hülsenfrüchte						Handelspflanzen					
			Gemüse- gärten	Kohl (Rabis)	Kraut	Erbsen	Bohnen	Uebrig Gemüse- arten	Gesamt- fläche	Raps	Kartf	Stachs	Cichorie	Tabak
		Hektaren						Hektaren						
9	Kaufdorf . .	5,0	5,0	4,0	.	0,2	0,8	.	.	.	.	.	.	.
10	Kehrsatz . .	2,0	1,93	0,65	0,15	0,5	0,45	0,18	0,07	0,07	.	.	.	.
11	Kienersrüti . .	0,5	0,5	0,24	0,04	0,04	0,12	0,06	.	.	.	.	.	.
12	Kirchdorf . .	7,0	7,0	3,0	0,2	0,5	2,8	0,5	.	.	.	.	.	.
13	Kirchenturnen . .	3,0	3,0	1,5	0,5	0,3	0,5	0,2	.	.	.	.	.	.
14	Lohnstorf . .	2,0	2,0	1,75	.	0,1	0,1	0,05	.	.	.	.	.	.
15	Mühledorf . .	2,5	2,3	1,8	0,05	0,1	0,25	0,1	0,2	.	0,1	0,1	.	.
16	Mühletturnen . .	13,0	13,0	12,0	.	0,09	0,28	0,63	.	.	.	.	.	.
17	Niedermühlern . .	4,0	3,9	1,7	.	0,9	0,9	0,4	0,1	.	0,02	0,06	0,02	.
18	Roßlen . .	0,4	0,4	0,3	.	0,03	0,07	.	.	.	.	.	.	.
19	Riggisberg . .	10,0	9,0	6,0	.	2,0	1,0	.	1,0	.	0,5	0,5	.	.
20	Rüeggisberg . .	17,0	15,0	6,0	1,5	3,0	1,5	3,0	2,0	0,02	0,4	1,58	.	.
21	Rümligen . .	3,0	3,0	1,29	0,36	0,45	0,66	0,14	.	.	.	.	.	.
22	Rüti . .	5,0	4,0	1,6	0,6	1,0	0,4	0,4	1,0	.	0,5	0,5	.	.
23	Seftigen . .	2,0	2,0	0,8	0,1	0,15	0,35	0,6	.	.	.	.	.	.
24	Toffen . .	40,0	40,0	24,0	6,0	2,0	6,0	2,0	.	.	.	.	.	.
25	Uttigen . .	2,0	2,0	0,9	0,05	0,1	0,95	.	.	.	.	.	.	.
26	Wattenwil . .	10,0	9,0	3,5	0,5	2,0	2,5	0,5	1,0	.	0,2	0,8	.	.
27	Zimmerwald . .	5,3	5,2	2,2	.	1,2	1,2	0,6	0,1	.	0,02	0,06	0,02	.
Total		202,1	195,18	105,32	13,86	25,01	32,98	18,01	6,92	0,09	2,54	4,23	0,06	.
Amt Signau														
1	Eggwil . .	8,0	6,0	1,2	1,2	1,0	2,1	0,5	2,0	.	1,0	1,0	.	.
2	Langnau . .	10,0	9,87	3,0	0,4	0,47	3,0	3,0	0,13	.	.	0,13	.	.
3	Lauperswil . .	3,0	2,0	0,73	.	0,1	0,99	0,18	1,0	.	0,3	0,7	.	.
4	Röthenbach . .	4,5	3,7	1,1	0,07	0,55	0,25	1,73	0,8	.	0,3	0,5	.	.
5	Rüderswil . .	5,0	4,18	1,61	0,4	0,65	1,42	0,1	0,82	.	0,27	0,55	.	.
6	Schangnau . .	10,0	6,0	2,0	0,5	1,0	0,5	2,0	4,0	.	1,0	3,0	.	.
7	Signau . .	3,4	2,7	1,7	0,05	0,15	0,7	0,1	0,7	.	0,05	0,65	.	.
8	Trub . .	14,4	10,4	1,5	2,0	1,5	3,0	2,4	4,0	.	2,0	2,0	.	.
9	Trubschachen . .	4,0	3,85	0,8	0,4	0,9	0,9	0,85	0,15	.	.	0,15	.	.
Total		62,3	48,70	13,64	5,02	6,32	12,86	10,86	13,60	.	4,92	8,68	.	.
Amt Nieder- simmenthal														
1	Därstetten . .	4,0	4,0	2,0	0,6	0,6	0,8	.	.	.	.	.	.	.
2	Diemtigen . .	6,1	6,1	1,97	1,12	0,57	0,4	2,04	.	.	.	.	.	.
3	Erlenbach . .	3,8	3,8	2,44	0,36	0,23	0,37	0,1	.	.	.	.	.	.
4	Niederstocken . .	1,5	1,5	0,7	0,1	.	0,1	0,6	.	.	.	.	.	.
5	Oberstocken . .	0,6	0,6	0,3	0,05	0,1	0,1	0,05	.	.	.	.	.	.
6	Oberwil . .	5,0	4,0	1,5	0,35	0,15	0,7	1,3	1,0	.	0,5	0,15	0,05	.

Ergebnis der Areal- und Anbau-Ermittlung pro 1915 nach Gemeinden.

Nr. der Gemeinde	Amtsbezirke und Gemeinden	Verschiedene Pflanzungen												
		Gemüse und Hülsenfrüchte							Handelspflanzen					
		Gesamt- fläche	Gemüse- gärten	Kohl (Kabis)	Kraut	Erbsen	Bohnen	Uebrigere Gemüse- arten	Gesamt- fläche	Raps	Kanf	Stachs	Cichorie	Tabak
		Hektaren							Hektaren					
7	Reutigen . .	20,0	20,0	4,0	3,0	5,0	4,0	4,0	.	.	.	.	.	.
8	Spiez . . .	7,0	6,0	1,5	1,5	0,5	1,0	1,5	1,0	.	0,5	0,5	.	.
9	Wimmis . .	3,3	3,3	1,6	0,2	0,67	0,83	.	.	.	.	.	.	.
	Total	51,3	49,3	16,01	7,28	7,82	8,3	9,89	2,0	.	1,0	0,95	0,05	.
	Amt Obersimmenthal													
1	Voltingen . .	10,0	10,0	4,0	3,0	1,0	1,5	0,5	.	.	.	.	.	.
2	Lenz . . .	3,0	3,0	1,0	0,5	0,25	0,25	1,0	.	.	.	.	.	.
3	St. Stephan .	1,0	1,0	0,25	0,1	0,1	0,05	0,5	.	.	.	.	.	.
4	Zweifsimmen .	5,0	5,0	2,0	1,0	1,0	1,0	.	.	.	.	.	.	.
	Total	19,0	19,0	7,25	4,6	2,35	2,80	2,00	.	.	.	.	.	.
	Amt Thun													
1	Amfoldingen .	3,0	3,0	1,8	0,3	0,01	0,5	0,39	.	.	.	.	.	.
2	Blumenstein .	5,0	4,9	1,4	0,5	0,6	1,2	1,2	0,1	.	0,05	0,05	.	.
3	Buchholterberg	11,0	9,8	2,5	1,8	0,9	1,3	3,3	1,2	.	0,4	0,8	.	.
4	Eriz . . .	2,0	1,6	0,8	0,05	0,25	0,3	0,2	0,4	.	0,15	0,25	.	.
5	Fahrni . . .	4,0	3,0	1,5	0,1	0,1	0,8	0,5	1,0	.	0,3	0,7	.	.
6	Forst . . .	2,5	2,0	0,35	0,15	0,2	0,4	0,9	0,5	.	0,1	0,4	.	.
7	Helligenschwendli	5,5	5,3	2,1	0,3	0,8	0,8	1,3	0,2	.	.	0,2	.	.
8	Heimberg . .	6,0	6,0	1,36	.	0,58	1,54	2,52	.	.	.	.	.	.
9	Hiltterfingen .	2,3	2,3	0,5	0,04	0,19	0,54	1,03	.	.	.	.	.	.
10	Höfen . . .	6,0	6,0	1,6	1,2	0,6	0,8	1,8	.	.	.	.	.	.
11	Hornberg . .	3,5	3,5	0,8	.	0,5	0,35	1,85	.	.	.	.	.	.
12	Horrendach-Buchen	6,0	5,0	1,0	0,2	2,0	1,0	0,8	1,0	.	0,4	0,6	.	.
13	Längenbühl .	5,0	3,0	1,0	0,5	0,5	1,0	.	2,0	.	1,0	1,0	.	.
14	Oberhofen . .	5,9	5,88	1,6	0,08	0,2	1,1	2,9	0,02	.	0,01	0,01	.	.
15	O.-Langenegg	3,6	2,9	1,6	0,2	0,4	0,2	0,5	0,7	.	0,1	0,6	.	.
16	Pohlern . . .	2,0	2,0	0,68	0,2	0,02	0,37	0,73	.	.	.	.	.	.
17	Schwendibach	0,8	0,66	0,2	0,05	0,18	0,2	0,03	0,14	.	0,11	0,03	.	.
18	Sigrismil . .	25,9	25,05	8,0	2,0	7,0	7,0	1,05	0,85	0,05	0,05	0,75	.	.
19	Steffisburg .	14,1	14,09	3,28	0,11	0,95	2,81	6,69	0,01	.	.	0,01	.	.
20	Strättligen .	11,8	11,8	3,94	0,3	0,36	3,18	4,02	.	.	.	.	.	.
21	Teuffenthal .	0,5	0,4	0,1	0,05	0,1	0,05	0,1	0,1	.	0,06	0,04	.	.
22	Thierachern .	7,0	7,0	2,0	1,0	1,0	2,0	1,0	.	.	.	.	.	.
23	Thun . . .	8,3	8,2	3,0	0,3	1,5	3,0	0,4	0,1	0,02	0,04	0,04	.	.
24	Hebeschi . .	8,0	7,9	3,5	0,8	0,1	1,5	2,0	0,1	.	.	0,1	.	.
25	Uetendorf . .	3,0	3,0	1,2	.	.	1,1	0,7	.	.	.	.	.	.
26	U.-Langenegg	8,0	7,0	1,8	0,3	0,6	1,5	2,8	1,0	.	0,5	0,5	.	.
27	Wachfeldorn .	1,5	1,22	0,2	0,35	0,05	0,08	0,84	0,28	.	0,08	0,2	.	.
28	Zwieselberg .	1,0	0,85	0,35	0,1	0,1	0,2	0,2	0,05	.	.	0,05	.	.
	Total	163,2	153,45	48,11	10,98	19,79	34,82	39,75	9,75	0,07	3,35	6,33	.	.

Ergebnis der Areal- und Anbau-Ermittlung pro 1915 nach Gemeinden.

Nr. der Gemeinde	Amtsbezirke und Gemeinden	Verschiedene Pflanzungen												
		Ge- samt- fläche	Gemüse und Hülsenfrüchte						Handelspflanzen					
			Gemüse- gärten	Kohl (Kabis)	Kraut	Erbsen	Bohnen	Uebrig Gemüse- arten	Gesamt- fläche	Raps	Isanf	Stachis	Cichorie	Tabak
		Hektaren						Hektaren						
Amt Trachselwald														
1	Affoltern . .	4,0	4,0	1,65	0,15	0,6	1,6	.	.	.	.	.	.	.
2	Dürrenroth . .	2,0	1,99	0,99	.	0,09	1,01	.	0,01	.	.	0,01	.	.
3	Grismil . . .	10,0	10,0	4,0	0,5	0,5	4,0	1,0	.	.	.	.	.	.
4	Huttwil . . .	20,7	20,0	10,0	.	1,0	7,0	2,0	0,7	.	0,3	0,4	.	.
5	Lüzelflüß . .	29,7	25,9	5,4	2,7	4,25	10,45	3,1	3,8	.	1,5	2,3	.	.
6	Miegsau . . .	6,4	6,24	2,27	0,28	0,6	2,08	1,01	0,16	.	0,01	0,15	.	.
7	Sumiswald . .	43,0	42,0	11,0	7,0	3,0	15,0	6,0	1,0	.	0,5	0,5	.	.
8	Trachselwald	18,1	17,0	6,0	1,5	2,0	6,0	1,5	1,0	.	0,5	0,5	.	.
9	Walterswil . .	6,0	4,0	1,3	0,7	0,65	1,35	.	2,0	.	1,0	1,0	.	.
10	Wyßachen . .	20,0	20,0	9,2	0,62	1,0	8,2	0,98	.	.	.	.	.	.
Total		159,8	151,13	51,71	13,45	13,69	56,69	15,59	8,67	.	3,81	4,86	.	.
Amt Wangen														
1	Altiswil . . .	3,0	3,0	1,0	0,05	0,2	1,0	0,75	.	.	.	.	.	.
2	Verken . . .	0,5	0,5	0,18	0,04	0,05	0,12	0,05	.	.	.	.	.	.
3	Bettenhausen .	3,0	3,0	1,0	0,1	0,15	1,2	0,55	.	.	.	.	.	.
4	Bolloddingen .	2,0	2,0	0,5	0,1	0,1	1,0	0,3	.	.	.	.	.	.
5	Farnern . . .	1,0	1,0	0,4	0,1	0,1	0,3	0,1	.	.	.	.	.	.
6	Graben . . .	1,8	1,8	0,35	0,1	0,15	0,5	0,7	.	.	.	.	.	.
7	Heimenhausen .	2,5	2,5	0,3	.	0,2	1,5	0,5	.	.	.	.	.	.
8	Hermiswil . .	1,0	1,0	0,1	0,05	0,05	0,25	0,55	.	.	.	.	.	.
9	Herzogenbuchsee	6,0	5,86	2,0	0,7	0,7	2,0	0,46	0,14	.	.	.	0,14	.
10	Inkwil . . .	2,0	2,0	0,54	0,18	0,36	0,92	.	.	.	.	.	.	.
11	Niederbipp . .	42,0	41,9	14,0	0,9	10,0	17,0	.	0,1	.	.	.	0,1	.
12	Niederönz . .	4,0	4,0	0,94	0,02	0,04	1,8	1,2	.	.	.	.	.	.
13	Oberbipp . . .	11,1	10,7	2,5	0,2	0,4	3,35	4,25	0,4	.	.	0,4	.	.
14	Oberönz . . .	2,0	2,0	0,5	0,1	0,1	1,0	.	.	.	.	.	.	.
15	Ochlenberg . .	18,0	18,0	7,4	.	1,6	6,4	2,6	.	.	.	.	.	.
16	Röthenbach . .	0,9	0,9	0,3	0,05	0,03	0,5	0,02	.	.	.	.	.	.
17	Rumisberg . .	2,0	1,8	0,2	0,4	0,3	0,5	0,4	0,2	.	.	0,15	0,05	.
18	Seeberg . . .	8,5	8,42	3,22	.	0,19	4,97	0,04	0,08	.	.	0,03	0,05	.
19	Thörigen . . .	4,0	4,0	0,8	0,05	0,45	1,0	1,7	.	.	.	.	.	.
20	Walliswil-Bipp	2,5	2,5	0,54	0,22	0,22	0,8	0,72	.	.	.	.	.	.
21	Walliswil-Wangen	3,0	3,0	0,5	0,56	0,2	1,7	0,04	.	.	.	.	.	.
22	Wangen . . .	4,0	4,0	1,8	0,15	0,25	1,8	.	.	.	.	.	.	.
23	Wangenried . .	2,0	2,0	0,15	0,02	0,3	1,15	0,08	.	.	.	.	.	.
24	Wanzwil . . .	0,5	0,5	0,2	0,03	0,04	0,2	0,03	.	.	.	.	.	.
25	Wiedlisbach . .	3,1	3,1	1,1	0,2	0,3	1,5	.	.	.	.	.	.	.
26	Wolfisberg . .	1,7	1,7	0,8	0,3	0,1	0,5	.	.	.	.	.	.	.
Total		132,1	131,18	41,62	4,92	16,58	53,02	15,04	0,92	.	.	0,58	0,34	.

Das Kulturland und dessen Flächen-Verteilung

Refapitulation der pro 1915 gemeindeweise ermittelten

Amtsbezirke und Landesteile	Gesamt- fläche des eigen- lichen Kultur- landes	Reben	Getreide					
			Gesamt- fläche	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer
	Ha.	Ha.	Hektaren					
Oberhasle	3,244,5	.	15,6	2,2	1,0	8,1	0,4	3,9
Interlaken	7,568,7	.	54,0	20,9	14,6	5,1	6,1	7,3
Frutigen	5,229,5	.	138,0	36,0	61,3	10,6	0,7	29,4
Saanen	3,451,0	.	.	.	.	.	.	.
Obersimmenthal	5,849,6	.	30,0	12,0	12,0	.	.	6,0
Niedersimmenthal	5,517,9	0,2	355,4	73,1	132,2	64,3	10,0	75,8
Thun	11,854,8	.	2,022,8	354,6	908,0	224,7	49,0	486,5
Oberland	42,716,0	0,2	2,615,8	498,8	1,129,1	312,8	66,2	608,9
Signau	11,543,0	.	1,500,5	42,8	840,1	215,8	45,3	356,5
Trachselwald	11,916,3	.	2,411,7	100,1	1,396,2	458,6	40,7	416,1
Emmenthal	23,459,3	.	3,912,2	142,9	2,236,3	674,4	86,0	772,6
Könolfingen	14,432,0	.	3,049,6	551,2	1,263,8	490,0	60,3	684,3
Seftigen	12,592,8	.	2,486,0	450,2	969,9	323,2	115,3	627,4
Schwarzenburg	5,290,3	.	1,582,0	392,3	564,8	180,8	30,0	414,1
Laupen	5,312,4	0,7	1,479,5	673,9	135,5	358,7	3,4	308,4
Bern	14,387,4	.	2,646,1	665,8	644,7	759,2	50,5	525,9
Fraubrunnen	8,229,5	.	1,885,1	366,5	500,2	644,1	12,8	361,2
Burgdorf	12,216,2	.	2,615,0	406,8	955,2	734,5	24,9	493,6
Mittelland	72,460,6	0,7	15,743,7	3,506,7	5,034,1	3,490,8	297,2	3,414,9
Narwangen	9,983,5	.	2,268,3	148,0	968,7	760,8	18,4	372,4
Wangen	8,027,4	.	1,699,9	254,3	497,7	517,4	21,8	408,7
Oberaargau	18,010,9	.	3,968,2	402,3	1,466,4	1,278,2	40,2	781,1
Biren	5,289,6	5,0	1,128,6	275,9	251,2	342,0	25,7	233,8
Biel	629,1	11,5	97,1	31,6	5,6	23,1	4,0	32,8
Nidau	6,099,0	164,1	1,184,6	513,6	35,1	336,1	31,3	268,5
Narberg	10,090,5	.	2,082,7	694,0	338,3	554,1	23,0	473,3
Erlach	5,669,2	86,1	1,078,0	433,8	2,4	299,6	33,2	309,0
Seeland	27,777,4	266,7	5,571,0	1,948,9	632,6	1,554,9	117,2	1,317,4
Neuenstadt	2,368,0	130,0	295,9	130,8	.	46,3	37,3	81,5
Courtellary	8,893,6	.	746,3	233,0	46,7	77,0	104,0	285,6
Münster	9,945,7	.	1,241,2	484,4	79,0	40,8	229,4	407,6
Freibergen	8,140,7	.	933,4	304,7	9,5	13,6	131,1	474,5
Bruntrut	17,577,4	.	4,029,6	1,931,0	13,6	112,3	332,7	1,640,0
Delsberg	11,493,9	.	1,746,5	737,5	173,7	55,8	141,3	638,2
Laufen	3,757,1	3,0	834,9	462,2	82,1	28,8	21,3	240,5
Jura	62,176,4	133,0	9,827,8	4,283,6	404,6	374,6	997,1	3,767,9
Kanton	246,600,8	400,6	41,638,7	10,783,2	10,903,1	7,685,7	1603,9	10,662,8

auf die verschiedenen Kulturgewächse.

Anbauverhältnisse (nach Amtsbezirken und Landesteilen).

Hackfrüchte					Kunstp Futter						Amtsbezirke und Landesteile
Gesamt- fläche	Kartoffeln	Runkeln u. Kohlrüben	Möhren (Rübi)	Zucker- rüben	Gesamt- fläche	Sutter- mischungen	Allee	Luzerne	Esparfette	Uebrig Sutterpflanzen	
Hektaren					Hektaren						
199,8	177,6	18,4	3,8	.	19,0	19,0	.	.	.	.	Oberhasle
715,6	593,3	88,9	33,4	.	45,5	25,1	13,4	3,6	1,1	2,3	Interlaken
414,6	356,8	43,8	14,0	.	74,4	67,1	4,5	0,5	1,9	0,4	Frutigen
40,5	37,3	2,0	1,2	.	0,3	0,3	.	.	.	.	Saanen
85,0	74,4	6,8	3,6	0,2	.	.	.	.	.	.	D.-Simmenthal
258,7	226,6	20,2	9,9	2,0	145,6	92,1	21,4	9,5	9,5	12,8	N.-Simmenthal
1,008,5	871,7	105,8	30,7	0,3	4,197,1	3,512,4	423,2	108,7	96,2	56,6	Thun
2,722,7	2,337,7	285,9	96,6	2,5	4,481,9	3,716,3	462,5	122,3	108,7	72,1	Oberland
638,1	580,9	49,2	7,1	0,9	1,850,1	1,448,0	360,1	5,4	23,1	13,5	Signau
1,423,2	1,245,4	150,5	27,3	.	6,279,8	4,567,6	1,353,5	40,6	85,4	232,7	Trachselwald
2,061,3	1,826,3	199,7	34,4	0,9	8,129,9	6,015,6	1,713,6	46,0	108,5	246,2	Emmenthal
1,362,3	1,236,7	106,2	19,4	.	6,946,6	5,441,6	1,011,8	138,5	114,5	240,2	Ronolfingen
1,400,5	1,204,6	165,5	30,4	.	4,584,5	2,861,4	924,9	211,4	513,9	72,9	Seftigen
581,8	511,8	57,9	12,1	.	1,594,2	622,6	696,2	.	139,4	136,0	Schwarzenburg
649,0	524,5	97,6	26,9	.	1,563,6	1,155,7	311,0	19,6	8,7	68,6	Laupen
1,578,2	1,365,6	174,8	37,3	0,5	6,693,0	4,376,9	1,303,6	369,1	288,7	354,7	Bern
1,084,6	901,7	154,8	28,1	.	3,050,5	2,018,3	828,1	74,4	4,2	125,5	Fraubrunnen
1,438,9	1,197,3	212,6	28,9	0,1	5,048,0	3,420,5	1,169,9	115,6	25,9	316,1	Burgdorf
8,095,3	6,942,2	969,4	183,1	0,5	29,480,4	19,897,0	6,245,5	928,6	1,095,3	1,314,0	Mittelland
1,404,4	1,182,8	192,8	28,8	.	3,374,9	2,335,5	983,4	7,2	.	48,8	Narwangen
1,152,0	904,4	180,0	67,6	.	2,415,4	1,240,0	888,7	239,3	22,2	25,2	Wangen
2,556,4	2,087,2	372,8	96,1	.	5,790,3	3,575,5	1,872,1	246,5	22,2	74,0	Oberaargau
818,7	595,7	173,5	30,7	18,8	1,116,3	543,6	420,0	124,9	7,6	20,8	Büren
105,7	86,5	16,0	2,3	.	114,5	24,3	21,8	52,3	16,1	.	Biel
993,8	699,0	206,7	27,7	60,4	1,042,3	451,8	356,0	126,3	42,0	66,2	Nidau
1,480,2	1,097,8	161,0	27,4	194,0	2,895,3	1,881,8	641,1	282,5	25,8	64,1	Narberg
956,2	677,8	146,6	59,2	72,6	1,073,3	571,9	214,5	253,7	14,1	19,1	Erlach
4,354,6	3,156,8	704,7	147,3	345,8	6,242,3	3,473,4	1,653,4	839,7	105,6	170,2	Seeland
115,7	95,0	19,5	1,2	.	488,4	90,5	77,3	23,6	297,0	.	Neuenstadt
403,7	335,5	55,1	13,1	.	2,197,7	1,556,8	201,0	144,7	292,2	3,0	Courtellary
675,4	560,2	95,5	19,7	.	1,902,3	1,162,4	275,0	129,7	333,2	2,0	Münster
282,7	235,9	33,9	12,9	.	56,7	47,1	6,3	0,1	3,2	.	Freibergen
2,083,5	1,618,0	408,7	56,8	.	3,788,3	2,278,6	666,8	297,7	534,5	10,7	Bruntrut
1,140,0	936,8	175,1	28,1	.	1,264,9	830,0	150,6	201,7	76,3	6,3	Delsberg
517,7	405,2	103,8	8,7	.	260,7	102,2	89,8	62,0	5,2	1,5	Laufen
5,218,7	4,186,6	891,6	140,5	.	9,959,0	6,067,6	1,466,8	859,5	1,541,6	23,5	Jura
25,009,0	20,536,8	3,424,1	698,3	349,8	64,083,8	42,745,1	13,413,9	3,042,6	2,981,9	1,900,0	Kanton

Das Kulturland und dessen Flächen-Verteilung

Refapitulation der pro 1915 gemeindeweise ermittelten

Amtsbezirke und Landesteile	Verschiedene								
	Ge- samt- fläche	Gemüse und Hülsenfrüchte						Handels-	
		Gemüse- gärten	Kohl (Kabis)	Kraut	Erbsen	Bohnen	Uebrig- e Gemüse- arten	Gesamt- fläche	Raps Korn
		Hektaren						Hektaren	
Oberhasle	32,3	31,35	12,91	2,87	2,93	6,25	6,39	0,95	0,1
Interlaken	134,5	130,95	60,92	18,35	13,88	18,08	19,72	3,55	1,5
Frutigen	62,0	60,0	24,66	6,74	8,1	8,95	11,55	2,0	0,7
Saanen	10,2	10,2	2,25	1,6	2,45	1,1	2,8	.	.
Oberfimmmenthal	19,0	19,0	7,25	4,6	2,35	2,8	2,0	.	.
Niedersimmmenthal	51,3	49,3	16,01	7,28	7,82	8,3	9,89	2,0	1,0
Thun	163,2	153,45	48,11	10,98	19,79	34,82	39,75	9,75	3,35
Oberland	472,5	454,25	172,11	52,12	57,32	80,3	92,1	18,25	6,65
Signau	62,3	48,7	13,64	5,02	6,32	12,86	10,86	13,6	4,92
Trachselwald	159,8	151,13	51,71	13,45	13,69	56,69	15,59	8,67	3,81
Gmmenthal	222,1	199,83	65,35	18,47	20,01	69,55	26,15	22,27	8,73
Ronolfingen	156,5	147,57	57,34	9,6	19,71	40,9	20,02	8,93	1,82
Seftigen	202,1	195,18	105,32	13,86	25,01	32,98	18,01	6,92	2,54
Schwarzenburg	38,0	37,08	11,86	3,65	7,03	8,8	5,74	0,92	.
Laupen	61,3	55,44	16,8	6,9	9,91	15,67	6,06	5,96	1,37
Bern	255,2	250,32	96,65	16,59	23,62	73,71	39,75	4,88	2,15
Fraubrunnen	68,2	67,37	21,24	4,78	10,58	23,5	7,27	0,83	0,33
Burgdorf	146,9	141,74	44,32	7,62	13,61	59,44	16,75	5,16	1,01
Mittelland	928,2	894,6	353,33	63,0	109,47	255,0	113,6	33,6	9,22
Narwangen	131,9	129,6	42,12	6,46	11,59	57,53	11,60	2,3	0,45
Wangen	132,1	131,18	41,62	4,92	16,58	53,02	15,04	0,92	.
Oberaargau	264,0	260,78	84,04	11,38	28,17	110,55	26,64	3,22	0,45
Büren	69,8	68,48	24,51	4,4	11,22	20,98	7,34	1,32	.
Biel	36,7	36,7	12,1	1,8	1,15	11,1	10,55	.	.
Nidau	123,1	123,35	34,37	18,85	13,18	34,68	22,27	0,05	.
Narberg	108,0	105,4	29,24	7,0	16,38	31,94	20,84	2,6	0,3
Erlach	142,8	141,55	42,33	18,47	18,0	34,01	28,74	1,25	0,22
Seeland	480,7	475,18	142,59	50,52	59,93	132,71	89,74	5,22	0,52
Neuenstadt	17,0	17,0	9,21	1,23	2,6	2,31	1,65	.	.
Courtclary	62,9	62,9	38,2	6,01	5,6	3,48	9,61	.	.
Münster	101,2	100,64	47,76	14,36	11,16	13,07	14,29	0,56	.
Freibergen	70,2	70,2	41,0	5,15	5,55	5,11	13,09	.	.
Bruntrut	181,9	177,36	78,11	21,24	19,16	21,75	37,1	4,54	2,63
Deßberg	98,6	97,9	39,37	10,41	14,07	16,15	17,6	0,7	.
Laufen	40,5	40,5	12,12	6,05	3,0	12,42	6,9	.	.
Jura	572,3	566,5	265,78	64,75	61,14	74,59	100,24	5,8	2,63
Kanton	2,939,3	2,851,44	1083,39	260,54	336,04	722,70	448,77	88,36	28,2

auf die verschiedenen Kulturgewächse.

Anbauverhältnisse (nach Amtsbezirken und Landesteilen).

Pflanzungen			Wiesland (ohne Weiden und Alpen)				Wälder, Niedr., Streue- u. Torfland		Amtsbezirke und Landesteile
pflanzen			Gesamt= fläche	Gute=	Mittlere=	Geringes	Gesamt= fläche	Torf= land allein	
Stachys	Cichorie	Tabak							
Hektaren			Hektaren				Hektaren		
0,85	.	.	2,977,8	1,073,6	974,4	929,8	41,06	.	Oberhasle
2,05	.	.	6,619,1	2,422,0	2,089,0	2,108,6	49,20	.	Interlaken
1,3	.	.	4,540,5	2,145,0	1,525,6	869,9	39,00	.	Frutigen
.	.	.	3,400,0	1,115,7	1,608,8	675,5	54,50	.	Saanen
.	.	.	5,715,6	2,000,4	2,504,6	1,210,6	114,00	.	N.-Simmenthal
0,95	0,05	.	4,706,7	2,315,5	1,534,5	856,7	106,11	.	N.-Simmenthal
6,33	.	.	4,463,2	2,160,0	1,558,6	744,6	284,62	62,80	Thun
11,48	0,05	.	32,422,9	13,232,2	11,795,5	7,395,2	688,52	62,80	Oberland
8,68	.	.	7,492,0	2,110,4	3,379,1	2,002,5	31,38	13,86	Signau
4,86	.	.	1,641,8	569,6	714,7	357,5	1,10	.	Trachselwald
13,54	.	.	9,133,8	2,680,0	4,093,8	2,360,0	32,48	13,86	Emmenthal
7,11	.	.	2,917,0	1,460,8	1,095,7	360,5	182,50	15,80	Monolfingen
4,23	0,06	.	3,919,7	1,598,3	1,471,4	850,0	52,86	16,16	Seftigen
0,92	.	.	1,494,3	524,6	681,9	287,8	23,80	3,72	Schwarzenburg
2,8	0,37	1,42	1,557,9	627,0	739,9	191,0	0,40	.	Laupen
2,23	.	.	3,214,9	1,369,9	1,189,9	655,1	13,00	1,00	Bern
0,47	0,03	.	2,141,1	1,293,3	636,8	211,0	138,25	84,00	Fraubrunnen
3,87	.	.	2,967,4	1,541,3	952,0	474,1	17,00	0,04	Burgdorf
21,63	0,46	1,42	18,212,3	8,415,2	6,767,6	3,029,5	427,81	120,72	Mittelland
1,77	0,08	.	2,804,0	1,354,7	1,027,3	422,0	11,50	.	Marwangen
0,58	0,34	.	2,628,0	1,333,1	973,6	321,0	11,20	3,00	Wangen
2,35	0,42	.	5,432,0	2,688,1	2,000,9	743,0	22,70	3,00	Oberaargau
1,3	0,02	.	2,150,6	1,201,6	734,5	214,5	39,86	16,00	Büren
.	.	.	263,6	172,9	71,1	19,6	.	.	Biel
.	0,05	.	2,590,8	1,283,1	835,9	471,8	204,80	35,00	Nidau
2,3	.	.	3,524,3	1,343,4	1,437,2	743,7	16,80	3,00	Harberg
0,23	0,7	.	2,332,8	976,9	976,2	379,7	290,90	48,05	Erlach
3,83	0,77	.	10,862,1	4,977,9	4,054,9	1,829,3	552,36	102,05	Seeland
.	.	.	1,321,0	359,3	463,7	498,0	52,00	6,00	Neuenstadt
.	.	.	5,483,0	2,347,9	1,679,9	1,455,2	6,33	3,28	Courtellary
0,46	0,1	.	6,025,6	2,511,8	1,921,1	1,592,7	132,70	33,00	Münster
.	.	.	6,797,7	2,555,7	2,709,7	1,532,3	118,98	38,00	Freibergen
0,31	.	.	7,494,1	2,963,7	2,709,9	1,820,5	19,05	.	Bruntrut
0,7	.	.	7,243,9	3,017,2	2,542,1	1,684,6	10,10	.	Delsberg
.	.	.	2,100,3	967,7	708,1	424,5	.	.	Laufen
1,47	0,1	.	36,465,6	14,723,3	12,734,5	9,007,8	339,16	80,28	Jura
54,3	1,8	1,42	112,528,7	46,716,7	41,447,2	24,364,8	2,063,03	382,71	Kanton

A. Getreide im

Durchschnittserträge der Fruchtarten an Körnern per Sektar und

Amtsbezirke und Landesteile	Winter- Weizen		Sommer- Weizen		Winter- Korn		Sommer- Korn		Winter- Roggen	
	Ertrag in									
	ßekt.	Juch.	ßekt.	Juch.	ßekt.	Juch.	ßekt.	Juch.	ßekt.	Juch.
Oberhasle	.	.	14,0	5,0	.	.	?	.	.	.
Interlaken	17,5	6,3	12,0	4,3	17,0	6,8	14,5	5,2	17,0	6,1
Frutigen	11,0	4,0	16,3	5,8	19,0	6,8	33,0	11,9	11,5	4,1
Saanen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Obersimmenthal .	.	.	6,0	2,2	.	.	6,0	2,2	.	.
Niedersimmenthal	14,0	5,0	13,6	4,9	16,0	5,8	8,0	2,9	16,0	5,8
Thun	19,1	6,9	16,5	5,9	22,9	8,2	18,0	6,5	17,6	6,3
Oberland	18,1	6,5	14,8	5,3	22,7	8,2	16,0	5,8	17,3	6,2
Signau	14,0	5,3	14,7	5,3	19,2	6,9	14,0	5,0	21,8	7,8
Trachselwald . .	22,7	8,2	14,0	5,0	17,8	6,4	?	.	15,8	5,7
Emmenthal	20,8	7,5	14,3	5,1	18,3	6,6	14,0	5,0	16,9	6,1
Konolfingen . . .	19,7	7,1	14,2	5,1	20,5	7,4	16,8	6,0	16,3	5,9
Seftigen	17,6	6,3	14,2	5,1	19,5	7,0	17,0	6,1	14,1	5,1
Schwarzenburg . .	15,3	5,5	14,0	5,0	15,0	5,1	?	.	11,0	4,0
Laupen	16,1	5,8	15,5	5,6	17,9	6,4	.	.	14,0	5,0
Vern	19,5	7,0	13,7	4,9	23,3	8,4	.	.	19,0	6,8
Fraubrunnen . . .	17,4	6,3	12,3	4,4	21,5	7,7	.	.	16,4	5,9
Burgdorf	15,5	5,6	10,3	3,7	17,8	6,4	.	.	14,7	5,3
Mittelland	17,5	6,3	13,8	5,0	19,6	7,1	16,8	6,0	16,0	5,8
Marwangen	15,2	5,5	17,0	6,1	21,2	7,6	.	.	16,5	5,9
Wangen	17,7	6,4	16,0	5,8	22,0	7,9	.	.	18,0	6,5
Oberaargau	16,8	6,0	16,2	5,8	21,0	7,6	.	.	17,1	6,2
Büren	18,5	6,7	17,7	6,4	19,8	7,1	?	.	17,6	6,3
Biel	14,0	5,0	14,0	5,0	17,0	6,1	.	.	16,7	6,0
Nidau	16,4	5,9	12,0	4,3	20,6	7,4	?	.	18,6	6,7
Marberg	20,3	7,3	13,4	4,8	21,7	7,8	18,0	6,5	19,3	6,9
Erlach	15,2	5,5	15,1	5,4	6,0	2,2	.	.	16,2	5,8
Seeland	17,8	6,4	14,1	5,1	20,7	7,5	18,0	6,5	18,1	6,5
Neuenstadt	12,6	4,5	?	.	.	.	.	.	13,7	4,9
Courtellary	12,6	4,5	11,1	4,0	13,4	4,8	.	.	12,8	4,6
Münster	14,6	5,3	10,6	3,8	14,6	5,3	11,5	4,1	15,6	5,6
Freibergen	14,0	5,0	10,7	3,9	?	.	?	.	14,0	5,0
Bruntrut	14,4	5,2	12,0	4,0	25,0	9,0	17,0	6,1	12,1	4,4
Delsberg	14,9	5,4	13,0	4,1	16,8	6,0	?	.	14,4	5,2
Laufen	10,0	3,6	10,0	3,6	9,0	3,2	.	.	8,4	3,0
Jura	13,8	5,0	11,7	4,2	14,4	5,2	14,6	5,3	13,0	4,7
Mouton	16,0	5,8	13,5	4,9	19,8	7,1	16,2	5,8	16,6	6,0

Sommer- Roggen		Gerste		Baier		Gesamt- durchschnitt		Amtsbezirke und Landesteile
Doppelzentnern per								
Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.	
14,0	5,0	?	.	?	.	14,0	5,0	Oberhasle
11,0	4,0	9,3	3,3	7,0	2,5	12,4	4,5	Interlaken
10,5	3,8	14,0	5,0	19,7	7,1	17,5	6,3	Frutigen
.	.	.	.	?	.	6,0	2,2	Saanen
11,8	4,2	14,0	5,0	11,3	4,1	14,0	5,0	Obernimmenthal
14,2	5,1	13,5	4,9	19,2	6,9	20,6	7,4	Niedernimmenthal
13,3	4,8	13,2	4,8	18,0	6,5	19,2	6,9	Oberrand
12,9	4,6	11,0	4,0	14,2	5,1	17,2	6,2	Signau
9,0	3,5	6,0	2,2	18,2	6,6	17,1	6,2	Trachselwald
11,3	4,1	8,6	3,1	16,3	5,9	17,1	6,2	Gmündthal
12,8	4,6	15,7	5,7	20,2	7,3	19,2	6,9	Ronolfingen
11,9	4,3	15,1	5,4	19,3	6,9	17,9	6,4	Seftigen
11,7	4,2	8,0	2,9	19,5	7,0	15,7	5,7	Schwarzenburg
8,0	2,9	17,0	6,1	20,1	7,2	16,5	5,9	Laupen
14,1	5,1	15,4	5,5	25,0	9,0	21,0	7,6	Bern
10,3	3,7	?	.	22,3	8,0	19,0	6,8	Fraubrunnen
9,5	3,1	14,1	5,1	17,2	6,2	16,3	5,9	Burgdorf
12,0	4,3	14,5	5,2	20,4	7,3	18,2	6,6	Mittelland
17,0	6,1	15,5	5,6	17,7	6,4	18,6	6,7	Narwangen
?	.	9,5	3,4	20,9	7,5	19,7	7,1	Wangen
17,0	6,1	12,2	4,4	19,3	6,9	19,1	6,9	Oberaargau
19,0	6,8	15,3	5,3	21,4	7,7	19,0	6,8	Büren
14,0	5,0	20,5	7,4	16,7	6,0	16,2	5,8	Biel
13,0	4,7	14,8	5,3	19,5	7,0	17,8	6,4	Nidau
14,0	5,0	18,0	6,5	21,8	7,8	20,4	7,3	Narberg
13,0	4,7	16,0	5,8	19,1	6,9	16,5	5,9	Erlach
13,7	4,9	16,1	5,8	20,5	7,4	18,7	6,7	Seeland
?	.	14,5	5,2	20,6	7,4	15,4	5,5	Neuenstadt
10,4	3,7	12,0	4,3	13,9	5,0	12,8	4,6	Courtetlarj
12,8	4,6	14,7	5,3	15,3	5,5	14,8	5,3	Münster
?	.	14,4	5,2	15,8	5,7	15,0	5,4	Freibergen
?	.	12,0	4,3	16,1	5,8	14,8	5,3	Bruntrut
19,0	6,8	15,9	5,7	18,1	6,5	16,3	5,9	Delsberg
.	.	7,0	2,5	11,1	4,0	10,1	3,6	Panten
11,1	4,0	13,4	4,8	16,0	5,8	14,5	5,2	Jura
12,2	4,4	13,6	4,9	18,4	6,6	17,4	6,3	Kanton

A. Getreideernte im

Durchschnittserträge der Fruchtarten an Stroh per Hektar und

Amtsbezirke und Landesteile	Winter- Weizen		Sommer- Weizen		Winter- Korn		Sommer- Korn		Winter- Roggen	
	Ertrag in									
	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.	Hekt.	Juch.
Oberhasle . . .			25,0	9,0			?			
Interlaken . . .	52,5	18,8	47,0	16,9	40,7	14,7	48,5	17,5	42,0	15,1
Frutigen . . .	42,0	15,1	39,3	14,1	38,0	13,7	50,0	18,0	40,0	14,4
Saanen . . .										
Obersimmenthal .			10,0	3,6			10,0	3,6		
Niedersimmenthal	24,5	8,8	23,8	8,6	27,4	9,9	14,0	5,0	25,7	9,3
Thun . . .	31,5	11,3	26,9	9,7	32,1	11,6	21,7	7,8	37,0	13,3
Oberland	31,5	11,3	28,2	10,2	31,9	11,5	22,8	8,2	34,8	12,5
Signau . . .	26,5	9,5	23,0	8,3	35,0	12,6	25,0	9,0	40,2	14,5
Trachselwald . .	35,0	12,6	25,0	9,0	28,6	10,3	?		31,2	11,2
Emmenthal	33,1	16,9	24,2	8,7	31,0	11,2	25,0	9,0	35,0	12,6
Könolfingen . . .	34,4	12,4	27,9	10,0	31,5	11,3	24,8	8,9	36,5	13,1
Seftigen . . .	26,2	9,4	21,5	7,7	26,8	9,6	23,7	8,5	31,0	11,2
Schwarzenburg . .	23,0	8,3	20,3	7,3	19,3	6,9	?		21,5	7,7
Laupen . . .	28,5	10,3	19,5	7,0	25,6	9,2			33,1	12,0
Bern . . .	35,7	12,9	30,3	10,9	33,1	11,9			39,4	14,2
Fraubrunnen . . .	32,2	11,6	22,0	7,9	31,5	11,3			35,0	12,9
Burgdorf . . .	27,0	9,7	18,3	6,6	26,1	9,4			28,5	10,3
Mittelland	30,4	10,9	23,1	8,3	28,3	10,2	24,7	12,5	34,0	12,2
Narwangen . . .	27,0	9,7	25,0	9,0	30,1	10,8			28,7	10,3
Wangen . . .	30,8	11,1	25,0	9,0	31,0	11,2			36,4	13,1
Oberaargau	29,4	10,6	25,0	9,0	30,4	10,9			31,8	11,4
Bliren . . .	32,4	11,7	32,3	11,6	29,6	10,7	?		37,5	13,5
Biel . . .	25,3	9,1	36,0	13,0	14,0	5,0			34,3	12,3
Nidau . . .	36,3	13,1	29,3	10,5	34,0	12,2	?		44,8	16,1
Narberg . . .	35,2	12,7	26,5	9,5	36,7	13,2	38,5	13,9	42,9	15,4
Erlach . . .	35,8	12,9	30,5	11,0	19,0	6,8			41,2	14,8
Seeland	35,2	12,7	29,7	10,7	33,4	12,0	38,5	13,9	41,7	15,0
Neuenstadt . . .	26,2	9,4	?						30,7	11,1
Courtellary . . .	31,8	11,4	32,6	11,7	37,4	13,5			30,4	10,9
Münster . . .	33,1	11,9	31,1	11,2	32,1	11,6	20,0	7,2	43,0	15,5
Freibergen . . .	31,5	11,3	18,3	6,6	?		?		44,0	15,8
Bruntrut . . .	27,0	9,7	31,7	11,4	31,0	11,2	33,0	11,9	22,6	8,1
Delsberg . . .	25,7	9,3	26,7	9,6	24,6	8,9	?		27,1	9,8
Laufen . . .	29,4	10,6	39,0	14,0	23,1	8,3			33,9	12,2
Jura	28,2	10,2	30,0	10,8	27,5	9,9	27,7	10,0	29,5	10,6
Manton	30,4	10,9	26,0	9,4	29,9	10,8	23,9	8,6	35,0	12,6

A. Getreideernte

Gesamtertrag der einzelnen Frucht-

Amtsbezirke und Landesteile	Ertrag in									
	Winter- Weizen		Sommer- Weizen		Winter- Korn		Sommer- Korn		Winter- Roggen	
	Ährner	Stroh	Ährner	Stroh	Ährner	Stroh	Ährner	Stroh	Ährner	Stroh
Oberhasle . . .			31	55						
Interlaken . . .	68	205	204	799	126	301	104	349	7	17
Frutigen . . .	184	701	315	758	1,096	2,193	119	180	14	5
Saanen . . .										
Oberfimmtal			72	120			72	120		
Niedersimmenthal	498	872	510	893	2,017	3,455	49	85	568	912
Thun	4,890	8,064	1,627	2,652	20,360	27,137	1,127	1,358	2,496	5,257
Oberland	5,640	9,842	2,759	5,277	23,599	33,086	1,471	2,092	3,085	6,191
Signau	270	511	345	541	16,097	29,344	24	43	1,812	3,349
Trachselwald . .	1,580	2,436	427	763	24,827	39,891			5,848	11,547
Emmenthal	1,850	2,947	772	1,304	40,924	69,235	24	43	7,660	14,896
Konolfingen . . .	9,468	16,533	1,003	1,963	25,104	38,575	659	972	6,509	14,574
Seftigen	5,570	8,292	1,899	2,875	18,837	25,889	66	92	3,167	6,963
Schwarzenburg . .	3,596	5,405	2,202	3,193	7,998	10,291			1,201	2,348
Laupen	10,481	18,554	355	447	2,425	3,469			4,740	11,309
Bern	11,542	21,131	1,012	2,239	15,022	21,340			12,722	26,382
Fraubrunnen . . .	6,071	11,235	216	387	10,754	15,756			10,335	22,624
Burgdorf	5,890	10,260	276	490	17,003	24,931			10,096	19,574
Mittelland	52,618	91,410	6,963	11,594	97,143	140,251	725	1,064	48,770	103,774
Narwangen . . .	2,198	3,904	58	85	20,536	29,158			11,926	20,744
Wangen	4,262	7,417	216	338	10,949	15,429			8,847	17,891
Oberaargau	6,460	11,321	274	423	31,485	44,587			20,773	38,635
Büren	4,936	8,644	161	294	4,924	7,362			5,989	12,761
Biel	350	633	92	238	95	78			362	744
Nidau	8,187	18,121	173	422	667	1,102			6,158	14,833
Narberg	13,623	23,623	307	607	7,289	12,327	43	92	10,287	22,866
Erlach	6,343	14,939	249	503	14	46			4,611	11,726
Seeland	33,439	65,960	982	2,064	12,989	20,915	43	92	27,407	62,930
Neuenstadt . . .	1,418	2,948							563	1,262
Courtclary . . .	2,408	6,077	465	1,366	626	1,747			504	1,198
Münster	6,528	14,799	395	1,160	1,107	2,433	37	64	544	1,501
Freibergen	3,945	8,877	245	419					181	568
Bruntrut	25,805	48,384	1,668	4,406	225	279	78	152	1,296	2,420
Delsberg	10,175	17,551	710	1,458	2,822	4,133			770	1,450
Laufen	4,539	13,345	83	324	739	1,897			242	976
Jura	54,818	111,981	3,566	9,133	5,519	10,489	115	216	4,100	9,375
Santon	154,825	293,461	15,316	29,795	211,659	318,563	2,378	3,507	111,795	235,801

im Jahr 1914.

arten an Körnern und Stroh.

Doppelzentnern								Amtsbezirke und Landesteile
Sommer- Roggen		Gerste		Hafer		Total		
Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	
113	203	.	.	.	.	144	258	Oberhasle
52	132	57	140	51	190	669	2,133	Interlaken
99	470	10	16	579	1,147	2,416	5,470	Frutigen
.	.	.	.	.	.	.	.	Saanen
.	.	.	.	.	.	144	240	Oberfimmmenthal
340	619	140	170	857	1,539	4,979	8,545	Niederfimmmenthal
1,177	2,570	662	799	9,341	13,038	41,680	60,875	Thun
1,781	3,994	869	1,125	10,828	15,914	50,032	77,521	Oberland
1,712	4,379	498	1,237	5,062	10,267	25,820	49,671	Signau
797	1,859	244	570	7,573	8,821	41,296	65,887	Trachselwald
2,509	6,238	742	1,807	12,635	19,088	67,116	115,558	Emmenthal
1,161	3,029	947	1,212	13,823	18,750	58,674	95,608	Könolfingen
1,173	2,662	1,741	1,695	12,109	13,866	44,562	62,334	Seftigen
838	1,382	240	330	8,075	8,613	24,150	31,562	Schwarzenburg
161	382	58	48	6,199	8,908	24,419	41,117	Laupen
1,263	3,163	778	1,212	13,148	14,619	55,487	90,086	Bern
146	213	.	.	8,055	8,994	35,577	59,209	Fraubrunnen
453	1,216	351	498	8,490	10,859	42,559	67,828	Burgdorf
5,195	12,047	4,115	4,995	69,899	82,609	285,428	447,744	Mittelland
646	1,064	285	282	6,591	6,703	42,240	61,940	Marwangen
.	.	207	240	8,542	9,891	33,023	51,206	Wangen
646	1,064	492	522	15,133	16,594	75,263	113,146	Oberaargau
32	43	393	391	5,003	5,705	21,438	35,200	Biiren
20	59	82	66	578	853	1,579	2,671	Biel
65	110	463	770	5,236	8,189	20,949	43,547	Nidau
295	456	414	426	10,318	14,341	42,576	74,738	Marberg
195	540	531	641	5,902	8,683	17,845	37,078	Erlach
607	1,208	1,883	2,294	27,037	37,771	104,387	193,234	Seeland
.	.	541	739	1,679	2,103	4,201	7,052	Neuenstadt
391	1,346	1,248	1,903	3,970	6,540	9,612	20,177	Courtclary
76	212	3,372	5,322	6,236	10,068	18,295	35,559	Münster
.	.	1,888	3,186	7,497	12,432	13,756	25,482	Freibergen
.	.	3,992	5,623	26,404	37,884	59,468	99,148	Bruntrut
44	46	2,247	2,614	11,551	14,487	28,319	41,739	Delsberg
.	.	149	266	2,669	5,267	8,421	22,075	Laufen
511	1,604	13,437	19,653	60,006	88,781	142,072	251,232	Jura
11,249	26,155	21,538	30,396	195,538	260,757	724,298	1,198,435	Santon

A. Getreideernte im Jahr 1914.

**Durchschnittspreise der Getreidearten für Körner und Stroh
nach Amtsbezirken und Landesteilen.**

Amtsbezirke und Landesteile	Weizen		Korn		Roggen		Gerste		Hafer	
	Durchschnittspreis per Doppelzentner in Franken									
	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh
Oberhasle . . .	40,0	10,0	40,0	10,0	25,0	8,0	.	.	.	.
Interlaken . . .	37,5	9,5	32,0	9,0	30,0	8,0	33,0	9,5	37,0	10,0
Frutigen . . .	30,0	10,0	17,5	10,0	23,0	11,0	.	.	20,0	9,0
Saanen . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Obersimmenthal	19,0	9,0	19,0	9,0	.	.	.	.	.	.
Niedersimmenthal	28,6	9,8	23,0	8,9	22,7	9,2	25,0	8,3	28,0	6,9
Thun . . .	28,1	8,7	22,6	8,8	22,9	9,3	24,1	8,3	27,4	7,7
Oberland	30,5	9,5	25,7	9,3	24,7	9,1	27,4	8,7	28,1	8,4
Signau . . .	26,0	6,5	20,5	7,1	20,5	7,8	23,0	5,5	26,9	6,8
Trachselwald . .	28,7	6,7	22,8	7,0	21,9	7,3	20,0	5,5	26,1	5,9
Emmenthal	27,4	6,6	21,7	7,2	21,2	7,6	21,5	5,5	26,5	6,4
Ronolfingen . .	28,8	8,6	21,9	8,5	22,8	8,6	22,7	7,2	27,7	7,3
Seftigen . . .	28,6	7,6	20,7	7,5	22,5	7,9	23,0	6,2	27,6	6,4
Schwarzenburg .	29,8	7,8	23,1	7,5	21,5	7,8	18,0	5,0	25,5	6,8
Laupen . . .	29,5	7,5	23,4	7,4	24,4	8,0	22,0	6,0	24,4	5,6
Vern . . .	28,3	7,3	23,2	7,2	23,8	7,3	22,0	6,4	26,6	6,2
Fraubrunnen . .	28,6	7,8	23,3	7,7	24,3	8,1	24,0	6,5	28,2	6,7
Burghdorf . . .	28,8	7,4	22,7	7,4	23,8	7,4	22,5	6,8	27,3	6,3
Mittelland	28,9	7,7	22,6	7,6	23,7	7,9	22,0	6,3	26,8	6,5
Arwangen . .	27,9	6,8	22,9	6,9	23,3	7,0	23,5	6,3	26,5	6,1
Wangen . . .	29,7	8,0	23,9	7,7	25,1	8,1	24,0	5,8	28,9	7,0
Oberaargau	28,8	7,4	23,4	7,3	24,2	7,6	23,8	6,1	27,7	6,6
Büren . . .	29,0	7,2	23,3	7,1	23,6	7,3	24,2	5,6	29,5	6,1
Biel . . .	31,7	7,0	27,0	7,0	28,0	7,3	26,0	7,0	28,3	7,0
Midau . . .	30,2	7,4	29,7	6,9	26,3	7,9	25,5	6,4	28,0	6,3
Arberg . . .	28,7	7,2	23,1	7,1	24,3	7,4	23,5	6,0	27,4	6,2
Erlach . . .	30,0	7,0	24,0	7,0	26,7	7,9	20,0	5,5	25,5	6,0
Seeland	29,9	7,2	23,4	7,0	25,8	7,6	23,8	6,1	27,7	6,3
Neuenstadt . .	28,5	7,8	.	.	26,0	8,5	21,7	6,6	25,0	6,7
Courtellary . .	31,1	8,0	25,2	8,3	23,4	8,7	22,6	6,5	28,9	6,7
Münster . . .	29,6	7,6	23,2	7,6	25,9	8,1	23,9	6,3	26,7	6,4
Freibergen . .	30,1	7,6	.	.	25,0	7,5	25,0	7,1	27,3	6,9
Bruntrut . . .	29,8	7,1	14,0	7,0	26,6	7,0	24,6	5,8	25,0	6,0
Delsberg . . .	31,0	7,0	23,5	6,6	25,8	7,3	23,6	5,5	26,7	6,0
Laufen . . .	30,2	7,1	22,9	7,1	22,8	7,8	20,0	5,0	24,9	6,0
Jura	30,0	7,5	21,8	7,3	25,1	7,8	23,1	6,1	26,4	6,4
Santon	29,3	7,7	23,1	7,6	24,1	7,9	23,6	6,5	27,2	6,8

Die Ernteschädigungen der Kartoffeln durch Krankheit pro 1914.

Amtsbezirke und Landesteile	Zahl der Gemeinden mit Schadenangaben										Total Gemeinden		
	Keine Schaden- angaben	— 5 %	6—10 %	11—15 %	16—20 %	21—30 %	31—40 %	41—50 %	51—60 %	61 % u. mehr	ohne Schaden	mit	Zusammen
Oberhasle	3	.	.	.	1	1	.	1	.	.	3	3	6
Interlaken	14	.	.	.	2	1	3	2	.	2	14	10	24
Frutigen	2	.	1	.	.	2	.	.	2	.	2	5	7
Saanen	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	2	3
Obersimmenthal . .	2	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	2	4
Niedersimmenthal .	4	.	.	.	.	1	.	2	1	1	4	5	9
Thun	9	.	2	.	3	4	1	5	3	1	9	19	28
Oberland	35	.	3	.	6	9	4	10	9	5	35	46	81
Signau	5	.	.	.	.	2	1	.	.	1	5	4	9
Trachselwald . . .	0	.	.	.	.	3	2	4	1	.	0	10	10
Emmenthal	5	.	.	.	.	5	3	4	1	1	5	14	19
Konolfingen	9	.	1	.	.	5	8	5	3	.	9	22	31
Seftigen	6	.	.	.	.	5	1	10	4	1	6	21	27
Schwarzenburg . . .	1	.	.	.	1	1	.	.	1	.	1	3	4
Laupen	2	.	.	.	1	1	2	2	3	.	2	9	11
Bern	1	.	1	.	1	2	2	3	2	.	1	11	12
Fraubrunnen	8	1	2	.	1	3	.	5	3	4	8	19	27
Burgdorf	8	.	.	.	.	2	2	3	7	2	8	16	24
Mittelland	35	1	4	.	4	19	15	28	23	7	35	101	136
Narwangen	7	1	1	.	.	2	2	8	4	.	7	18	25
Wangen	6	1	.	.	2	2	1	9	1	4	6	20	26
Oberaargau	13	2	1	.	2	4	3	17	5	4	13	38	51
Büren	3	.	2	.	1	2	.	2	3	1	3	11	14
Biel	2	.	.	.	1	.	.	.	.	.	2	1	3
Nidau	8	1	.	.	1	2	.	4	6	5	8	19	27
Narberg	3	.	.	.	.	2	2	4	1	.	3	9	12
Erlach	4	.	.	.	.	1	.	2	2	5	4	10	14
Seeland	20	1	2	.	3	7	2	12	12	11	20	50	70
Neuenstadt	1	.	1	.	1	.	.	.	2	.	1	4	5
Courtclary	3	.	.	.	5	5	2	3	.	1	3	16	19
Münster	8	5	3	2	6	1	4	2	.	3	8	26	34
Freibergen	4	2	1	.	1	2	3	2	1	1	4	13	17
Bruntrut	10	3	3	4	4	5	3	1	1	2	10	26	36
Delsberg	9	.	4	.	2	1	3	3	.	1	9	14	23
Laufen	7	.	1	1	1	1	.	.	1	.	7	5	12
Jura	42	10	13	7	20	15	15	11	5	8	42	104	146
Santon	150	14	23	7	35	59	42	82	55	36	150	353	503
		2,8	4,6	1,4	7,0	11,7	8,3	16,3	10,9	7,2	29,8	70,2	100

B. Hackfrüchte im Jahr 1914.

**Durchschnittsertrag und -Preise der einzelnen Hackfruchtarten
nach Amtsbezirken und Landesteilen.**

Amtsbezirke und Landesteile	Durchschnittsertrag der Hauptfrüchte in Doppelzentnern								Durchschnittspreise per Doppelzentner in Franken					Areal für Zucker- rüben
	Kartoffeln per		Runkeln und Kohlrüben per		Möhren per		Zucker- rüben per		Kartoffeln	Runkeln und Kohlrüben	Zuckerrüben	Möhren	Zuckerrüben	
	Sekt.	Juch.	Sekt.	Juch.	Sekt.	Juch.	Sekt.	Juch.						Sekt.
Oberhasle . . .	81,6	29,4	92,3	33,2	?	.	.	.	14,9	8,0	4,0	.	.	.
Interlaken . . .	84,3	30,3	158,0	56,9	72,2	26,0	.	.	13,1	5,0	3,6	8,2	.	.
Frutigen . . .	68,3	24,6	191,7	69,0	111,0	40,0	.	.	13,9	5,0	10,8	8,0	.	.
Saanen . . .	25,0	9,0	48,5	17,5	46,0	16,6	.	.	16,8	9,5	.	10,5	.	.
Obersimmenthal .	45,8	16,5	?	.	?	.	.	.	13,5	.	.	.	.	.
Niedersimmenthal	43,6	15,7	69,9	25,2	59,4	21,4	.	.	12,4	4,5	4,5	.	.	.
Thun . . .	66,4	23,9	206,0	74,2	95,2	34,3	.	.	13,7	5,1	5,3	9,9	.	.
Oberland	68,9	24,8	165,9	59,7	85,6	30,8	.	.	14,0	6,1	5,6	9,1	.	.
Signau . . .	65,8	23,7	114,3	41,1	5,0	1,8	.	.	12,3	4,0	.	10,0	.	.
Trachselwald . .	84,0	30,2	156,9	56,5	106,0	38,2	.	.	12,1	4,0	3,0	7,3	.	.
Emmenthal	78,5	28,3	146,4	52,7	85,2	30,7	.	.	12,2	4,0	3,0	8,6	.	.
Ronolfingen . . .	77,9	28,0	275,1	99,0	143,6	51,7	.	.	12,8	3,6	4,2	9,4	.	.
Seftigen . . .	55,0	19,8	172,5	62,1	142,6	51,3	.	.	13,1	3,2	4,0	7,0	.	.
Schwarzenburg . .	56,3	20,3	68,0	24,5	30,7	11,1	.	.	12,9	5,8	.	10,5	.	.
Laupen . . .	98,5	35,5	230,3	82,9	66,7	24,0	.	.	13,8	3,2	4,0	10,0	.	.
Bern . . .	88,4	31,8	342,4	123,3	76,2	27,4	208,5	75,1	12,7	2,8	3,6	9,6	2,68	0,97
Fraubrunnen . . .	68,6	24,7	307,6	110,7	84,8	30,5	.	.	12,0	2,8	3,4	7,6	.	.
Burgdorf . . .	79,5	28,6	311,9	112,3	73,6	26,5	.	.	11,6	3,0	3,4	8,3	.	.
Mittelland	75,0	27,0	254,6	91,7	90,8	32,7	208,5	75,1	12,4	3,5	3,7	8,9	2,68	0,97
Marwangen . . .	76,4	27,5	195,2	70,3	83,4	30,0	.	.	12,1	3,0	2,5	9,6	.	.
Wangen . . .	70,0	25,2	285,3	102,7	94,2	33,9	.	.	12,3	3,2	3,0	10,3	.	.
Oberaargau	73,8	26,6	238,7	85,9	91,0	32,8	.	.	12,2	3,1	2,7	9,9	.	.
Büren . . .	66,8	24,0	383,0	137,9	85,1	30,6	354,3	127,5	12,4	2,3	4,1	8,9	2,65	9,97
Biel . . .	49,0	17,6	180,7	65,1	22,3	8,0	.	.	12,0	2,8	7,0	10,0	.	.
Nidau . . .	73,2	26,4	389,4	140,2	89,1	32,1	306,6	110,4	12,9	3,0	4,7	9,1	2,58	54,33
Arberg . . .	103,5	.	405,1	145,8	129,7	46,7	326,4	117,5	12,5	2,5	4,2	8,3	2,56	169,10
Erlach . . .	60,8	21,9	278,2	100,2	93,1	33,5	243,0	87,5	12,7	3,4	4,8	9,9	2,56	175,22
Seeland	79,3	28,5	363,2	130,8	96,4	34,7	288,7	103,9	12,5	2,8	4,9	9,2	2,59	408,62
Neuenstadt . . .	57,2	20,6	108,4	39,0	83,5	30,1	.	.	14,4	7,0	7,5	11,5	.	.
Courtellary . . .	47,9	17,2	145,7	52,5	73,0	26,3	.	.	13,7	6,4	5,3	10,0	.	.
Münster . . .	52,3	18,8	176,5	63,5	80,5	29,0	.	.	13,5	6,7	6,8	10,7	.	.
Freibergen . . .	75,5	27,2	83,2	30,0	55,6	20,0	.	.	13,4	6,6	7,2	10,8	.	.
Bruntrut . . .	54,7	19,7	171,5	61,7	57,4	20,7	.	.	13,0	4,7	5,1	9,4	.	.
Delsberg . . .	55,6	20,0	157,7	56,8	46,6	16,8	.	.	13,5	5,5	6,7	10,3	.	.
Laufen . . .	48,8	17,6	133,6	48,1	23,5	8,5	.	.	13,5	2,3	0,7	9,0	.	.
Jura	54,7	19,7	158,3	57,0	57,8	20,8	.	.	13,6	5,6	5,6	10,2	.	.
Santon	71,0	25,6	239,3	86,1	84,3	30,3	288,5	103,9	12,8	4,2	4,2	9,3	2,63	409,59

B. Hackfrüchte.

Gesamtertrag der einzelnen Hackfruchtarten pro 1914.

Amtsbezirke und Landesteile	Gesamtertrag in Doppelzentnern						Zuckerrüben zur Zucker- fabrikation verwertet nach Angaben der Gemeinden q.
	Hauptfrucht				Nebfrucht		
	Kartoffeln	Runkeln und Kohlrüben	Möhren	Zucker- rüben	Möhren	Acker- rüben	
Oberhasle	14,492	1,698	.	.	.	.	.
Interlaken	50,015	14,046	2,411	.	660	1,132	.
Frutigen	24,369	8,396	1,554	.	10	20	.
Saanen	933	97	166	.	.	.	.
Oberfimmmenthal .	3,408	.	.	.	.	.	.
Niederfimmmenthal	9,880	1,412	588	.	15	20	.
Thun	57,881	21,795	2,923	.	321	458	.
Oberland	160,978	47,444	7,642	.	1,006	1,630	.
Signau	38,223	5,624	36	.	.	.	.
Trachselwald . .	104,614	23,613	2,894	.	100	370	.
Emmenthal	142,837	29,237	2,930	.	100	370	.
Konolfingen . .	96,339	29,221	2,786	.	225	460	.
Seftigen	66,253	28,439	4,335	.	40	143	.
Schwarzenburg .	28,814	3,937	371	.	.	.	.
Laupen	51,663	22,477	1,794	.	818	2,630	.
Bern	120,719	58,852	2,842	202	260	1,225	151
Fraubrunnen . .	61,857	47,616	2,383	.	381	2,630	.
Burgdorf	95,185	66,310	2,127	.	1,465	2,030	.
Mittelland	520,830	256,852	16,638	202	3,189	9,118	151
Narwangen . . .	90,366	37,635	2,402	.	470	2,228	.
Wangen	63,308	51,354	6,368	.	1,141	8,630	.
Oberaargau	153,674	88,989	8,770	.	1,611	10,858	.
Büren	39,793	66,451	2,613	3,532	620	1,310	3,040
Biel	4,239	3,054	51	.	130	25	.
Nidau	51,167	80,489	2,468	16,658	949	1,182	11,970
Narberg	113,622	65,221	3,562	55,194	660	3,085	40,350
Erlach	41,210	40,784	5,512	42,578	984	1,830	42,480
Seeland	250,031	255,999	14,206	117,962	3,343	7,432	97,840
Neuenstadt . . .	5,434	2,114	100	.	.	.	.
Courtelary . . .	16,070	8,028	956	.	15	45	.
Münster	29,298	16,856	1,586	.	22	54	.
Freibergen . . .	17,810	2,820	717	.	202	190	.
Bruntrut	88,505	69,892	3,260	.	297	196	.
Delsberg	52,086	27,613	1,309	.	129	317	.
Laufen	19,774	13,868	204	.	5	100	.
Jura	228,977	141,191	8,132	.	670	902	.
Kanton	1,457,327	819,712	58,318	118,164	9,919	30,310	97,991

C. Kunstfütterernte im Jahr 1914.

Durchschnittsertrag per Hektar und per Fucharte nach Amtsbezirken
und Landesteilen.

Amtsbezirke und Landesteile	Futter- mischungen		Klee		Luzerne		Eparsette		Uebrigc Futter- pflanzen		Gesamt- durch- schnitt	
	Ertrag in Doppelzentnern											
	hekt.	Juch.	hekt.	Juch.	hekt.	Juch.	hekt.	Juch.	hekt.	Juch.	hekt.	Juch.
Oberhasle . . .	74,0	26,6									74,0	26,6
Interlaken . . .	71,4	25,7	78,5	28,3	78,7	28,3	41,0	14,8	44,3	15,9	72,0	25,9
Frutigen . . .	76,0	27,4	90,5	32,6	?		83,4	30,0	11,1	4,0	76,7	27,6
Saanen . . .	?											
Obersimmenthal .												
Niedersimmenthal	83,3	30,0	90,3	32,5	69,4	25,0	76,5	27,5	83,5	30,1	83,0	29,9
Thun . . .	85,6	30,8	95,3	34,3	94,8	34,1	70,5	25,4	68,4	24,6	86,3	31,1
Oberland	85,2	30,7	94,5	34,0	92,3	33,2	70,9	25,5	70,0	25,2	85,8	30,9
Signau . . .	64,3	23,1	67,8	24,4	?		?		?		65,0	23,4
Trachselwald . .	89,9	32,4	91,5	32,9	?		64,0	23,0	52,0	18,7	88,4	31,9
Emmenthal	83,7	30,1	86,5	31,1	?		64,0	23,0	52,0	18,7	83,2	30,0
Konolfingen . . .	87,3	31,4	90,5	32,6	94,1	33,9	77,1	27,8	78,9	28,4	87,5	31,5
Seftigen . . .	81,0	29,2	86,6	31,2	79,0	28,4	72,3	26,0	65,4	23,5	80,8	29,1
Schwarzenburg . .	68,5	24,7	67,5	24,3			65,5	23,6	52,3	18,8	66,4	23,9
Laupen . . .	108,5	39,1	102,3	37,0	120,3	43,3	97,0	34,9	74,0	26,6	105,9	38,1
Bern . . .	88,9	32,0	98,5	35,5	88,4	31,8	70,0	25,2	63,8	23,0	88,6	31,9
Fraubrunnen . . .	104,0	37,4	106,1	38,2	87,0	31,3	55,6	20,0	73,1	26,3	102,8	37,0
Burgdorf . . .	89,7	32,3	96,9	34,9	64,3	23,1	65,5	23,6	71,9	25,9	89,7	32,3
Mittelland	89,5	32,2	92,9	33,4	84,4	30,4	71,3	25,7	68,8	24,8	88,7	31,9
Narwangen . . .	87,8	31,6	85,1	30,6	76,5	27,5			84,9	30,6	86,9	31,3
Wangen . . .	78,1	28,1	84,2	30,3	57,0	20,5	59,5	21,4	59,3	21,3	78,0	28,1
Oberaargau	84,4	30,4	84,7	30,5	57,3	20,6	59,5	21,4	76,2	27,4	83,1	29,9
Würen . . .	107,7	38,8	105,1	37,8	83,6	30,1	46,0	16,6	65,6	23,6	100,8	36,3
Biel . . .	78,7	28,3	70,3	25,3	89,0	32,0	83,3	30,0			82,5	29,7
Nidau . . .	111,3	40,1	113,2	40,8	100,0	36,0	66,3	23,9	102,4	36,9	108,2	39,0
Marberg . . .	106,3	38,3	107,0	38,5	120,9	43,5	94,3	33,9	83,0	29,9	107,2	38,6
Erlach . . .	100,8	36,6	100,0	36,0	101,1	36,4	80,6	29,0	95,0	34,2	100,3	36,1
Seeland	106,1	38,2	106,5	38,3	104,2	37,5	76,2	27,4	89,7	32,3	105,0	37,8
Neuenstadt . . .	69,5	25,0	78,4	28,2	82,3	29,6	73,6	26,5			74,0	26,6
Courtclary . . .	67,1	24,2	69,0	24,8	65,8	23,7	58,3	21,0	?		66,1	23,8
Münster . . .	60,5	21,8	65,0	23,4	71,4	25,7	60,0	21,6	61,5	22,1	61,6	22,2
Freibergen . . .	47,3	17,0	58,3	21,0	?		51,5	18,5			48,7	17,5
Bruntrut . . .	48,6	17,5	52,0	18,7	47,4	17,1	52,3	18,8	43,5	15,7	49,7	17,9
Delsberg . . .	72,6	26,1	78,2	28,2	88,2	31,8	72,5	26,1	45,3	16,3	77,3	27,8
Laufen . . .	66,3	23,9	83,6	30,1	77,2	27,8	?		87,0	31,3	75,3	27,1
Jura	59,5	21,4	62,8	22,6	66,8	24,0	60,0	21,6	49,0	17,6	60,7	21,9
Santon	85,0	31,6	89,4	32,2	83,0	29,9	65,3	23,5	68,7	24,7	84,6	30,5

U. Kunstfutterbau im Jahr 1914.

Gesamtertrag des Kunstfutters.

Amtsbezirke und Landesteile	Gesamtertrag in Doppelzentnern							Total
	Futter- mischun- gen	Klee	Luzerne	Wipar- sette	Uebrig Sutter- pflanzen	Zu- sammen	Vor- oder Nach- frucht	
Oberhasle	1,406	.	.	.	.	1,406	.	1,406
Interlaken	1,792	1,052	283	45	102	3,274	104	3,378
Frutigen	5,100	407	?	158	4	5,669	12	5,681
Saanen	?	.	.	.	.	.	.	.
Obersimmenthal . .	7,697	1,932	659	727	1,069	12,084	400	12,484
Niedersimmenthal .	300,661	40,331	10,305	6,782	3,871	361,950	4,680	366,630
Thun								
Oberland	316,656	43,722	11,247	7,712	5,046	384,383	5,196	389,579
Signau	93,106	24,415	?	?	?	117,521	200	117,721
Trachselwald . . .	410,627	123,845	?	5,466	12,100	552,038	670	552,708
Emmenthal	503,733	148,260	?	5,466	12,100	669,559	870	670,429
Konolfingen	475,052	91,568	13,033	8,828	18,952	607,433	6,115	613,548
Seftigen	231,773	80,096	16,701	37,155	4,768	370,493	12,112	382,605
Schwarzenburg . . .	42,648	46,994	.	9,131	7,113	105,886	.	105,886
Laupen	125,393	31,971	2,358	844	5,076	165,642	2,660	168,302
Bern	389,106	128,405	32,408	20,209	22,630	592,758	9,870	602,628
Fraubrunnen	209,903	87,841	6,473	234	9,174	313,625	215	313,840
Burgdorf	306,819	113,363	7,433	1,696	22,728	452,039	6,450	458,489
Mittelland	1,780,694	580,238	78,406	78,097	90,441	2,607,876	37,422	2,645,298
Narwangen	205,057	83,687	486	.	4,143	293,373	200	293,573
Wangen	96,844	74,829	13,640	1,321	1,494	188,128	2,488	190,616
Obernargau	301,901	158,516	14,126	1,321	5,637	481,501	2,688	484,189
Büren	58,546	44,142	10,442	350	1,364	114,844	155	114,999
Biel	1,912	1,533	4,655	1,341	.	9,441	.	9,441
Nidau	50,285	40,299	12,630	2,785	6,779	112,778	2,505	115,283
Narberg	200,035	68,598	34,154	2,433	5,310	310,530	1,300	311,830
Erlach	57,648	21,450	25,649	1,136	1,815	107,698	300	107,998
Seeland	368,426	176,022	87,530	8,045	15,268	655,291	4,260	659,551
Neuenstadt	6,290	6,060	1,942	21,859	.	36,151	.	36,151
Courtelary	104,461	13,869	9,521	17,035	?	144,886	.	144,886
Münster	70,325	17,875	9,261	19,992	123	117,576	85	117,661
Freibergen	2,228	367	?	165	.	2,760	.	2,760
Bruntrut	110,740	34,674	14,111	27,954	465	187,944	25	187,969
Delsberg	60,258	11,777	17,790	5,532	285	95,642	40	95,682
Laufen	6,776	7,507	4,786	?	131	19,200	10	19,210
Jura	361,078	92,129	57,411	92,537	1,004	604,159	160	604,319
Santon	3,632,488	1,198,887	248,720	193,178	129,496	5,402,769	50,596	5,453,365

D. Verschiedene Pflanzungen pro 1914.

a. Durchschnitts- und Gesamterträge und Durchschnittspreise der Gemüse und Hülsenfrüchte.

• Amtsbezirke und Landesteile	Durchschnittsertrag per Acre				Gesamterträge				Durchschnittspreise		
	Rohk (Rabis)	Kraut	Erbsen	Acker- bohnen	Rohk (Rabis)	Kraut	Erbsen	Acker- bohnen	Rohk (Rabis)	Erbsen	Acker- bohnen
	Vierling = 25 Köpfe	q	Viertel = 15 Liter		Vierling = 25 Köpfe	q	Viertel = 15 Liter		Vierling = 25 Köpfe	Viertel = 15 Liter	
Oberhasle . . .	4,5	150	4,9	4,0	5,810	431	1,172	2,500	6,5	3,0	3,0
Interlaken . . .	8,0	174	3,3	3,7	48,736	3,193	4,580	6,690	5,4	4,5	6,5
Frutigen . . .	5,9	115	6,5	?	14,549	773	5,265	.	5,2	6,0	.
Saanen . . .	?	?	?	?	.	.	705	1,400	6,5	7,0	5,0
Obersimmenthal .	6,0	?	3,0	5,0	4,350	.	705	1,400	6,5	7,0	5,0
Niedersimmenthal	5,1	149	3,0	3,5	8,165	1,085	2,346	2,905	6	7,8	8,5
Thun . . .	6,4	189	4,6	3,7	30,790	2,075	9,003	12,883	5,5	7,8	7,7
Oberland	6,6	163	4,2	3,8	112,400	7,557	23,071	26,378	5,9	6	6,1
Signau . . .	5,9	200	1,8	1,0	8,048	1,004	1,138	1,286	4,8	8,0	.
Trachselwald . .	6,2	220	2,8	2,3	32,060	2,959	3,833	13,039	5,7	5,9	6,2
Emmenthal	6,1	215	2,5	2,1	40,108	3,963	4,971	14,325	5,3	7	6,2
Ronolfingen . . .	7,5	213	2,9	3,4	43,005	2,045	5,716	13,906	4,6	6,1	5,8
Seftigen . . .	6,8	210	3,3	4,9	71,618	2,911	8,253	16,160	4,8	5,4	4,7
Schwarzenburg . .	6,3	138	2,0	1,8	7,472	504	1,406	1,584	5,2	5,8	5,3
Laupen . . .	6,1	242	2,5	2,7	10,248	1,670	2,478	4,231	4,6	5,4	6,3
Bern . . .	5,7	270	4,7	5,7	55,091	4,479	11,101	42,015	5,4	3,0	3,7
Fraubrunnen . . .	5,4	152	2,3	2,3	11,470	727	2,433	5,405	4,6	6,1	6,2
Burgdorf . . .	5,3	140	3,1	5,4	23,490	1,067	4,219	32,098	4,9	6,3	3,7
Mittelland	6,3	213	3,3	4,5	222,394	13,403	35,606	115,399	4,9	5,4	5,1
Marwangen . . .	6,8	260	3,3	6,5	28,846	1,680	3,825	37,395	5,4	3,0	3,7
Wangen . . .	6,7	130	3,9	5,0	27,885	640	6,466	26,510	5,7	4,1	4,2
Oberaargau	6,8	206	3,7	5,8	56,731	2,320	10,291	63,905	5,6	3,7	4
Büren . . .	6,0	338	2,0	4,4	14,724	1,487	2,244	9,231	5,1	4,3	5,1
Biel . . .	6,0	250	2,0	6,0	7,260	450	230	6,660	4,3	8,0	8,0
Nidau . . .	7,8	177	3,9	6,7	26,809	3,336	5,140	23,236	5,3	5,7	4,4
Narberg . . .	6,5	275	2,7	3,4	19,006	1,925	4,423	10,860	4,7	4,3	4,0
Erlach . . .	6,2	205	3,4	3,5	26,245	3,786	6,120	11,904	4,0	4,4	4,9
Seeland	6,6	217	3	4,7	94,044	10,984	18,157	61,891	4,7	5,3	5,3
Neuenstadt . . .	5,4	200	4,0	1,0	4,973	246	1,040	231	5,1	5,0	2,0
Courtellary . . .	5,6	210	1,9	2,2	21,392	1,262	1,064	766	5,3	7,9	5,2
Münster . . .	6,6	167	2,4	2,9	31,522	2,398	2,678	3,790	5,4	4,7	5,0
Freibergen . . .	10,9	160	4,0	2,0	44,690	872	2,220	1,022	4,7	6,0	4,0
Bruntrut . . .	9,0	163	3,8	3,2	70,299	3,462	7,281	6,960	4,7	4,8	5,7
Delsberg . . .	6,2	182	3,4	3,6	24,409	1,895	4,784	5,922	5,0	5,0	5,3
Laufen . . .	7,3	263	2,1	1,9	8,855	1,591	630	2,360	4,0	3,8	4,4
Jura	7,8	181	3,2	2,8	206,140	11,726	19,697	21,051	4,9	5,3	4,5
Santon	6,8	191	3,3	4,2	731,817	49,953	111,793	302,949	5,2	5,5	5,2

D. Verschiedene Pflanzungen pro 1914.

b. Durchschnitts- und Gesamterträge und Durchschnittspreise der Handelspflanzen.

Amtsbezirke und Landesteile	Durchschnittsertrag per Acre					Gesamtertrag					Durchschnittspreise per Kilo				
	Raps	Kanf	Stachys	Vichorie	Tabak	Raps	Kanf	Stachys	Vichorie	Tabak	Raps	Kanf	Stachys	Vichorie	Tabak
	kg	kg	kg	kg	kg	q	q	q	q	q	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.
Oberhasle	?	?	4,0	.	.	.	.	3,4	.	.	.	.	300	.	.
Interlaken	.	?	9,5	.	.	.	.	19,5	.	.	.	.	250	.	.
Frutigen	.	6,0	6,0	.	.	.	4,2	7,8	.	.	.	?	?	.	.
Saanen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oberfinimenthal	.	?	?	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niederfinimenthal	.	?	?	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Thun	?	6,5	7,3	.	.	.	21,8	46,2	.	.	.	200	233	.	.
Oberland	.	6,4	7,3	.	.	.	26,0	76,9	.	.	.	200	261	.	.
Signau	.	4,0	6,5	.	.	.	19,7	56,4	.	.	.	163	160	.	.
Trachselwald	.	8,0	8,0	.	.	.	30,5	38,9	.	.	.	200	200	.	.
Emmenthal	.	5,8	7,0	.	.	.	50,2	95,3	.	.	.	182	180	.	.
Konolfingen	.	6,7	9,2	.	.	.	12,2	65,4	.	.	.	175	188	.	.
Seftigen	?	6,0	5,5	?	.	.	15,2	23,3	.	.	.	150	180	.	.
Schwarzenburg	.	.	5,0	.	.	.	.	4,6	.	.	.	.	140	.	.
Laupen	.	?	7,0	30,0	?	.	.	19,6	11,1	.	.	.	170	50	.
Bern	?	3,0	4,5	.	.	.	6,5	8,9	.	.	.	?	120	.	.
Fraubrunnen	.	?	?	12,0	.	.	.	.	0,4	.	.	.	?	.	.
Burgdorf	25	?	4,0	.	.	7,0	.	15,5	.	.	30	.	100	.	.
Mittelland	25	5,2	6,5	28,8	.	7,0	33,9	137,3	11,5	.	30	163	156	50	.
Narwangen	.	?	8,0	?	.	.	.	14,2	.	.	.	.	120	.	.
Wangen	.	.	?	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oberaargau	.	.	8,0	.	.	.	.	14,2	.	.	.	.	120	.	.
Büren	.	.	5,0	12,0	.	.	.	6,5	0,2	.	.	.	160	?	.
Biel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Midau	.	.	?	?	.	.	.	.	.	.	.	.	110	.	.
Narberg	.	?	?	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Erlach	?	?	?	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Seeland	.	.	5,0	12,0	.	.	.	6,5	0,2	.	.	.	135	.	.
Neuenstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Courtellary	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Münster	.	.	7,0	?	.	.	.	3,2	.	.	.	.	235	.	.
Freibergen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bruntrut	16,0	?	?	.	.	26,6	.	.	.	.	27	.	.	.	.
Delsberg	.	.	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Laufen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Jura	16,0	.	7,0	.	.	26,6	.	3,2	.	.	27	.	235	.	.
Santon	17,9	5,7	6,8	28	.	33,6	110,1	333,4	11,7	.	29	182	181	50	.

E. Wiesenbau

Gesamtertrag der Heuernte in gutem,

Amtsbezirke und Landesteile	Es wurden geerntet								
	in gutem			in mittlerem			in geringem		
	Wiesland								
	Heu	Emd	Herbstgras	Heu	Emd	Herbstgras	Heu	Emd	Herbstgras
Oberhasle	74,615	36,288	8,911	44,530	17,149	4,092	19,247	5,392	2,139
Interlaken	148,953	66,605	32,697	80,844	34,051	18,592	42,373	5,059	3,584
Frutigen	128,486	67,139	31,103	61,482	25,020	10,679	16,876	2,001	3,741
Saanen	66,161	29,008	8,368	66,443	22,523	4,826	14,388	2,027	1,013
Oberfinimenthal .	121,624	48,610	5,401	110,202	35,064	1,252	23,970	2,421	.
Niederfinimenthal	119,017	66,223	28,944	51,866	27,928	12,888	14,221	7,196	2,399
Thun	149,256	73,656	38,016	76,216	34,757	17,612	22,412	8,935	4,989
Oberland	808,112	387,529	153,440	491,583	196,492	69,941	153,487	33,031	17,865
Signau	115,438	44,318	39,676	127,392	42,577	25,681	37,647	10,013	.
Trachselwald . .	37,764	18,569	10,708	30,875	14,794	8,291	8,795	4,648	3,146
Emmenthal	153,202	62,887	50,384	158,267	57,371	33,972	46,442	14,661	3,146
Ronolfingen . . .	103,279	46,161	28,193	57,415	22,571	12,381	11,031	4,110	2,632
Seftigen	105,108	52,264	40,757	72,099	34,136	28,987	26,180	12,155	10,625
Schwarzenburg . .	32,683	14,584	6,977	35,118	13,501	6,819	7,771	2,677	432
Laupen	61,760	30,284	18,635	56,602	25,749	15,242	10,123	4,336	3,132
Bern	86,441	36,987	30,519	61,042	26,416	19,157	24,173	8,647	6,092
Fraubrunnen . . .	95,834	51,603	32,720	38,399	19,295	10,953	9,094	3,988	2,047
Burgdorf	98,951	54,562	38,533	47,314	23,610	14,185	15,788	6,685	4,788
Mittelland	584,056	286,445	196,414	367,989	165,278	107,724	104,160	42,598	29,748
Narwangen	89,952	41,860	32,648	55,063	23,217	16,026	12,449	4,684	4,093
Wangen	86,404	39,602	28,535	49,946	20,543	15,091	12,134	4,815	4,334
Oberaargau	176,356	81,462	61,183	105,009	43,760	31,117	24,583	9,499	8,427
Büren	102,977	47,824	27,156	48,183	20,346	11,532	9,846	3,840	1,931
Biel	14,247	6,397	3,112	3,150	1,920	1,102	470	353	245
Midau	129,336	58,638	35,414	58,095	27,167	15,799	21,373	9,483	6,133
Narberg	105,994	56,020	26,599	88,389	42,829	19,258	33,987	14,428	7,660
Erlach	74,635	34,778	20,026	60,036	24,210	12,105	16,871	7,024	3,991
Seeland	427,189	203,657	112,307	257,853	116,472	59,796	82,547	35,128	19,960
Neuenstadt	32,358	7,905	1,365	16,230	5,796	371	11,056	398	199
Courtellary	157,779	95,794	26,531	79,627	47,877	8,735	33,470	2,765	1,310
Münster	139,154	68,823	30,142	76,268	30,930	10,374	36,154	7,964	1,752
Freibergen	130,596	56,737	53,925	97,007	47,149	41,729	31,259	2,452	19,920
Bruntrut	143,147	79,427	39,417	95,388	46,068	25,202	41,507	20,572	11,287
Delsberg	182,541	85,387	65,171	113,632	51,096	38,131	45,316	15,330	15,667
Laufen	56,223	29,031	19,354	30,094	14,516	10,197	11,164	6,792	4,245
Jura	841,798	423,104	235,905	508,246	245,432	134,739	209,926	56,273	54,380
Kanton	2,990,713	1,445,084	809,633	1,888,947	824,805	437,289	621,145	191,190	133,526

im Jahr 1914.

mittlerem und geringem Wiesland.

Doppelzentner					Amtsbezirke und Landesteile
Heu	Emd	Herbstgras	Heu und Emd zusammen	Total	
138,392	58,829	15,142	197,221	212,363	Oberhasle
272,170	105,715	54,873	377,885	432,758	Interlaken
206,844	94,160	45,523	301,004	346,527	Nutigen
146,992	53,558	14,207	200,550	214,757	Saanen
255,796	86,095	6,653	341,891	348,544	Oberfimmmenthal
185,104	101,347	44,231	286,451	330,682	Niederfimmmenthal
247,884	117,348	60,617	365,232	425,849	Thun
1,453,182	617,052	241,246	2,070,234	2,311,480	Oberland
280,477	96,908	65,357	377,385	442,742	Eignau
77,434	38,011	22,145	115,445	137,590	Trachselwald
357,911	134,919	87,502	492,830	580,332	Emmenthal
171,725	72,842	43,206	244,567	287,773	Ronolfingen
203,387	98,555	80,369	301,942	382,311	Seftigen
75,572	30,762	14,228	106,334	120,562	Schwarzenburg
128,485	60,369	37,059	188,854	225,913	Laupen
171,656	72,050	55,798	243,706	299,504	Bern
143,327	74,886	45,720	218,213	263,933	Fraubrunnen
162,053	84,857	57,506	246,910	304,416	Burgdorf
1,056,205	494,321	333,886	1,550,526	1,884,412	Mittelland
157,464	69,761	52,767	227,225	279,992	Marwangen
148,484	64,960	47,960	213,444	261,404	Wangen
305,948	134,721	100,727	440,669	541,396	Oberaargau
161,006	72,010	40,619	233,016	273,635	Büren
17,867	8,670	4,459	26,537	30,996	Biel
208,804	95,288	57,346	304,092	361,438	Midau
228,370	113,277	53,517	341,647	395,164	Marberg
151,542	66,012	36,122	217,554	253,676	Erlach
767,589	355,257	192,063	1,122,846	1,314,909	Seeland
59,644	16,099	1,935	75,743	77,678	Neuenstadt
270,876	146,436	36,576	417,312	453,888	Courtellary
251,576	107,717	42,268	359,293	401,561	Münster
258,862	106,338	115,574	365,200	480,774	Freibergen
280,042	146,067	75,906	426,109	502,015	Fruntrut
341,489	151,813	118,969	493,302	612,271	Delsberg
97,481	50,339	33,796	147,820	181,616	Laufen
1,559,970	724,809	425,024	2,284,779	2,709,803	Jura
5,500,805	2,461,079	1,380,448	7,961,884	9,342,332	Kanton

E. Wiesenbau im Jahr 1914.

Durchschnittsertrag der Heuernte per Hektar und per Jucharte nebst Futterpreisen
im Durchschnitt nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Amtsbezirke und Landesteile	Es wurden durchschnittlich geerntet (Heu, Emd, Herbstgras oder Herbstweide) Doppelzentner								Preise per Doppelzentner in Franken			
	in gutem		in mittlerem		in geringem		überhaupt per		Heu		Emd	Heu und Emd ge- mischt
	Wiesland								Gutes	Ge- ringes		
	sekt.	Juch.	sekt.	Juch.	sekt.	Juch.	sekt.	Juch.				
Oberhasle	111,6	40,2	67,5	24,3	28,8	10,1	71,5	25,7	11	8	12	10,7
Interlaken	102,5	36,9	63,9	23,0	24,2	8,7	65,4	23,5	10,2	8,4	11,8	10,8
Frutigen	105,7	38,1	63,7	22,9	26,0	9,4	76,3	27,5	11,5	9,2	12,5	11,9
Eaenen	92,8	33,4	58,3	21,0	25,8	9,3	63,2	22,8	11	7,2	13	12
Obersimmenthal .	87,8	31,6	58,5	21,1	21,8	7,8	61,0	22,0	10,4	8	12	11
Niedersimmenthal	92,5	33,3	60,4	21,7	27,8	10,0	70,3	25,3	10,2	8,4	11,2	10,2
Thun	120,8	43,5	82,5	29,7	48,3	17,6	95,4	34,3	11,2	9,3	12,1	12
Oberland	102,0	36,7	64,3	23,1	27,6	9,9	71,3	25,7	10,8	8,4	12,1	11,2
Signau	94,5	34,0	57,9	20,8	23,8	8,6	59,1	21,3	11,4	9	11,4	11,4
Trachselwald . . .	117,7	42,4	75,5	27,2	46,4	16,7	83,8	30,2	10,4	8,3	11,2	11
Emmenthal	99,4	35,8	61,0	22,0	27,2	9,8	63,5	22,9	10,9	8,7	11,3	11,2
Ronolfingen	121,6	43,8	84,3	30,3	49,3	17,7	98,9	35,6	11	8,6	12	11,4
Seftigen	123,9	44,6	91,9	33,1	57,6	20,7	97,9	35,2	10,4	8,2	11,2	11
Schwarzenburg . .	103,4	37,2	81,3	29,3	37,8	13,6	80,7	29,1	11,1	8,4	12,1	11,6
Laupen	176,6	63,6	131,9	47,5	92,1	33,2	145,0	52,2	10,9	8,4	11	10,6
Vern	112,4	40,5	87,4	31,5	59,4	21,4	93,2	33,5	10,6	8,3	11,4	10,5
Fraubrunnen . . .	139,3	50,1	107,8	38,8	71,7	25,8	123,2	44,4	10,2	8,2	10,6	10,3
Burgdorf	124,6	44,9	89,4	32,2	57,5	20,7	102,6	36,9	10	7,7	10,1	9,9
Mittelland	126,8	45,6	94,8	34,1	58,4	21,0	103,4	37,2	10,6	8,3	11,2	10,8
Narwangen	121,4	43,7	91,8	33,0	50,3	18,1	99,7	35,9	9,1	7,3	9,5	9,2
Wangen	115,9	41,7	87,9	31,6	66,3	23,9	99,8	35,9	10,3	8,4	11	10,2
Oberaargau	118,7	42,7	89,9	32,4	57,2	20,6	99,7	35,9	9,7	7,9	10,3	9,7
Büren	148,1	53,3	109,0	39,2	72,8	29,8	127,2	45,8	9,7	7,6	10,1	9,4
Biel	137,4	49,5	86,8	31,2	54,5	19,6	117,6	42,3	9,7	8,7	10,3	10
Nidau	174,1	62,7	120,9	43,5	78,4	28,2	139,5	50,2	10	8	10	10
Narberg	140,4	50,5	101,7	36,6	75,4	27,1	112,1	40,4	10	8	10,2	9,8
Erlach	132,5	47,7	98,7	35,5	70,6	25,4	108,8	39,2	10,8	7,2	8,8	8,8
Seeland	149,3	53,7	107,1	38,9	75,6	27,2	121,1	43,6	10	7,9	9,9	9,6
Neuenstadt	85,8	30,9	48,3	17,1	23,4	8,1	58,9	21,2	10	8	11	10
Courtellary	119,3	42,9	81,1	29,2	25,9	9,3	82,8	29,8	9,7	8,3	10,4	10,1
Münster	94,8	34,1	61,2	22,0	28,8	10,4	66,7	24,0	9,7	8,1	10,9	9,9
Freibergen	94,4	34,0	68,6	24,7	35,0	12,5	70,8	25,5	10	8,3	11,4	10,4
Bruntrut	88,4	31,8	61,5	22,1	40,3	14,5	67,0	24,1	8,3	7	7,3	7,7
Delsberg	110,4	39,7	79,8	28,7	45,3	16,3	84,5	30,4	9,5	8,1	10	9,1
Laufen	108,1	38,9	77,4	27,9	32,3	18,8	86,5	31,1	8,6	7,3	8	8,1
Jura	101,9	36,7	69,8	25,1	35,6	12,8	74,4	26,8	9,4	7,9	9,9	9,3
Kanton	112,3	40,1	76,1	27,4	38,9	14,0	83,0	29,9	10,2	8,2	10,8	10,3

F. Obsternte im Jahr 1914.

a. Berechnung des Obstertrages.

Amtsbezirke und Landesteile	Durchschnittlicher Ertrag per tragsfähigen Baum in Kilogramm					Gesamtertrag in Kilogramm				
	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	Nüsse	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	Nüsse
Oberhasle . . .	6,3	?	?	?	?	367				
Interlaken . . .	102,9	75,8	13,9	8,8	0,1	25,184	11,296	2,674	1,753	14
Frutigen . . .	83,0	36,5	10,9	18,0	?	7,047	1,454	1,549	1,048	
Saanen . . .	?	?	?	?	?					
Obersimmenthal .	44,0	27,5	?	4,0	?	1,540	381		65	
Niedersimmenthal	127,0	94,4	14,2	6,0	?	21,355	7,925	3,488	671	
Thun . . .	99,6	79,0	22,8	11,8	1,0	64,351	24,621	9,710	2,905	50
Oberland	96,3	76,1	17,3	10,1	0,3	119,844	45,677	17,421	6,442	64
Signau . . .	50,3	21,1	0,3	0,8	?	38,003	4,422	106	56	
Trachselwald . .	112,2	64,8	17,9	2,0	?	86,935	16,936	6,378	16	
Emmenthal	81,7	45,3	9,0	0,4		124,938	21,358	6,484	72	
Ronolfingen . . .	97,1	63,8	8,7	3,4	0,1	93,144	18,706	3,912	498	2
Seftigen . . .	152,4	122,2	37,0	27,8	2,1	83,533	21,869	9,937	4,873	71
Schwarzenburg . .	138,3	85,3	26,5	10,1	?	25,005	8,092	4,323	590	
Laupen . . .	155,0	90,0	53,0	28,5	16,7	40,880	8,109	6,569	3,567	381
Bern . . .	110,0	73,7	31,7	27,9	6,8	85,916	15,980	9,163	5,790	230
Fraubrunnen . . .	120,3	65,9	24,2	12,2	8,5	50,509	4,123	2,042	992	113
Burgdorf . . .	158,3	76,7	50,0	11,9	1,7	132,818	14,821	14,771	1,107	36
Mittelland	128,2	81,1	30,3	18,1	5,6	511,805	91,700	50,717	17,417	833
Marwangen . . .	129,5	79,3	47,0	12,8	1,3	97,950	16,302	16,784	1,221	31
Wangen . . .	104,0	52,6	36,0	14,0	2,2	60,124	6,418	9,798	2,186	77
Oberaargau	118,4	69,3	42,2	13,5	1,8	158,074	22,720	26,582	3,407	108
Büren . . .	74,1	45,1	20,8	12,3	3,3	20,326	2,927	1,749	1,448	27
Biel . . .	30,7	24,0	56,7	17,7	12,3	1,271	325	1,087	530	94
Nidau . . .	87,2	67,8	56,2	33,0	19,1	24,332	6,347	11,011	633	681
Marberg . . .	100,0	53,6	31,8	14,4	15,5	44,657	7,158	6,349	3,011	535
Erlach . . .	112,5	91,8	24,8	38,1	6,0	17,512	3,406	1,069	4,803	144
Seeland	91,9	58,9	39,3	15,4	11,9	108,098	20,163	21,265	10,425	1481
Neuenstadt . . .	37,5	40,0	45,0	40,0	2,5	1,214	561	517	2,176	10
Courtellary . . .	19,6	11,9	8,8	2,5	?	1,609	271	556	249	
Münster . . .	21,8	24,4	10,0	7,0	0,8	4,367	2,074	1,087	1,364	6
Freibergen . . .	6,8	11,3	4,2	1,2	?	364	405	106	59	
Bruntrut . . .	55,5	47,9	32,3	23,6	4,4	19,119	9,746	8,216	6,426	144
Delsberg . . .	35,5	30,5	37,6	13,6	1,9	10,103	4,400	6,891	3,199	36
Laufen . . .	41,9	18,0	30,0	9,3	7,6	5,654	1,059	2,779	1,107	122
Jura	37,4	33,8	27,3	14,2	4,0	42,430	18,516	20,152	14,580	318
Mouton	102,1	72,8	26,8	14,1	4,7	1.065.189	220.134	142.621	52.343	2804

F. Obsternte im Jahr 1914.

b. Preise und Geldwert des Obstertrages.

Landesteile	Preise für Wirtschaftsobst pro 100 Kilo				
	Äpfel Fr.	Birnen Fr.	Kirschen Fr.	Zwetschgen Fr.	Nüsse Fr.
Oberland	10,6	9,5	31,3	20,9	35
Emmenthal	10,9	10,4	20	15	.
Mittelland	11,2	10,2	28,8	21	32,1
Oberaargau	11,1	10,8	26,4	18,2	44
Seeland	13	13,6	31,4	17,9	33,6
Jura	14,5	14,4	26,5	15,5	37,9
Kanton	11,9	11,5	27,4	18,1	36,5

Landesteile	Geldwert des Obstertrages					Gesamt- wert Fr.
	Äpfel Fr.	Birnen Fr.	Kirschen Fr.	Zwetschgen Fr.	Nüsse Fr.	
Oberland . . .	1,270,346	433,931	545,277	134,638	2,240	2,386,432
Emmenthal . .	1,361,824	222,123	129,680	1,080	.	1,714,707
Mittelland . .	5,732,216	935,340	1,460,649	365,757	26,739	8,520,701
Oberaargau . .	1,754,621	245,376	701,764	62,007	4,752	2,768,520
Seeland . . .	1,405,274	274,216	667,721	186,607	49,761	2,583,579
Jura	615,235	266,630	534,028	225,990	12,052	1,653,935
Kanton	12,139,516	2,377,616	4,039,119	976,079	95,544	19,627,874

F. Obsternte im Jahr 1914.

c. Obsthandel und Most- und Brauntweinbereitung.

Amtsbezirke und Landesteile	Im Handel wurden verkauft Doppelzentner						Es wurde bereitet	
	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zwetsch- gen	Nüsse	Total	Most	Braunt- wein
							Hektoliter	
Oberhasle . . .								
Interlaken . . .	820	150	112	22	.	1,104	56,5	8,4
Frutigen . . .	50	60	100	10	.	220	22,5	5
Saanen . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Obersimmenthal .	235	70	.	.	.	305	98	12,5
Niedersimmenthal	5,960	2,921	340	207	.	9,428	3,273	93,5
Thun . . .								
Oberland	7,065	3,201	552	239	.	11,057	3,450	119,4
Signau . . .	1,506	.	.	.	.	1,506	1,120	5,5
Trachselwald . .	4,874	314	15	2	.	5,205	2,950	61,5
Emmenthal	6,380	314	15	2	.	6,711	4,070	67
Könolfingen . . .	13,245	1,130	55	10	.	14,440	10,625	201,5
Seftigen . . .	6,260	1,258	258	235,5	.	8,011,5	3,065	143,5
Schwarzenburg . .	.	.	.	.	.	.	355	3,3
Laupen . . .	5,510	355	352	126	5	6,348	2,406	65
Bern . . .	6,920	880	60	17	.	7,877	6,713	130
Fraubrunnen . . .	2,680	31	2	2	.	2,715	2,925	62,5
Burgdorf . . .	14,760	255	448	10	.	15,473	16,070	138
Mittelland	49,375	3,909	1,175	400,5	5	54,864,5	42,159	743,5
Marwangen . . .	5,200	540	378	206	3	6,327	3,740	78,5
Wangen . . .	5,655	198	308	97,5	1	6,259,5	4,140	135,5
Oberaargau	10,855	738	686	303,5	4	12,586,5	7,880	214
Büren . . .	1,155	71	6	2	.	1,234	1,533	158,7
Biel . . .	120	35	20	30	1	206	.	.
Nidau . . .	1,844	492	1,626,5	233	11,3	4,206,8	1,020	66
Marberg . . .	5,200	540	378	206	3	6,327	3,740	78,5
Erlach . . .	2,255	370	138	495	21	3,279	950	11,9
Seeland	10,574	1,508	2,168,5	966	36,3	15,252,8	7,243	315,1
Neuenstadt . . .	.	.	6	.	.	6	.	.
Courtellary . . .	.	.	4	33	0,5	80	.	4,5
Münster . . .	24	18,5	.	2	.	1,614	.	2
Freibergen . . .	505	1,006	101	250	.	893	320	67,5
Bruntrut . . .	353	80	210	400,5	.	659	.	20
Delsberg . . .	19	8,5	231	75,5	5	998,5	18	6
Laufen . . .	195	103	620	.	.	.	.	.
Jura	1,096	1,216	1,172	761	5,5	4,250,5	338	100
Santon	85,345	10,886	5,768,5	2,672	50,8	104,722,3	65,140	1,559,3
Geldwert in Franken	1,015,606	125,189	158,057	48,363	1,854	1,349,069	1,302,800	2389,825

¹⁾ Nach angenommenem Ansatz von Fr. 20 per Hektoliter.

²⁾ Nach angenommenem Ansatz von Fr. 250 per Hektoliter.

G. Weinernte

Gemeinden	Reben- besitzer	Anbaufläche			Weinertrag				Preise per Hektoliter	
		für Weissen	für Roten	im ganzen	Weisser	Roter	im ganzen	per Hektar	Weisser	Roter
Amt Biel	Zahl	ha.	ha.	ha.	hl.	hl.	hl.	hl.	Sr.	Sr.
1. Biel	24	11,93	0,45	12,38	265	4	269	21,73	58	80
2. Bözingen	10	0,68	.	0,68	3	.	3	4,41	50	.
Amt Büren										
3. Lengnau	38	2,20	.	2,20	5	.	5	2,27	?	.
4. Meinisberg . . .	58	3,60	.	3,60	8	.	8	2,22	?	.
5. Pieterlen	36	2,07	.	2,07	Kein Ertrag			.	.	.
Amt Erlach										
6. Brüttelen	54	4,28	0,22	4,50	4,8	.	4,8	1,07	?	.
7. Erlach	165	27,45	.	27,45	152	.	152	5,54	44	.
8. Gäserz	40	2,25	0,90	3,15	25	10	35	11,11	?	?
9. Gals	49	2,61	.	2,61	Kein Ertrag			.	.	.
10. Gampelen	20	2,70	0,27	2,97	12	2	14	4,72	50	60
11. Jns	125	26,10	0,90	27,00	87	3	90	3,33	60	80
12. Lüscherz	30	2,70	.	2,70	20	.	20	7,41	?	.
13. Sifelen	Keine Reben mehr				.	.	.	.	.	.
14. Tschugg	128	23,00	.	23,00	255	.	255	11,13	75	.
15. Winelz	15	1,94	.	1,94	13	.	13	6,70	50	.
Amt Laufen										
16. Duggingen . . .	23	3,50	.	3,50	8	.	8	2,29	50	.
17. Grellingen . . .	Keine Reben mehr				.	.	.	.	.	.
Amt Laupen										
18. Münchenwiler . .	1	0,09	.	0,09	2	.	2	22,22	?	.
Amt Neuenstadt										
19. Neuenstadt . . .	315	121,50	1,00	122,50	1215	11	1226	10,01	48	55
Amt Nidau										
20. Bellmund	40	2,97	0,22	3,19	Kein Ertrag			.	.	.
21. Bühl	9	0,72	.	0,72	0,5	.	0,5	0,69	40	.
22. Jns	28	1,62	.	1,62	3,5	.	3,5	2,22	?	.
23. Ipsach	6	0,50	.	0,50	3,5	.	3,5	7,00	?	.
24. Rigerz	320	61,20	0,90	62,10	680	10	690	11,11	70	90
25. Mergligen	2	0,22	.	0,22	Kein Ertrag			.	.	?
26. Sutz-Lattrigen . .	16	0,54	.	0,54	6	.	6	11,11	60	.
27. Lüscherz-Mferrméc	73	27,00	0,23	27,23	300	3	303	11,13	60	.
28. Twann	222	63,00	0,54	63,54	700	5	705	11,10	65	80
29. Walperswil . . .	5	1,00	.	1,00	9	.	9	9,00	?	.
Amt Niederrimenthal										
30. Spiez	1	0,15	.	0,15	Kein Ertrag			.	.	.
Kanton	1863	397,52	5,63	403,15	3777,1	48	3825,4	9,19	58,9	73,8

im Jahr 1914.

Geldwert				Kaufpreise der Reben per Mannwerk			Kapitalwert		Gemeinden
Weißer	Roter	im ganzen	per Sektar	beste	mittlere	geringe	im ganzen	Durch- schnitt per Sektar	
Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	
15,370	320	15,690	1,267	700	400	200	150,000	12,116	Amt Biel
150	.	150	222	100	50	30	1,500	2,222	1. Biel
									2. Bözingen
									Amt Büren
267	.	267	121	80	.	.	4,000	1,818	3. Lengnau
427	.	427	119	?	?	?	5,700	1,583	4. Meisiberg
.	.	.	.	200	150	100	7,900	3,816	5. Bieterlen
									Amt Erlach
268	.	268	60	80	60	40	5,500	1,222	6. Brüttelen
6,688	.	6,688	244	280	150	100	103,000	3,752	7. Erlach
1,395	700	2,095	665	?	?	?	8,000	2,540	8. Gäserz
				?	?	?	7,500	2,874	9. Gals
600	120	720	242	200	80	40	13,000	4,377	10. Gampelen
5,220	240	5,460	202	?	?	?	80,000	2,963	11. Jns
1,116	.	1,116	413	200	150	100	10,000	3,704	12. Lüscherz
									13. Sifelen
19,125	.	19,125	832	200	100	50	25,000	1,087	14. Schugg
650	.	650	335	?	?	?	5,000	2,577	15. Binela
									Amt Laufen
400	.	400	114	100	60	30	5,000	1,429	16. Duggingen
.	.	.	.	.	.	.	.	.	17. Grellingen
									Amt Laupen
107	.	107	1,189	?	?	?	320	3,556	18. Münchenwiler
									Amt Neuenstadt
58,320	605	58,925	481	400	200	125	680,000	5,551	19. Neuenstadt
									Amt Nidau
				220	200	180	14,000	4,389	20. Bellmund
20	.	20	28	?	?	?	5,130	7,125	21. Bühl
212	.	212	131	200	150	100	5,400	3,333	22. Jns
207	.	207	414	?	?	?	2,500	5,000	23. Spach
47,600	900	48,500	781	300	200	100	276,000	4,444	24. Vigerz
				?	?	?	1,330	6,045	25. Merzligen
360	.	360	667	?	?	?	3,240	6,000	26. Sug-Valtrigen
18,000	255	18,255	670	?	?	?	200,000	7,345	27. Lüscherz-Alfermée
45,500	400	45,900	722	500	350	150	500,000	7,869	28. Twann
531	.	531	531	?	?	?	3,900	3,900	29. Walperswil
									Amt NiederSimmenthal
				?	?	?	1,500	10,000	30. Spiez
222,533	3,540	226,073	561	256	156	93	2,124,420	5,270	Kanton

G. Weinernte im Jahr 1914.

Rentabilitätsrechnung der Weinernte pro 1914.

a. Absolute Ergebnisse.

Amtsbezirke (resp. Weinbaugegend)	Zahl der Reben- besitzer	Anbaufläche in		Wein- ertrag	Durch- schnittspreis per Hektoliter		Geld- wert	Kaufpreise per Mannwerk für			Kapital- wert des Reblandes
		Mann- werk	Hekt- aren		Weißer	Roter		beste Reben	mittlere Reben	geringe Reben	
1. Biel	34	290	13,06	272	54	80	15,840	400	225	115	151,500
2. Neuenstadt	315	2722	122,50	1226	48	55	58,925	400	200	125	680,000
3. Erlach	626	2118	95,32	583,8	55,8	70	36,122	192	108	66	257,000
4. Nidau	731	3570	160,66	1720,6	59	85	113,985	305	225	133	1,011,500
5. Büren	132	175	7,87	13	53,4	.	694	140	115	90	17,600
6. Laufen	23	78	3,50	8	50	.	400	100	60	30	5,000
7. Laupen	1	2	0,09	2	53,4	.	107	.	.	.	320
8. Niederfimmenn- thal (Spiez)	1	3	0,15	.	.	.	.	.	.	.	1,500
Kanton	1863	8958	403,15	3825,4	58,9	73,8	226,073	256	156	93	2,124,420

b. Relative Ergebnisse.

Amtsbezirke (resp. Weinbaugegend)	Reben- areal per Besitzer	Wein- ertrag		Geldwert		Kultur- kosten*)		Kapital- wert		Nettoertrag (bzw. Verlust —)		
		per Mannwerk	per Hektar	per Mannwerk	per Hektar	per Mannwerk	per Hektar	per Mannwerk	per Hektar	per Mannwerk	per Hektar	per 100 Sr. Kapital
1. Biel	0,38	0,94	20,83	54,6	1213	47,7	1060	522	11,600	+ 6,9	+ 153	+ 1,3
2. Neuenstadt	0,39	0,45	10,01	21,6	481	50,0	1111	250	5551	— 28,4	— 630	— 11,4
3. Erlach	0,15	0,28	6,12	17,1	379	35,8	795	121	2696	— 18,7	— 416	— 15,4
4. Nidau	0,22	0,48	10,71	31,9	709	33,6	747	283	6296	— 1,7	— 38	— 0,6
5. Büren	0,06	0,07	1,66	4,0	88	42,3	940	101	2236	— 38,3	— 852	— 38,1
6. Laufen	0,15	0,10	2,29	5,1	114	34,0	755	64	1429	— 28,9	— 641	— 44,8
7. Laupen	0,09	1,00	22,22	53,5	1189	20,0	444	160	3556	+ 33,5	+ 745	+ 20,9
8. Niederfimmenn- thal (Spiez)	0,15	.	.	.	.	38,0	844	450	10,000	— 38,0	— 844	— 8,4
Kanton	0,22	0,43	9,49	25,2	561	36,5	811	237	5270	— 11,3	— 250	— 4,7

*) Nach früheren Ermittlungen.

Gesamtübersicht der Ernteergebnisse pro 1914.

Kulturarten und Gewächse	Anbau- fläche Hektaren	Durch- schnitts- ertrag per Hektar	Gesamt- ertrag in Doppel- zentnern	Durch- schnitts- preise per Doppel- zentner	Geldwert	
					im ganzen	per Stächen- einheit
A. Getreide.						
Winterweizen	9,631,1	{ K ¹⁾ 16,0 S ¹⁾ 30,4	154,825 293,461	29,3 7,7	4,573,784 2,215,351	474 230
Sommerweizen	1,152,1	{ K 13,5 S 26,0	15,316 29,795	29,3 7,7	450,767 234,501	391 204
Winterkorn	10,710,7	{ K 19,8 S 29,9	211,659 318,563	23,1 7,6	4,850,983 2,420,560	453 226
Sommerkorn	192,4	{ K 16,2 S 23,9	2,378 3,507	23,1 7,6	58,224 30,073	303 156
Winter-Roggen	6,733,1	{ K 16,6 S 35,0	111,795 235,801	24,1 7,9	2,707,159 1,884,382	402 280
Sommer-Roggen	952,6	{ K 12,2 S 28,5	11,249 26,155	24,1 7,9	264,424 208,703	277 220
Gerste	1,603,9	{ K 13,6 S 19,1	21,538 30,396	23,6 6,5	497,214 188,256	310 117
Hafer	10,662,8	{ K 18,4 S 24,5	195,538 260,757	27,2 6,8	5,264,655 1,708,475	494 160
Total	41,638,7	{ K 17,4 S 28,8	724,298 1,198,435	25,7 7,4	18,667,210 8,890,301	449 213
B. Hackfrüchte.						
Kartoffeln	20,536,8	71,0	1,457,327	12,8	18,568,893	905
Runkeln und Kohlrüben	3,424,1	239,3	819,712	4,2	3,088,671	903
Möhren	698,3	84,3	58,318	9,3	543,282	778
Möhren als Nachfrucht			9,919		91,936	
Ackerrüben als Nachfrucht			30,310	4,2	114,760	
Zuckerrüben	349,8	288,5	118,164	2,6	306,063	748
Total	25,009,0				22,713,605	4) 900
C. Aunfütter.						
Futtermischungen	42,745,4	85,0	3,632,488	10,3	38,243,208	895
Klee	13,413,9	89,4	1,198,887		12,500,985	932
Luzerne	3,042,6	83,0	248,720		2,483,983	817
Esparsette	2,981,9	65,3	193,178		1,941,681	651
Uebrigc Futterpflanzen	1,900,0	68,7	129,496		1,379,387	726
Berschiedene Futterpflanzen als Vor- oder Nachfrucht			50,596		540,553	
Total	64,083,8	84,6	5,453,365		57,089,797	4) 882
D. Verschiedene Pflanzungen.						
Gemüße und Hülsenfrüchte	1,083,39	Ertrag per Acre Bierling = 6,8 25 Köpfe	2) 731,817	Bierling = 5,2 25 Köpfe	3,735,250	3,448
Rohl (Rabis)	260,54	191 q	49,953	20	999,060	3,835
Erbsen	336,04	3,3 1 Viertel =	3) 111,793	5,5 1 Viertel =	562,437	1,674
Ackerbohnen	722,70	4,2 1 15 Liter	302,949	5,2 1 15 Liter	1,516,628	2,099
Raps	2,64	17,9 Kilo	33,6	29 Cts.	928	351
Handels- pflanzen	28,20	5,7 "	110,1	182 "	19,862	704
Flachs	54,30	6,8 "	333,4	181 "	61,978	1,141
Cichorie	1,80	28 "	11,7	50 "	585	325
Tabak	1,42	?				
Total					6,896,728	2,771
E. Wiesenbau (ohne Weiden).						
Gutes Wiesland	46,716,7	Heu, Emd und Herbstgras zusammen	5,245,430	(Gutes Heu 10,2 Emd 10,8	55,239,505	1,182
Mittleres Wiesland	41,447,2	112,3	8,151,041		33,710,815	814
Geringes "	24,364,8	76,1	945,861		8,515,416	350
Total	112,528,7	83,0	9,342,332	10,4	97,465,736	866
F. Obstbau.						
Apfel	1,042,949	Kilo per trag- fähigen Baum	1,065,189	11,9	12,139,516	11,64
Birnen	346,314	102,1	220,134	11,5	2,377,616	6,87
Kirschen	546,339	72,8	142,621	27,4	4,039,119	7,40
Zweitschgen und Pflaumen	371,492	26,8	52,343	18,1	976,079	2,63
Baumnüsse	69,708	14,1	2,804	36,5	95,544	1,37
Total	2,376,802	62,6	1,483,091	13,2	19,627,874	8,28
G. Weinbau.						
	403,15	9,49 hl	3,825,4 hl	59,1	226,073	561

1) K = Körner; S = Stroh. 2) Bierling = 25 Köpfe. 3) Viertel = 15 Liter. 4) Hauptfrucht.

A. Getreide im

Durchschnittserträge der Fruchtarten an Körnern per Hektar und

Amtsbezirke und Landesteile	Winter- Weizen		Sommer- Weizen		Winter- Korn		Sommer- Korn		Winter- Roggen	
	Ertrag in									
	sekt.	Juch.	sekt.	Juch.	sekt.	Juch.	sekt.	Juch.	sekt.	Juch.
Oberhasle	.	.	14,0	5,0	.	.	?	.	.	.
Interlaken	16,0	5,8	13,0	4,7	16,0	5,8	13,6	4,9	22,0	7,9
Frutigen	15,7	5,7	15,7	5,7	20,6	7,4	25,0	9,0	8,0	2,9
Saanen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oberfimmmenthal .	.	.	6,0	2,2	.	.	6,0	2,2	.	.
Niederfimmmenthal	17,0	6,1	13,2	4,8	14,4	5,2	11,0	4,0	17,3	6,2
Thun	18,2	6,6	15,6	5,6	22,2	8,0	18,9	6,8	17,1	6,2
Oberland	17,9	6,4	14,3	5,1	21,1	7,6	16,5	5,9	17,1	6,2
Signau	12,5	4,5	9,0	3,2	17,0	6,1	14,0	5,0	19,4	7,0
Trachselwald . . .	19,5	7,0	13,5	4,9	19,6	7,1	?	.	17,4	6,3
Emmenthal	17,9	6,4	11,6	4,2	18,6	6,7	14,0	5,0	17,7	6,4
Konolfingen	21,3	7,7	15,6	5,6	21,4	7,7	18,7	6,7	18,8	6,8
Seftigen	19,0	6,8	14,8	5,3	20,4	7,3	16,0	5,8	16,3	5,9
Schwarzenburg . . .	17,0	6,1	15,0	5,4	16,5	7,0	?	.	17,0	6,1
Laupen	18,7	6,7	15,5	5,6	19,2	6,9	.	.	17,0	6,1
Bern	23,1	8,3	17,2	6,2	28,7	10,3	.	.	23,7	8,5
Fraubrunnen	19,4	7,0	12,7	4,6	22,1	8,1	.	.	20,7	7,5
Burgdorf	17,7	6,4	12,0	4,3	19,5	7,0	.	.	16,5	5,9
Mittelland	19,8	7,1	15,1	5,1	21,3	7,7	18,3	6,6	19,3	6,9
Narwangen	17,2	6,2	15,0	5,4	23,9	8,6	.	.	20,0	7,2
Wangen	19,6	7,1	17,7	6,4	24,5	8,8	.	.	20,1	7,2
Oberaargau	18,7	6,7	17,2	6,2	24,1	8,7	.	.	20,0	7,2
Biiren	21,2	7,6	21,5	7,4	21,6	7,8	?	.	21,3	7,7
Biel	15,7	5,7	13,0	4,7	17,0	6,1	.	.	18,7	6,7
Midau	21,5	7,7	13,0	4,7	22,6	8,1	?	.	20,1	7,7
Narberg	20,8	7,5	14,1	5,1	20,5	7,4	19,0	6,8	20,7	7,5
Erlach	17,5	6,3	17,0	6,1	8,0	2,9	.	.	17,8	6,2
Seeland	20,3	7,3	15,3	5,5	21,0	7,6	19,0	6,8	20,2	7,2
Neuenstadt	16,8	6,0	?	.	.	.	.	.	15,7	5,7
Courtellary	15,8	5,7	12,9	4,6	15,9	5,7	.	.	16,7	6,0
Münster	16,1	5,8	13,2	4,8	16,3	5,9	13,7	4,9	15,5	5,6
Freibergen	17,0	6,1	12,5	4,5	?	.	17,0	6,1	?	.
Bruntrut	17,4	6,3	?	.	19,5	7,0	22,0	7,9	13,5	4,9
Delsberg	16,1	5,8	13,7	4,9	18,7	6,7	11,0	4,0	14,7	5,3
Laufen	14,0	5,0	11,0	4,0	13,7	4,9	.	.	13,4	4,8
Jura	16,5	5,9	13,7	4,9	16,8	6,0	15,5	5,6	14,7	5,3
Santon	18,4	6,6	14,4	5,2	20,9	7,5	16,9	6,1	19,2	6,9

Jahr 1915.

per Fruchtarte nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Sommer- Roggen		Gerste		Hafer		Gesamt- durchschnitt		Amtsbezirke und Landesteile
Doppelzentnern per								
Sekt.	Juch.	Sekt.	Juch.	Sekt.	Juch.	Sekt.	Juch.	
17,0	6,1	?	.	?	.	16,4	5,9	Oberhasle
12,0	4,3	9,3	3,3	10,3	3,7	13,0	4,7	Interlaken
11,3	4,1	14,0	5,0	17,7	6,4	18,0	6,5	Frutigen
.	.	.	.	.	.	.	.	Saanen
.	.	.	.	?	.	6,0	2,2	Obersimmenthal
14,5	5,2	14,0	5,0	11,3	4,1	14,1	5,1	Niedersimmenthal
15,5	5,6	13,8	5,0	18,4	6,6	19,5	7,0	Thun
14,9	5,4	13,4	4,8	17,3	6,2	18,3	6,6	Oberland
13,7	4,9	11,0	4,0	13,5	4,9	15,6	5,6	Signau
9,2	3,3	7,0	2,5	17,7	6,4	18,2	6,6	Trachselwald
11,9	4,3	9,1	3,3	15,7	5,7	17,2	6,2	Emmenthal
14,9	5,4	16,6	6,0	19,3	6,9	20,1	7,2	Ronolfingen
13,4	4,8	16,6	6,0	18,7	6,7	18,7	6,7	Seftigen
12,3	4,1	9,5	3,4	18,0	6,5	16,5	5,9	Schwarzenburg
11,0	4,0	17,0	6,1	21,6	7,8	19,0	6,8	Laupen
16,2	5,8	17,0	6,1	23,7	8,5	24,2	8,7	Bern
15,6	5,6	15,7	5,7	21,1	7,6	20,8	7,3	Fraubrunnen
11,0	4,0	13,4	4,8	17,0	6,1	17,7	6,4	Burgdorf
13,8	5,0	15,6	5,6	19,8	7,1	19,8	7,1	Mittelland
11,0	4,0	13,4	4,8	19,2	6,9	21,1	7,6	Marwangen
?	.	12,0	4,3	19,8	7,1	21,2	7,6	Wangen
11,0	4,0	12,6	4,5	19,5	7,0	21,1	7,6	Oberaargau
19,0	6,8	19,1	6,9	19,2	6,9	20,8	7,3	Büren
17,0	6,1	19,0	6,8	15,7	5,7	16,4	5,9	Biel
16,7	6,0	15,6	5,6	18,8	6,8	20,3	7,3	Midau
11,7	4,2	19,4	7,0	18,6	6,7	20,0	7,2	Arberg
14,5	5,2	14,5	5,2	17,5	6,3	17,3	6,2	Erlach
13,7	4,9	16,9	6,1	18,4	6,6	19,6	7,1	Seeland
20,5	7,4	16,7	6,0	19,4	7,0	17,5	6,3	Neuenstadt
12,5	4,5	14,8	5,3	15,0	5,4	15,0	5,4	Courtellary
13,4	4,8	15,9	5,7	13,5	4,9	15,1	5,4	Münster
11,0	4,0	18,0	6,5	18,5	6,7	17,8	6,4	Freibergen
?	.	14,6	5,3	15,4	5,5	16,0	5,8	Bruntrut
8,0	2,9	16,5	5,9	14,2	5,1	15,5	5,6	Delsberg
.	.	10,3	3,7	10,4	3,7	12,8	4,6	Laufen
13,2	4,8	15,6	5,6	15,1	5,4	15,7	5,7	Jura
13,3	4,8	15,2	5,5	17,5	6,3	18,6	6,7	Santon

A. Getreideernte im

Durchschnittserträge der Fruchtarten an Stroh per Hektar und

Amtsbezirke und Landesteile	Winter- Weizen		Sommer- Weizen		Winter- Korn		Sommer- Korn		Winter- Roggen	
	Ertrag in									
	sekt.	Juch.	sekt.	Juch.	sekt.	Juch.	sekt.	Juch.	sekt.	Juch.
Oberhasle . . .	.	.	30,0	10,8	.	.	?	.	.	.
Interlaken . . .	39,3	14,1	36,3	13,1	36,5	13,1	39,0	14,0	50,0	18,0
Frutigen . . .	39,0	14,0	39,0	14,0	39,0	14,0	42,0	15,1	44,0	16,2
Saanen . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Obersimmenthal .	.	.	8,0	2,9	.	.	8,0	2,9	.	.
Niedersimmenthal	25,7	9,3	23,5	8,5	25,6	9,2	19,0	6,8	28,7	10,3
Thun . . .	29,7	10,7	24,8	8,9	29,6	10,7	22,6	8,1	34,5	12,4
Oberland	29,9	10,8	26,1	9,4	29,7	10,7	22,5	8,1	33,6	12,1
Signau . . .	25,0	9,0	21,0	7,6	31,6	11,4	25,0	9,0	34,8	12,5
Trachselwald . .	33,0	11,9	24,0	8,6	29,4	10,6	?	.	34,2	12,3
Gmmenthal	31,2	11,2	22,7	8,2	30,3	10,9	25,0	9,0	34,2	12,3
Konolfingen . .	35,9	12,9	28,8	10,1	33,0	11,9	29,8	10,7	38,9	14,0
Seftigen . . .	31,4	11,3	25,8	9,3	30,7	11,1	23,3	8,4	36,4	13,0
Schwarzenburg .	22,3	8,0	18,0	6,5	21,0	7,6	?	.	23,7	8,5
Laupen . . .	30,1	10,8	23,0	8,3	27,5	9,9	.	.	35,8	12,9
Bern . . .	44,2	15,9	35,7	12,9	42,7	15,4	.	.	50,5	18,2
Fraubrunnen . .	37,3	13,4	26,0	9,4	35,0	12,6	.	.	42,8	15,4
Burgdorf . . .	31,7	11,4	26,0	9,4	30,2	10,9	.	.	36,3	13,1
Mittelland	34,1	12,1	25,1	9,0	32,1	11,6	29,2	10,5	40,6	14,6
Harwangen . .	30,3	10,9	25,0	9,0	32,6	11,7	.	.	36,6	13,2
Wangen . . .	31,9	11,1	23,0	8,3	30,9	11,1	.	.	33,6	12,1
Oberaargau	31,3	11,3	23,4	8,4	32,0	11,5	.	.	35,4	12,7
Büren . . .	32,0	11,5	26,5	9,5	29,5	10,6	?	.	39,9	14,4
Biel . . .	27,3	9,8	22,3	8,0	17,0	6,1	.	.	37,0	13,3
Midau . . .	40,3	14,5	30,7	11,1	40,1	14,4	?	.	48,4	17,4
Marberg . . .	36,8	13,2	27,2	9,8	35,8	12,9	44,0	15,8	45,3	16,3
Erlach . . .	39,8	14,3	33,7	12,1	22,0	7,9	.	.	46,3	16,7
Seeland	37,8	13,6	28,9	10,1	33,2	12,0	44,0	15,8	44,8	16,1
Neuenstadt . . .	31,0	11,2	?	.	.	.	.	.	29,7	10,7
Courtellary . . .	38,6	13,9	39,8	14,3	47,3	17,0	.	.	46,3	16,7
Münster . . .	34,4	12,4	29,5	10,6	33,6	12,1	25,5	9,2	40,4	14,5
Freibergen . . .	40,4	14,5	25,0	9,0	?	.	22,0	7,9	?	.
Bruntrut . . .	31,1	11,2	?	.	29,5	10,6	33,0	11,9	26,6	9,6
Delsberg . . .	28,2	10,2	27,6	9,9	28,7	10,3	20,5	7,4	29,6	10,7
Laufen . . .	32,7	11,8	42,0	15,1	29,8	10,7	.	.	40,4	14,5
Jura	32,1	11,6	31,5	11,3	32,2	11,6	25,7	9,3	33,0	11,9
Santon	33,8	12,2	26,4	9,5	31,5	11,3	25,1	9,0	39,6	14,3

A. Getreideernte

Gesamtertrag der einzelnen Frucht-

Amtsbezirke und Landesteile	Ertrag in									
	Winter-Weizen		Sommer-Weizen		Winter-Korn		Sommer-Korn		Winter-Roggen	
	Äörner	Stroh	Äörner	Stroh	Äörner	Stroh	Äörner	Stroh	Äörner	Stroh
Oberhasle . . .	.	.	31	66	.	.	.	.	.	.
Interlaken . . .	62	154	221	617	118	270	98	281	9	20
Frutigen . . .	262	651	303	753	1,189	2,250	90	151	10	53
Saanen . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Obersimmenthal	.	.	72	96	.	.	72	96	.	.
Niedersimmenthal	605	915	495	881	1,816	3,228	67	116	614	1,019
Thun . . .	4,659	7,603	1,538	2,445	18,768	25,024	1,183	1,415	2,425	4,892
Oberland	5,588	9,323	2,660	4,858	21,891	30,772	1,510	2,059	3,058	5,984
Signau . . .	241	483	212	494	14,253	26,493	24	43	1,612	2,892
Trachselwald . .	1,357	2,297	412	732	27,338	41,007	.	.	6,440	12,657
Emmenthal	1,598	2,780	624	1,226	41,591	67,500	24	43	8,052	15,549
Konolfingen . .	10,237	17,254	1,101	2,033	26,206	40,412	733	1,168	7,507	15,533
Gefstigen . . .	6,014	9,938	1,979	3,449	19,706	29,656	62	91	3,661	8,108
Schwarzenburg .	3,995	5,241	2,360	2,831	8,798	11,197	.	.	1,856	2,588
Laupen . . .	12,174	19,595	355	527	2,602	3,726	.	.	5,756	12,122
Bern . . .	13,673	26,162	1,271	2,638	18,502	27,529	.	.	15,870	33,815
Fraubrunnen . .	6,769	13,014	224	458	11,204	17,507	.	.	13,045	26,973
Burgdorf . . .	6,726	12,046	322	697	18,626	28,847	.	.	11,332	24,931
Mittelland	59,588	103,250	7,612	12,633	105,644	158,874	795	1,259	59,027	124,070
Narwangen . . .	2,487	4,381	51	85	23,152	31,580	.	.	14,456	26,454
Wangen . . .	4,720	7,682	239	311	12,194	15,379	.	.	9,879	16,514
Oberaargau	7,207	12,063	290	396	35,346	46,959	.	.	24,335	42,968
Büren . . .	5,656	8,538	187	241	5,372	7,337	.	.	7,248	13,578
Biel . . .	393	683	86	147	95	95	.	.	406	803
Nidau . . .	10,733	20,118	187	442	732	1,299	.	.	6,655	16,025
Narberg . . .	13,959	24,696	323	623	6,886	12,025	46	106	11,033	24,145
Erlach . . .	7,303	16,609	281	556	19	53	.	.	4,924	13,177
Seeland	38,044	70,644	1,064	2,009	13,104	20,809	46	106	30,266	67,728
Neuenstadt . . .	1,890	3,487	.	.	.	.	.	.	645	1,221
Courtellary . . .	3,019	7,376	541	1,668	743	2,209	.	.	658	1,824
Münster . . .	7,198	15,380	492	1,100	1,236	2,547	44	82	541	1,410
Freibergen . . .	4,791	11,385	286	573	.	.	17	22	.	.
Bruntrut . . .	31,181	55,731	.	.	176	266	101	152	1,446	2,849
Delsberg . . .	10,995	19,258	748	1,507	3,141	4,822	63	117	786	1,584
Laufen . . .	6,355	14,843	91	349	1,125	2,447	.	.	385	1,164
Jura	65,429	127,460	2,158	5,197	6,421	12,291	225	373	4,461	10,052
Santon	177,454	325,520	14,408	26,319	223,997	337,205	2,600	3,840	129,199	266,351

im Jahr 1915.

arten an Körnern und Stroh.

Doppelzentnern								Amtsbezirke und Landesteile
Sommer- Koggen		Gerste		Hafer		Total		
Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	
138	243	.	.	.	.	169	309	Oberhasle
56	127	57	140	75	166	696	1,775	Interlaken
106	388	10	15	520	1,088	2,490	5,349	Frutigen
.	.	.	.	.	.	.	.	Saanen
418	657	140	190	857	1,501	5,012	8,507	Oberfimmmenthal
1,285	2,454	676	794	8,952	12,114	39,486	56,741	Niederfimmmenthal
								Thun
2,003	3,869	883	1,139	10,404	14,869	47,997	72,873	Oberland
1,818	4,538	498	1,028	4,813	9,626	23,471	45,597	Signau
814	1,859	285	570	7,365	9,029	44,011	68,151	Trachselwald
2,632	6,397	783	1,598	12,178	18,655	67,482	113,748	Emmenthal
1,351	3,093	1,001	1,353	13,207	18,131	61,343	98,980	Ronolfingen
1,321	2,988	1,914	2,145	11,732	15,999	46,389	72,374	Seftigen
881	1,482	285	330	7,454	8,075	25,629	31,744	Schwarzenburg
221	523	58	71	6,661	7,247	27,827	43,811	Laupen
1,452	3,665	859	1,394	12,464	18,301	64,091	113,504	Bern
222	405	201	198	7,621	9,644	39,286	68,199	Fraubrunnen
525	2,671	334	565	8,391	12,784	46,256	82,541	Burgdorf
5,973	14,827	4,652	6,056	67,530	90,184	310,821	511,153	Mittelland
418	722	244	346	7,150	8,826	47,958	72,394	Marmangen
.	.	262	262	8,092	8,910	35,386	49,058	Wangen
418	722	506	608	15,242	17,736	83,344	121,452	Oberaargau
32	43	491	447	4,489	5,120	23,475	35,304	Büren
24	62	76	56	515	787	1,595	2,633	Biel
84	167	488	783	5,048	8,404	23,927	47,238	Nidau
247	616	446	467	8,803	11,974	41,743	74,652	Narberg
218	563	481	714	5,408	8,807	18,634	40,479	Erlach
605	1,451	1,982	2,467	24,263	35,092	109,374	200,306	Seeland
107	208	623	1,623	1,581	1,891	4,846	8,430	Neuenstadt
470	1,538	1,539	2,454	4,284	7,768	11,254	24,837	Courtclary
79	245	3,647	4,817	5,503	9,416	18,740	34,997	Münster
8	29	2,360	4,274	8,778	15,706	16,240	31,989	Freibergen
.	.	4,857	6,288	25,256	37,556	63,017	102,842	Bruntrut
18	64	2,331	2,939	9,062	12,700	27,144	42,991	Delsberg
.	.	219	390	2,501	5,676	10,676	24,869	Laufen
682	2,084	15,576	22,785	56,965	90,713	151,917	270,955	Jura
12,313	29,350	24,382	34,653	186,582	267,249	770,935	1,290,487	Santon

A. Getreideernte im Jahr 1915.

Durchschnittspreise der Getreidearten für Körner und Stroh
nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Amtsbezirke und Landesteile	Weizen		Korn		Roggen		Gerste		Hafer	
	Durchschnittspreis per Doppelzentner in Franken									
	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh
Oberhasle	45	10	.	.	30	8	.	.	.	.
Interlaken	41,6	10,3	30	9,3	34	9	33	9	37	9,5
Frutigen	27	7	18	7	20	7	.	.	29,5	7
Saanen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oberfimmmenthal	21	11	21	11	.	.	.	.	.	.
Niederfimmmenthal	36	8,6	26,5	8,5	30	8,6	30	8,5	34,5	8,7
Thun	35,2	9	27,8	9	30,5	9,6	31,5	8,1	34	8,1
Oberland	34,3	9,2	24,7	9	28,9	8,4	31,5	8,5	33,8	8,3
Signau	36	8,5	25,3	8,5	24,7	8,8	30,3	6,8	31,8	7,5
Trachselwald . .	35,5	8	24,9	7,7	29,3	8	28	6	30,8	7,3
Emmenthal	35,8	8,3	25,1	8,1	27	8,4	29,2	6,4	31,3	7,4
Ronolfingen . . .	35	8,7	25,3	8,7	27,8	8,8	30	7,4	32,2	7,7
Seftigen	34,1	8,4	24,5	8,3	29,1	8,7	29,6	6,8	32,4	7,9
Schwarzenburg . .	37	7,9	29	7,9	27,7	7,6	26,5	6	33,2	6,7
Laupen	35,8	7,4	30	7,5	28,9	7,8	28,5	6,6	31,7	6,3
Bern	34,6	7,6	27,4	7,4	30,8	7,2	31,5	6,6	32,2	6,5
Fraubrunnen . . .	35,6	7,8	26,1	7,7	32,5	8,1	33,5	6,6	32,7	6,7
Burgdorf	35,6	7,9	26,6	7,9	32,2	8	30,1	7,3	32,3	6,8
Mittelland	35,4	8	27	7,9	29,9	8	30	6,8	32,4	6,9
Narwangen	36,1	7,7	27,6	7,7	31,7	7,9	33	6,1	33,2	7,1
Wangen	36,5	8,1	28	8	32	8,3	33,6	7,2	33,1	7,1
Oberaargau	36,3	7,9	27,8	7,9	31,9	8,1	33,3	6,7	33,2	7,1
Büren	35,7	7,4	29,3	7,4	32,1	7,5	31,5	5,9	33,1	6,1
Biel	37,3	8	30	8	31,6	8,6	30	7	32,3	6,6
Nidau	38,2	7,5	32,7	7,3	32,4	8	32,6	6	32,2	6,7
Marberg	35,8	7	29,7	6,9	31,9	7,2	31	5,6	32,6	5,9
Erlach	38,8	7,2	40	8	33,3	8	32	6,6	32,8	6,2
Seeland	37,2	7,4	32,3	7,5	32,3	7,9	31,4	6,2	32,6	6,3
Neuenstadt	36	7,4	.	.	30,6	8,6	24,6	6,2	32,5	6,4
Courtellary	36,3	8	29,6	7,9	30,1	8,3	30,1	6,5	32,4	6,8
Münster	36,6	7,8	28,8	7,6	33	8,3	30,1	6,3	31,6	6,5
Freibergen	36,5	8,1	28	8	36	9	31,4	7,2	32,5	6,6
Bruntrut	33,8	6,9	20	6,5	30,8	7,1	30,2	5,9	30,3	6,1
Delsberg	39	7,6	30,3	7,1	34	8,1	30,8	5,9	32,1	6,5
Laufen	37,1	7,3	31,8	7,4	31,5	8,1	29,5	5,5	31,5	6,5
Jura	36,5	7,6	28,1	7,4	32,3	8,2	29,8	6,3	31,2	6,5
Santon	35,9	8,1	27,5	8	30,4	8,2	30,8	6,8	32,5	7,1

B. Hackfrüchte im Jahr 1915.

**Durchschnittsertrag und -Preise der einzelnen Hackfruchtarten
nach Amtsbezirken und Landesteilen.**

Amtsbezirke und Landesteile	Durchschnittsertrag der Hauptfrüchte in Doppelzentnern								Durchschnittspreise per Doppelzentner in Franken					Areal für Zucker- rüben
	Kartoffeln per		Runkeln und Kohlrüben per		Möhren per		Zucker- rüben per		Kartoffeln	Runkeln und Kohlrüben	Ackerrüben	Möhren	Zuckerrüben	
	Sekt.	Juch.	Sekt.	Juch.	Sekt.	Juch.	Sekt.	Juch.						
Oberhasle . . .	118,3	42,6	112,8	40,6	?	.	.	.	13,8	10	5	.	.	.
Interlaken . . .	108,0	38,9	164,5	59,2	77,4	27,9	.	.	12,4	4,6	3,7	8,5	.	.
Frutigen . . .	108,8	39,2	194,3	69,9	118,7	42,7	.	.	12,1	5	3	7	.	.
Saanen . . .	70,0	25,2	50,0	18,0	46,5	16,7	.	.	14,2	9,5	.	10,5	.	.
Obersimmenthal .	68,5	24,7	?	.	?	.	.	.	12,6	.	.	.	.	.
Niedersimmenthal	90,3	32,5	108,8	39,2	68,4	24,6	.	.	11,8	7,7	.	.	.	.
Thun . . .	110,4	39,7	241,0	86,8	111,6	40,2	.	.	11,9	4,6	4,4	8,4	.	.
Oberland	106,1	38,2	189,6	68,3	94,2	33,9	.	.	12,7	6,8	4,4	8,6	.	.
Signau . . .	98,5	35,5	121,4	43,7	9,0	3,2	.	.	11,9	4,1	?	12	.	.
Trachselwald . .	133,3	48,0	195,8	70,5	107,8	38,8	.	.	10,6	3,3	3	9,3	.	.
Emmenthal	122,2	44,0	177,4	63,9	87,4	31,5	.	.	11,3	3,7	3	10,6	.	.
Ronolfingen . . .	125,5	45,2	278,2	100,2	152,3	54,8	.	.	11,6	3,1	3,2	9,6	.	.
Seftigen . . .	92,6	33,3	190,0	68,4	140,0	50,4	.	.	11,7	3	3,4	8,6	.	.
Schwarzenburg . .	103,3	37,2	75,0	27,0	38,0	13,7	.	.	11,1	5	.	9,5	.	.
Laupen . . .	166,6	60,0	352,8	127,0	100,9	36,3	.	.	11,1	3	2,5	8,9	.	.
Bern . . .	158,6	57,1	403,8	145,4	136,9	49,3	416,7	150,0	11,5	2,3	3,7	9,9	2,70	1,00
Fraubrunnen . . .	138,4	49,8	344,4	124,0	106,5	38,3	.	.	10,6	2,6	2,7	8,2	.	.
Burgdorf . . .	142,3	51,2	340,4	122,5	79,8	28,7	.	.	10,6	2,6	2,6	9,4	.	.
Mittelland	132,3	47,6	305,3	109,9	113,5	40,9	416,7	150,0	11,2	3,1	3,1	9,2	2,70	1,00
Marwangen . . .	135,6	48,8	258,8	93,2	134,8	48,5	.	.	10,6	2,4	2,1	9,3	.	.
Wangen . . .	143,4	51,6	330,7	119,1	96,7	34,8	.	.	10,8	3	2,1	8,2	.	.
Oberaargau	138,9	50,0	322,5	116,1	108,0	74,9	.	.	10,7	2,7	2,1	8,8	.	.
Büren . . .	148,6	53,5	557,6	200,7	105,8	38,1	332,2	119,6	10,7	2,1	2,7	8,6	2,69	13,99
Biel . . .	139,0	50,0	203,7	73,3	64,7	23,3	.	.	11,2	2,3	6	8,7	.	.
Nidau . . .	152,2	54,8	425,4	153,1	126,0	45,4	327,8	118,0	11,3	3	2,5	8,2	2,82	71,74
Narberg . . .	164,3	59,1	483,8	174,2	168,4	60,6	350,8	126,3	10,4	2,5	2,6	8,8	2,90	153,70
Erlach . . .	153,0	55,1	279,7	100,3	144,4	52,0	266,0	95,8	10,5	2,7	2,8	8,4	2,70	171,50
Seeland	155,5	56,0	435,8	156,9	136,1	49,0	310,8	111,9	10,8	2,5	3,3	8,5	2,78	410,93
Neuenstadt . . .	152,8	55,0	177,8	64,0	125,0	45,0	.	.	10,2	7,2	.	11	.	.
Courtellary . . .	86,9	31,3	156,5	56,3	80,3	28,9	.	.	12,2	6,2	5,1	8,8	.	.
Münster . . .	93,4	33,8	226,2	81,4	97,1	35,0	.	.	12	5,9	6,1	11,5	.	.
Freiburg . . .	98,5	35,5	100,3	36,1	58,4	21,0	.	.	12,2	6,5	5,7	9	.	.
Bruntrut . . .	107,4	38,7	145,5	52,4	78,7	28,3	.	.	10,6	4,5	4,1	9,9	.	.
Delsberg . . .	86,1	31,0	154,9	55,8	56,4	20,3	.	.	11,5	5,1	6,3	11,4	.	.
Laufen . . .	94,7	34,1	174,1	62,7	58,3	21,0	.	.	11,1	3	4,5	8,7	.	.
Jura	98,4	35,4	158,9	57,2	74,2	26,7	.	.	11,4	5,5	5,3	10	.	.
Santon	125,6	45,2	279,0	100,4	105,8	38,1	311,0	112,0	11,4	4,1	3,5	9,3	2,74	411,93

B. Hackfrüchte.

Gesamtertrag der einzelnen Hackfruchtarten pro 1915.

Amtsbezirke und Landesteile	Gesamtertrag in Doppelzentnern						Zuckerrüben zur Zucker- fabrikation verwertet nach Angaben der Gemeinden q.
	Hauptfrucht				Nebfrucht		
	Kartoffeln	Runkeln und Kohlrüben	Möhren	Zucker- rüben	Möhren	Acker- rüben	
Oberhasle . . .	21,010	2,076	?	.	.	.	.
Interlaken . . .	64,076	14,624	2,585	.	519	1,255	.
Frutigen . . .	38,820	8,510	1,662	.	10	26	.
Saanen . . .	2,611	100	56	.	.	.	.
Obersimmenthal .	5,096	?	?	.	.	.	.
Niedersimmenthal	20,362	2,198	677	.	.	.	.
Thun . . .	96,236	25,428	3,426	.	365	678	.
Oberland	248,211	52,936	8,406	.	894	1,959	.
Signau . . .	57,219	5,973	64	.	.	.	.
Trachselwald . .	166,012	29,468	2,943	.	200	704	.
Emmenthal	223,231	35,441	3,007	.	200	704	.
Ronolfingen . . .	155,206	29,545	2,955	.	275	1,150	.
Seftigen . . .	111,546	31,445	4,256	.	102	285	.
Schwarzenburg . .	52,869	4,343	460	.	.	.	.
Laupen . . .	87,382	34,433	2,714	.	1,800	4,700	.
Bern . . .	216,584	70,584	5,106	417	765	2,005	400
Fraubrunnen . . .	124,795	53,313	2,993	.	920	7,025	.
Burgdorf . . .	170,376	72,369	2,306	.	1,513	3,800	.
Mittelland	918,758	296,032	20,790	417	5,375	18,965	400
Warwangen . . .	160,388	49,897	3,882	.	1,313	4,206	.
Wangen . . .	129,691	70,307	6,537	.	1,796	11,570	.
Oberaargau	290,079	120,204	10,419	.	3,109	15,776	.
Büren . . .	88,521	96,744	3,248	4,647	1,190	2,705	3,240
Biel . . .	12,024	3,443	149	.	225	90	.
Nidau . . .	106,388	87,930	3,490	23,516	2,105	3,020	14,527
Narberg . . .	180,369	77,992	4,614	53,918	1,102	6,880	43,891
Erlach . . .	103,703	41,004	8,548	45,619	1,904	4,112	36,130
Seeland	491,005	307,113	20,049	127,700	6,526	16,807	97,788
Neuenstadt . . .	14,516	3,467	150	.	.	.	.
Courtellary . . .	29,155	8,623	1,052	.	30	45	.
Münster . . .	52,323	21,602	1,913	.	93	320	.
Freibergen . . .	23,236	3,400	753	.	222	225	.
Bruntrut . . .	173,773	59,466	4,470	.	473	414	.
Delsberg . . .	80,658	27,123	1,585	.	217	1,485	.
Laufen . . .	38,372	18,072	507	.	15	270	.
Jura	412,033	141,753	10,430	.	1,050	2,759	.
Santon	2,583,317	953,479	73,101	128,117	17,154	56,970	98,188

Die Ernteschädigungen der Kartoffeln durch Krankheit pro 1915.

Amtsbezirke und Landesteile	Zahl der Gemeinden mit Schadenangaben										Total Gemeinden		
	Keine Schaden- angaben	— 5 %	6—10 %	11—15 %	16—20 %	21—30 %	31—40 %	41—50 %	51—60 %	61 % u. mehr	Schaden		Zusammen
											ohne	mit	
Oberhasle	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	5	1	6
Interlaken	14	1	2	1	3	2	1	.	.	.	14	10	24
Frutigen	3	.	.	.	1	2	1	.	.	.	3	4	7
Saanen	2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	1	3
Obersimmenthal .	1	.	.	.	1	2	.	.	.	.	1	3	4
Niedersimmenthal	8	.	.	.	1	1	.	.	.	.	8	1	9
Thun	4	4	6	2	3	4	5	.	.	.	4	24	28
Oberland	37	6	8	3	8	11	7	.	.	1	37	44	81
Signau	6	.	1	.	.	2	.	.	.	.	6	3	9
Trachselwald . .	2	1	.	1	.	3	3	.	.	.	2	8	10
Emmenthal	8	1	1	1	.	5	3	.	.	.	8	11	19
Ronolfingen . . .	10	4	5	.	5	3	3	.	1	.	10	21	31
Seftigen	7	.	1	3	5	6	2	1	1	1	7	20	27
Schwarzenburg . .	0	.	.	1	1	1	.	1	.	.	0	4	4
Laupen	3	.	2	1	2	3	.	.	.	.	3	8	11
Bern	1	1	.	2	1	6	1	.	.	.	1	11	12
Fraubrunnen . . .	13	.	3	1	5	4	1	.	.	.	13	14	27
Burgdorf	12	2	.	.	2	5	2	.	1	.	12	12	24
Mittelland	46	7	11	8	21	28	9	2	3	1	46	90	136
Narwangen	8	3	5	1	2	4	1	1	.	.	8	17	25
Wangen	14	.	3	2	3	3	.	.	.	1	14	12	26
Oberaargau	22	3	8	3	5	7	1	1	.	1	22	29	51
Büren	4	1	4	1	1	1	1	1	.	.	4	10	14
Biel	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	0	3
Nidau	7	4	4	2	4	2	4	.	.	.	7	20	27
Narberg	2	.	.	1	3	2	3	1	.	.	2	10	12
Erlach	7	1	3	.	1	1	1	.	.	.	7	7	14
Seeland	23	6	11	4	9	6	9	2	.	.	23	47	70
Neuenstadt	0	1	2	.	1	1	.	.	.	.	0	5	5
Courtellary	1	1	6	2	7	2	.	.	.	.	1	18	19
Münster	11	3	7	6	5	2	.	.	.	.	11	23	34
Freibergen	7	1	1	2	4	1	1	.	.	.	7	10	17
Bruntrut	12	9	10	1	3	1	.	.	.	.	12	24	36
Delsberg	8	3	3	3	4	2	.	.	.	.	8	15	23
Laufen	11	.	1	.	.	.	.	.	.	.	11	1	12
Jura	50	18	30	14	24	9	1	.	.	.	50	96	146
Santon	186	41	69	33	67	66	30	5	3	3	186	317	503
		8,1	13,7	6,6	13,3	13,1	6,0	1,0	0,6	0,6	37,0	63,0	100

C. Kunstfütterernte im Jahr 1915.

Durchschnittsertrag per Hektar und per Fucharte nach Amtsbezirken
und Landesteilen.

Amtsbezirke und Landesteile	Futter- mischungen		Klee		Luzerne		Eiparsette		Uebrig Futter- pflanzen		Gesamt- durch- schnitt	
	Ertrag in Doppelzentnern											
	hekt.	Juch.	hekt.	Juch.	hekt.	Juch.	hekt.	Juch.	hekt.	Juch.	hekt.	Juch.
Oberhasle	74,0	26,6									74,0	26,6
Interlaken	71,4	25,7	80,9	29,1	87,0	31,3	41,6	14,9	49,0	17,6	73,7	26,5
Frutigen	73,2	26,4	80,5	29,0	?		58,4	21,0	13,8	5,0	77,1	27,8
Saanen	?											
Obersimmenthal . .												
Niedersimmenthal .	83,3	30,0	90,3	32,5	83,5	30,1	69,5	25,0	83,5	30,1	83,5	30,1
Thun	86,5	31,1	92,3	33,4	86,0	31,0	67,5	24,3	70,0	25,2	86,6	31,2
Oberland	86,0	31,0	92,3	33,2	85,8	30,9	67,2	24,2	71,5	25,7	86,1	31,0
Signau	67,6	24,3	65,2	23,5	?		?		?		67,0	24,1
Trachselwald . . .	90,0	32,4	97,9	35,2	?		?		55,5	20,0	90,5	32,6
Emmenthal	84,6	30,5	91,0	32,8	?		?		55,5	20,0	85,1	30,6
Ronolfingen	88,5	31,8	91,2	32,8	94,7	34,1	72,2	26,0	77,1	27,8	88,4	31,6
Seftigen	84,2	30,3	88,9	32,0	83,1	29,9	75,5	27,2	65,2	23,5	83,9	30,2
Schwarzenburg . . .	67,7	24,1	65,6	23,6			61,1	22,0	62,5	22,5	66,0	23,8
Laupen	89,3	32,1	102,7	37,0	103,0	37,1	102,7	37,0	70,8	25,5	91,4	32,9
Bern	111,0	40,0	126,5	45,5	131,1	47,2	91,0	32,8	98,6	35,5	113,6	40,9
Fraubrunnen	109,4	39,4	108,7	39,1	138,8	50,0	138,8	50,0	80,7	29,1	108,8	39,2
Burgdorf	95,5	34,4	106,1	38,2	83,7	30,1	63,8	23,0	81,3	29,3	96,8	34,3
Mittelland	95,5	34,4	109,7	39,5	108,9	39,2	77,6	27,9	81,8	29,4	96,1	34,6
Marwangen	97,9	35,2	98,5	35,5	120,3	43,3			89,1	32,1	98,1	35,3
Wangen	80,3	28,9	87,6	31,5	60,9	21,9	60,1	21,6	65,5	23,6	80,9	29,1
Oberaargau	91,8	33,0	93,3	33,6	62,6	22,5	60,1	21,6	81,1	29,2	90,8	32,7
Büren	114,7	41,3	104,4	37,6	102,0	36,7	34,5	12,4	77,0	27,7	108,1	38,9
Biel	74,0	26,6	67,3	24,2	87,0	31,3	78,0	28,1			79,2	28,5
Nidau	119,5	43,0	118,5	42,7	108,7	39,1	65,2	23,5	120,3	43,3	115,7	41,7
Marberg	107,1	38,6	105,3	37,9	121,5	43,7	88,9	32,0	84,7	30,5	107,5	38,7
Erlach	94,0	33,8	99,2	35,7	100,0	36,0	83,3	30,0	76,3	27,5	96,0	34,6
Seeland	107,5	38,7	106,6	38,4	108,0	38,9	73,1	26,8	96,7	34,8	106,5	38,3
Neuenstadt	76,3	27,5	86,0	31,0	86,1	31,0	76,6	27,6			84,0	30,2
Courtellary	68,8	24,8	66,8	24,0	66,9	24,1	55,1	19,8			66,8	24,0
Münster	63,3	22,8	69,4	25,0	75,5	27,2	59,6	21,5	62,7	22,6	64,2	23,1
Freibergen	48,6	17,5	55,5	20,0	?		50,0	18,0			49,4	17,8
Bruntrut	45,7	16,5	51,9	18,7	48,6	17,5	44,3	15,9	68,0	24,5	47,0	16,9
Delsberg	66,3	23,9	71,5	25,7	77,4	27,9	67,0	24,1	37,2	13,4	68,6	24,7
Laufen	74,1	23,1	88,4	31,8	78,4	28,2	?		77,0	27,7	80,3	28,9
Jura	59,2	21,3	63,3	22,8	65,7	23,7	57,1	20,6	58,7	21,1	59,9	21,6
Santon	88,7	31,9	95,0	34,2	91,5	32,9	65,9	23,7	79,2	28,5	88,8	32,0

C. Kunstfutterbau im Jahr 1915.

Gesamtertrag des Kunstfutters.

Amtsbezirke und Landesteile	Gesamtertrag in Doppelzentnern							
	Futter- mischun- gen	Klee	Luzerne	Espar- sette	Uebrige Futter- pflanzen	Zu- sammen	Vor- oder Nach- frucht	Total
Oberhasle . . .	1,406					1,406		1,406
Interlaken . . .	1,792	1,084	313	46	118	3,353	20	3,373
Frutigen . . .	4,912	362		111	6	5,391		5,391
Saanen . . .	?							
Oberfimmtal .								
Niedersimmtal	7,697	1,932	793	660	1,069	12,151		12,151
Thun . . .	303,823	39,315	9,348	6,494	3,962	362,942	8,925	371,867
Oberland	319,630	42,693	10,454	7,311	5,155	385,243	8,945	394,188
Signau . . .	97,885	23,479				121,364		121,364
Trachselwald . .	411,084	132,508			12,915	556,507	840	557,347
Emmenthal	508,969	155,987	?	?	12,915	677,871	840	678,711
Ronolfingen . . .	481,582	92,276	13,116	8,267	18,519	613,760	6,600	620,360
Seftigen . . .	240,930	82,224	17,567	38,799	4,753	384,273	15,450	399,723
Schwarzenburg . .	42,150	45,671		8,517	8,500	104,838		104,838
Laupen . . .	103,204	31,940	2,019	893	4,857	142,913	1,600	144,513
Bern . . .	485,836	164,905	48,389	26,272	34,973	760,375	9,880	770,255
Fraubrunnen . . .	220,802	90,014	10,327	583	10,128	331,854	2,190	334,044
Burgdorf . . .	326,658	124,126	9,676	1,652	25,699	487,811	4,865	492,676
Mittelland	1,901,162	631,156	101,094	84,983	107,429	2,825,824	40,585	2,866,409
Narwangen . . .	228,645	96,895	866		4,348	330,754	1,332	332,086
Wangen . . .	99,572	77,850	14,573	1,334	1,651	194,980	3,983	198,963
Oberaargau	328,217	174,745	15,439	1,334	5,999	525,734	5,315	531,049
Büren . . .	62,351	43,848	12,740	262	1,602	120,803	555	121,358
Biel . . .	1,798	1,467	4,550	1,256		9,071		9,071
Nidau . . .	53,990	42,186	13,729	2,738	7,964	120,607	3,570	124,177
Narberg . . .	201,541	67,508	34,324	2,294	5,429	311,096	15,600	326,696
Erlach . . .	53,759	21,278	25,370	1,175	1,457	103,039	1,265	104,304
Seeland	373,439	176,287	90,713	7,725	16,452	664,616	20,990	685,606
Neuenstadt . . .	9,605	6,648	2,032	22,750		41,035		41,035
Courtellary . . .	107,108	13,427	9,680	16,100		146,315		146,315
Münster . . .	73,580	19,085	9,792	19,859	125	122,441	1,015	123,456
Freibergen . . .	2,289	350	?	160		2,799		2,799
Bruntrut . . .	104,132	34,607	14,468	23,678	728	177,613	28	177,641
Delsberg . . .	55,029	10,768	15,612	5,112	234	86,755	38	86,793
Laufen . . .	7,573	7,938	4,861		116	20,488	155	20,643
Jura	359,316	92,823	56,445	87,659	1,203	597,446	1,236	598,682
Santon	3,790,733	1,273,691	274,145	189,012	149,153	5,676,734	77,911	5,754,645

D. Verschiedene Pflanzungen pro 1915.

a. Durchschnitts- und Gesamterträge und Durchschnittspreise der Gemüse und Hülsenfrüchte.

Amtsbezirke und Landesteile	Durchschnittsertrag per Acre				Gesamterträge				Durchschnittspreise		
	Rohl (Rabis)	Kraut	Erbfen	Acker- bohnen	Rohl (Rabis)	Kraut	Erbfen	Acker- bohnen	Rohl (Rabis)	Erbfen	Acker- bohnen
	Vierling		Viertel		Vierling		Viertel		Vierling	Viertel	
	25 Köpfe	q	15 Liter		25 Köpfe	q	15 Liter		25 Köpfe	15 Liter	
Oberhasle . . .	4,8	150	5	5	6,197	431	1,465	3,125	Sr.	Sr.	Sr.
Interlaken . . .	7,7	148	3,5	3,8	46,908	2,716	4,858	6,870	5	8,5	8
Frutigen . . .	5,5	123	2,2	3	13,563	829	1,782	2,685	5	10	.
Saanen . . .	?	?	?	?	.	.	.	.	.	.	.
Oberfimmmenthal .	6	?	2,5	5	4,350	.	588	1,400	7	8	6
Niedersimmmenthal	5,6	151	2,2	3,8	8,966	1,099	1,720	3,154	6	8	6,2
Thun . . .	7,4	273	3,7	3,4	35,601	2,998	7,322	11,839	6,1	9,3	9
Oberland	6,8	174	3,2	3,7	115,585	8,073	17,735	29,073	6,1	8,1	6,6
Signau . . .	6,1	200	1,8	1	8,320	1,004	1,138	1,286	5,3	.	.
Trachselwald . .	6,3	193	2,9	3,3	32,577	2,596	3,970	18,708	5,3	6,1	6,9
Emmenthal	6,3	196	2,5	2,9	40,897	3,600	5,108	19,994	5,3	6,1	6,9
Ronolfingen . . .	7,2	179	3,0	4,6	41,285	1,718	5,913	18,814	5,6	8,8	7,5
Seftigen . . .	7,1	198	3,3	5,2	74,777	2,744	8,253	17,150	6,8	11,0	7,1
Schwarzenburg . .	6,8	138	2,1	3,1	8,065	504	1,476	2,728	7,5	7	5,8
Laupen . . .	6,8	329	2,7	3,2	11,424	2,270	2,676	5,014	5,2	6	5,6
Bern . . .	6,2	122	2,7	3,5	59,923	2,024	6,377	25,799	6,9	5,3	4,5
Fraubrunnen . . .	6,7	208	3,4	3,6	14,231	994	3,597	8,460	5,5	9,9	7,4
Burgdorf . . .	5,1	165	3	4,9	22,603	1,257	4,083	29,126	5	8,5	4,2
Mittelland	6,8	183	3	4,2	232,308	11,511	32,375	107,091	6,1	8,1	6,0
Narmangen . . .	6,7	158	2,9	6,2	28,421	1,021	3,361	35,669	5,7	8	8,1
Wangen . . .	6,6	122	4,1	5,2	27,469	600	6,798	27,570	5,5	8,6	7,5
Oberaargau	6,6	143	3,6	5,8	55,890	1,621	10,159	63,239	5,6	8,3	7,8
Büren . . .	6,8	242	3,3	5	16,687	1,065	3,703	10,490	4,7	7,2	6,1
Biel . . .	7,3	300	3	1	8,833	640	345	1,110	4,1	8	7
Nidau . . .	7,9	189	4,3	6,3	27,152	3,563	5,667	21,848	4,6	9,8	5,8
Narberg . . .	6,5	267	3,8	5,1	19,006	1,869	6,221	16,289	5,5	5,7	4,4
Erlach . . .	6,6	382	3,2	3,2	27,938	7,055	5,760	10,883	4,6	6,4	6,4
Seeland	7,0	281	3,6	4,6	99,616	14,192	21,696	60,620	4,7	7,1	5,9
Neuenstadt . . .	7,8	210	5	1,8	7,184	258	1,300	416	4	7,5	8
Courtellary . . .	6,7	190	2,7	3,3	25,594	1,142	1,512	1,148	4,8	7	4
Münster . . .	6,3	195	3	4,2	30,089	2,800	3,348	5,489	4,7	8,3	5,8
Freibergen . . .	6	140	4	3,7	24,600	763	2,220	1,891	4,4	4,3	5
Bruntrut . . .	8,1	181	4	4,5	63,269	3,844	7,664	9,788	3,1	6,1	5,7
Delsberg . . .	6,8	133	4,1	4,8	26,772	1,385	6,191	7,896	4,1	7,1	5,7
Laufen . . .	7	293	3	2,3	8,491	1,773	900	2,857	4	8,3	9,5
Jura	7,0	185	3,8	3,9	185,999	11,965	23,135	29,485	4,2	6,9	6,2
Santon	6,7	195	3,3	4,3	730,295	50,962	110,208	309,502	5,3	7,5	6,6

D. Verschiedene Pflanzungen pro 1915.

b. Durchschnitts- und Gesamterträge und Durchschnittspreise der Handelspflanzen.

Amtsbezirke und Landesteile	Durchschnittsertrag per Acre					Gesamtertrag					Durchschnittspreise per Kilo				
	Naps	Kanf	Slachs	Cichorie	Tabak	Naps	Kanf	Slachs	Cichorie	Tabak	Naps	Kanf	Slachs	Cichorie	Tabak
	kg	kg	kg	kg	kg	q	q	q	q	q	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.	Cts.
Oberhasle	.	?	4	.	.	.	.	3,4	.	.	.	.	300	.	.
Interlaken	.	?	9,5	.	.	.	.	19,5	.	.	.	250	225	.	.
Frutigen	.	6	6	.	.	.	4,2	7,8	.	.	.	?	?	.	.
Saanen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Obersimmenthal	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersimmenthal	.	?	?	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Thun	?	6,7	6,1	.	.	.	22,4	38,6	.	.	.	277	300	.	.
Oberland	.	6,6	6,6	.	.	.	26,6	69,3	.	.	.	264	275	.	.
Signau	.	4	5,7	.	.	.	19,7	49,5	.	.	.	197	207	.	.
Trachselwald	.	8	8	.	.	.	30,5	38,9	.	.	.	200	300	.	.
Emmenthal	.	5,8	6,5	.	.	.	50,2	88,4	.	.	.	199	254	.	.
Ronolfingen	.	7	7,9	.	.	.	12,7	56,2	.	.	.	215	250	.	.
Seftigen	?	6	5,5	?	.	.	15,2	23,3	.	.	.	190	243	.	.
Schwarzenburg	.	.	7,5	.	.	.	.	6,9	.	.	.	.	195	.	.
Laupen	.	?	?	25	?	.	.	.	9,3	.	.	.	.	50	.
Bern	?	?	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fraubrunnen	.	?	?	15	.	.	.	.	0,5	.	.	.	.	?	.
Burgdorf	15	?	4	.	.	4,2	.	15,5	.	.	30	.	200	.	.
Mittelland	15	6,4	6,3	24,5	.	4,2	27,9	101,9	9,8	.	30	203	222	50	.
Narmangen	.	?	7,5	?	.	.	.	13,3	.	.	.	200	200	.	.
Wangen	.	.	?	40	.	.	.	.	13,6	.	.	.	.	.	.
Oberaargau	.	.	7,5	40	.	.	.	13,3	13,6	.	.	200	200	.	.
Büren	.	.	6,3	15	.	.	.	8,2	0,3	.	.	.	250	?	.
Biel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nidau	.	.	.	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Narberg	.	?	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	150	.	.
Erlach	?	?	?	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Seeland	.	.	6,8	15	.	.	.	8,2	0,3	.	.	.	200	.	.
Neuenstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Courtellary	.	.	.	?	.	.	.	.	.	.	.	.	220	.	.
Münster	.	.	?	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freibergen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bruntrut	14,5	?	?	.	.	23,2	.	.	.	.	36	.	.	.	.
Delsberg	.	.	?	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Laufen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Jura	14,5	.	.	.	.	23,2	.	.	.	.	36	.	220	.	.
Santon	14,6	6,1	6,5	31,2	.	27,4	104,1	281,1	23,7	.	33	217	229	50	.

im Jahr 1915.

mittlerem und geringem Wiesland.

Doppelzentner					Amtsbezirke und Landesteile
Heu	Emd	Herbstgras	Heu und Emd zusammen	Total	
153,011	59,450	14,083	212,461	226,544	Oberhasle
261,788	108,154	51,560	369,942	421,502	Interlaken
203,467	77,838	36,143	281,305	317,448	Frutigen
143,644	52,443	16,931	196,087	213,018	Saanen
255,796	88,600	4,752	344,396	349,148	Oberfimmmenthal
182,705	96,243	41,001	278,948	319,949	Niederfimmmenthal
248,877	112,412	67,344	361,289	428,633	Thun
1,449,288	595,140	231,814	2,044,428	2,276,242	Oberland
216,946	93,192	88,335	310,138	398,473	Signau
78,091	38,290	27,142	116,381	143,523	Trachselwald
295,037	131,482	115,477	426,519	541,996	Emmenthal
164,907	74,158	43,758	239,065	282,823	Konolfingen
208,540	98,826	81,161	307,366	388,527	Seftigen
79,470	32,297	16,274	111,767	128,041	Schwarzenburg
113,987	53,570	34,333	167,557	201,890	Laupen
193,643	88,805	74,004	282,448	356,452	Bern
142,191	75,043	37,782	217,234	255,016	Fraubrunnen
160,191	82,602	55,100	242,793	297,893	Burgdorf
1,062,929	505,301	342,412	1,568,230	1,910,642	Mittelland
173,420	84,470	63,413	257,890	321,303	Narwangen
141,434	66,416	44,074	207,850	251,924	Wangen
314,854	150,886	107,487	465,740	573,227	Oberaargau
164,478	80,658	48,536	245,136	293,627	Büren
16,999	9,329	4,800	26,328	31,128	Biel
196,196	95,892	66,486	292,088	358,574	Nidau
222,989	113,796	64,833	336,785	401,618	Narberg
145,514	61,737	28,403	207,251	235,654	Erlach
746,176	361,412	213,058	1,107,588	1,320,646	Seeland
62,073	15,734	2,531	77,807	80,338	Neuenstadt
272,316	143,482	63,792	415,798	479,590	Courtellary
255,424	104,624	47,348	360,048	407,396	Münster
254,543	103,512	77,766	358,055	435,821	Freibergen
293,177	154,522	71,046	447,699	518,745	Bruntrut
308,350	132,119	101,369	440,469	541,838	Delsberg
109,521	50,621	29,978	160,142	190,120	Laufen
1,555,404	704,614	393,830	2,260,018	2,653,848	Jura
5,423,688	2,448,835	1,404,078	7,872,523	9,276,601	Kanton

E. Wiesenbau

Gesamtertrag der Genernte in gutem,

Amtsbezirke und Landesteile	Es wurden geerntet								
	in gutem			in mittlerem			in geringem		
	Wiesland								
	Heu	Emd	Herbstgras	Heu	Emd	Herbstgras	Heu	Emd	Herbstgras
Oberhasle . . .	81,594	34,570	8,804	50,961	19,488	3,605	20,456	5,392	1,674
Interlaken . . .	143,382	67,574	32,939	76,666	34,677	15,459	41,740	5,903	3,162
Frutigen . . .	127,199	53,411	26,384	60,871	22,426	7,323	15,397	2,001	2,436
Saanen . . .	64,711	27,893	9,483	63,869	22,523	6,435	15,064	2,027	1,013
Obersimmenthal .	121,624	48,610	4,001	110,202	37,569	751	23,970	2,421	.
Niedersimmenthal	117,859	64,602	27,554	50,025	25,473	11,048	14,821	6,168	2,399
Thun . . .	152,064	73,008	41,472	75,592	32,107	19,171	21,221	7,297	6,701
Oberland	808,433	369,668	150,637	488,186	194,263	63,792	152,669	31,209	17,385
Signau . . .	112,695	42,630	39,676	68,406	40,549	48,659	35,845	10,013	.
Trachselwald . .	40,442	18,455	12,132	28,997	14,794	11,006	8,652	5,041	4,004
Emmenthal	153,137	61,085	51,808	97,403	55,343	59,665	44,497	15,054	4,004
Konolfingen . .	99,627	46,015	28,047	55,114	24,105	13,368	10,166	4,038	2,343
Seftigen . . .	108,195	52,904	42,834	73,570	34,872	27,957	26,775	11,050	10,370
Schwarzenburg .	37,404	14,951	6,977	34,641	13,979	8,865	7,425	3,367	432
Laupen . . .	53,847	26,648	17,243	51,201	23,159	14,206	8,939	3,763	2,884
Bern . . .	98,496	48,457	39,590	68,419	29,866	25,701	26,728	10,482	8,713
Fraubrunnen . .	96,480	52,249	27,159	36,807	18,658	8,724	8,904	4,136	1,899
Burqdorf . . .	97,564	53,021	36,838	47,219	23,038	14,289	15,408	6,543	3,982
Mittelland	591,613	294,245	198,688	366,971	167,677	113,101	104,345	43,379	30,623
Narwangen . .	100,925	49,447	39,964	58,864	29,073	19,313	13,631	5,950	4,136
Wangen . . .	83,204	41,735	25,201	47,220	20,251	14,604	11,010	4,430	4,269
Oberaargau	184,129	91,182	65,165	106,084	49,324	33,917	24,641	10,380	8,405
Büren . . .	105,020	52,390	31,842	49,505	23,871	14,249	9,953	4,397	2,445
Biel . . .	13,434	7,037	3,441	3,036	1,969	1,173	529	323	186
Nidau . . .	114,452	64,155	40,289	59,098	30,510	19,309	22,646	1,227	6,888
Narberg . . .	102,636	55,885	28,480	86,663	43,260	21,702	33,690	14,651	14,651
Erlach . . .	71,314	32,922	14,654	58,670	22,550	11,129	15,530	6,265	2,620
Seeland	406,856	212,389	118,706	256,972	122,160	67,562	82,348	26,863	26,790
Neuenstadt . . .	22,494	8,264	1,437	25,735	6,723	696	13,844	747	398
Courtclary . .	160,127	93,446	53,479	78,283	45,525	8,567	33,906	4,511	1,746
Münster . . .	151,964	69,075	33,658	74,154	30,930	11,142	29,306	4,619	2,548
Freibergen . .	131,107	56,737	48,558	92,943	40,646	23,845	30,493	6,129	5,363
Bruntrut . . .	148,778	82,984	36,750	102,163	48,236	26,286	42,236	23,302	8,010
Delsberg . . .	165,041	75,430	54,913	104,226	42,707	35,844	39,083	13,982	10,612
Laufen . . .	61,933	30,289	18,580	35,617	15,578	8,639	11,971	4,754	2,759
Jura	841,444	416,225	247,375	513,121	230,345	115,019	200,839	58,044	31,436
Santon	2,985,612	1,444,794	832,379	1,828,737	819,112	453,056	609,339	184,929	118,643

E. Wiesenbau im Jahr 1915.

Durchschnittsertrag der Heuernte per Hektar und per Fucharte nebst Futterpreisen
im Durchschnitt nach Amtsbezirken und Landesteilen.

Amtsbezirke und Landesteile	Es wurden durchschnittlich geerntet (Heu, Emd, Herbstgras oder Herbstweide) Doppelzentner								Preise per Doppelzentner in Franken			
	in gutem		in mittlerem		in geringem		überhaupt per		Heu		Emd	Heu und Emd ge- misch
	Wiesland								Gutes	Ge- ringes		
	Hekt.	Fuch.	Hekt.	Fuch.	Hekt.	Fuch.	Hekt.	Fuch.				
Oberhasle	116,4	41,9	76,0	27,4	29,6	10,7	76,2	27,4	9,1	7,6	10,2	9,2
Interlaken	100,7	36,3	60,7	21,9	24,1	8,7	63,7	22,8	8,7	7,2	10	9,1
Frutigen	96,5	34,7	59,4	21,4	22,3	8,2	69,9	25,2	10,1	8	11	10,4
Saanen	91,5	32,9	57,7	20,8	26,8	9,6	62,7	22,6	8,6	6,8	10	8,8
Obersimmenthal	87,1	31,4	59,3	21,3	21,9	7,8	61,1	22,0	8,8	7,2	10	9,2
Niedersimmenthal	90,7	32,7	56,4	20,3	27,3	9,8	67,9	24,4	9,7	7,7	10,7	8,9
Thun	123,4	44,4	81,4	29,3	47,3	17,0	96,1	34,6	9,8	8,4	10,7	10,1
Oberland	100,4	36,1	63,3	22,8	27,2	9,8	70,0	25,2	9,3	7,6	10,4	9,4
Signau	92,4	33,3	64,4	23,2	22,9	8,2	53,2	19,2	11,4	8,8	12,1	11,6
Trachselwald	124,7	44,9	76,7	27,6	49,5	17,8	87,4	31,5	10,2	8	11	10,4
Emmenthal	99,2	35,7	66,5	23,9	26,9	9,7	59,3	21,3	10,2	8,4	11,6	11
Ronolfingen	118,9	42,8	84,5	30,4	45,9	16,5	97,2	35,0	10,4	8,3	11,5	10,4
Seftigen	127,6	45,9	92,7	33,4	56,7	20,4	99,3	35,7	10,1	7,8	11,3	10,5
Schwarzenburg	113,1	40,7	84,3	30,3	39,0	14,0	60,6	21,8	10,4	8,1	11,4	10,6
Laupen	155,8	56,1	119,7	43,1	81,6	29,4	129,5	46,6	10	7,7	10,4	10,4
Bern	136,1	49,0	104,2	37,5	70,1	25,2	110,9	39,9	10,1	7,4	11	10,3
Fraubrunnen	136,0	49,0	100,8	36,3	70,8	25,5	119,1	42,9	9,2	7,9	10,4	9,9
Burgdorf	121,6	43,8	88,8	32,0	54,7	19,7	100,4	36,5	9,4	7,4	9,2	9,4
Mittelland	128,9	46,4	95,8	34,5	59,0	21,2	105,9	38,1	9,9	7,8	10,7	10,2
Narwangen	140,5	50,6	104,4	37,6	56,2	20,2	114,6	41,3	9	7,1	9,3	9
Wangen	112,6	40,5	84,3	30,3	61,4	22,1	96,1	34,6	9,6	8,1	10	9,7
Oberaargau	126,7	45,6	94,6	34,1	58,4	21,0	105,5	38,0	9,3	7,6	9,7	9,4
Büren	157,5	56,7	119,3	42,9	78,3	28,2	136,5	49,1	9,1	7,2	9	8,7
Biel	138,3	49,8	86,9	31,3	53,0	19,1	118,1	42,5	8,6	7,6	9,3	9
Nidau	170,6	61,4	130,3	46,9	108,6	39,1	138,4	49,8	8,7	7,4	9,3	8,9
Narberg	139,2	50,1	105,5	38,0	84,7	30,5	114,0	41,0	9	7,4	9,7	9,1
Erlach	121,7	43,8	94,6	34,1	64,3	23,1	101,0	36,4	8,2	6,8	8	7,7
Seeland	148,3	53,4	110,1	39,4	74,7	26,9	121,6	43,8	8,7	7,3	9,1	8,7
Neuenstadt	89,6	32,3	71,5	25,7	30,1	10,8	60,8	21,9	9	7,5	9,6	9
Courtellary	120,3	43,3	78,8	28,4	27,6	9,9	87,5	31,5	9,1	7,8	10	9,2
Münster	101,4	36,5	60,5	21,8	22,9	8,2	67,6	24,3	8,9	7,4	10,1	9,2
Freibergen	92,5	33,3	58,1	20,9	27,4	9,9	64,1	23,1	9,3	8	11,1	10,1
Bruntrut	90,6	32,6	65,2	23,5	40,4	14,5	69,2	24,9	8	7	7,3	7,4
Delsberg	97,9	35,2	71,9	25,9	37,8	13,6	74,8	26,9	8,5	7,1	9,3	8,4
Laufen	117,9	32,4	74,9	27,0	55,6	20,0	90,5	32,6	8,2	7	7,8	8
Jura	102,2	36,8	67,4	24,3	32,2	11,6	72,9	26,2	8,7	7,4	9,3	8,8
Kanton	112,7	40,6	74,9	27,0	37,5	13,5	82,4	29,7	9,5	7,7	10,1	9,6

F. Obsternte im Jahr 1915.

a. Berechnung des Obstertrages.

Amtsbezirke und Landesteile	Durchschnittlicher Ertrag per tragfähigen Baum in Kilogramm					Gesamtertrag in Kilozentnern				
	Äpfel	Birnen	Kirschen	Äpfelchen	Nüsse	Äpfel	Birnen	Kirschen	Äpfelchen	Nüsse
Oberhasle	13,8	13,8	?	?	?	806	391	.	.	.
Interlaken	50,8	47,8	11,5	12,3	10,5	12,384	7,124	2,212	2,450	1,443
Frutigen	21,0	20,1	4,5	18,0	2,4	1,783	801	639	1,048	41
Saanen	?	?	?	?	?	.	.	.	.	.
Obersimmenthal .	5,0	5,0	?	2,5	?	176	69	.	41	.
Niedersimmenthal	14,2	33,7	2,8	4,3	3,3	2,388	2,829	688	481	1,050
Thun	22,9	50,1	8,4	5,8	14,2	14,795	15,614	3,577	1,428	708
Oberland	26,1	42,8	7,0	8,6	14,2	32,332	26,828	7,116	5,448	3,242
Signau	24,4	18,4	0,2	0,5	?	18,435	3,856	71	35	.
Trachselwald . .	26,3	69,3	11,1	0,9	2,9	20,378	18,112	3,949	71	35
Emmenthal	25,3	46,6	5,6	0,7	2,9	38,813	21,968	4,020	106	35
Ronolfingen . . .	23,0	34,5	7,0	1,9	8,4	22,063	10,115	3,148	278	188
Sestigen	30,6	37,5	18,3	11,4	18,4	16,772	6,711	4,915	2,818	622
Schwarzenburg . .	2,8	47,8	0,3	4,4	16,3	506	4,535	49	257	144
Laupen	78,5	76,0	25,1	9,1	30,0	20,704	6,848	3,082	1,139	684
Bern	85,2	74,4	14,9	8,3	11,3	66,545	16,132	4,307	1,723	382
Fraubrunnen . .	63,1	53,7	8,8	6,8	7,6	26,493	3,360	743	552	102
Burgdorf	119,9	60,1	28,9	7,8	10,1	100,600	11,613	8,538	726	212
Mittelland	63,5	52,5	14,8	7,8	14,9	253,683	59,314	24,782	7,493	2,334
Narwangen . . .	57,3	62,4	21,6	3,2	9,4	43,340	12,828	7,713	305	226
Wangen	80,7	43,7	24,2	7,0	16,8	46,654	5,332	6,587	1,093	588
Oberaargau	67,4	55,4	22,8	5,5	13,7	89,994	18,160	14,300	1,398	814
Büren	95,2	68,4	22,7	7,7	26,9	26,114	4,444	1,909	906	628
Biel	20,0	23,3	48,3	5,0	28,3	828	316	926	150	215
Nidau	138,0	76,3	47,3	14,9	38,1	38,508	7,142	9,267	2,858	1,359
Marberg	71,0	61,1	16,4	10,1	24,8	31,706	8,160	3,274	2,112	820
Erlach	75,1	55,5	10,2	2,4	39,4	11,690	2,059	440	303	942
Seeland	90,9	64,5	29,1	9,3	32,0	108,846	22,121	15,816	6,329	3,964
Neuenstadt . . .	5,0	50,0	12,5	15,9	10,0	162	702	144	816	39
Courtellary . . .	17,3	8,8	4,5	5,2	?	1,420	201	285	518	.
Münster	33,0	20,8	3,9	3,7	2,3	6,611	1,768	424	721	16
Freibergen . . .	13,8	13,3	3,6	1,6	0,6	738	477	91	79	3
Bruntrut	69,2	26,5	9,2	3,6	14,8	23,839	5,392	2,340	980	486
Delsberg	72,2	48,8	15,7	11,7	17,7	20,548	7,040	2,877	2,752	333
Laufen	64,0	16,5	5,1	0,3	31,5	8,636	971	472	36	505
Jura	54,7	29,1	8,9	5,7	16,6	61,954	16,551	6,633	5,902	1,382
Santon	56,1	47,3	13,7	7,2	17,8	585,622	164,942	72,667	26,676	11,771

F. Obsternte im Jahr 1915.

b. Preise und Geldwert des Obstertrages.

Landesteile	Preise für Wirtschaftsobst pro 100 Kilo				
	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	Nüsse
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Oberland	15,6	12,2	39,3	30,3	38,3
Emmenthal	11,4	10,6	27,5	30	30
Mittelland	13,8	11,8	41,1	36,4	50,1
Oberaargau	12,2	11,9	36,5	26	58,7
Seeland	13,9	14,6	44,4	31,7	42
Jura	14	13,8	41	28,6	37,4
Kanton	13,5	12,5	38,4	30,5	42,8

Landesteile	Geldwert des Obstertrages					Gesamt- wert Fr.
	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	Nüsse	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Oberland	504,379	327,301	282,505	165,074	124,169	1,403,428
Emmenthal	442,468	232,861	110,550	3,180	1,050	790,109
Mittelland	3,500,825	699,905	1,018,540	272,745	116,933	5,608,948
Oberaargau	1,097,927	216,104	521,950	36,348	47,782	1,920,111
Seeland	1,512,959	322,967	702,230	200,629	166,488	2,905,273
Jura	867,356	228,404	271,953	168,797	51,687	1,588,197
Kanton	7,925,914	2,027,542	2,907,728	846,773	508,109	14,216,066

F. Obsternte im Jahr 1915.

c. Obsthandel und Most- und Brautweinbereitung.

Amtsbezirke und Landesteile	Im Handel wurden verkauft Doppelzentner						Es wurde bereitet	
	Apfel	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	Nüsse	Total	Most	Brautwein
							Hektoliter	
Oberhasle	385	312,5	87	42,5	20	847	27,5	11
Interlaken	.	.	.	.	.	.	5	1
Frutigen	.	.	.	.	.	.	.	.
Saanen	.	.	.	.	.	.	.	.
Oberfimmmenthal .	150	70	250	11,5	30	511,5	5	34,5
Niedersimmmenthal	564	1,387,5	251	207	27	2,436,5	910	69,9
Oberland	1,099	1,770	588	261	77	3,795	947,5	116,4
Signau	500	.	.	.	.	500	520	1
Trachselwald . .	870	200	5	.	1	1,076	2,730	42,5
Emmenthal	1,370	200	5	.	1	1,576	3,250	43,5
Ronolfingen . . .	3,545	645	53	10	5	4,258	8,090	74
Seftigen	1,295	344,5	132	52	10	1,833,5	1,372,5	160,5
Schwarzenburg . .	.	.	.	.	.	.	100	.
Laupen	2,785	395	201	59	47	3,487	2,081	49,5
Bern	4,930	651	36,5	17,5	6	5,641	3,661	86
Fraubrunnen . . .	4,080	120	12	1	1	4,214	2,820,5	39,5
Burgdorf	4,150	351	175,5	.	.	4,676,5	9,345	89
Mittelland	20,785	2,506,5	610	139,5	69	24,110	27,470	498,5
Narwangen	3,305	946	126	3	10	4,390	5,635	132
Wangen	5,745	922,5	250	86,5	8	7,012	2,774	121,5
Oberaargau	9,050	1,868,5	376	89,5	18	11,402	8,409	253,5
Büren	1,718	91	17	12	11	1,849	1,690,5	70
Biel	60	19	37	8	5	129	.	.
Midau	2,830	726	864	65	33	4,518	1,977	77,5
Narberg	4,110	725	275	131	27	5,268	3,965	100
Erlach	1,340	258	58	52	93	1,801	980	11,6
Seeland	10,058	1,819	1,251	268	169	13,565	8,612,5	259,1
Neuenstadt	.	.	.	.	.	90	.	.
Courtellary	.	.	30	60	.	.	.	.
Münster	146,5	1,512,5	6	7	0,5	1,672,5	3	3,5
Freibergen	31	104	10	2	.	147	.	.
Bruntrut	602	82	43	12	53	792	795	24,2
Delsberg	87	55	2	5	3	152	77	7
Laufen	475	112,5	107,5	.	53,5	748,5	702,5	13
Jura	1,341,5	1,866	198,5	86	110	3,602	1,577,5	47,7
Santon	43,703,5	10,030	3,028,5	844	444	58,050	50,266,5	1,218,7
Geldwert in Franken	589,997	125,375	116,294	25,742	19,003	876,411	1,005,330	2304,675

¹⁾ Nach angenommenem Ansatz von Fr. 20 per Hektoliter.

²⁾ Nach angenommenem Ansatz von Fr. 250 per Hektoliter.

G. Weinernte

Gemeinden	Reben- besitzer	Anbaufläche			Weinertrag				Preise per Hektoliter	
		für Weissen	für Roten	im ganzen	Weisser	Roter	im ganzen	per Hektar	Weisser	Roter
	Zahl	ha.	ha.	ha.	hl.	hl.	hl.	hl.	Sr.	Sr.
Amt Biel										
1. Biel	22	11,84	0,45	12,29	426	8	434	35,31	65	85
2. Bözingen . . .	5	0,27	.	0,27	12	.	12	44,44	50	.
Amt Büren										
3. Lengnau . . .	12	0,80	.	0,80	20	.	20	25,00	?	.
4. Meirischberg . .	50	3,84	.	3,84	43	.	43	11,20	40	.
5. Pieterlen . . .	25	1,13	.	1,13	5	.	5	4,12	55	.
Amt Erlach										
6. Brüttelen . . .	56	4,24	0,22	4,50	19	2	21	4,67	70	100
7. Erlach	160	27,00	.	27,00	300	.	300	11,11	60	.
8. Gärz	34	1,80	0,99	2,79	40	18	58	20,79	70	90
9. Gals	30	2,59	.	2,59	11	.	11	4,25	60	.
10. Gampelen . . .	12	2,70	0,27	2,97	30	6	36	12,12	70	120
11. Ins	100	22,50	0,68	23,18	100	6	106	4,57	70	100
12. Lüscherz . . .	30	2,62	.	2,62	30	.	30	11,45	60	.
13. Tschugg	128	20,70	.	20,70	690	.	690	33,33	60	.
14. Winelz	9	1,76	.	1,76	60	.	60	34,09	50	.
Amt Laufen										
15. Duggingen . .	18	3,28	.	3,28	20	.	20	6,10	?	.
Amt Laupen										
16. Münchenwiler .	1	0,09	.	0,09	3	.	3	33,33	?	.
Amt Neuenstadt										
17. Neuenstadt . .	310	120,00	1,00	121,00	1333,5	22	1355,5	11,20	70	95
Amt Nidau										
18. Bellmund . . .	36	3,00	.	3,00	20	.	20	6,67	?	.
19. Bühl	8	0,81	.	0,81	7,5	.	7,5	9,26	70	.
20. Jenz	20	1,22	.	1,22	3	.	3	2,46	?	.
21. Ipsach	7	0,49	.	0,49	8	.	8	16,33	?	.
22. Ligerz	311	61,03	0,90	61,93	2446	20	2466	39,82	70	100
23. Merzligen . . .	1	0,08	.	0,08	Kein Ertrag			.	?	.
24. Suß-Lattringen .	15	0,15	.	0,15	6	.	6	13,33	?	.
25. Lüscherz-Alfermée	70	27,00	0,27	27,27	1200	12	1212	44,44	50	60
26. Twann	231	63,00	0,54	63,54	3080	18	3098	48,76	68	78
27. Walperswil . .	10	0,72	.	0,72	22	.	22	30,56	?	?
Amt Niedersimmenthal										
28. Spiez	1	0,15	.	0,15	Kein Ertrag			.	.	.
Kanton	1712	385,15	5,32	390,47	9935	112	10,047	25,73	65,3	89,6

im Jahr 1915.

Geldwert				Kaufpreise der Reben per Mannwerk			Kapitalwert		Gemeinden
Weißer	Roter	im ganzen	per Hektar	beste	mittlere	geringe	im ganzen	Durch- schnitt per Hektar	
Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	
27,690 600	680 .	28,370 600	2,308 2,222	700 .	400 .	200 .	149,000 800	12,124 2,963	Amt Biel 1. Biel 2. Bözingen
950 1,720 275	. . .	950 1,720 275	1,188 448 243	100 . 150	70 . 100	45 . 70	1,375 5,700 2,650	1,719 1,484 2,345	Amt Büren 3. Lengnau 4. Meisiberg 5. Pieterlen
1,330 18,000 2,800 660 2,100 7,000 1,800 41,400 3,000	200 . 1,620 . 720 600 . . .	1,530 18,000 4,420 660 2,820 7,600 1,800 41,400 3,000	340 667 1,584 255 950 328 687 2,000 1,705	80 280 200 . 200 . . 300 150	60 150 150 . 150 . . 200 .	40 100 100 . 60 . . 100 .	11,000 102,000 9,300 7,000 13,000 80,000 13,000 70,000 5,850	2,444 3,778 3,333 2,703 4,377 3,451 4,962 3,382 3,324	Amt Erlach 6. Brüttelen 7. Erlach 8. Gäslerz 9. Gals 10. Gampelen 11. Jns 12. Lüscherz 13. Eschugg 14. Binela
1,212	.	1,212	370	100	70	40	7,000	2,134	Amt Laufen 15. Duggingen
182	.	182	2,022	?	?	?	600	6,667	Amt Laupen 16. Münchenwiler
93,345	2,090	95,435	789	400	200	125	650,000	5,372	Amt Neuenstadt 17. Neuenstadt
1,290 525 194 516 171,220 387 60,000 209,440 1,419	 2,000 . 720 1,404 .	1,290 525 194 516 173,220 387 60,720 210,844 1,419	430 648 159 1,053 2,797 860 2,227 3,318 1,971	250 220 180 ? 300 ? ? 500 ?	. 200 130 ? 200 ? ? 350 ?	. 180 100 ? 100 ? ? 150 ?	18,000 3,600 4,000 3,000 274,000 400 2,625 200,000 500,000 3,500	6,000 4,444 3,279 6,122 4,424 5,000 5,833 7,334 7,869 4,861	Amt Nidau 18. Bessmünd 19. Bühl 20. Jenz 21. Ipsach 22. Ligerz 23. Merzlingen 24. Suß-Lattrigen 25. Lüscherz-Alfermée 26. Twann 27. Walperswil
.	.	.	.	.	.	.	1,500	10,000	Amt Niederrimmthal 28. Spiez
649,055	10,034	659,089	1,688	303	186	106	2,138,900	5,478	Kanton

G. Weinernte im Jahr 1915.

Rentabilitätsrechnung der Weinernte pro 1915.

a. Absolute Ergebnisse.

Amtsbezirke (resp. Weinbaugegend)	Zahl der Reben- besitzer	Anbaufläche in		Wein- ertrag	Durch- schnittspreis per Hektoliter		Geld- wert	Kaufpreise per Mannwerk für			Kapital- wert des Reblandes
		Mann- werk	Hekt- aren		weißer	roter		beste Reben	mittlere Reben	geringe Reben	
				Hektoliter	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.
1. Biel	27	279	12,56	446	57,5	85	28,970	700	400	200	149,800
2. Neuenstadt	310	2689	121,00	1355,5	70	95	95,435	400	200	125	650,000
3. Erlach	559	1958	88,11	1312	63,3	102	81,230	202	142	80	311,150
4. Nidau	709	3545	159,51	6842,5	64,5	79,3	449,115	290	220	133	1,009,125
5. Büren	87	128	5,77	68	47,5	.	2,945	125	85	58	9,725
6. Laufen	18	73	3,28	20	60,6	.	1,212	100	70	40	7,000
7. Laupen	1	2	0,09	3	60,6	.	182	.	.	.	600
8. Niedersimmenthal (Spiez)	1	3	0,15	.	.	.	.	.	.	.	1,500
Kanton	1712	8677	390,17	10,047	65,3	89,6	659,089	303	186	106	2,138,900

b. Relative Ergebnisse.

Amtsbezirke (resp. Weinbaugegend)	Reben- areal per Besitzer	Wein- ertrag		Geldwert		Kultur- kosten*)		Kapital- wert		Nettoertrag (bezw. Verlust —)		
		per Mannwerk	per Hektar	per Mannwerk	per Hektar	per Mannwerk	per Hektar	per Mannwerk	per Hektar	per Mannwerk	per Hektar	per 100 Sr. Kapital
	ha.	hl.	hl.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.	Sr.
1. Biel	0,47	1,60	35,51	103,8	2307	47,7	1060	537	11,927	+ 56,1	+ 1247	+ 10,5
2. Neuenstadt	0,39	0,50	11,20	35,5	789	50,0	1111	242	5372	— 14,5	— 322	— 6,0
3. Erlach	0,16	0,67	14,89	41,5	922	35,8	795	159	3531	+ 5,7	+ 127	+ 3,6
4. Nidau	0,22	1,93	42,90	126,7	2816	33,6	747	285	6326	+ 93,1	+ 2069	+ 32,7
5. Büren	0,07	0,33	11,79	23,0	510	42,3	940	76	1685	— 19,3	— 430	— 25,5
6. Laufen	0,18	0,27	6,10	16,6	370	34,0	755	96	2134	— 17,1	— 385	— 18,0
7. Laupen	0,09	1,50	33,33	91,0	2022	20,0	444	300	6667	+ 71,0	+ 1578	+ 23,7
8. Niedersimmenthal (Spiez)	0,15	.	.	.	.	38,0	844	450	10,000	—	—	—
Kanton	0,23	1,16	25,73	76,0	1688	36,5	811	247	5478	+ 39,5	+ 877	+ 16,0

*) Nach frühern Ermittlungen.

Gesamtübersicht der Ernteergebnisse pro 1915.

Kulturarten und Gewächse	Anbau- fläche Hektaren	Durch- schnitts- ertrag per Hektar	Gesamt- ertrag in Doppel- zentnern	Durch- schnitts- preise per Doppel- zentner	Geldwert		
					im ganzen	per Stächen- einheit	
A. Getreide.							
Winterweizen	9,631,1	{ K ¹⁾ 18,4 S ¹⁾ 33,8	177,454 325,520	35,9 8,1	6,423,301 2,521,606	667 261	
Sommerweizen	1,152,1	{ K 14,4 S 26,4	14,408 26,319	35,9 8,1	511,917 213,426	444 185	
Winterkorn	10,710,7	{ K 20,9 S 31,5	223,997 337,205	27,5 8	6,023,038 2,696,440	562 252	
Sommerkorn	192,1	{ K 16,9 S 25,1	2,600 3,840	27,5 8	67,173 32,380	349 168	
Winter-Roggen	6,733,1	{ K 19,2 S 39,6	129,199 266,351	30,4 8,2	3,968,656 2,138,956	590 317	
Sommer-Roggen	952,6	{ K 13,3 S 31,8	12,313 29,350	30,4 8,2	362,449 239,251	380 251	
Gerste	1,603,9	{ K 15,2 S 21,6	24,382 34,653	30,8 6,8	730,374 224,005	455 140	
Hafer	10,662,8	{ K 17,5 S 25,1	186,582 267,249	32,5 7,1	6,029,293 1,820,371	565 171	
Total	41,638,7	{ K 18,6 S 31,1	770,935 1,290,487	31,3 7,7	24,116,201 9,886,435	580 237	
B. Hackfrüchte.							
Kartoffeln	20,536,8	125,6	2,583,317	11,4	29,068,755	1,416	
Runkeln und Kohlrüben	3,424,1	279,0	953,479	4,1	3,280,772	960	
Möhren	698,3	105,8	73,101	9,3	661,838	948	
Möhren als Nachfrucht			17,154		152,588		
Ackerriiben als Nachfrucht			56,970	3,5	172,740		
Zuckerriiben	349,8	311,0	128,117	2,7	368,902	897	
Total	25,009,0				33,705,595	4) 1,335	
C. Kunstfutter.							
Futtermischungen	42,745,4	88,7	3,790,733	9,6	37,491,173	878	
Klee	13,413,9	95,0	1,273,691		12,548,104	935	
Luzerne	3,042,6	91,5	274,145		2,560,472	842	
Esparsette	2,981,9	65,9	189,012		1,786,697	599	
Uebrige Futterpflanzen	1,900,0	79,2	149,153		1,496,406	787	
Verschiedene Futterpflanzen als Vor- oder Nachfrucht			77,911		750,741		
Total	64,083,8	88,8	5,754,645		56,633,593	4) 872	
D. Verschiedene Pflanzungen.							
Gemüse und Hülsenfrüchte		Ertrag per Acre Bierling = 6,7 25 Köpfe 195 q 3,3 1 Viertel = 4,3 1 15 Liter	2) 730,295 50,962 3) 110,208 309,502	Bierling = 5,8 25 Köpfe 20 7,5 1 Viertel = 6,6 1 15 Liter			
Raps	2,64	14,6 Hilo	27,1	33 Cts.	961	364	
Handels- pflanzen							
Hanf	28,20	6,1 "	104,1	217 "	22,676	804	
Flachs	54,30	6,5 "	281,1	229 "	68,573	1,262	
Cichorie	1,80	31,2 "	23,7	50 "	1,185	658	
Tabak	1,42	?					
Total					7,873,103	3,162	
E. Wiesenbau (ohne Weiden).							
Gutes Wiesland	46,716,7	112,7	5,262,785	Gutes Heu 9,5 Emd 10,1	50,298,011	1,074	
Mittleres Wiesland	41,447,2	74,9	3,100,905		29,679,469	717	
Beringes "	24,364,8	37,5	912,911		7,643,463	314	
Total	112,528,7	82,4	9,276,601	9,5	87,620,943	779	
F. Obstbau.							
Apfel	1,042,949	56,1	585,622	Durchschnitts- ertrag pro Baum	7,925,914	7,60	
Birnen	346,314	47,3	164,942		12,5	2,027,542	5,96
Kirschen	546,339	13,7	72,667		38,4	2,907,728	5,32
Zwetschgen und Pflaumen	371,492	7,2	26,676		30,5	846,773	2,28
Baumnuß	69,708	17,8	11,771		42,8	508,109	7,29
Total	2,376,802	36,3	861,678	16,5	14,216,066	6,00	
G. Weinbau.							
	390,47	25,73 hl	10,047 hl	65,6	659,089	1,688	

¹⁾ K = Körner; S = Stroh. ²⁾ Bierling = 25 Köpfe. ³⁾ Viertel = 15 Liter. ⁴⁾ Hauptfrucht.

Erntewert.

Geldwert der geernteten Produkte nach Landesteilen in den Jahren 1914 und 1915.

a. Im Jahr 1914.

Landesteile	Geldwert ¹⁾ in Franken							
	des Getreides	der Backfrüchte	des Runkel- futters	der Handels- pflanzen	der Gemüse und Gülflin- früchte	des Vieh- ertrages	des Weines	des Ölfes
Oberland	2,055,674	2,630,925	4,363,284	25,271	1,113,632	25,711,402	—	2,386,432
Emmenthal	2,346,358	1,886,727	7,508,805	26,290	415,444	7,120,114	—	1,714,707
Mittelland	10,527,041	7,568,012	28,569,218	27,730	2,138,598	20,232,124	107	8,520,701
Oberaargau	2,706,728	2,282,778	4,696,633	1,704	657,791	5,348,561	—	2,768,520
Seeland	4,276,860	4,345,575	6,331,690	888	1,044,180	12,821,008	166,641	2,583,579
Jura	5,644,850	3,999,588	5,620,167	1,470	1,443,730	26,232,527	59,325	1,653,935
Kanton	27,557,511	22,713,605	57,089,797	83,353	6,813,375	97,465,736	226,073	19,627,874
Oberland	2,028,150	3,600,845	3,705,367	26,080	1,202,065	21,819,163	—	1,403,428
Emmenthal	2,729,555	2,689,748	7,465,821	32,444	469,394	5,944,330	—	790,109
Mittelland	13,490,507	11,508,425	29,237,372	28,902	2,662,083	19,374,403	182	5,608,948
Oberaargau	3,520,196	3,580,572	4,991,860	3,340	922,988	5,392,472	—	1,920,111
Seeland	5,207,291	6,719,764	5,964,772	1,794	1,270,243	11,604,120	562,260	2,905,273
Jura	7,026,937	5,606,241	5,268,401	835	1,362,935	23,486,455	96,647	1,588,197
Kanton	34,002,636	33,705,595	56,633,593	93,395	7,779,708	87,620,943	659,089	14,216,066
								234,711,025

b. Im Jahr 1915.

Oberland	2,028,150	3,600,845	3,705,367	26,080	1,202,065	21,819,163	—	1,403,428	33,785,098
Emmenthal	2,729,555	2,689,748	7,465,821	32,444	469,394	5,944,330	—	790,109	20,121,401
Mittelland	13,490,507	11,508,425	29,237,372	28,902	2,662,083	19,374,403	182	5,608,948	81,800,822
Oberaargau	3,520,196	3,580,572	4,991,860	3,340	922,988	5,392,472	—	1,920,111	20,331,539
Seeland	5,207,291	6,719,764	5,964,772	1,794	1,270,243	11,604,120	562,260	2,905,273	34,235,517
Jura	7,026,937	5,606,241	5,268,401	835	1,362,935	23,486,455	96,647	1,588,197	44,436,648
Kanton	34,002,636	33,705,595	56,633,593	93,395	7,779,708	87,620,943	659,089	14,216,066	234,711,025

Vergleichung des Geldwertes¹⁾ der geernteten Produkte von 1885—1915

Jahr	1885	24,727,107	18,165,678	37,449,971	813,762	3,500,000	46,732,620	1,391,163	8,337,102	141,117,403
"	1886	23,787,672	16,611,083	30,410,096	764,027	3,500,000	43,512,970	1,145,553	5,558,068	125,289,469
"	1887	22,381,004	17,029,794	35,074,720	769,691	3,427,722	46,273,193	473,656	5,207,106	130,636,886
"	1888	22,422,726	15,297,320	32,957,878	718,077	3,850,488	47,377,342	551,212	16,716,789	139,891,832
"	1889	19,809,819	15,010,772	30,259,244	637,191	3,862,795	41,292,758	742,616	4,407,459	116,022,654
"	1890	22,345,888	17,095,073	24,002,119	901,366	4,595,711	34,977,501	982,839	15,261,574	120,162,071
"	1891	22,955,536	15,996,899	25,198,061	966,552	5,017,472	40,002,499	197,800	7,559,702	117,894,521
"	1892	23,064,288	17,984,529	33,221,709	924,140	4,954,508	51,585,879	577,860	16,545,250	148,858,163
"	1893	19,921,793	21,845,158	28,499,578	775,249	5,065,393	48,100,299	1,212,628	7,026,298	132,446,396
"	1894	17,616,643	15,644,825	22,147,940	1,093,529	4,595,616	36,746,950	849,949	9,861,641	108,557,093
"	1895	15,660,787	16,139,354	25,553,327	943,938	4,607,514	39,158,268	1,083,700	6,908,575	110,055,463
"	1896	14,784,240	13,963,359	26,050,696	832,851	4,175,972	40,375,128	702,816	8,294,073	109,179,135
"	1897	19,613,055	16,277,434	29,255,327	1,015,857	4,357,176	45,796,602	598,420	2,979,928	119,893,799
"	1898	20,233,305	17,992,980	30,016,853	896,149	4,602,463	44,816,825	1,265,791	14,573,931	134,398,297
"	1899	19,657,955	18,569,462	32,806,087	981,569	4,544,549	48,681,239	885,763	3,889,952	130,016,576
"	1900	19,480,543	17,308,709	36,163,632	1,020,556	4,264,950	54,671,412	1,360,570	18,135,978	152,406,350
"	1901	19,001,559	17,820,501	38,291,263	1,020,111	4,240,043	58,543,195	436,176	9,271,953	148,624,801
"	1902	20,509,097	20,136,582	35,112,561	1,030,101	3,433,852	53,565,737	725,632	18,359,518	152,873,080
"	1903	20,171,768	18,492,469	32,537,705	926,295	3,778,074	50,338,303	1,007,235	7,240,109	134,491,958
"	1904	20,014,548	21,115,804	34,737,637	422,513	4,889,031	51,574,661	1,049,228	14,713,131	148,516,553
"	1905	18,741,817	18,421,059	37,161,104	373,394	4,372,709	56,579,403	394,968	4,396,704	140,296,158
"	1906	22,010,650	22,984,959	46,887,490	378,405	4,705,776	67,168,714	1,228,482	15,374,051	180,738,527
"	1907	24,087,673	22,197,113	51,974,408	405,743	4,688,449	77,161,680	646,308	11,807,401	192,968,775
"	1908	20,236,450	21,848,459	47,670,006	359,604	4,648,332	71,731,559	1,085,102	17,045,637	184,625,149
"	1909	24,084,652	21,267,710	52,873,070	405,005	4,646,560	78,634,214	451,034	10,805,569	193,167,814
"	1910	20,564,935	16,510,485	49,989,113	191,369	5,274,118	77,241,113	16,003	15,069,391	184,856,527
"	1911	25,923,380	28,189,593	53,654,227	180,528	6,450,740	77,277,299	752,549	8,281,786	200,710,102
"	1912	20,939,471	20,749,669	47,884,496	175,570	5,383,798	73,577,215	736,160	16,869,101	186,315,480
"	1913	23,495,850	21,112,051	47,298,426	155,099	5,073,770	79,486,101	139,302	2,324,838	179,085,437
"	1914	27,557,511	22,713,605	57,089,797	83,353	6,813,375	97,465,736	226,073	19,627,874	231,577,324
"	1915	34,002,636	33,705,595	56,633,593	93,395	7,779,708	87,620,943	659,089	14,216,066	234,711,025
Durchschnitt der 31 Jahre 1885—1915		21,606,592	19,296,712	37,700,553	653,387	4,680,667	57,034,431	760,506	10,860,211	152,593,059
Sum %		14,16	12,64	24,71	0,43	3,07	37,37	0,50	7,12	100

¹⁾ Hierunter ist natürlich der Rohwert der Bodenproduktion (abgehen von dem Ertrag der Weiden und Alpen, der Viehzucht und Milchwirtschaft, sowie von den wirklichen Betriebsresultaten der Landwirtschaft) verstanden.

Ein- und Ausfuhr der Schweiz an landwirtschaftlichen Produkten im Jahr 1914.

(Zusammengestellt nach der schweizerischen Handelsstatistik.)

Bezeichnung der Ware	Einfuhr		Ausfuhr		Mehr Einfuhr — Mehr Ausfuhr +	
	Menge	Franken	Menge	Franken	Menge	Franken
I. Vieh.	Stück		Stück		Stück	
Pferde	7,681	5,859,472	1,067	923,002	—	6,614 — 4,936,470
Ochsen	23,283	16,829,702	33	16,325	—	23,250 — 16,813,377
Stiere	108	70,440	2,848	1,953,942	—	2,740 + 1,883,502
Rinder	17	8,535	3,410	1,624,637	—	3,393 + 1,616,102
Kühe	142	61,340	6,452	4,344,917	—	6,310 + 4,283,577
Jungvieh	73	30,110	8,896	2,481,802	—	8,823 + 2,451,692
Mastkälber	17,757	2,275,993	152	17,039	—	17,605 — 2,258,954
Andere Kälber	87	9,150	876	55,719	—	789 + 46,569
Schweine über 60 kg	25,410	3,434,340	42	8,867	—	25,368 — 3,425,473
Schweine bis und mit 60 kg	362	19,770	857	22,700	—	495 + 2,930
Schafe	74,220	3,002,096	14	460	—	74,206 — 3,001,636
II. Fleisch und Fett.	q		q		q	
Fleisch, frisch	56,836	9,119,215	4,381	908,258	—	52,455 — 8,210,957
Fleischkonserven	17,597	3,118,489	289	74,403	—	17,308 — 3,044,086
Schweineschmalz	13,290	1,902,778	21	3,346	—	13,269 — 1,899,432
Wurstwaren	10,175	3,114,900	130	43,477	—	10,045 — 3,071,423
III. Milchprodukte.						
Hartkäse	7,839	1,757,745	347,848	65,882,282	—	340,009 + 64,124,537
Weichkäse	13,559	2,142,665	477	71,316	—	13,082 — 2,071,349
Butter, frisch	40,264	11,743,275	602	172,096	—	39,662 — 11,571,179
Butter, gesotten, gesalzt, Kunstbutt.	8,034	1,081,931	778	115,859	—	7,256 — 966,072
Kondensierte Milch	1,438	230,080	453,918	47,419,383	—	452,480 + 47,189,303
IV. Wildpret und Geflügel.						
Wildpret	3,167	702,250	23	7,855	—	3,144 — 694,395
Getötetes Geflügel	25,935	7,423,100	27	8,939	—	25,908 — 7,414,161
Lebendes Geflügel	4,865	1,321,900	64	27,072	—	4,801 — 1,294,828
Eier	113,604	17,267,808	311	51,521	—	113,293 — 17,216,287
V. Obst und Wein.						
Frisches Obst	179,757	6,695,274	428,248	4,678,324	—	248,491 — 2,016,950
Obst, gedörrt zc.; eingestampfte Früchte zc. zur Destillation	11,052	947,985	257	34,730	—	10,795 — 913,255
Betrocknete Weintrauben zur Weinbereitung	1,803	125,320	—	—	—	1,803 — 125,320
Naturwein in Fässern hl	1,264,150	34,941,829	1,007	80,390	—	1,263,143 — 34,861,439
VI. Mehlsrüchte und Futtermittel.						
Weizen	4,408,991	118,687,120	169	3,790	—	4,408,822 — 118,683,330
Hafer	1,463,432	29,172,616	731	14,982	—	1,462,701 — 29,157,634
Mais	779,263	15,261,264	36	717	—	779,227 — 15,260,547
Mehl	211,798	6,958,937	16,650	541,011	—	195,148 — 6,417,926
Gerste	167,374	3,838,031	77	1,517	—	167,297 — 3,836,514
Kartoffeln	1,326,321	13,968,906	3,749	39,213	—	1,322,572 — 13,929,693
Heu	526,383	4,281,053	13,114	124,492	—	513,269 — 4,156,561
Stroh	1,013,397	4,731,336	5,032	31,905	—	1,008,365 — 4,699,431
Kraftfutter	725,960	12,504,887	167,333	1,932,903	—	558,627 — 10,571,984
VII. Sämereien, Düngstoffe und Maschinen.						
Gras- und Klee Saat	13,191	2,099,455	116	19,709	—	13,075 — 2,079,746
Handelsdünger, nicht aufgeschlossen	539,488	4,244,173	8,241	92,902	—	531,247 — 4,151,271
Hand- " " aufgeschlossen	264,030	2,777,765	92,394	1,456,606	—	171,636 — 1,321,159
Land- " " und hauswirtschaftliche Maschinen Stück	18,470	1,959,849	5,757	599,257	—	12,713 — 1,360,529
		355,722,884		135,887,665		— 219,835,219

Einfuhr und Ausfuhr der Schweiz an landwirtschaftlichen Produkten im Jahr 1915.

(Zusammengestellt nach der schweizerischen Handelsstatistik.)

Bezeichnung der Ware	Einfuhr		Ausfuhr		Mehr Einfuhr — Mehr Ausfuhr +	
	Menge	Stranken	Menge	Stranken	Menge	Stranken
I. Vieh.	Stück		Stück		Stück	
" " " "	1,946	2,252,095	226	181,820	—	1,720
" " " "	2,652	1,996,020	10	6,485	—	2,642
" " " "	3	1,600	2,587	2,319,584	+	2,584
" " " "	25	13,440	1,494	1,127,190	+	1,127,190
Rühe	140	70,780	3,658	3,100,810	+	3,518
Jungvieh	30	10,830	3,700	1,151,055	+	3,670
Maßfäßer	13,424	1,844,430	16	2,320	—	13,408
Andere Fäßer	6	480	291	21,305	+	285
Schweine über 60 kg	24,512	3,695,832	14	2,640	—	24,498
Schweine bis und mit 60 kg	192	11,288	580	16,495	+	388
Schafe	1,065	63,043	9	260	—	1,056
II. Fleisch und Fett.	q		q		q	
Fleisch, frisch	4,563	1,012,000	2,260	428,653	—	2,303
Fleischkonserven	4,445	1,040,425	2,517	785,403	—	1,928
Schweineschmalz	38,567	6,518,603	26	4,625	—	38,541
Wurstwaren	7,283	2,612,500	656	260,995	—	6,627
III. Milchprodukte.						
Hartkäse	3,944	904,500	332,111	71,972,690	+	328,167
Weichkäse	11,523	2,188,890	910	109,008	—	10,613
Butter, frisch	25,848	7,979,430	671	196,234	—	25,177
Butter, gesotten, gefalzt, Kunstbutt.	36,418	5,314,450	351	60,439	—	36,067
Kondensierte Milch	3,253	601,805	436,816	46,882,561	+	433,563
IV. Wildpret und Geflügel.						
Wildpret	598	142,005	11	2,663	—	587
Getötetes Geflügel	14,950	4,906,640	29	13,010	—	14,921
Lebendes Geflügel	2,513	707,540	13	3,831	—	2,500
Eier	46,552	10,427,648	15	2,674	—	46,537
V. Obst und Wein.						
Frisches Obst	115,199	4,837,665	390,283	4,593,216	+	275,084
Obst, gedörrt u.; eingestampfte Früchte u. zur Destillation	14,938	1,388,980	514	51,210	—	14,424
Getrocknete Weintrauben zur Weinbereitung	2,992	231,195	—	—	—	2,992
Naturwein in Fässern hl	1,066,638	35,407,968	4,289	315,231	—	1,062,349
VI. Mehlfrüchte und Futtermittel.						
Weizen	4,824,408	176,090,888	54	2,044	—	4,824,354
Hafer	996,337	31,274,356	179	6,083	—	990,254
Mais	1,133,139	27,195,336	8	258	—	1,133,131
Mehl	75,629	3,548,734	38,282	2,016,152	—	37,347
Gerste	230,129	6,903,870	11	385	—	230,118
Kartoffeln	303,885	3,596,622	204	3,100	—	303,681
Heu	9,653	77,224	159,391	1,747,969	+	149,738
Stroh	492,885	3,082,651	7,890	57,090	—	484,995
Krautfutter	262,182	5,290,552	74,665	1,362,894	—	187,517
VII. Sämereien, Düngstoffe und Maschinen.						
Gras- und Kleeaat	8,375	1,370,760	21	3,777	—	8,354
Handelsdünger, nicht aufgeschlossen	515,269	4,078,375	16,015	190,183	—	499,254
" " " " aufgeschlossen	103,247	1,341,567	118,196	2,387,471	+	14,949
Land- und hauswirtschaftliche Maschinen	12,641	1,346,520	4,678	472,074	—	7,963
		361,379,537		141,861,887		219,517,650